



Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Gägelow, Nr: SI/13SA/2013/17

Sitzungstermin: Donnerstag, 28.02.2013, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Jugendclub Gägelow, 23968 Gägelow

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 22.11.2012
- 4 Einwohnerfragestunde/ Fragestunde für Kinder und Jugendliche mit Erziehungsberechtigten
- 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 6 Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2013 **VO/13GV/2012-116**
- 7 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Gemeinde Gägelow **VO/13GV/2012-117**
- 8 Anfragen zur Buslinie A
- 9 Auswertung der Weihnachtsfeiern
- 10 Planung der diesjährigen Gemeindeparkerschaft
- 11 Planung einer Seniorenfahrt
- 12 Sonstiges

Gemeinde Gägelow

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/13GV/2012-116			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich:		Datum: 23.11.2012			
Finanzen		Verfasser: Rita Fischer			
Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2013					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
	Hauptausschuss Gägelow				
	Gemeindevertretung Gägelow				
04.12.2012	Finanzausschuss Gägelow				
28.01.2013	Bauausschuss Gägelow				
25.02.2013	Bildungsausschuss Gägelow				
28.02.2013	Sozialausschuss Gägelow				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2013.

Sachverhalt:

Gemäß den Bestimmungen der §§ 45-47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2013 aufgestellt.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung werden im Vorbericht erläutert.

Finanzielle Auswirkungen:

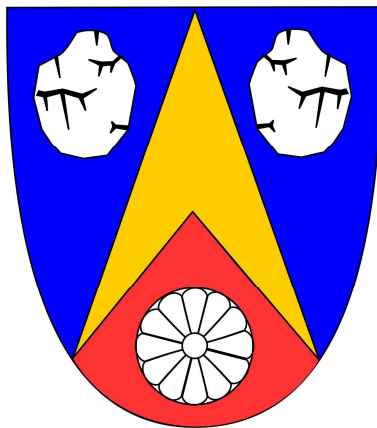
Anlage/n:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Entwurf

Haushaltssatzung
Haushaltsplan
für das Haushaltsjahr
2 0 1 3
für die Gemeinde
G ä g e l o w



Stand 26.11.2012

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	3
Vorbericht	5
Budgetregelungen	52
Ergebnishaushalt	56
Finanzhaushalt	58
Ergebnishaushalt mit Einzeldarstellung der Produkte und Konten	61
Investitionsplan	124

Haushaltssatzung der Gemeinde Gägelow für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom , Beschluss Nr. und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.722.700,00 Euro
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	3.003.600,00 Euro
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-280.900,00 Euro
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 Euro
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 Euro
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00 Euro
c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-280.900,00 Euro
	die Einstellung in Rücklagen auf	0,00 Euro
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	0,00 Euro
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-280.900,00 Euro

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	2.643.500,00 Euro
	die ordentlichen Auszahlungen auf	2.393.000,00 Euro
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	250.500,00 Euro
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 Euro
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 Euro
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 Euro
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	419.000,00 Euro
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.080.100,00 Euro
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-661.100,00 Euro
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	561.900,00 Euro
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	151.300,00 Euro
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	410.600,00 Euro

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf

260.000 Euro

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	250 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	354 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	340 v. H.

§ 6 Umlagen

- entfällt -

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 2,75 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 0 Euro*

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des
Haushaltsvorjahres beträgt 0 Euro*
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 0 Euro*

*noch nicht festgestellt

§ 9 Weitere Vorschriften

Die Wertgrenze nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf 2.000 Euro festgesetzt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am		erteilt.

Grevesmühlen, ...
Ort, Datum

Siegel

Der Bürgermeister

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am durch die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg, Rechtsaufsichtsbehörde, erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme
vom bis
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr,
im Rathaus Grevesmühlen, Haus 2, Zimmer 2.0.10 öffentlich aus.
Grevesmühlen, den

Der Bürgermeister

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Gemeinde Gägelow für das Haushaltsjahr 2013

I. Grundlagen und Rahmenbedingungen

Der Haushaltserlass des Innenministeriums lag bis Redaktionsschluss noch nicht vor. Daher ist Grundlage für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2013 das Schreiben des Innenministeriums vom 29. Juni 2012, aus dem die Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung 2013 auf Basis des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern zu entnehmen sind. Hierin werden Aussagen sowohl zu den Zuweisungen und Steueranteilen für die Städte und Gemeinden als auch den Umlagegrundlagen für Kreis- und Amtsumlage getroffen.

Am 27. September wurden die Orientierungsdaten durch das Innenministerium konkretisiert und zusätzliche Daten bereitgestellt.

Das Innenministerium weist unter anderem darauf hin, dass die Berechnungen des Orientierungserlasses auf der Haushaltsplanung des Landes zum Doppelhaushalt 2012/2013 und damit auf der Steuerschätzung vom November 2011 beruhen.

Aussagen dieses Erlasses für den Planungszeitraum ab 2014 unterliegen dem Vorbehalt neuerer Erkenntnisse, insbesondere zur Entwicklung der Steueraufkommen, aber auch hinsichtlich der Ergebnisse der planmäßigen Überprüfung folgender Festlegungen im Finanzausgleichsgesetz, die im Jahr 2013 für 2014 ff zu erfolgen haben:

- Überprüfung der Finanzverteilung zwischen Land und Gemeinden/Landkreisen nach § 7 Absatz 3 FAG M-V (Berechnung auf Basis des Gleichmäßigkeitsgrundsatzes unter Berücksichtigung aktualisierter Daten, insbesondere unter Zugrundelegung der Daten der Jahresrechnungen 2009 und 2010),
- Überprüfung des Vorwegabzuges für die Ausgleichszuweisungen für übertragene Aufgaben nach § 15 Absatz 4 FAG M-V,
- Überprüfung der Anteile der investiven Bindung nach § 11 Absatz 3 Satz 4 FAG M-V (diese Überprüfung erfolgt noch im Jahr 2012 im FAG-Beirat)
- Überprüfung der Regelung zur Verbuchung der investiven Zuweisungen nach § 11 Absatz 3 Satz 2 und § 16 Absatz 4 Satz 1 als Kapitalzuschüsse bezüglich der Auswirkungen auf die Investitionstätigkeit,
- Überprüfung der Berechnung der Kreisumlagegrundlage für große kreisangehörige Städte in Bezug auf die Absenkung der Steuerkraft auf 85 % nach § 23 Absatz 3 FAG M-V.

II. Statistische Angaben zur allgemeinen Entwicklung

Gemeindegebiet und örtliche Besonderheiten

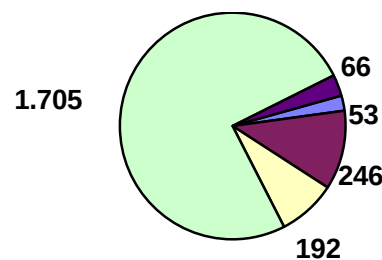
Die Gemeinde Gägelow liegt im Landkreis Nordwestmecklenburg westlich der Hansestadt Wismar und setzt sich aus den Ortsteilen Gägelow, Gressow, Jamel, Neu Weitendorf, Proseken, Stofferstorf, Weitendorf, Wolde und Voßkuhl zusammen.

Gägelow liegt an der Bundesstraße B 105 von Lübeck kommend vor den Toren der Hansestadt Wismar. Eine direkte Anbindung an die Wirtschaftsräume Lübeck, Rostock und Schwerin ist über die Autobahn A 20, A14, B 106 und B 105 gegeben.

In Gägelow und im Ortsteil Proseken wurde mittels großzügiger Planung die Wohnbebauung forciert, während sich die anderen Ortsteile mit individuellen Gestaltungen und Lückenbebauung schmücken. Die Einwohnerzahl der Gemeinde hat seit 1990 um tausend zugelegt.

Das Territorium der Gemeinde umfasst eine Fläche von ca. 2.262 ha, welche sich wie folgt aufgliedert:

Wasserfläche	53 ha
Waldfläche	246 ha
Gebäudefläche (Hof, Gebäude, Straßen)	192 ha
Landwirtschaftliche Fläche	1.705 ha
Unland	66 ha



Die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde war lange Zeit von der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt. Seit 1990 ist es gelungen, Gewerbebetriebe anzusiedeln. Neben einigen großen Handelseinrichtungen hat sich auch produzierendes Gewerbe angesiedelt, so dass ein gesunder Branchenmix geschaffen ist. Insgesamt sind rund 100 Gewerbebetriebe entstanden, die über 1.500 Arbeitsplätze verfügen.

Bevölkerungsentwicklung

Zum 31.12.2011 waren in der Gemeinde Gägelow 2.551 Einwohner, das sind 20 Einwohner weniger als im Vorjahr, gemeldet. Daraus wird erkennbar, dass die Einwohnerzahl ebenso wie im gesamten Land Mecklenburg-Vorpommern zurückgeht. Grund hierfür ist, dass die Wegzüge die Anzahl der zugezogenen Einwohner übersteigen.

Die Bevölkerungsbewegung stellt sich seit dem Jahr 1998 wie folgt dar:

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
EW ges.	2.697	2.629	2.675	2.746	2.711	2.691	2.679	2.637	2.620	2.617	2.616	2.571	2.551
davon männlich	1.374	1.343	1.365	1.410	1.395	1.396	1.402	1.381	1.373	1.366	1.354	1.335	1.329
weiblich	1.323	1.286	1.310	1.336	1.316	1.295	1.277	1.256	1.247	1.251	1.262	1.236	1.222
Geburten	22	22	17	22	22	13	22	21	19	17	23	21	26
Sterbefälle	9	12	19	10	22	17	19	14	18	20	16	11	8
Verzogen	228	254	203	195	209	219	197	198	186	175	144	157	175
Zugezogen	363	176	251	255	174	204	182	149	168	175	136	101	138
Bereinigung	9			-1		-1						1	-1
Bilanz	157	-68	46	71	-35	-20	-12	-42	-17	-3	-1	-45	-20

Bürgschaftsvolumen:

Die Gemeinde hat Bürgschaften für die Wohnungsgesellschaft Gägelow GmbH in folgender Höhe übernommen (Stand 31.12.2011):

537.543,46 Euro – Altschulden

41.538,85 Euro – KfW/Sanierung Wohnungsbestand Proseken, Hauptstr. 8

21.301,42 Euro - KfW/Sanierung Wohnungsbestand Proseken, Hauptstr. 7

82.013,71 Euro - KfW/Sanierung Wohnungsbestand Proseken, Kirschenallee
36+37

Der Gesamtbetrag des Bürgschaftsvolumens der Gemeinde Gägelow beläuft sich demnach am 01.01.2012 auf insgesamt **682.397,44 Euro** (Vorjahr: 730.030,87 Euro).

III. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

In diesem Abschnitt wird ein Gesamtüberblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde gegeben.

1. Ergebnishaushalt

Laufende Erträge:

Die Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit beträgt insgesamt 2.689.700 Euro. Das sind 67.800 Euro weniger als im Vorjahr.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben betragen 1.912.200 Euro (Vorjahr 1.861.100 Euro). Diese Erträge steigen entgegen der Prognosen im Vorjahr insbesondere bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer, der Umsatzsteuer sowie beim Familienleistungsausgleich an. Annähernd ein Drittel der Steuereinnahmen wird durch Gewerbesteuer erbracht. Für 2013 wurden Gewerbesteuererträge in Höhe von 670 T€ geplant.

Aus Zuweisungen und Zuschüssen wird die Gemeinde 257.400 Euro (Vorjahr 274.100 Euro) erhalten. Die größte Position bilden hierin mit 203.800 Euro die Schlüsselzuweisungen. Die investiven Schlüsselzuweisungen (19.400 Euro) wurden wegen des positiven Saldos zwischen ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen vollständig in die Kapitalrücklage für investive Zwecke gebucht. Auf Grund der höheren Gewerbesteuererinnahmen 2011 erhält die Gemeinde gegenüber dem Vorjahr insgesamt 32.100 Euro weniger Schlüsselzuweisungen als 2012.

Außerdem sind in den Zuweisungen die Auflösungen aus Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 32.600 Euro enthalten. Das sind die Zuschüsse für Investitionen, die die Gemeinde in den Vorjahren erhalten hat, welche nun über die Jahre ergebniswirksam aufgelöst werden. Somit können die in den Aufwendungen enthaltenen Abschreibungen zum Teil gegenfinanziert werden. Dieser Betrag wurde anhand vorliegender Listen hochgerechnet und wird mit Fertigstellung der Eröffnungsbilanz konkretisiert.

Weitere wesentliche Zuwendungen betreffen Zuschüsse des Arbeitsamtes in Höhe von 30% der Lohnkosten als Eingliederungszuschuss für einen Arbeitnehmer. Zusätzlich wurde die Förderung von 2 Arbeitskräften als Gemeindearbeiter im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes für 12 Monate sowie für die Kinder- und Jugendarbeit ebenfalls eine Arbeitskraft des Bundesfreiwilligendienstes in der Zeit vom 01.10.2012 bis 31.03.2014 geplant. Diese Zuschüsse betragen insgesamt 19.300 Euro (Vorjahr 7.600 Euro).

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten belaufen sich zusammen auf 175.900 Euro (Vorjahr 182.700 Euro). Diese Erträge betreffen im Wesentlichen die Benutzungsgebühren (Wasser- und Bodenverband) sowie Mieten und Pachten für die Nutzung der Sporthalle, des Kita-Gebäudes, der Räume für die Hortbetreuung und des Jugendklubs, Mieterträge für die Garagen sowie Erträge aus der Straßenreinigung. Die Erträge für die Benutzung der Sporthalle haben sich gegenüber 2012 auf Grund der Gebührensatzung und einer geringeren Auslastung verringert. Ebenso verringern sich die Erträge für Mieten und Pachten, da sich die verpachtete Fläche verkleinert.

Als Kostenerstattungen und Kostenumlagen wurden insgesamt 196.200 Euro (Vorjahr 270.600 Euro) geplant. Das sind gegenüber dem Vorjahr 74.400 Euro weniger. Grund hierfür ist hauptsächlich die Schulkostenumlage, die im ersten doppelten Haushaltsjahr 2012 noch periodenfremde Erträge aus dem kameralen Jahr 2011 enthielt. Von den 196.200 Euro entfallen 168.000 Euro auf Erstattungen für den Schullastenausgleich von anderen Gemeinden und 18.000 Euro auf Erstattungen der Bewirtschaftungskosten durch den Förderkreis für die Hortbetreuung.

Als sonstige laufende Erträge wurden insgesamt 148.000 Euro geplant, davon sind Konzessionsabgaben in Höhe von 110.000 Euro zu verzeichnen.

Laufende Aufwendungen:

Die Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 2.890.000 Euro (Vorjahr 2.856.400 Euro).

Die Personalaufwendungen wurden mit 184.700 Euro (Vorjahr 201.600 Euro) veranschlagt. Hier sind sowohl die Aufwendungen für die ehrenamtlich Tätigen (Bürgermeister, Gemeindevertretung und Ausschüsse sowie Feuerwehr) als auch für einen Gemeindearbeiter, sowie eine Schulsekretärin, einen geringfügig Beschäftigte für die Sporthalle und einen Hausmeister geplant. Für 2013 wurden zusätzliche Personalkosten für einen Arbeitnehmer als geförderte Maßnahme (EGZ) und 3 Beschäftigte über den Bundesfreiwilligendienst (ebenfalls gefördert) eingestellt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen insgesamt 531.600 Euro. Das sind gegenüber dem Vorjahr 36.600 Euro weniger. Grund hierfür sind insbesondere geringer geplante Unterhaltungsaufwendungen für Gebäude (Sporthalle, Kita-Gebäude), da hier größere Sanierungsarbeiten ausgeführt wurden. Außerdem werden hier Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Unterhaltungsaufwand usw. für Grundstücke, Straßen, Wege, Plätze und Fahrzeuge einschließlich Winterdienst und Straßenreinigung geplant. Hierin enthalten ist auch die an andere Träger zu zahlende Schulumlage in Höhe von 31.100 Euro.

Abschreibungen wurden in einer Gesamthöhe von 598.400 Euro (Vorjahr 577.600 Euro) berücksichtigt. Da die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes noch nicht vorlag, erfolgte eine Hochrechnung und Aktualisierung der Abschreibungen anhand des bislang bewerteten Vermögens. Auch hier wird es eine Konkretisierung nach Erstellung der Eröffnungsbilanz geben.

Für Zuwendungen und Umlagen wurden 1.481.900 Euro veranschlagt. Das sind gegenüber dem Vorjahr 60.700 Euro mehr. Den größten Posten nimmt hier die Kreisumlage mit 819.500 Euro (Vorjahr 731.700 Euro) ein. Diese hat sich gegenüber 2012 auf Grund der verbesserten Steuerkraft der Gemeinde um 87.800 Euro erhöht. Für die Berechnung der Kreisumlage wurde der aktuelle Umlagesatz von 42,17 % zugrunde gelegt. Hier können sich mit Beschluss des Kreishaushaltes noch erhebliche Änderungen ergeben.

Die Amtsumlage beträgt 299.300 Euro. Das sind 16.500 Euro mehr als 2012 auf Grund der erhöhten Umlagegrundlagen. Der Umlagesatz für die Amtsumlage konnte von 16,3% auf 15,4% gesenkt werden.

Die Zuschüsse für die Kindertagesbetreuung einschließlich Hort betragen insgesamt 237.300 Euro, das sind gegenüber dem Vorjahr 1.300 Euro mehr.

Die Umlage an den Wasser- und Bodenverband (22.600 Euro) wird ab 2012 unter sonstige laufende Aufwendungen ausgewiesen.

Für die Umlage Niederschlagswasser wurden wie im Vorjahr 7.900 Euro geplant.

Die Umlandumlage entsprechend § 8 Finanzausgleichsgesetz entfällt für die Gemeinde Gägelow bereits ab 2012.

An die AWO wurden Zuschüsse für laufende Zwecke in Höhe von 30.000 Euro wie im Vorjahr für die Jugendbetreuung und 12.000 Euro (Vorjahr 11.800 Euro) für die Schulsozialarbeiterin berücksichtigt.

Für sonstige laufende Aufwendungen wurden 93.400 Euro (Vorjahr 87.800 Euro) geplant. Hierunter fallen Geschäftsausgaben, wie Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungen, Fernmeldegebühren, öffentliche Bekanntmachungen und Prüfungsgebühren. Den größten Posten bilden hier mit 22.600 Euro die Aufwendungen für den Wasser- und Bodenverband sowie mit 16.400 Euro für die Unfallversicherung der Schüler und der Freiwilligen Feuerwehr.

Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit:

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit beträgt -200.300 Euro. Es hat sich gegenüber dem Vorjahr (Nachtragsplan) um 101.400 Euro verschlechtert. Gründe hierfür sind hauptsächlich die rückläufigen Erträge (u. a. Schlüsselzuweisungen) und die gestiegenen Aufwendungen (insbesondere Umlagen).

Finanzergebnis:

Zins- und sonstige Finanzerträge wurden in Höhe von 33.000 Euro veranschlagt, hier finden sich die Dividende aus dem Kommunalen Anteilseignerverband (13.000 Euro), Zinserträge für Festgeldanlagen von 10.000 Euro sowie Vollverzinsung aus der Gewerbesteuer (§233a AO) in Höhe von 10.000 Euro wieder. Gegenüber dem Vorjahr erfolgten hier Anpassungen der Dividende (+3.000 Euro) und der Zinserträge aus Festgeldanlagen (+5.000 Euro).

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen betragen 113.600 Euro. Dies betrifft im Wesentlichen die Zinsen für die laufenden Kredite für Investitionen (106.600 Euro). Das Finanzergebnis ist mit -80.600 Euro negativ.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen wurden nicht geplant.

Entwicklung der Jahresergebnisse

Das Jahresergebnis beträgt -280.900 Euro (Vorjahr -193.700 Euro).

Gemäß § 16 (1) GemHVO-D ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.

Der Ergebnishaushalt ist in der Planung somit nicht ausgeglichen.

Der Jahresfehlbetrag wird sich in den Folgejahren 2014 bis 2016 weiter fortsetzen.

	2012	2013	2014	2015	2015
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-98.900	-200.300	-111.300	-127.000	-144.900
Finanzergebnis	-94.800	-80.600	-79.300	-72.700	-66.300
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-193.700	-280.900	-190.600	-199.700	-211.200
Einstellung in/Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Einstellung in/Entnahme aus Ergebnisrücklagen	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-193.700	-280.900	-190.600	-199.700	-211.200

2. Finanzhaushalt:

Einzahlungen und Auszahlungen:

Die im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen und Auszahlungen weichen von den im Ergebnishaushalt veranschlagten Erträgen und Aufwendungen ab. Dies ist vor allem darin begründet, dass im Ergebnishaushalt die Auflösungen aus Sonderposten sowie die Abschreibungen dargestellt werden, die nicht zahlungswirksam sind. Alle übrigen Aussagen zu den Erträgen und Aufwendungen gelten somit auch für die Einzahlungen und Auszahlungen.

Mit dem Jahresabschluss werden zudem Rechnungsabgrenzungen sichtbar, die dazu führen, dass Aufwand und Zahlung unterschiedlichen Haushaltsjahren zuzuordnen sind. Dies wurde in der Planung jedoch nicht berücksichtigt.

Außerdem spiegeln sich im Finanzhaushalt die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, auf die unter Nr. 3 eingegangen wird, sowie die Ein- und Auszahlungen aus Krediten (siehe Nr. 4 und 6) wieder.

Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist positiv und beträgt +250.500 Euro, die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen betragen 151.300 Euro (ohne Umschuldungen).

Gemäß § 16 (1) GemHVO-D ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (...) ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zu decken.

Der Finanzhaushalt ist in der Planung somit ausgeglichen.

Der Finanzmittelfehlbetrag beläuft sich auf -444.600 Euro. Er setzt sich zusammen aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (+250.500 Euro) und dem Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (-695.100 Euro).

Hinzu kommt ein Saldo der Ein- und Auszahlung aus Krediten für Investitionen (entspricht der Tilgung) von -151.300 Euro.

Der Ausgleich des Finanzhaushaltes erfolgt durch die Abnahme der liquiden Mittel bzw. der Forderungen gegenüber der Stadt Grevesmühlen im Rahmen der Einheitskasse:

voraussichtlicher buchmäßiger Kassenbestand per 31.12.2012	
(Anfangsbestand 01.01.2013) lt. Planung 2012:	512.900,00 Euro
./.. Abnahme der liquiden Mittel 2012 (Finanzmittelfehlbetrag+Kreditsaldo):	-595.900,00 Euro
Kreditaufnahme zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	83.000,00 Euro
= Schlussbestand Konto liquide Mittel per 31.12.2013:	0,00 Euro

In der Finanzplanung stellt sich der Finanzhaushalt wie folgt dar:

(Angaben in T€)

	2012	2013	2014	2015	2016
Anfangsbestand Konto liquide Mittel	875.400	512.900	-83.000	-490.500	278.300
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	437.800	250.500	376.200	379.200	379.900
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-745.500	-695.100	-630.700	544.300	539.300
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-307.700	-444.600	-254.500	923.500	919.200
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-54.800	-151.300	-153.000	-154.700	145.600
Zu-/Abnahme der liquiden Mittel	-362.500	-595.900	-407.500	768.800	1.064.800
Schlussbestand Konto liquide Mittel	512.900	0	0	278.300	1.343.100
aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	-83.000	-490.500	0	0

Die Tabelle verdeutlicht, dass der Bestand an liquiden Mitteln nicht ausreicht, so dass ab 2013 Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit erforderlich werden. Ab dem Finanzplanjahr 2015 entsteht nach derzeitigem Stand ein Finanzmittelüberschuss, der den Bestand der liquiden Mittel erhöht. Jedoch wurden keine größeren Investitionen geplant.

Übersteigt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten, ist der übersteigende Betrag vorzutragen. Reicht der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nicht aus, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, ist der nicht gedeckte Betrag auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb des Finanzplanungszeitraums durch Überschüsse auszugleichen.

3. Investitionen und deren Auswirkungen auf die Folgejahre

Der Investitionsplan 2013 sieht u. a. folgende Maßnahmen vor:

(Erläutert werden nur die Maßnahmen, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten 2.000 Euro übersteigen. Im Investitionsplan sind alle Maßnahmen dargestellt.)

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement	
Maßnahme:	002	Sanierung und Umgestaltung Gemeindehaus mit Jugendklub Gägelow	
		2012	2013
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			200.000 Euro
Auszahlungen für Anlagen im Bau:		410.000 Euro	40.000 Euro
Saldo (Eigenanteil)		410.000 Euro	160.000 Euro
Erläuterung: Das derzeitige Erscheinungsbild des Gebäudes ist der Bedeutung eines Gemeindezentrums nicht angemessen. Insbesondere sollen der Sanitärbereich, das Dach (Wellasbesteindeckung) und die Wärmedämmung erneuert werden. Das führt zu einer Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudes und somit zu geringeren Heizkosten. Des Weiteren sollen dann Einnahmen durch die Vermietung des neu zu schaffenden Saales erzielt werden. Jedoch werden sich durch die intensivere Nutzung dieses Gebäudes die Bewirtschaftungskosten (z.B. Reinigung, Wasser und Abwasser) erhöhen. Eine Förderung erfolgt gemäß Beschluss LAG WMO vom 17.10.2012 über LEADER-Fördermittel nach der Förderrichtlinie des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER), abzüglich 20% Kofinanzierungsanteils. Der Fördermittelantrag wurde im November 2012 gestellt. Die im Haushaltsplan 2013 ausgewiesenen Auszahlungen betreffen den Kofinanzierungsanteil. Die Auszahlung erfolgt nur bei Zusage der Förderung.			
Auswirkungen: In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens sowie die Abnahme der liquiden Mittel und auf der Passivseite eine Erhöhung der Sonderposten aus Zuwendungen. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau und eine Einzahlung aus Investitionszuwendungen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen ab dem Jahr 2014 um ca. 10.250 Euro und die Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen um etwa 4.000 Euro.			

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Maßnahme:	015	Anschlussbeiträge an den Zweckverband Wismar
Auszahlungen für Sachanlagen:		-20.000 Euro
Erläuterung:		
Die Maßnahme betrifft die Schmutzwasserbeiträge an den Zweckverband Wismar für das restliche Kindergartengrundstück (Flurstück 8/15, Flur 1, Gemarkung Proseken) und das neu zu vermessende Feuerwehrgerätehausgrundstück (alt Flurstück 4/168, Flur 1, Gemarkung Proseken). Die Zahlung der Schmutzwasserbeiträge für die unbebauten Flurstücke im Gewerbegebiet Gägelow (Flurstücke 48/47, 48/33, 21/12, 21/33, 21/34 der Flur 1, Gemarkung Gägelow) wurde in Abstimmung mit dem Zweckverband Wismar für Anfang 2015 vereinbart.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der liquiden Mittel. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Auf die Ergebnisrechnung hat die Maßnahme keinen Einfluss, weil Anschlusskosten zum Grundstück gerechnet werden und Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Maßnahme:	016	Grunderwerb Ankauf von allgemeinen Grundvermögen
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 45.000 Euro
Erläuterung:		
Der Gemeinde liegt ein Kaufangebot der Eigentümer für das Flurstück 5/27 der Flur 1 in der Gemarkung Proseken vor. Die Gemeinde möchte diese Kleingartenfläche für die langfristige Dorfentwicklung sichern. Einnahmen aus der Kleingartenverpachtung sind ab 2014 zu erwarten.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Maßnahme:	020	Grunderwerb Ortsteil Jamel
Auszahlungen für Sachanlagen:		-23.000 Euro
Erläuterung:		
In 2013 soll ein weiterer Grunderwerb im Ortsteil Jamel erfolgen. Auch hier soll 2013 ein Antrag auf Gewährung einer Sonderbedarfszuweisung beim Innenministerium gestellt werden. Ziel des Erwerbs ist es, eine Wiederbebauung im Einklang mit den städtebaulichen Planungen für diesen Ortsteil zu realisieren. Für 2013 wird nur der Eigenanteil der Gemeinde in der Planung berücksichtigt.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	126.01	Allgemeiner Brandschutz
Maßnahme:	010	Ausstattung Feuerwehrfahrzeuge
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 3.800 Euro
Erläuterung:		
Beschaffung eines Drucklüfters zur schnellen Entlüftung von Treppenhäusern und Fluren, da die Fluchtwege in Wohnblöcken und Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Schule) bei Bränden schnell von Rauch befreit werden müssen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verringerung des Barmittelbestandes. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 200 bzw. ab 2014 um 400 Euro.		

Produkt:	215.02	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Maßnahme:	004	Ausstattung Schulräume
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 8.700 Euro
Erläuterung:		
Es werden zwei Schränke für den Vorbereitungsraum Sprachen benötigt, um Schülerarbeiten lagern zu können. Da der Raum sehr schmal ist, müssen die Schränke mit Schiebetüren versehen und mindestens 100 cm breit sowie 50 cm tief sein. Außerdem werden für die Lagerung der Schülerarbeiten im Vorbereitungsraum Deutsch/Gesellschaftswissenschaften zwei Drehtürenschränke mit Mittelwand benötigt. Des Weiteren soll ein interaktives Whiteboard angeschafft werden, um die interaktiven Lernsysteme in allen Fächern nutzen zu können. Außerdem soll ein Rollwagen für eine Druckerpresse gekauft werden. Der Rollwagen ist notwendig, um die Druckerpresse darauf zu installieren und beweglich zu machen. Die Druckerpresse kann nicht anders transportiert werden, da sie zu schwer ist. Im Vorbereitungsraum ist kein Platz zur festen Installation vorhanden, da er vom Kunstbereich und vom Biologiebereich genutzt wird. Die Schüler sollen selbst Linoldrucke und Radierungen mit der Druckerpresse herstellen, wofür auch im Vorbereitungsraum kein Platz wäre. Der Lehrer kann nicht gleichzeitig im Vorbereitungsraum und im Kunstraum Schülern behilflich sein. Für die Grundschule soll eine Sitzgruppe mit Tisch und Stühlen für den Flur im Hauptgebäude des Grundschulbereiches angeschafft werden, da die vorhandene Sitzgruppe defekt ist und viele Gebrauchsspuren (Splitter) aufweist.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um 2.000 Euro.		

Produkt:	215.02	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Maßnahme:	011	Sanierung Sportplatz Proseken
Auszahlungen für Anlagen im Bau:		- 120.000 Euro
Erläuterung:		
Das Planungsbüro Tiefbauprojekt Schwerin hat Kostenschätzungen und Lagepläne zu 3 Varianten der Sportplatzsanierung als Diskussionsgrundlage vorgelegt. Für die Fortführung der Planung und Beantragung von Fördermitteln wurden 4.000 EUR im Haushaltsjahr 2012 eingestellt. Im Haushaltsjahr 2013 wird nun die Umsetzung der Sanierung veranschlagt.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um 6.200 Euro ab dem Haushaltsjahr 2014.		

Produkt:	215.02	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Maßnahme:	014	Gestaltung Schulhof
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 6.400 Euro
Erläuterung:		
Auf dem Schulhof soll ein Metallregal mit Dach für die Schultaschen aufgestellt werden, da die Unterbringung der Schultaschen in der Hofpause im Schulgebäude ungünstig ist. Des Weiteren soll ein neuer Doppelstabmattenzaun mit einer Drehtür auf der Nordseite des Schulgebäudes aufgestellt werden. Der alte defekte Zaun wird incl. Fundamente auf einer Länge von ca. 46 m demontiert und durch den neuen Doppelstabmattenzaun ersetzt, da der Zugang zum Schulgebäude in diesem Bereich nur noch unzureichend gesichert ist. Auch durch diese Investitionsmaßnahme wird der Haushalt in den nächsten Jahren zusätzlich mit jährlichen Abschreibungen belastet, die Reparaturkosten entfallen dagegen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um 300 Euro jährlich.		

Produkt:	281.01	Kulturförderung und Gemeindechronik
Maßnahme:	034	Erneuerung der Zufahrt zur Kapelle Weitendorf
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 10.000 Euro
Erläuterung:		
Die Zufahrt zur Kapelle soll mit einer Pflasterung befestigt werden, da der Zugang zur Kapelle zurzeit nur noch unzureichend gesichert ist.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 300 Euro jährlich.		

Produkt:	366.01	Öffentliche Spielplätze u.ä.
Maßnahme:	035	Errichtung einer Skaterbahn
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 74.000 Euro
Erläuterung:		
Die Gemeinde beabsichtigt 2013 zur besseren Freizeitgestaltung der Jugendlichen in der Ortslage Proseken eine Skaterbahn zu errichten, da die Jugendlichen keine eigene Fläche haben um Skateboard oder BMX außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen zu fahren. Die Asphaltfläche für die Skaterbahn umfasst eine Fläche von 625 m ² wofür Baukosten in Höhe von 54.000 Euro ermittelt wurden. Die Kosten der Skaterbahn belaufen sich auf 20.000 Euro.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 1.700 Euro bzw. 3.500 Euro ab 2014.		

Produkt:	511.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Maßnahme:	017	Bebauungsplan Nr. 11 „Wohngebiet Proseken Süd“
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 37.000 Euro
Erläuterung:		
Die Gemeinde plant in Proseken südlich der Kirche die Realisierung eines Wohngebietes. Die Fläche des künftigen Baugebietes (ca. 3,5 ha) muss zunächst angekauft und anschließend überplant werden. Die Überplanung führt zu einer Werterhöhung der Grundstücke. Erschließungskosten sind lediglich grob geschätzt, da eine Entscheidung zur Durchführung durch die Gemeinde noch aussteht. Eventuell wird die Erschließung an einen Träger übertragen. Laut Honorarangebot des Planungsbüros "Stadt- und Regionalplanung" betragen die reinen Planungskosten für die Erstellung des B- Planes ca. 60.000 Euro. Erschließungskosten wurden mit 900.000 Euro berücksichtigt. Für den Grunderwerb einschließlich Nebenkosten wurden bereits 2012 173.000 Euro eingeplant. Im Haushaltsjahr 2013 werden weitere Planungskosten eingestellt. Verkaufserlöse werden nach der Erschließung in den Finanzplanjahren 2014 bis 2016 mit 50 EUR/m² angesetzt.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	511.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Maßnahme:	018	Erschließung B-Plan 21 "Am Hühnerberg"
Auszahlungen für Sachanlagen:		-150.000 Euro
Erläuterung:		
Die Baufreimachung des Baugebietes, d.h. der Abriss der Garagen wurde in 2012 geplant. In 2013 wird die Erschließung des Baugebietes laut Baukostenschätzung des Ingenieurbüros Demian & Kargel eingeplant. Ab 2014 wird mit dem Verkauf der sechs Baugrundstücke gerechnet.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	511.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Maßnahme:	025	Erstellung 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Wohngebiet Gägelow-Mitte"
Einzahlungen		25.000 Euro
Erläuterung: Der Spielplatz an der Hufstraße in Gägelow wird zum Bauland (zwei Baugrundstücke) umgewidmet. Dies führt zu einer Werterhöhung der gemeindlichen Grundstücke. Für die Umwidmung ist ein Bauleitverfahren erforderlich. Der entsprechende Aufstellungsbeschluss sowie der Beschluss über die Auftragsvergabe der Planung wurden in der Gemeindevertretersitzung am 22.05.2012 gefasst. Laut Honorarangebot des Planungsbüros "Stadt- und Regionalplanung" betragen die Planungskosten 4.641,00 €. Die 1. Abschlagszahlung (70% der Honorarsumme) erfolgte am 25.07.2012. Anfang des Jahres 2013 (1.Quartal) ist voraussichtlich mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes zu rechnen. Erst dann wird die Schlussrechnung für die Planung fällig. Dafür wird ein Haushaltsausgaberest gebildet. Anschließend können die Grundstücke vermarktet werden. Verkaufserlöse für die Flurstücke 232 und 233 werden mit 50 EUR/m² laut Bodenrichtwerttabelle angesetzt.		
Auswirkungen: In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen
Maßnahme:	019	Ausbau Straße Stoffersdorf-Weitendorf
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		160.000 Euro
Auszahlungen für Sachanlagen		-339.000 Euro
Saldo (Eigenanteil)		-179.000 Euro
Erläuterung:		
Die Straße von Stofferstorf nach Weitendorf soll ausgebaut werden. Zunächst muss eine Planungsgrundlage erstellt werden. Eine Entwurfsplanung würde ausreichen. Aus Erfahrungen der vergangenen Jahre empfiehlt die Verwaltung, dass Projekt bis zur Ausführungsplanung fertig zu stellen. Die Fristen gemäß der Zuwendungsbescheide sind ansonsten nicht einzuhalten. 2012 wurde bereits ein Baugrundgutachten erstellt. Die Maßnahme soll über die Förderung aus dem ländlichen Wegebau (Förderung ca. 65 % der Nettosumme) finanziert werden. Da es sich um ländlichen Wegebau handelt, ist mit Straßenausbaubeiträgen nicht zu rechnen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse, auf der Passivseite eine Erhöhung der Sonderposten aus Zuwendungen. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen und eine Einzahlung aus Investitionszuwendungen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich 2013 um ca. 4800 Euro erhöhen und in der Auflösung der Sonderposten werden ca. 2.300 Euro mehr ausgewiesen.		

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen
Maßnahme:	036	Straßenbau Kirschenallee in der Ortslage Proseken
Auszahlungen für Sachanlagen		-200.000 Euro
Erläuterung:		
Der Zweckverband Wismar plant für 2013 seine Anlagen in der Kirschenallee in Proseken zu erneuern. Der Zweckverband Grevesmühlen plant das Anschlussfordernis für das anfallende Niederschlagswasser durch die anliegenden Grundstücke. Der vorhandene Regenwasserkanal, die Straßenabläufe und die Straßenoberfläche sind in einem schlechten Zustand, so dass die Erneuerung dieser in Baulast der Gemeinde stehenden Anlagenteile kurz- bis mittelfristig erfolgen muss. Durch die Möglichkeit, dass alle beteiligten Maßnahmenträger eine gemeinsame Planung und Durchführung anstreben, ergeben sich Kostenersparnisse u.a. schon auf Grund der sich daraus resultierenden Oberflächenaufteilung. Dem Ingenieurbüro Hadan & Schmidt aus Wismar wurde vom Bürgermeister die Entwurfsplanung übertragen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich jährlich um ca. 5.700 Euro erhöhen.		

Die in das Jahr 2013 zu übertragenden Haushaltsausgabe- und Einnahmereste sind in der Planung noch nicht berücksichtigt, da deren Höhe frühestens Ende Dezember, Anfang Januar feststeht. Der Ansatz erfolgt über die Nachtragssatzung 2013, die erforderlichen liquiden Mittel sind im voraussichtlichen Jahresanfangsbestand berücksichtigt (Bestand lt. Nachtragsplanung 2012).

4. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Eine Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ist nicht vorgesehen.

Die folgende Tabelle zeigt die Kreditentwicklung:

HH- JAHR	Stand 01.01.	Kreditaufnahme Umschuldung	Tilgung	Zinsen/VWK	Stand 31.12.
2001	1.580.184	0	56.548	67.824	1.523.636
2002	1.523.636	0	59.048	65.324	1.464.588
2003	1.464.588	0	61.659	62.713	1.402.929
2004	1.402.929	0	64.385	59.987	1.338.544
2005	1.338.544	0	67.232	57.140	1.271.312
2006	1.271.312	0	70.205	54.200	1.201.108
2007	1.201.108	0	113.072	51.100	1.088.036
2008	1.088.036	1.051.249	1.299.602	53.868	839.683
	Turnhalle Proseken	903.364			
	Schule Proseken	701.013			
	Schule Proseken	325.043			
	Schule Proseken	136.543			
	Ablösung Bürgschaft	225.000			
2009	3.130.646		353.780	186.127	2.776.866
2010	2.776.866		213.740	136.333	2.563.126
2011	2.563.126		153.860	119.235	2.409.266
2012	2.409.266	79.000	133.666	112.730	2.354.600
2013	2.354.600		151.094	106.480	2.203.506
2014	2.203.506		152.816	100.136	2.050.690
2015	2.050.690		154.638	93.692	1.896.052
2016	1.896.052		145.493	87.255	1.750.559

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 beträgt der Schuldenstand der Gemeinde Gägelow 2.409.265,33 Euro. Entsprechend der Gesamtkosten der Maßnahme „Schlaglochprogramm“ erfolgte die Darlehensauszahlung in Höhe von 79.000 Euro (statt geplanten 81.000 Euro) durch das LFI im März 2012. Dieses Darlehen ist zinsfrei. Die Tilgung beginnt am 01.01.2013 in 10 Halbjahresraten von jeweils 7.900 Euro.

Am Ende des Haushaltsjahres wird sich durch die planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2013 der Schuldenstand auf 2.203.505,34 Euro reduzieren. Das entspricht einer pro Kopf Verschuldung je Einwohner (31.12.2011= 2.551) von 863,78 Euro.

5. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Die Gemeinde hat ein Fahrzeug für den Gemeindearbeiter (Renault Master Pritsche) über Leasing finanziert. Der Leasingvertrag hat eine Laufzeit von 36 Monaten und wurde am 10.03.2011 geschlossen. Die jährliche Leasingrate beträgt 4.917 Euro.

6. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Die Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist voraussichtlich am Ende des Haushaltsjahres in Höhe von 83.000 Euro erforderlich. Zum Ausgleich eventueller unterjähriger Schwankungen wird ein Betrag von 260.000 Euro satzungsmäßig veranschlagt.

7. Entwicklung des Eigenkapitals

Da die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes 2013 noch nicht fertig gestellt wurde, kann keine Aussage zum aktuellen Stand des Eigenkapitals getroffen werden.

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Differenz zwischen Aktiva und der Summe aus Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite der Bilanz. Nicht abgedeckte Fehlbeträge der Ergebnisrechnung führen zu einer Minderung des Eigenkapitals. Demnach wird eine Eigenkapitalminderung von 280.900 Euro (Vorjahr 193.700 Euro) eintreten.

8. Sonstige zweckgebundene Ergebnismrücklagen

Sonstige zweckgebundene Ergebnismrücklagen wurden nicht gebildet.

9. Kapitalrücklage

Kapitalrücklagen wurden nicht gebildet.

10. Haushaltskonsolidierung

Die Gemeinde befindet sich seit mehreren Jahren in der Haushaltskonsolidierung. Das Haushaltssicherungskonzept ist auch 2013 und in den Folgejahren fortzuschreiben.

11. Teilhaushalte

Teilhaushalt 1:		Zentrale Verwaltung
Verantwortlich:		Frau Pirko Scheiderer
Zugeordnete Produkte	111.02	Gemeindevertretung, Ausschüsse
	112.01	Personalwesen
	114.02	Sonstige zentrale Dienste
	121.01	Wahlen
	211.01	Schulkostenbeiträge Grundschulen
	215.01	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
	361.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Jahresfehlbetrag	-375.800 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresfehlbetrag	-375.800 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelfehlbetrag	-374.900 Euro	

A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -375.800 Euro.

Produkt 111 02: Gemeindevertretung, Ausschüsse

Gegenüber dem Vorjahr werden in diesem Produkt 700 Euro mehr benötigt, da „sonstige laufende Aufwendungen“ ab 2013 neu aufgenommen wurde.

Erträge:	keine
Aufwendungen:	
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (Gemeindevertretung, Bürgermeister)	23.000 Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Reisekosten, Sonstiges)	700 Euro

Produkt 112 01: Personalwesen

Durch die geplante Förderung werden in diesem Produkt gegenüber dem Vorjahr insgesamt 2.400 Euro weniger benötigt.

Erträge:

Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ARGE für AGH Maßnahmen)

1 Arbeitnehmer mit Eingliederungszuschuss, 2 Arbeitskräfte Bundesfreiwilligendienst	16.200	Euro

Aufwendungen:

Personalaufwendungen (1 Gemeindearbeiter, 1 geförderte Maßnahme als Gemeindearbeiter, 2 Arbeitskräfte über Bundesfreiwilligendienst, 1 geringfügig Beschäftigter Sporthalle)	74.500	Euro

sonstige laufende Aufwendungen (ärztliche Untersuchung, Dienst- und Schutzkleidung)	900	Euro

Produkt 114 02: Sonstige zentrale Dienste

Keine Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Erträge:

Erträge aus Auflösung von Sonderposten	300	Euro

Aufwendungen:

Fahrzeugunterhaltung	1.500	Euro

Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe	4.200	Euro

Unterhaltung der Maschinen- und technischen Anlagen	1.500	Euro

Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.500	Euro

Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	500	Euro

Abschreibungen	1.400	Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (Handy Gemeindearbeiter, KSA, Kfz-Steuer)	9.300	Euro

Produkt 121 01: Wahlen

Im Haushaltsjahr 2013 finden im September die Bundestagswahlen statt.

Erträge:	keine

Aufwendungen:	900	Euro

Für Wachdienst, Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Anschaffung geringwertiger Geräte, Ausrüstungs- und sonst. Gegenstände, Aufwendungen für den Wahlvorstand

Produkt 211 01: Schulkostenbeiträge Grundschulen

Gegenüber dem Vorjahr werden für Schulkostenbeiträge an Fremdgemeinden 1.700 Euro mehr benötigt.

Aufwendungen:

Schulkostenbeiträge an Schulträger Grundschule

19.200 Euro

	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten
	2010/2011	(01.10.)	2011	2011/2012	(01.10.)	2012	2012/2013	(01.10.)	2013
							(Schätzung)		
Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen	1.150	5	5.750	1.300	5	6.500	1.300	2	2.600
Seeblick Schule Wismar	1.700	2	3.400	1.600	1	1.600	1.600	2	3.200
Reuter Schule Wismar	850	2	1.700	750	1	750	900	2	1.800
Schule Am Friedenshof Wismar	1.444	1	1.444	1.500	1	1.500	1.600	2	3.200
GS Gemeinden		10	12.294		8	10.350		8	10.800
Ev.Grundschule Wismar	1.250	1	1.250	1.165	1	1.165	1.200	1	1.200
GS private Unternehmen		1	1.250		1	1.165		1	1.200
Ev.Grundschule Wismar	1.250	6	7.500	1.200	5	6.000	1.200	6	7.200
GS kirchl.Einrichtung		6	7.500		5	6.000		6	7.200
Gesamt gerundet:		17	19.794		14	16.350		15	19.200

Produkt 215 01: Schulkostenbeiträge Regionale Schulen

Aufwendungen:

Schulkostenbeiträge an Schulträger Regionale Schule

15.900 Euro

Schule	Kosten	Anzahl	Gesamt-	Kosten	Anzahl	Gesamt-	Kosten	Anzahl	Gesamt-
	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten
	2010/2011	(01.10.)	2011	2011/2012	(01.10.)	2012	2012/2013	(01.10.)	2013
							(Schätzung)		
Ostseeschule Wismar	1.800	2	3.600	1.800	4	7.200	1.800	6	10.800
Regionale Schule Am Wasserturm GVM	1.350	1	1.350	1.350	1	1.350	1.350	2	2.700
RS an Gemeinden		3	4.950		5	8.550		8	13.500
Freie Schule Wismar							1.200	1	1.200
SWS Schule aGmbH Schwerin							1.200	1	1.200
RS an private Unternehmen								2	2.400
Gesamt gerundet:		3			5			10	15.900

Insgesamt werden 10 Kinder der Gemeinde in Regionalen Schulen in Fremdgemeinden beschult. Gegenüber dem Vorjahr werden hier insgesamt 4.100 Euro weniger geplant.

Produkt 361 01: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

In diesem Produkt werden gegenüber dem Vorjahr 1.300 Euro weniger benötigt.

Aufwendungen: gesamt	237.300	Euro
Zuschüsse an Gemeinden (als Träger der Einrichtungen)	7.500	Euro
Zuschüsse an den privaten Bereich (private Träger)	209.000	Euro
Zuschüsse an kirchliche Einrichtungen	1.500	Euro
Zuschüsse an Tagesmütter	17.800	Euro
Zuschüsse an Vereins-Kita's	1.500	Euro

Einrichtung bzw. Tagespflege	Anzahl	Gem.Anteil	Anzahl	vorl.Gem.Anteil	Ansatz
private Träger	2012		2013		
Kita Proseken Krippe GT	14	244,54	17	244,54	49.886,16
Kita Proseken Krippe TZ	7	176,08	4	176,08	8.451,84
Kita Proseken Kiga GT	44	120,15	41	120,15	59.113,80
Kita Proseken Kiga TZ	22	93,99	21	93,99	23.685,48
Kita "Kükennest" Eggerstorf Krippe GT	3	233,92	3	233,92	8.421,12
Kita "Kükennest" Eggerstorf Kiga GT	3	107,43	2	107,43	2.578,32
Kita Beckerwitz Krippe GT	1	196,69	0	196,69	0,00
Kita Beckerwitz KG GT	1	91,52	2	91,52	2.196,48
Kita "Bummi" Naschendorf Kiga GT	1	118,81	0	118,81	0,00
Perspektive HWI Spielhaus Krippe GT	1	244,54	1	244,54	2.934,48
Perspektive HWI Seebad Wendorf KG GT	0	120,15	1	120,15	1.441,80
Haus d. Lernens Schwerin Hort GT	0	71,25	0	94,50	0,00
felicitas Brummkreisel HWI Hort TZ	1	44,88	0	44,88	0,00
AWO Krippe GT	1	244,54	1	244,54	2.934,48
Hort AWO HWI TZ	0	44,88	0	67,07	0,00
Hort AWO HWI GT	1	71,25	1	94,50	1.134,00
Hort Diakonie Förderschule GVM TZ	1	50,85	1	50,85	610,20
Hort Diakonie Förderschule GVM GT	0	82,71	1	82,71	992,52
Hort Proseken (JUL) GT	23	71,25	23	94,50	26.082,00
Hort Proseken (JUL) TZ	25	44,88	23	67,04	18.503,04
private Kitas gesamt (54151000)	149		142		208.965,72
Vereins- Kita					
DRK Holzhafen HWI KG GT	1	120,15	1	120,15	1.441,80
Vereins Kita gesamt (54159100)	1		1		1.441,80
öffentliche Träger					
Kita Barnekow Kiga GT	1	120,15	1	122,15	1.465,80
Kita Barnekow Kiga TZ	4	93,99	4	93,99	4.511,52
Kita Dorf-Meckl. KK GT	0	244,54	0	244,54	0,00
Kita Dorf-Meckl. KG GT	0	120,15	0	120,15	0,00
Kita Neukloster KG GT	0	120,15	0	122,15	0,00
Kita Neuburg KG GT	1	120,15	1	120,15	1.441,80
Hort Kita Lustgarten GT	0	110,54	0	112,04	0,00
kommunale Einrichtungen gesamt (54143000)	6		6		7.419,12
kirchliche Einrichtungen					
evang. Stiftung KG GT	1	120,15	1	120,15	1.441,80
Hort ev.Grundschule Wismar TZ	1	44,88	0	62,89	0,00
kirchl Einrichtungen gesamt (54149000)	2		1		1.441,80
Tagesmütter					
Tagespflege TZ unter 3 Jahren	2	114,00	3	114,00	4.104,00
Tagespflege GT unter 3 Jahren	7	190,00	6	190,00	13.680,00
Tagesmütter gesamt (54159000)	9		9		17.784,00
Gesamt	167		159		237.052,44

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: - 374.900 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Abschreibungen (-1.400 Euro) und Sonderposten (+300 Euro) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Eigenanteil für Investitionen) beträgt - 200 Euro. Hier wurde für den Gemeindearbeiter die Anschaffung eines Winkelschleifers geplant (11402.08270000).

Teilhaushalt 2:		Jugend, Kultur, Sport, und Soziales
Verantwortlich:		Frau Pirko Scheiderer
Zugeordnete Produkte	111.01	Verwaltungssteuerung
	281.01	Kulturförderung und Gemeindechronik
	281.02	Kulturelle Veranstaltungen - Dorffeste
	351.01	Sonstige soziale Leistungen - Seniorenbetreuung
	362.01	Kinder- und Jugendarbeit
	421.01	Förderung des Sports
Jahresfehlbetrag	-48.600 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresfehlbetrag	-48.600 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelfehlbetrag	-57.400 Euro	

A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -48.600 Euro.

Produkt 111 01: Verwaltungssteuerung

In diesem Produkt wurden für Gericht und Anwaltskosten gegenüber dem Vorjahr 3.000 Euro weniger geplant, da das Gerichtsverfahren „Umlandumlage“ abgeschlossen ist.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Zuschüsse Gemeindepartnerschaften	1.000	Euro
Gerichts- und Anwaltskosten	1.000	Euro
Mitgliedsbeitrag Städte- und Gemeindetag	1.600	Euro
Repräsentation der Gemeinde	800	Euro

Produkt 281 01: Kulturförderung und Gemeindechronik

Hier erfolgte eine Aktualisierung der Abschreibungen um +100 Euro. Ansonsten wurden keine Veränderungen zum Vorjahr geplant.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Personalaufwendungen	1.700	Euro
Aufwendungen Strom Kapelle Weitendorf	200	Euro
Abschreibungen (Vorjahr 500 Euro)	700	Euro
Zuschüsse für laufende Zwecke an KUSO	1.000	Euro
Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine	500	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Büromaterial, Gebäudeversicherung)	200	Euro

Produkt 281 02: Kulturelle Veranstaltungen - Dorffeste

Erträge wurden gegenüber dem Vorjahr nicht geplant (Zuschuss vom Landkreis Forsthoof Jamel), so dass gegenüber dem Vorjahr 700 Euro mehr benötigt werden.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel (Dorffest, Straßenfest) 1.500 Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (GEMA) 200 Euro

Produkt 351 01: Sonstige soziale Leistungen/Seniorenbetreuung

Für die Seniorenbetreuung wurden die Aufwendungen in gleicher Höhe geplant, wie im Vorjahr.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Aufwendungen für Seniorenbetreuung /Veranstaltungen 1.000 Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (Geburtstag, Reisekosten) 1.500 Euro

Produkt 362 01: Kinder- und Jugendarbeit

Durch die 100 % Erstattung der Personalkosten durch den Bund werden für die Kinder- und Jugendarbeit insgesamt gegenüber dem Vorjahr 200 Euro mehr benötigt.

Erträge:

Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund (Vorjahr 2.100 Euro) 3.100 Euro

(1 Beschäftigte mit Förderung Bundesfreiwilligendienst)

Erträge aus Auflösung von Sonderposten 800 Euro

Aufwendungen:

Personalaufwendungen (Vorjahr 1.700 Euro) 3.100 Euro

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (geringwertige Gegenstände und Ausstattung Jugendklub Gägelow + Gressow und sonstige Aufwendungen für Projekte und Veranstaltungen) Vorjahr 2.900 Euro 3.000 Euro

Abschreibungen (Vorjahr 1.100 Euro) 1.300 Euro

Zuschuss an AWO für die Jugendbetreuung 30.000 Euro

Mieten für Räume Jugendklub Gressow 1.200 Euro

Unterhaltung Hardware 200 Euro

Telefon, Datenübertragungskosten 700 Euro

Inventarversicherung Jugendklub Gägelow 100 Euro

Produkt 421 01: Förderung des Sports

Wie im Vorjahr werden hier weder Erträge noch Aufwendungen geplant.

Erträge: keine

Aufwendungen: keine

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: - 57.400 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Abschreibungen (-2.000 Euro) und Sonderposten (+800 Euro) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Eigenanteil für Investitionen) beträgt - 10.000 Euro. Hier wurde die Pflasterung der Zufahrt zur Kapelle in Weitendorf geplant. (siehe Punkt 3 Investitionen)

Teilhaushalt 3:		Bildung
Verantwortlich:		Frau Pirko Scheiderer
Zugeordnete Produkte	215.02	Regionale Schule mit Grundschule in Proseken
Jahresfehlbetrag	-121.200 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresfehlbetrag	-121.200 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelfehlbetrag	-223.500 Euro	

A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -121.200 Euro.

Produkt 215 02: Regionale Schule mit Grundschule Proseken

Das Jahresergebnis in diesem Produkt weist gegenüber dem Vorjahr -41.200 Euro mehr aus. Das resultiert hauptsächlich aus Erträgen (Schulkostenumlage) die im Vorjahr durch die Umstellung auf das doppische Haushaltsrecht periodengerecht gebucht und geplant wurden.

Erträge:

Zuschüsse vom Land für Schulpartnerschaft	800	Euro
Zuschüsse vom Land für Fahrtkosten Schwimmunterricht	800	Euro
Erträge aus Auflösung von Sonderposten	10.500	Euro
Raummiete für Nutzung Hortbetreuung	27.400	Euro
Schullastenausgleich von Gemeinden	168.000	Euro
Schulkostenbeiträge Elternanteile	9.400	Euro
Erstattung Bewirtschaftungskosten durch Förderkreis Hort	18.000	Euro
Erträge aus Auflösung aus Sonderposten	37.300	Euro

Aufwendungen:

Personalaufwendungen (1 Schulsekretärin Altersteilzeit Freiphase, 1 Schulsekretärin 25 h/wöchentlich, 1 Hausmeister Blockzeitmodell Altersteilzeit 20 h/Woche)	78.400	Euro
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	197.400	Euro
davon: Heizung - Gas	43.000	Euro
Strom	15.000	Euro
Reinigung	50.000	Euro
Unterhaltungsaufwendung Schulhof und Sportplatz	6.300	Euro
Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe)	16.400	Euro
Abschreibungen	76.400	Euro
Zuschüsse für laufende Zwecke an AWO für Schulsozialarbeiterin	12.000	Euro
Zuschüsse für laufende Zwecke Schulpartnerschaft	2.600	Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (Aus- u. Fortbildung, Dienstreisen, Büromaterial, Telefon, u.s.w.) 26.600 Euro

Anzahl der Schüler in der Regionalen Schule mit Grundschulteil Proseken:

Gemeinde/Amt	Anzahl der Schüler 2011/2012	Anzahl der Schüler 2012/2013
Amt Klützer Winkel	101	93
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	36	42
Hansestadt Wismar	11	14
Amt Neuburg	1	0
Amt Crivitz	0	1
Amt Rehna	0	1
Stadt Grevesmühlen	0	1
Stadt Schwerin	1	2
Aus Fremdgemeinden gesamt	150	154
Aus eigener Gemeinde	161	153
Schüler gesamt	311	307

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: - 223.500 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Abschreibungen (-76.400 Euro), Sonderposten (+10.500 Euro) sowie die Auflösung von Rückstellungen im Ertrag (37.300 Euro) und im Aufwand (-6.600 Euro) für die Altersteilzeit wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Eigenanteil für Investitionen) beträgt – 137.500 Euro.

Hier wurden unter anderem die Anschaffung verschiedener Schränke, Whiteboard, Sitzgruppe mit Stühlen, Rollwagen, Laptop für Grundschulkoordination, Taschenregal für den Schulhof, ein Zaun zur Nordseite des Schulgebäudes sowie die Sportplatzsanierung geplant. Für die Grundschule wurde die Anschaffung verschiedener Kleinschränke, Korktafel, Fernsehgerät und Polylux als geringwertige Wirtschaftsgüter mit insgesamt 1.700 Euro geplant.

Die Maßnahmen des Produktes 215.02 wurden bereits im Punkt 3 Investitionen erläutert.

Teilhaushalt 4:		Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Verantwortlich:		Herr Lars Prahler
Zugeordnete Produkte	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01	Allgemeiner Brandschutz
	366.01	Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01	Orts- und Regionalplanung
	538.01	Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter
	540.01	Konzessionsabgaben Elektrizität
	541.01	Gemeindestraßen
	543.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01	Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01	Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01	Denkmäler und Mahnmale
	553.02	Trauerfeierhalle Proseken
	561.01	Umweltschutzmaßnahmen
Jahresfehlbetrag	-591.200 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresfehlbetrag	-591.200 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelfehlbetrag	-602.700 Euro	

A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -591.200 Euro.

Produkt 114 01: Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Das Jahresergebnis in diesem Produkt hat sich gegenüber dem Vorjahr um 45.500 Euro verbessert. Die Erträge verringerten sich um 26.700 Euro insbesondere bei den Benutzungsgebühren der Sporthalle. Die Anzahl der Nutzer hat sich verringert und auf Grund der neuen Gebührensatzung zahlt der Förderkreis JUL geringere Gebühren. Die Aufwendungen verringern sich um 72.200 Euro, da die in 2012 geplant Instandsetzung der Sporthalle und Sanierung des Kita- Gebäudes abgeschlossen ist.

Erträge:

Erträge aus Auflösung von Sonderposten

4.300 Euro

Benutzungsgebühren Sporthalle

7.000 Euro

Erträge aus Mieten und Pachten (Gartenpacht, Miete Kita, Miete Jugendklub von AWO)	85.000	Euro
Mieterträge Garagenverwaltung über Wohnungsgesellschaft	14.800	Euro
Kostenerstattung und Kostenumlagen (Bewirtschaftungskosten)	800	Euro

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Bewirtschaftung/Wasser/Abfall/Heizung, Unterhaltung Gebäude und Grundstücke, Vermessung und Notar)	43.400	Euro
Abschreibungen	52.600	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Verwaltergebühr Garagen, Versicherung, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten)	5.700	Euro

Zu diesem Produkt gehören folgende Gebäude:

Gägelow: Jugendklub Dorfstraße 11 A

Proseken: Kindergarten Kirchstraße 7 und ehemaliger Jugendklub Kirchstraße 7, Sporthalle Hauptstraße 18, Garagenkomplex Proseken-Nord, Feuerwehrgerätehaus Kirschenallee 5

Die gemeindeeigenen Garagen werden weiterhin durch die Wohnungsgesellschaft Gägelow verwaltet. Von 74 Garagen sind zurzeit 41 vermietet. Es ist weiter beabsichtigt diese Garagen zu veräußern bzw. umzusetzen. Im Haushaltsjahr 2013 wurden Mieterträge von 14.800 Euro geplant. Für die Unterhaltung, Bewirtschaftung und Verwaltergebühren wurden insgesamt 5.600 Euro entsprechend dem Wirtschaftsplan der Wohnungsgesellschaft Gägelow eingestellt. Dadurch ergibt sich ein Überschuss von 9.200 Euro. In den Finanzplanjahren 2014-2016 wird sich bei gleich bleibendem Bestand dieser Überschuss weiter fortsetzen.

Produkt 126 01: Allgemeiner Brandschutz

Gegenüber dem Vorjahr werden im Jahresergebnis des Produktes allgemeiner Brandschutz 4.900 Euro weniger benötigt. Grund hierfür ist z.B. die Streichung des Zuschusses für die Führerscheinausbildung (2.600 Euro) und geringeren Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung.

Erträge:

Erträge aus Auflösung von Sonderposten	3.500	Euro
Gebühren für den Einsatz der FFW	1.000	Euro
Erträge aus Spenden	300	Euro

Aufwendungen:

Personalaufwand für das Ehrenamt	4.000	Euro
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt	7.600	Euro
davon: Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	300	Euro
davon: Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Wirtschaftsgüter	5.600	Euro

Abschreibungen für die Ausstattung	14.500	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Ausbildung, ärztliche Untersuchungen, Dienst- und Schutzbekleidung, Geschäftsaufwendungen, Versicherungen und Beiträge)	12.100	Euro
Zuschuss an die Kameradschaftskasse	800	Euro
Zuschuss für Jugendfeuerwehr	600	Euro
Sonderzuweisung für Mitgliederwerbung	300	Euro
Zuschuss Führerscheinausbildung	0	Euro

Die Bewirtschaftungsaufwendungen für das Gerätehaus werden im Produkt 11401 (Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement) erfasst, da das Gebäude durch weitere Produkte genutzt wird. Die Kosten werden über eine Umlage auf die einzelnen Produkte verteilt. Dieses ist jedoch noch nicht im Haushalt berücksichtigt.

Produkt 366 01: Öffentliche Spielplätze u. ä.

In diesem Produkt wurden gegenüber dem Haushaltsjahr 2012 die Abschreibungen erhöht. Grund hierfür ist die Anschaffung verschiedener Spielgeräte und die geplante Investition der Skaterbahn, so dass sich das Jahresergebnis um 2.700 Euro verschlechtert.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Unterhaltung, geringwertige Gegenstände)	5.000	Euro
Abschreibungen	4.500	Euro

Produkt 511 01: Orts- und Regionalplanung

Das Jahresergebnis dieses Produktes beträgt -6.000 Euro (Vorjahr 16.100 Euro). Grund hierfür sind voraussichtlich geringere Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen. Diese werden für spezielle Planungen in den Investitionen ausgewiesen.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen (Vorjahr 5.800 Euro)	3.000	Euro
Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen für eventuelle Weiterführung der F-Pläne oder B-Pläne (Vorjahr 10.300)	3.000	Euro

Produkt 538 01: Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter

Hier gibt es keine Veränderungen zur Vorjahresplanung. Das Ergebnis beträgt -8.100 Euro.

Erträge:

Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte (Abwasserabgabe Kleininleiterpauschale)	300	Euro

Aufwendungen:

Allgemeine Umlage an Zweckverbände Niederschlagswasser	7.900	Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (Verwaltergebühr, Kleininleiterabgabe)	500	Euro

Produkt 540 01: Konzessionsabgabe Elektrizität und Gas

Das Jahresergebnis dieses Produktes hat sich gegenüber dem Vorjahr um 21.000 Euro verschlechtert, da in 2012 Nachzahlungen für die Vorjahre verbucht wurden.

Erträge:

Konzessionsabgaben	110.000	Euro

Aufwendungen:

keine

Produkt 541 01: Gemeindestraßen

Für die Unterhaltung bzw. Sanierung der Straßen wurden gegenüber dem Vorjahr ca. 60.000 Euro mehr geplant. Es soll dringend die Straße von Wolde nach Weitendorf saniert werden. Deshalb verschlechtert sich in diesem Produkt das Ergebnis um 40.300 Euro. Die Stromkosten können reduziert werden auf Grund der Einschaltzeiten.

Erträge:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	5.200	Euro

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	2.400	Euro

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.700	Euro

Davon:

Stromkosten Straßenbeleuchtung Vorjahr 30.000 Euro	25.000	Euro

Unterhaltungsaufwand (Straßenschäden, Beleuchtung, Beschilderung)	101.800	Euro

Unterhaltung Verkehrszeichen	800	Euro

Unterhaltung Buswartehalle	1.000	Euro

Bankettpflege	5.100	Euro

Abschreibungen	324.800	Euro

Produkt 543 01: Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

Hier verbessert sich das Jahresergebnis um 2.700 Euro, da insbesondere bei den Stromkosten für die Straßenbeleuchtung Einsparungen zu erwarten sind, auf Grund der Reduzierung der Einschaltzeit.

Erträge		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.200	Euro
Aufwendungen:		
Stromkosten Straßenbeleuchtung Vorjahr 9.300 Euro	7.000	Euro
Aufwendungen für Unterhaltung Rad-, Gehwege, Straßenbeleuchtung	1.000	Euro
Unterhaltung Buswartehallen	2.000	Euro
Aufwendungen für Baumpflege	800	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Nutzungsentgelt Bushaltestelle Neu Weitendorf)	100	Euro
Abschreibungen	18.000	Euro

Produkt 544 01: Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen

Die Aufwendungen für die Stromkosten konnten in der Planung um 700 Euro reduziert werden (Einschaltzeit). Um diese Summe verbessert sich das Jahresergebnis dieses Produktes.

Erträge		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	100	Euro
Erträge aus Entgelte für Sondernutzung (Werbung)	500	Euro
Aufwendungen:		
Stromkosten Straßenbeleuchtung Vorjahr 6.700 Euro	6.000	Euro
Aufwendungen für Unterhaltung	1.000	Euro
Unterhaltung Buswartehallen	1.000	Euro
Abschreibungen	34.700	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Nutzungsentgelt Wendeschleife Sternkrug)	400	Euro

Produkt 545 01: Straßenreinigung und Winterdienst

Die Aufwendungen für den Winterdienst wurden für 2013 um 4.900 Euro gegenüber dem Vorjahr erhöht. Im Nachtragshaushalt 2012 konnten diese Aufwendungen dem Verbrauch 2012 angepasst werden. Für 2013 ist noch nicht vorhersehbar welche Winterdienstleistungen auf Grund der Witterung in Anspruch genommen werden müssen.

Erträge:		
Entgelte für Straßenreinigung	13.500	Euro
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Winterdienst (insgesamt)	26.500	Euro
Aufwendungen für Straßenreinigung	16.000	Euro

Produkt 546 01: Allgemeine Parkeinrichtungen

Hier wurden insgesamt 200 Euro gegenüber dem Vorjahr weniger geplant und somit den tatsächlichen Leistungen angepasst.

Erträge:	keine	
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Wasser, Unterhaltung)	800	Euro
Abschreibungen	4.400	Euro

Produkt 551 01: Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Das Jahresergebnis beträgt -4.400 Euro. Das sind 400 Euro mehr gegenüber dem Vorjahr.

Erträge:		
Ausgleichszahlung für Ersatzbepflanzung	100	Euro
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Straßenreinigung an öffentlichen Grünflächen	1.200	Euro
Aufwendungen für Baumpflege und Grünflächen	2.000	Euro
Abschreibungen	1.100	Euro
Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	200	Euro

Produkt 552 01: Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)

In diesem Produkt werden insgesamt 27.300 Euro gegenüber dem Vorjahr weniger geplant. Es sollen lediglich 2 Löschwasserentnahmestellen (Gressow und Wolde) entschlammt werden. Größere Sanierungsmaßnahmen sind bisher nicht bekannt.

Erträge:	keine	
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Unterhaltung der Seen, Teiche und Gewässer (hier: keine besonderen Unterhaltungsleistung)	8.000	Euro
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Unterhaltung Außenanlagen, Zäune)	300	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Pacht Löschwasserentnahmestelle, Regenrückhaltebecken)	700	Euro

Produkt 552 02: Wasser- und Bodenverbände

Für die Umlage an den Wasser- und Bodenverband werden 700 Euro mehr geplant, da sich in diesem Bereich auf Grund der Gewässerlänge und des Umlagesatzes Veränderungen ergeben werden.

Erträge:		
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (erhobene Umlage)	21.800	Euro
Aufwendungen:		
Umlage an WBV (abzuführende Umlage)	22.600	Euro
Abschreibungen	63.600	Euro

Produkt 553 01: Denkmäler und Mahnmale

In diesem Produkt gibt es keine Veränderungen zum Vorjahr

Erträge:

Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land für Pflege	100	Euro

Aufwendungen:

Unterhaltung Denkmäler und Ehrenfriedhöfe gesamt	300	Euro

Produkt 553 02: Trauerfeierhalle Proseken

Im Haushaltsjahr 2013 wird eine umfangreiche Sanierung der Trauerhalle geplant. Es sollen u.a. Fensterelemente gestrichen und Malerarbeiten an der Fassade incl. Sockel ausgeführt werden.

Erträge:

Benutzungsentgelte für Trauerhalle	800	Euro

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Strom, Unterhaltung, Reinigung)	20.500	Euro
dav: Unterhaltung Gebäude	17.900	Euro
Abschreibungen	400	Euro
Aufwendungen für Gebäudeversicherung	100	Euro

Produkt 561 01: Umweltschutzmaßnahmen

Keine Veränderungen zum Vorjahr

Erträge:	keine

Aufwendungen:

Für Sach- und Dienstleistung (Schädlingsbekämpfung, Müllsäcke)	200	Euro

Die Containerstellplätze der Gemeinde Gägelow werden durch den Landkreis Nordwestmecklenburg selbst gereinigt. Für die Unterhaltung der Fläche und der Umzäunung wurden keine Aufwendungen geplant.

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: -602.700 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Abschreibungen (-518.600 Euro) und Sonderposten (16.700 Euro) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet, wie bereits unter Punkt 3 erläutert.

Zusätzlich wurde die Anschaffung von 3 Schlauchbrücken und ein Hochstrahlrohr für die Freiwillige Feuerwehr mit einem Gesamtanschaffungswert von 600 Euro geplant.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Eigenanteil für Investitionen) beträgt -513.400 Euro.

Teilhaushalt 5:		Zentrale Finanzleistungen
Verantwortlich:		Frau Kristine Lenschow
Zugeordnete Produkte:	611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
	626.01	Beteiligungen
Jahresüberschuss	+855.900 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresüberschuss	+855.900 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelüberschuss	+847.900 Euro	

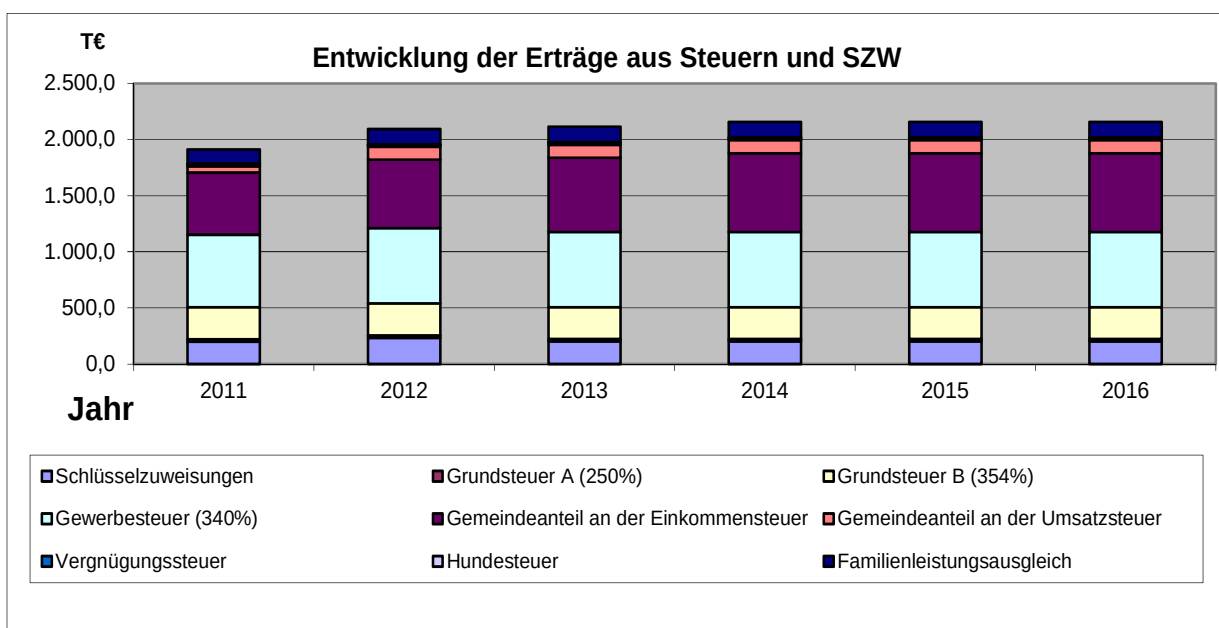
A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: 855.900 Euro

Die Erträge dieses Teilhaushalts betragen 2.124.400 Euro (Vorjahr 2.102.600 Euro), zu denen die Steuern und ähnlichen Abgaben sowie Zuweisungen gehören. Sie setzen sich unter anderem wie folgt zusammen:

(Angaben in T€)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schlüsselzuweisungen	200,4	233,1	203,8	203,8	203,8	203,8
Grundsteuer A (250%)	21,6	21,5	21,2	21,2	21,2	21,2
Grundsteuer B (354%)	284,2	285,3	283,4	283,4	283,4	283,4
Gewerbsteuer (340%)	646,0	670,0	670,0	670,0	670,0	670,0
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	551,8	612,0	658,9	699,4	699,4	699,4
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	59,2	113,7	117,8	119,8	119,8	119,8
Vergnügungssteuer	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
Hundesteuer	8,0	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8
Familienleistungsausgleich	126,8	135,8	138,1	138,1	138,1	138,1
Summe Steuern	1.712,6	1.861,1	1.912,2	1.954,7	1.954,7	1.954,7
Summe Steuern und Schlüsselzuweisungen	1.913,0	2.094,2	2.116,0	2.158,5	2.158,5	2.158,5



Die Gewerbesteuerschätzung erfolgte anhand der aktuellen Soll-Werte der Gewerbeertragssteuer des Jahres 2011 sowie der sich bislang abzeichnenden Veränderungen aufgrund der Vorauszahlungen einiger Betriebe bzw. der bereits erfolgten Ab-, An- und Ummeldungen von Firmen. Die Zahl der steuerlich gemeldeten Gewerbebetriebe beträgt derzeit 139 (Vorjahr 125), von denen lediglich 57 (Vorjahr 49) Betriebe Gewerbsteuer zahlen. Allerdings betreffen die Werte zum Teil Vorauszahlungen, erst die tatsächliche Veranlagung wird Aufschluss über die reale Steuerkraft geben.

Das Gewerbesteueraufkommen 2011 lässt sich wie folgt aufgliedern:

Gewerbebetriebe 2011 insgesamt:	139		
davon zahlen			
82 Betriebe keine Gewerbsteuer	=	58%	0 EUR
19 Betriebe bis 1.000 EUR	=	14% insg.	7.943,00 EUR
23 Betriebe von 1.001- 10.000 EUR	=	17% insg.	71.564,00 EUR
14 Betriebe von 10.001 - 100.000 EUR	=	10% insg.	334.994,00 EUR
1 Betriebe über 100.000 EUR	=	1% insg.	241.976,00 EUR
Gewerbsteuer jährlich.		zus.	656.477,00 EUR

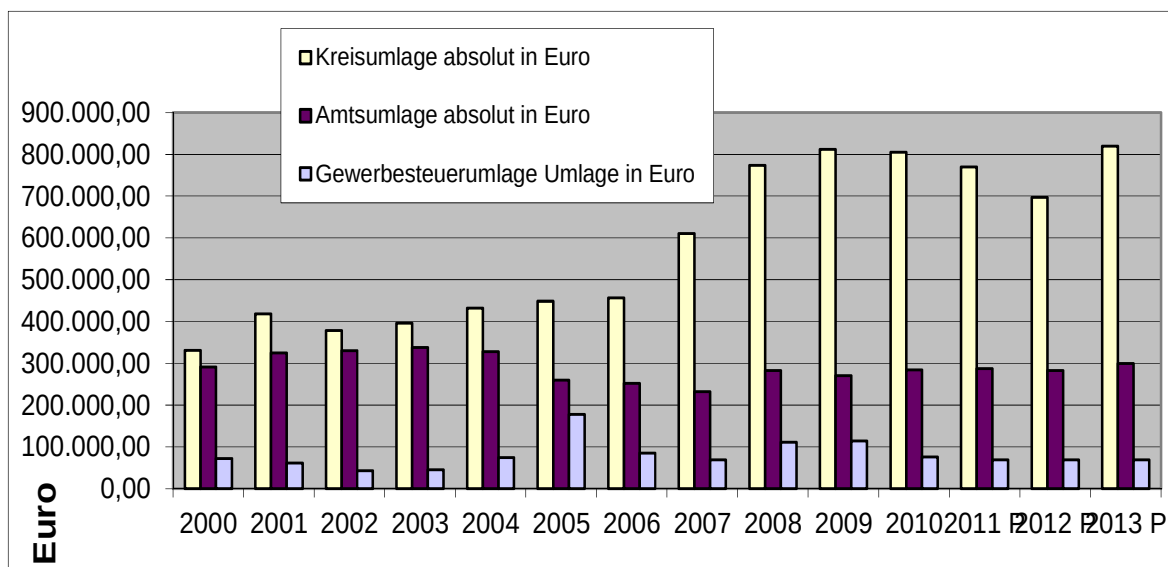
Eine weitere Einnahmequelle sind die Finanzerträge aus Beteiligungen (13.000 Euro), Zinserträge aus Festgeldanlagen (10.000 Euro) und die Zinserträge Vollverzinsung aus den Gewerbesteuern entsprechend § 233 der Abgabenordnung in Höhe von 10.000 Euro.

Die Aufwendungen des Teilhaushaltes betragen 1.187.900 Euro (Vorjahr 1.102.000 Euro).

Die wichtigsten Aufwendungen des Teilhaushaltes bilden die Umlagen und die Zinsaufwendungen.

Die Entwicklung der Umlagen zeigen die folgende Tabelle und Grafik:

Jahr	Umlage- grundlagen	Kreisumlage		Amtsumlage		Gewerbesteuerumlage		
	Gemeinde	Satz	absolut	Satz	absolut	Vervielfältiger	Gewerbesteuer	Umlage
	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in Euro
2000	1.237.098,31	26,78	331.294,93	23,52	290.965,52	45	389.278	72.031
2001	1.579.090,50	26,50	418.458,98	20,58	324.976,82	54	345.453	61.150
2002	1.429.314,27	26,50	378.768,28	23,10	330.171,60	66	337.848	42.702
2003	1.455.917,52	27,20	396.009,57	23,20	337.772,86	78	201.535	45.263
2004	1.480.864,77	29,20	432.412,51	22,13	327.715,37	46	355.737	73.629
2005	1.470.777,42	30,50	448.587,11	20,46/ 18,5	259.116,00	44	313.056	177.474
2006	1.422.041,42	32,09	456.333,09	17,68	251.345,82	38	621.618	84.719
2007	1.449.880,97	42,13	610.834,85	16,00	231.980,96	38	715.042	68.455
2008	1.835.914,67	42,13	773.470,85	15,42	283.098,04	30	679.814	111.161
2009	2.020.220,85	40,17	811.522,72	13,40	270.709,59	32	763.886	114.223
2010	2.003.132,38	40,17	804.658,28	14,20	284.444,80	35	547.394	76.049
2011 P	1.915.706,00	40,17	769.539,10	15,00	287.355,90	35	646.000	69.100
2012 P	1.734.926,34	40,19	697.266,90	16,30	282.792,99	35	646.000	69.100
2013 P	1.943.266,47	42,17	819.475,47	15,40	299.263,04	35	670.000	69.100



Die Umlandumlage entfällt für die Gemeinde Gägelow seit 2012.

Weitere Aufwendungen sind die Zinsaufwendungen für die Investitionskredite. Sie betragen insgesamt 106.600 Euro und Zinsaufwendung für die Vollverzinsung der Gewerbesteuerrückzahlungen in Höhe von 7.000 Euro.

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: 855.900 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Sonderposten (8.000 Euro) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet. Diese betreffen die investiven Schlüsselzuweisungen in Höhe von 19.400 Euro.

IV. Ausblick

Der Jahresfehlbetrag des Ergebnishaushaltes beträgt -280.900 Euro.

Dieser Fehlbetrag entsteht durch die rückläufigen Schlüsselzuweisungen, den Anstieg der Umlagen und der Abschreibungen aufgrund der umfangreichen Investitionen.

Der Finanzhaushalt ist zwar ausgeglichen. Der Saldo aus ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt +250.500 Euro und ist ausreichend, um die Tilgungsleistungen in Höhe von 151.300 Euro abzudecken.

Die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde ist durch die umfangreichen geplanten Investitionen jedoch nicht mehr gegeben. Der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten beträgt im Planjahr -695.100 Euro. Zur Deckung muss der komplette Bestand an liquiden Mitteln (512.900 Euro) aufgelöst werden. Zusätzlich wird die Gemeinde mit 83.000 Euro in die Kassenkreditlinie gehen. Da die in 2013 begonnenen Investitionen im Folgejahr fortgesetzt werden bzw. Folgeinvestitionen nach sich ziehen, wird sich der Kassenkredit 2014 auf fast eine halbe Million Euro erhöhen.

Handlungsrahmen zur Bewirtschaftung des doppelhaushaltigen Haushalts

- Budgetregelungen -

für: GKZ 13 – Gemeinde Gägelow

1. Präambel

Die GemHVO-Doppelhaushalt regelt im Abschnitt 3, §§ 4, 12-18 die Deckungsgrundsätze und den Haushaltsausgleich. Im Rahmen der dort gegebenen gesetzlichen Möglichkeiten können die Kommunen Einschränkungen bzw. Konkretisierungen vornehmen. Die Gemeinde Gägelow macht hiervon Gebrauch. Es bedient sich bei der Umsetzung der Stadt Grevesmühlen im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft. Der vorliegende Handlungsrahmen soll eine effektive und effiziente Mittelbewirtschaftung sicherstellen.

2. Ziele und Grundlagen

Ziel der Finanzwirtschaft der Gemeinde ist es, die gestellten Aufgaben wirtschaftlich und den Erfordernissen entsprechend zu erfüllen sowie die dauerhafte Leistungsfähigkeit herzustellen und zu erhalten.

Sofern ein defizitärer Ergebnishaushalt besteht, müssen alle Fachbereiche zum Abbau des Fehlbetrages beitragen. In welcher Höhe die Einzelbudgets betroffen sind, entscheidet die Gemeindevertretung im Rahmen der Haushaltsberatung.

Den Organisationseinheiten der Verwaltung werden die Aufwendungen und Erträge als betriebswirtschaftliche Ressourcen zur Erfüllung ihrer Aufgaben als Budget zugewiesen. Die Aufgaben werden als Produkte im Haushalt und als Leistungen in der Kosten-Leistungsrechnung abgebildet.

Ein jeder Teilhaushalt bildet die Basis für die Zusammenfassung von Sach- und Finanzverantwortung in den dezentralen Organisationseinheiten. Sie ist damit die Voraussetzung für eine hohe Managementverantwortung der Führungskräfte und soll eine ergebnisorientierte Steuerung und Bewirtschaftung der Mittel fördern.

Auf der Grundlage der rechtlichen Vorschriften des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird der in folgenden Abschnitten der GemHVO-Doppelhaushalt beschriebene Handlungsrahmen festgelegt.

Insbesondere sind

- § 4 – Teilhaushalte,
- § 12 – Grundsatz der Gesamtdeckung,
- § 13 – Zweckbindung
- § 14 - Deckungsfähigkeit
- § 15 – Übertragbarkeit

zu beachten.

3. Grundsätze der Budgetierung

3.1 Budgetformen und –Verantwortung

Die Organisationsstruktur der Gemeinde folgt der Gliederung der Produktbereiche nicht in Gänze. Die Budgetierung ermöglicht jedoch die Zusammenfassung von Produkten unterschiedlichster Produktbereiche zu einem Teilhaushalt. Ein Teilhaushalt bildet ein Budget. Es besteht dabei der Grundsatz, dass jedem Teilhaushalt genau ein Verantwortlicher zugeordnet wird.

Teilhaushalte werden organisatorisch nach der Produktverantwortlichkeit gebildet. Budgetverantwortlicher ist der jeweilige Amtsleiter. Daraus folgt, dass ein Amtsleiter mehrere Teilhaushalte verantworten kann. Mit dem Teilhaushalt (Budget) werden einer Organisationseinheit Finanzmittel zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt.

Es ist darauf zu achten, dass die Budgetverantwortung eindeutig und nicht teilbar ist. Ebenso ist die Zuordnung eines Produktes zu mehreren Teilhaushalten nicht zulässig. Zur Orientierung über die Verantwortlichkeiten wird im Haushaltsplan bei jedem Produkt und jedem Teilhaushalt der jeweils Verantwortliche genannt.

In der Gemeinde werden Teilhaushalte gebildet, die sich aus mehreren Produkten zusammensetzen und Ziele und Kennzahlen zur Messung der Produktergebnisse beinhalten.

Erträge eines Teilergebnishaushaltes dienen gemäß § 13 GemHVO-Doppik grundsätzlich der Deckung der Aufwendungen dieses Teilergebnishaushaltes. Dies gilt für Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend.

Die Finanzziele werden als Zuschuss bzw. Überschuss vorgegeben.

Die Budgetverantwortung bezieht sich auf den laufenden Budgetansatz und auf die langfristige Einhaltung des Finanzrahmens. Sie umfasst die persönliche Verantwortung dafür, Entwicklungen, die zu Veränderungen des vereinbarten Leistungsrahmens und/oder des Budgetansatzes führen können, rechtzeitig zu analysieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Diese sind im Rahmen der Controllingberichte dem Geschäftsbereich Finanzen mitzuteilen.

Die Budgetverantwortung beinhaltet das Recht und die Pflicht, flexibel und schnell auf veränderte Problem- und Bedarfslagen im Verantwortungsbereich zu reagieren. Sie schließt die Einhaltung aller allgemein geltenden Regelungen (Tarifrecht, Vergabegrundsätze, Dienstanweisungen), insbesondere der Verpflichtungen aus diesem Handlungsrahmen, ein.

3.2 Budgetzeitraum

Der Budgetumfang für den Teilhaushalt wird für das jeweilige Haushaltsjahr festgesetzt.

3.3 Budgetinhalt und -festsetzung

Dem Teilhaushalt (Budget) werden alle im Zusammenhang mit der Leistung entstehenden Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen zugeordnet. Die Zuordnung der Produktbereiche/Produktgruppen/Produkte zu einzelnen Teilhaushalten ist im jeweiligen Haushaltsplan ausgewiesen.

4. Handlungsinstrumente

4.1 Deckungsfähigkeit

Bei der Anwendung von Deckungsregeln ist durch den Budgetverantwortlichen stets die Einhaltung des Zuschussbedarfs/Überschusses entsprechend der Vorgabe des Haushaltsplanes zu sichern.

Grundsätzlich sind nach § 14 (1) GemHVO-Doppik alle Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird. Bei Inanspruchnahme dieser gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58)
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59)

Die Bildung von budgetübergreifenden Deckungsringen ist grundsätzlich nicht zulässig.

Mehrerträge in den einzelnen Budgets berechtigen gemäß § 13 (2) GemHVO-Doppik zu Mehraufwendungen in diesen Budgets. Das Gleiche gilt bei Mehreinzahlungen zugunsten der Auszahlungsermächtigungen.

Ansätze für ordentliche Auszahlungen können nach § 14 (4) GemHVO-Doppik zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk für einseitig deckungsfähig erklärt werden. Über Haushaltsvermerke entscheidet die Gemeindevertretung.

Nach § 14 (3) GemHVO-Doppik können Ansätze für **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden. Sofern von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht werden soll, ist dies durch entsprechenden Vermerk in dem betreffenden Teilfinanzhaushalt zu erklären.

Planabweichungen nach vorgenannten Regelungen gelten nicht als über- oder außerplanmäßige Aufwendungen nach § 50 KV M-V. Die Beachtung der Erheblichkeitsgrenzen nach § 48 KV M-V (Pflicht zur Nachtragssatzung) bleibt hiervon unberührt.

4.2 Übertragbarkeit

1. Nach § 15 (1) GemHVO-Doppik können **Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen** eines Teilhaushaltes bei einem ausgeglichenen Haushalt **durch Haushaltsvermerk** ins Folgejahr ganz oder teilweise übertragen werden, soweit der Haushaltsausgleich im Folgejahr dennoch erreicht werden kann. Sie bleiben längstens zum Ende des Folgejahres verfügbar. Dies gilt auch für Ermächtigungen aus über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen.

2. Nach § 15 (2) GemHVO-Doppik bleiben bei **Ansätzen für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** die Ermächtigungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck bestehen, längstens jedoch für zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem die Investition in ihren wesentlichen Teilen genutzt werden kann. Ein Haushaltsvermerk ist nicht erforderlich.

Werden **Investitionen im Haushaltsjahr nicht begonnen** und sollen diese im Folgejahr realisiert werden, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des Haushaltsfolgejahres bestehen. Ein Haushaltsvermerk ist nicht erforderlich.

Dies gilt auch für Ermächtigungen aus über- und außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

3. Ansätze für **weggefallene Maßnahmen/Vorhaben** sind nicht übertragbar.

4. Nach § 15 (4) GemHVO-Doppik bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen **bei Zweckbindung** von Erträgen und Einzahlungen nach § 13 bis zur Erfüllung des Zweckes und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Ein Haushaltsvermerk für die Übertragbarkeit ist nicht erforderlich.

5. Bei einer **Unterschreitung des vorgegebenen Zuschussbedarfs** des Budgets bzw. bei einer **Überschreitung des vorgegebenen Überschusses** des Budgets werden freie Mittel, (nach Abzug der Übertragungen aus Nr. 1, 2 und 4) wie folgt in das nächste Haushaltsjahr übertragen:

- bei Haushaltsausgleich im laufenden Jahr und Haushaltsausgleich im Folgejahr
50 %

Diese freien Mittel werden dem Budget übertragen, in welchem die Budgetverbesserung nachgewiesen wurde. Die übertragenen Mittel stehen längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres zur Verfügung.

Grundsätzlich sind von der unter 5. ausgewiesenen Möglichkeit zur Übertragung ausgenommen:

- die Personalaufwendungen und die Versorgungsaufwendungen (Kontengruppen 50 und 51) sowie die Personalauszahlungen und die Versorgungsauszahlungen (Kontengruppen 70 und 71),
- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58) und
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59),
- die veranschlagten Verfügungsmittel des Amtsvorstehers im Budget.

Die Übertragung wird durch den Geschäftsbereich Finanzen vorgenommen.

Nach § 15 (5) GemHVO-Doppik ist der Gemeindevertretung im Rahmen der Jahresrechnung eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den jeweiligen Teilergebnis- und den jeweiligen Teilfinanzhaushalt der Haushaltsfolgejahre vorzulegen.

Durch die Übertragung erhöhen sich die betreffenden Posten des entsprechenden Teilhaushaltes in den Folgejahren.

4.3 Budgetüberschreitungen

Der Budgetverantwortliche trägt die Verantwortung für die Einhaltung seines Budgets. Der Ausgleich von Mindererträgen und Mehraufwendungen ist in folgender Reihenfolge vorzunehmen:

1. Innerhalb des betreffenden Teilhaushaltes: Hier sind keine Anträge auf außer- und überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen zu stellen. Es darf jedoch nicht die Erheblichkeitsgrenze nach § 48 KV M-V für die Pflicht zur Erstellung einer Nachtragssatzung überschritten werden.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- sämtliche Zuführungen zu Rückstellungen (u.a. Kontenart 507, 508, 515, Konto 5657)
- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58)
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59)
- Verfügungsmittel des Bürgermeisters (Konto 5692).

Hier ist auf jeden Fall ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen.

2. Zwischen den Teilhaushalten, die einem Budgetverantwortlichen zugeordnet sind: Kann der Ausgleich nicht im Teilhaushalt hergestellt werden, so ist zunächst die Deckung in den übrigen Teilhaushalten des Budgetverantwortlichen zu suchen. Es ist auf jeden Fall ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen. Die Pflicht zur Beachtung der Erheblichkeitsgrenze § 48 KV M-V bleibt unberührt.

3. Im Gesamthaushalt: Kann der Ausgleich nicht zwischen den Teilhaushalten eines Budgetverantwortlichen hergestellt werden, so ist die Deckung im Gesamthaushalt zu suchen. Es ist auf jeden Fall ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen. Die Pflicht zur Beachtung der Erheblichkeitsgrenze nach § 48 KV M-V bleibt unberührt.

4. Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen sind nach § 50 (1) KV M-V nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.

4.4 Berichtspflicht

Die budgetverantwortlichen Amtsleiter berichten jeweils zum 30.06. eines Jahres an den Geschäftsbereich Finanzen über die budgetbezogenen Entwicklungen in ihrem Verantwortungsbereich, und zwar insbesondere über

- relevante Veränderungen und Ergebnisse, auch zu Zielen, Kennzahlen u.ä. der Produkte des Budgets
- neue Entwicklungen und Risiken (Frühwarnung)
- Fortgang wichtiger Projekte und Stand wichtiger Investitionsmaßnahmen
- Einhaltung des Budgets
- Prognose zum Jahresende
- Erforderliche Korrekturvorschläge und Gegensteuerungsmaßnahmen

Durch den Geschäftsbereich Finanzen sind die Berichte zusammenzufassen und mit den entsprechenden Vorschlägen für Steuerungsmaßnahmen dem Bürgermeister zu übergeben.

Der Bürgermeister informiert die politischen Gremien entsprechend und führt notwendige Entscheidungen herbei.

Sollten sich außerhalb des oben genannten Berichtstermins wesentliche, das Budget bzw. den Gesamthaushalt betreffende Veränderungen ergeben, sind diese unverzüglich an das Geschäftsbereich Finanzen weiter zu leiten.



Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.861.100	1.912.200	1.954.700	1.954.700	1.954.700
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	274.100	257.400	238.800	238.800	238.500
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	49.800	47.900	50.300	54.900	54.900
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	132.900	128.000	128.300	128.300	128.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	270.600	196.200	196.200	196.200	196.200
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	169.000	148.000	135.100	135.100	123.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	2.757.500	2.689.700	2.703.400	2.708.000	2.696.700
11.	- Personalaufwendungen	0,00	-201.600	-184.700	-154.200	-152.600	-153.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-568.200	-531.600	-424.400	-423.400	-430.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-577.600	-598.400	-630.600	-647.300	-647.900
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-1.421.200	-1.481.900	-1.515.900	-1.527.000	-1.524.900
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-87.800	-93.400	-89.600	-84.700	-85.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-2.856.400	-2.890.000	-2.814.700	-2.835.000	-2.841.600
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-98.900	-200.300	-111.300	-127.000	-144.900
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	25.000	33.000	28.000	28.000	28.000
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-119.800	-113.600	-107.300	-100.700	-94.300
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	-94.800	-80.600	-79.300	-72.700	-66.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-193.700	-280.900	-190.600	-199.700	-211.200
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 27) vor Veränderung der Rücklagen	0,00	-193.700	-280.900	-190.600	-199.700	-211.200
29.	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
30.	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
31.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnissrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29, 30)	0,00	-193.700	-280.900	-190.600	-199.700	-211.200
32.	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0



Ergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

57

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:13:47

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
33.	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
34.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	0,00	-193.700	-280.900	-190.600	-199.700	-211.200
35.	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0
36.	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0
37.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	0,00	-193.700	-280.900	-190.600	-199.700	-211.200

*** Ende der Liste "Ergebnishaushalt" ***



Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.861.100	1.912.200	1.954.700	1.954.700	1.954.700
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	244.200	224.800	205.500	205.500	205.500
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	48.300	44.200	44.200	44.200	44.200
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	127.400	122.400	122.700	122.700	123.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	270.600	196.200	196.200	196.200	196.200
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	147.200	110.700	110.700	110.700	110.700
10.	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	2.698.800	2.610.500	2.634.000	2.634.000	2.634.300
11.	- Personalauszahlungen	0,00	-181.200	-178.100	-154.200	-152.600	-153.000
12.	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-668.500	-528.700	-421.500	-420.500	-427.900
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	-1.429.100	-1.481.900	-1.515.900	-1.527.000	-1.524.900
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	-85.800	-90.700	-86.900	-82.000	-82.300
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	0,00	-2.364.600	-2.279.400	-2.178.500	-2.182.100	-2.188.100
18.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	0,00	334.200	331.100	455.500	451.900	446.200
19.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	25.000	33.000	28.000	28.000	28.000
20.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-119.800	-113.600	-107.300	-100.700	-94.300
21.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	0,00	-94.800	-80.600	-79.300	-72.700	-66.300
22.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	0,00	239.400	250.500	376.200	379.200	379.900
23.	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	198.400	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0,00	198.400	0	0	0	0
26.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	0,00	437.800	250.500	376.200	379.200	379.900
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	324.100	360.000	0	0	0
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	400	0	80.000	0	150.000
29.	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
30.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
31.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
33.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	40.000	25.000	370.000	585.000	400.000



Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
34.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	0,00	364.500	385.000	450.000	585.000	550.000
35.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
36.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-862.300	-893.100	-10.700	-10.700	-10.700
37.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
38.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
39.	- Auszahlungen für Vorräte	0,00	-247.700	-187.000	-1.070.000	-30.000	0
40.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)	0,00	-1.110.000	-1.080.100	-1.080.700	-40.700	-10.700
41.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	0,00	-745.500	-695.100	-630.700	544.300	539.300
42.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	0,00	-307.700	-444.600	-254.500	923.500	919.200
43.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	79.000	0	0	0	0
44.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-133.800	-151.300	-153.000	-154.700	-145.600
45.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)	0,00	-54.800	-151.300	-153.000	-154.700	-145.600
46.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	83.000	0	0	0
47.	- Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
48.	= Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	0,00	0	83.000	0	0	0
49.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0,00	362.500	512.900	407.500	0	0
50.	- Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0,00	0	0	0	-768.800	-773.600
51.	= Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand (Saldo der Nummern 49 und 50)	0,00	362.500	512.900	407.500	-768.800	-773.600
52.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)	0,00	307.700	444.600	254.500	-923.500	-919.200
53.	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	0	0	0	0
54.	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	0	0	0	0
55.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	0	0	0	0	0
56.	= Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0



Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
57.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	83.000	83.000	83.000
58.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 49 und 57)	0,00	0	83.000	83.000	83.000	83.000
59.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	875.400	512.900	0	0	0
60.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	0,00	512.900	0	-407.500	768.800	773.600

*** Ende der Liste "Finanzhaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

61

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:11

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung
Produkt	11102	Gemeindevertretung, Ausschüsse

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Köpke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Gemeindevertretung:
 - Aufwandsentschädigung
- Ausschüsse und deren Mitglieder:
 - Aufwandsentschädigung
- Fraktionen:
 - Aufwendungen
- ehrenamtlicher Bürgermeister:
 - Vertretung in kommunalen Verbänden
 - Vertretung in Beteiligungsunternehmen
 - Verfügungsmittel
- Hauptsatzung
- Geschäftsordnung

Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassung M-V
- Geschäftsordnungen
- Hauptsatzungen
- EntschVO
- Spezialvorschriften

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
11.	- Personalaufwendungen	0,00	-23.000	-23.000	-23.800	-24.200	-23.000
	50100000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0,00	-23.000	-23.000	-23.800	-24.200	-23.000
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-700	-700	-700	-700
	56130000 Aufwendungen für Reisekosten	0,00	0	-500	-500	-500	-500
	56390000 Sonstige Geschäftsaufwendungen für Gemeindevertretung	0,00	0	-200	-200	-200	-200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-23.000	-23.700	-24.500	-24.900	-23.700
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-23.000	-23.700	-24.500	-24.900	-23.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-23.000	-23.700	-24.500	-24.900	-23.700
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-23.000	-23.700	-24.500	-24.900	-23.700



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

62

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung
Produkt 11102 Gemeindevertretung, Ausschüsse

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-23.000	-23.700	-24.500	-24.900	-23.700



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

63

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:11

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung
Produkt	11201	Personalwesen

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Pirko Scheiderer

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Gemeindearbeiter 40 Std.
- Hallenwart
- EGZ Maßnahme event. 1 AN 40 Std. 01.10.2011 bis 30.09.2012
Förderung 1. Jahr 50%
- EGZ Maßnahme event. 1 AN 36 h 01.01.2012-31.12.2012
- 2 Maßnahmen Bundesfreiwilligendienst
- Dienst- und Schutzbekleidung
- Arbeitsmedizin
- Arbeitssicherheit
- Unfallumlage

Auftragsgrundlage

- TvöD
- Arbeitsverträge
- Bundes- und Landesgesetze

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	5.500	16.200	0	0	0
	41441000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ARGE für AGH Maßnahmen), nur PK eine Arbeitskraft mit Eingliederungszuschuss, 2 AK Bundesfreiwilligendienst	0,00	5.500	16.200	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	5.500	16.200	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	-66.600	-74.500	-72.400	-70.500	-71.400
	50221000 Aufwendungen für Arbeitnehmervergütungen	0,00	-52.400	-58.000	-56.600	-55.300	-56.100
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	0,00	-2.000	-2.000	-2.100	-2.100	-2.100
	50420000 Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	0,00	-10.700	-12.800	-12.000	-11.300	-11.400
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	0,00	-1.500	-1.700	-1.700	-1.800	-1.800



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

64

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung
Produkt 11201 Personalwesen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-500	-900	-300	-300	-300
	56140000 Aufwendungen für ärztliche Untersuchung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	0,00	-400	-800	-200	-200	-200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-67.100	-75.400	-72.700	-70.800	-71.700
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-61.600	-59.200	-72.700	-70.800	-71.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-61.600	-59.200	-72.700	-70.800	-71.700
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-61.600	-59.200	-72.700	-70.800	-71.700
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-61.600	-59.200	-72.700	-70.800	-71.700



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

65

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:11

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung
Produkt	11402	Sonstige zentrale Dienste

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse
	112.01 (W) Personalwesen
	114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste
	121.01 (S) Wahlen
	211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen
	215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
	361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung	GB Hauptamt/ Frau Pirko Scheiderer
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
ja	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
Erbringung interner Dienstleistungen	Vergaberichtlinie
- Zentrale Materialbeschaffung und Zubehör	HH-Plan
- EDV, Telekommunikation:	
Handy Gemeindearbeiter	
- zentrale Fahrzeughaltung	
- KSA	
- Versicherungsangelegenheiten	
- Werkzeug, Geräte für Gemeindearbeiter	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	300	300	300	300	0
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	300	300	300	300	0
	ISP 2005 Rasentraktor						
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	300	300	300	300	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-8.900	-9.200	-8.900	-8.600	-9.200
	52350000 Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung Reparatur an Fahrzeugen	0,00	-1.800	-1.500	-1.800	-1.500	-1.500
	52352000 Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe	0,00	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
	52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	0,00	-900	-1.500	-900	-900	-1.500
	z.B. Reparatur Kettensäge						
	52370000 Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11402.0827 und 11402.08272						



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

66

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung
Produkt 11402 Sonstige zentrale Dienste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11402.0827 und 11402.08272	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-1.800	-1.400	-1.400	-1.400	-1.300
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-1.100	-1.200	-1.200	-1.200	-1.100
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0,00	-700	-200	-200	-200	-200
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-9.200	-9.300	-5.800	-4.100	-4.200
	56220000 Leasing	0,00	-5.000	-5.000	-1.700	0	0
	56310000 Büromaterial	0,00	-100	-100	0	0	0
	56340000 Aufwendungen für Telefon Handy Gemeindearbeiter, FFW-Haus	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	56412000 Aufwendungen für Kfz-Versicherungen	0,00	-600	-700	-600	-600	-700
	56416000 Aufwendungen für KSA - Allgemeine Haftpflicht	0,00	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	56820000 Aufwendungen für Kraftfahrzeugsteuer	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-19.900	-19.900	-16.100	-14.100	-14.700
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-19.600	-19.600	-15.800	-13.800	-14.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-19.600	-19.600	-15.800	-13.800	-14.700
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-19.600	-19.600	-15.800	-13.800	-14.700
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-19.600	-19.600	-15.800	-13.800	-14.700



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

67

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung
Produkt 12101 Wahlen

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01 (W) Personalwesen
114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste
121.01 (S) Wahlen
211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
und in Tagespflege

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Kommunalwahlen:

Kreistags- und Landratswahlen

Wahlen Gemeinde-/ Stadtvertretungen und

Bürgermeisterwahlen

- Bürgerentscheide, Bürgerbegehren

- Ausstattung der Wahllokale

- Verpflegung der Wahlvorstände

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-700	-700	0	-700
	52323200 Wachdienst	0,00	0	-300	-300	0	-300
	52370000 Unterhaltung der Betriebs- und	0,00	0	-200	-200	0	-200
	Geschäftsausstattung						
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik						
	mit 12101.0827						
	52381000 Geringwertige Geräte, Ausrüstungs- und	0,00	0	-200	-200	0	-200
	sonstige Gebrauchsgegenstände						
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik						
	mit 12101.0827						
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-200	-200	0	-200
	56390000 Aufwendungen für Wahlvorstand	0,00	0	-200	-200	0	-200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus	0,00	0	-900	-900	0	-900
	Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)						
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo	0,00	0	-900	-900	0	-900
	der Nummern 10 und 19)						
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-900	-900	0	-900



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

68

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung
Produkt 12101 Wahlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-900	-900	0	-900
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-900	-900	0	-900



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

69

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:11

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung
Produkt	21101	Schulkostenbeiträge Grundschulen

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau S. Cordes

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Zuweisungen an die Träger der Grundschulen
inkl. Finanzierungsanteil als Gemeinde des gewöhnlichen Aufenthaltes

Auftragsgrundlage

SchulG
Schullastenausgleichsgesetz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-17.500	-19.200	-19.200	-19.200	-19.200
	52543000 Schullastenausgleich an Gemeinden	0,00	-9.500	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
	52549000 Schullastenausgleich an kirchliche Einrichtungen	0,00	-6.000	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
	52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen (AWO)	0,00	-2.000	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-17.500	-19.200	-19.200	-19.200	-19.200
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-17.500	-19.200	-19.200	-19.200	-19.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-17.500	-19.200	-19.200	-19.200	-19.200
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-17.500	-19.200	-19.200	-19.200	-19.200
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-17.500	-19.200	-19.200	-19.200	-19.200



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

70

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:11

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung
Produkt	21501	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau S. Cordes

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Zuweisungen an die Träger der Regionalen Schulen
inkl. Finanzierungsanteil als Gemeinde des gewöhnlichen Aufenthaltes

Auftragsgrundlage

SchulG
Schullastenausgleichsgesetz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-20.000	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900
	52543000 Schullastenausgleich an Gemeinden	0,00	-20.000	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
	52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen	0,00	0	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-20.000	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-20.000	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-20.000	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-20.000	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-20.000	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

71

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:11

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung
Produkt	36101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse
	112.01 (W) Personalwesen
	114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste
	121.01 (S) Wahlen
	211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen
	215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
	361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung	GB Hauptamt/ Frau Karin Lässig
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Finanzielle Förderung der Kindertagesbetreuung fremder Träger	KiföG MV
- Zuweisungen an die Träger der Tageseinrichtungen für Kinder inkl. Finanzierungsanteil als Gemeinde des gewöhnlichen Aufenthaltes	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-238.600	-237.300	-238.600	-238.600	-231.600
	54143000 Zuschüsse für laufende Zwecke öffentliche Einrichtungen Stadt/Gemeinden	0,00	-8.800	-7.500	-8.000	-8.000	-8.000
	54149000 Zuschüsse für laufende Zwecke an kirchliche Einrichtungen	0,00	-2.100	-1.500	-2.100	-2.100	-2.100
	54151000 Zuschüsse für laufende Zwecke / private Kita's	0,00	-207.500	-209.000	-209.000	-209.000	-209.000
	54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke / Tagesmütter	0,00	-18.700	-17.800	-18.000	-18.000	-11.000
	54159100 Zuschüsse für laufende Zwecke / Vereins-Kita's	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-238.600	-237.300	-238.600	-238.600	-231.600
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-238.600	-237.300	-238.600	-238.600	-231.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-238.600	-237.300	-238.600	-238.600	-231.600
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-238.600	-237.300	-238.600	-238.600	-231.600
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-238.600	-237.300	-238.600	-238.600	-231.600



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

72

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:11

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt 11101 Verwaltungssteuerung

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01 (S) Verwaltungssteuerung
281.01 (W) Kulturförderung und Gemeindechronik
281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen-
Seniorenbetreuung
362.01 (W) Kinder- und Jugendarbeit
421.01 (S) Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Heidrun Köpke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Öffentlichkeitsarbeit:
 - Partnerschaften
 - Veröffentlichungen
 - Ehrungen und Repräsentationen
 - Veranstaltungen und Aktionen
- Gemeindeparkpartnerschaften
- Verfahren Umlandgemeinde
- Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen:
 - Mitgliedschaft STGT

Auftragsgrundlage

BGB; GG; Landesgesetze; Bundes- und Europagesetze, Kommunalverfassung
Mecklenburg-Vorpommern, Beschlüsse der Gemeindevertretung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	8.200	0	0	0	0
	44242000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	0,00	8.200	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	8.200	0	0	0	0
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	54190000 Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeindeparkpartnerschaft	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-6.400	-3.400	-3.100	-3.100	-3.100
	56253000 Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten usw.	0,00	-4.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	56430000 Mitgliedsbeitrag Städte- u. Gemeindetag	0,00	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
	56930000 Repräsentationen der Gemeinde	0,00	-800	-800	-500	-500	-500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-7.400	-4.400	-4.100	-4.100	-4.100



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

73

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:11

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
 Produkt 11101 Verwaltungssteuerung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	800	-4.400	-4.100	-4.100	-4.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	800	-4.400	-4.100	-4.100	-4.100
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	800	-4.400	-4.100	-4.100	-4.100
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	800	-4.400	-4.100	-4.100	-4.100



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

74

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:12

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt	28101	Kulturförderung und Gemeindechronik

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
281.01	(W)	Kulturförderung und Gemeindechronik
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
421.01	(S)	Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ SB KITA/ SCHULEN

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Finanzielle Unterstützung des KUSO und des Kunstvereins Kapelle Weitendorf
- Förderung kultureller Beziehungen
- Bereitstellung von kommunalen Räumlichkeiten (Kapelle Weitendorf mit Lagerhütte in Weitendorf, Dorfstraße)
- Zuschuss andere Veranstaltungen (Osterfest, Kunst offen)
- Erstellung einer Gemeindechronik

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschlüsse

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
11.	- Personalaufwendungen	0,00	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	50221000 Vergütung Dorfchronist	0,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-300	-200	-200	-200	-200
	52260000 Aufwendungen für Strom Kapelle Weitendorf	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
	52260009 Aufwendungen für Strom - Vorjahre -	0,00	-100	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-500	-700	-800	-800	-800
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	-500	-700	-800	-800	-800
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

75

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:12

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt 28101 Kulturförderung und Gemeindechronik

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke an KUSO	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	54159100 Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
	56310000 Aufwendungen für Büromaterial	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	Gemeindechronik						
	56411000 Gebäudeversicherungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	Kapelle Weitendorf						
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-4.200	-4.300	-4.400	-4.400	-4.400
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-4.200	-4.300	-4.400	-4.400	-4.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-4.200	-4.300	-4.400	-4.400	-4.400
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-4.200	-4.300	-4.400	-4.400	-4.400
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-4.200	-4.300	-4.400	-4.400	-4.400



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

76

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:12

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt	28102	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
281.01	(W)	Kulturförderung und Gemeindechronik
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
421.01	(S)	Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau H. Köpke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Konzeption, Planung und Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen, Dorffeste
- Initiierung und Unterstützung kultureller Aktivitäten Dritter
- Straßenfeste, "Jamel rockt den Förster"

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschlüsse

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	1.000	0	0	0	0
	41443000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Landkreis Forsthoof Jamel	0,00	1.000	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	1.000	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.800	-1.500	-800	-800	-800
	52490000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	0,00	-1.800	-1.500	-800	-800	-800
	Straßenfest Gägelow, Jamel rockt den Förster						
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
	56346000 Rundfunk- und Fernsehgebühren/ GEMA	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-2.000	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-1.000	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-1.000	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-1.000	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

77

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:12

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt 28102 Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-1.000	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

78

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:12

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt 35101 Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung

Verantwortlich:

Frau Pirkko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01 (S) Verwaltungssteuerung
281.01 (W) Kulturförderung und Gemeindechronik
281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen-
Seniorenbetreuung
362.01 (W) Kinder- und Jugendarbeit
421.01 (S) Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
verantwortlich: Frau Pirkko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Heidrun Köpke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Gratulationen zu Rentnergeburtstagen

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschlüsse

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52490000 Sonstige Aufwendungen für Seniorenbetreuung (Veranstaltungen)	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	56930000 Aufwendungen für Repräsentationen/Geburtstage	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

79

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:12

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt 36201 Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01 (S) Verwaltungssteuerung
281.01 (W) Kulturförderung und Gemeindechronik
281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen-
Seniorenbetreuung
362.01 (W) Kinder- und Jugendarbeit
421.01 (S) Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ SB KITA/ SCHULEN

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Finanzielle Förderung der Jugendarbeit
- Planungs-, Beratungs- und Koordinierungsfunktion zur Anregung
der eigenverantwortlichen Tätigkeit von Jugendgruppen
- Bereitstellung von Räumlichkeiten in Gägelow und Gressow
- Zuschuss für die Jugendarbeit an die AWO

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschlüsse
KJHG
Daseinsvorsorge

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	2.900	3.900	400	400	400
	41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	0,00	2.100	3.100	0	0	0
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	800	800	400	400	400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	2.900	3.900	400	400	400
11.	- Personalaufwendungen	0,00	-1.700	-3.100	-1.000	-100	0
	50221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	0,00	-1.100	-2.100	-600	0	0
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	0,00	-500	-900	-300	0	0
	50490000 Sonstige Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	0,00	-100	-100	-100	-100	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.900	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52381000 Geringwertige Geräte, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	0,00	-900	-900	-900	-900	-900
	Jugendklub Gägelow+Gressow						
	52490000 Sonstige Aufwendungen für Projekte und Veranstaltungen	0,00	-500	-500	-500	-500	-500



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

80

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:12

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt 36201 Kinder- und Jugendarbeit

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen	0,00	-1.500	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
	Erstattung an MAG AG Bewirtschaftungskosten für						
	Wasser, Heizung, Strom für Jugendclub Gressow						
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	-1.100	-1.300	-1.000	-1.000	-1.000
	des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf						
	aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und						
	Erweiterung der Verwaltung						
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen	0,00	-1.100	-1.300	-1.000	-1.000	-1.000
	und technische Anlagen, Betriebs- und						
	Geschäftsausstattung						
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige	0,00	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	Transferaufwendungen						
	54159000 Zuschuss an AWO	0,00	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-2.400	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
	56210000 Mieten für Räume Jugendclub Gressow	0,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	56244000 Unterhaltung Hardware	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
	56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	0,00	-900	-700	-700	-700	-700
	56411000 Inventarversicherung Jugendklub	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus	0,00	-38.100	-39.600	-37.200	-36.300	-36.200
	Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)						
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo	0,00	-35.200	-35.700	-36.800	-35.900	-35.800
	der Nummern 10 und 19)						
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-35.200	-35.700	-36.800	-35.900	-35.800
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	-35.200	-35.700	-36.800	-35.900	-35.800
	des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen						
	Leistungsbeziehungen						
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des	0,00	-35.200	-35.700	-36.800	-35.900	-35.800
	Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen						
	Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)						



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

81

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:12

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt	42101	Förderung des Sports

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
281.01	(W)	Kulturförderung und Gemeindechronik
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
421.01	(S)	Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ SB KITA/ SCHULEN

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Finanzielle Unterstützung und Förderung von Sportgruppen und Vereinen (u.a. TSV Gägelow)
- Unterstützung und Beratung von Vereinen
- Bereitstellung kommunaler Liegenschaften (Sporthalle Proseken anteilmäßig)

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschlüsse

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	100	0	0	0	0
	46290000 Sonstige laufende Erträge- Spenden	0,00	100	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	100	0	0	0	0
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	100	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	100	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	100	0	0	0	0



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

82

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:12

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

215.02 (W) Regionale Schule mit Grundschule Proseken

Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

wesentliches Produkt

ja

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Bereitstellung der Regionalschule mit Grundschule Proseken für Bildungszwecke
- Bereitstellung Sportplatz mit Geräteschuppen Proseken nur zu schulischen Zwecken
- Bereitstellung von Einrichtung, Lehr- und Lernmitteln
- Fortbildung des nicht lehrenden Personals

Auftragsgrundlage

Schulgesetz M-V

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	12.900	12.100	12.100	12.100	12.100
	41442000 Zuschuss vom Land für Schulpartnerschaft	0,00	1.600	800	800	800	800
	41443000 Zuschüsse vom Landkreis Fahrtkosten Schwimmunterricht	0,00	800	800	800	800	800
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	27.400	27.400	27.400	27.400	27.400
	44110000 Raummiete für die Nutzung Hortbetreuung	0,00	27.400	27.400	27.400	27.400	27.400
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	260.100	195.400	195.400	195.400	195.400
	44243000 Schullastenausgleich von Gemeinden	0,00	175.000	168.000	168.000	168.000	168.000
	44243009 Schulkostenumlage periodenfremd	0,00	58.000	0	0	0	0
	44259000 Schulkostenbeiträge - Elternanteil (PK)	0,00	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
	44259200 Erstattung Bewirtschaftungskosten Hort durch Förderkreis JuL	0,00	14.900	18.000	18.000	18.000	18.000
	44259300 Erstattung vom privaten Bereich (z.B. Lohnkosten)	0,00	2.800	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	21.800	37.300	24.400	24.400	13.100
	46614000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	21.800	37.300	24.400	24.400	13.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	322.200	272.200	259.300	259.300	248.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	-104.600	-78.400	-51.300	-52.100	-52.900
	50221000 Vergütungen	0,00	-54.800	-55.600	-39.700	-40.200	-40.800
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	0,00	-2.500	-2.500	-1.700	-1.800	-1.800



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

83

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:12

Teilhaushalt 3 Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt 21502 Regionale Schule mit Grundschule Proseken

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	0,00	-13.800	-13.200	-9.500	-9.700	-9.900
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	0,00	-13.100	-500	-400	-400	-400
	50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden für Arbeitnehmer	0,00	-20.400	-6.600	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-187.900	-197.400	-187.700	-187.700	-194.500
	52210000 Aufwendungen für Abfall	0,00	-1.700	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	52240000 Aufwendungen für Heizung / Gas	0,00	-45.000	-43.000	-43.000	-43.000	-43.000
	52260000 Aufwendungen für Strom	0,00	-14.700	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	52260009 Aufwendungen für Strom - Vorjahre -	0,00	-300	0	0	0	0
	52270000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	52312000 Unterhaltung der Grundstücke Schulhof und Sportplatz	0,00	-4.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	52313000 Unterhaltung Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	0,00	-15.400	-11.800	-8.800	-8.800	-8.800
	52314000 Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen, die im Gebäude eingebaut sind	0,00	-2.200	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52321000 Bewirtschaftung der Grundstücke (Straßenreinigung)	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
	52323100 Aufwendungen für Reinigung	0,00	-49.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	52323200 Aufwendungen für Wachdienst	0,00	-1.400	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen (u.a. Spielgeräte Schulhof)	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 21502.0827 und 21502.08272						
	z.B. Pflege u. Reparatur						
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 21502.0827 und 21502.08272	0,00	-800	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	52460000 Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe, u.ä.)	0,00	-19.400	-16.400	-17.000	-17.000	-17.000
	52461000 Lernmittel/Grenzbetrag	0,00	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
	52462000 Aufwendungen Werken	0,00	-2.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52481000 Aufwendungen für Schwimmunterricht	0,00	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
	52490000 Sonst. Aufwendungen für Schulveranstaltungen, Bildungspaket u. Sanikästen	0,00	-4.300	-5.500	-5.000	-5.000	-5.000
	52491000 sonstige Aufwendungen Schwimmunterricht / Wonnemar	0,00	0	-6.800	0	0	-6.800
	Kosten für "Wonnemar"						
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-68.400	-76.400	-80.600	-81.400	-82.200



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

84

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:13

Teilhaushalt 3 Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt 21502 Regionale Schule mit Grundschule Proseken

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	-38.400	-38.000	-38.200	-38.200	-38.200
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-26.500	-36.700	-40.700	-41.500	-42.300
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0,00	-3.500	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-14.000	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600
	54151000 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Träger (AWO)	0,00	-11.800	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
	Schulsozialarbeiterin						
	54190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke /Schulpartnerschaft	0,00	-2.200	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-27.300	-26.600	-26.700	-26.700	-26.700
	56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
	56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56210000 Mieten Kopierer	0,00	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
	56243000 Unterhaltung Software, Updates	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
	56244000 Unterhaltung Hardware	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	56249000 Aufwendungen für Internetseite	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56310000 Büromaterial	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	56320000 Fachliteratur, Zeitschriften	0,00	-1.000	-500	-500	-500	-500
	56330000 Porto und Versandkosten	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
	56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	0,00	-1.600	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	56346000 Rundfunk- und Fernsehgebühren/GEMA	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
	56411000 Gebäudeversicherungen	0,00	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
	56414000 Schülerunfallversicherung	0,00	-12.400	-12.300	-12.400	-12.400	-12.400
	56419000 Sonstige Versicherungen (Elektronikversicherung)	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-402.200	-393.400	-360.900	-362.500	-370.900
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-80.000	-121.200	-101.600	-103.200	-122.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-80.000	-121.200	-101.600	-103.200	-122.900
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-80.000	-121.200	-101.600	-103.200	-122.900
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-80.000	-121.200	-101.600	-103.200	-122.900



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

85

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:13

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Bereitstellung, Beschaffung, Verwaltung, Instandhaltung sowie Neuerrichtung und -herstellung von Liegenschaften, Gebäuden und Betriebsvorrichtungen, sowohl für gewerbliche Nutzung als auch öffentliche Nutzung des Gemeinbedarfs

- Bearbeitung von Vorkaufsrechten gemäß § 24 BauGB

- Beteiligung an Verfahren der Restitution, der Vermögenszuordnung sowie Nachbarschaftsangelegenheiten

Folgende Gebäude sind dem Produkt zugeordnet:

Gägelow:

Jugendclub, Dorfstraße 11 A

Proseken:

Feuerwehrgerätehaus, Kirschenallee 5

Kindergarten, Kirchstraße 7

Kindergarten, ehemaliger Jugendclub, Hauptstraße 3b

Sporthalle, Hauptstraße 18

Garagenkomplex, Proseken- Nord

Auftragsgrundlage

Alle baulichen Vorschriften, die für die Bereitstellung privater und öffentlicher Bauten zu berücksichtigen sind (z.B. LbauO, BrandschutzVO usw.)

VOB, VOL, HOAI

Gemeindevertreterbeschluss

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige	0,00	5.800	4.300	6.300	6.300	6.300



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

86

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:13

Teilhaushalt		4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz					
Produkt		11401 Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement					
	Transfererträge						
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	5.800	4.300	6.300	6.300	6.300
	Fördermittel: Umbau Jugendclub, Breitband, ISP, KITA						
	Proseken Spenden						
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	43220000 Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen	0,00	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	Sporthalle						
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	104.900	99.800	100.100	100.100	100.400
	44110000 Erträge aus Mieten und Pachten (ohne PK)	0,00	93.300	85.000	85.300	85.300	85.600
	Gartenpacht, Miete Kita, Miete von AWO für Jugendklub und "Danzlud ut Wismar"						
	44110001 Mieterträge Garagenverwaltung	0,00	11.600	14.800	14.800	14.800	14.800
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.300	800	800	800	800
	44251000 Erstattung sonstiger Bewirtschaftungskosten von privaten Unternehmen	0,00	1.400	800	800	800	800
	44251009 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen periodenfremd	0,00	800	0	0	0	0
	44259000 Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich	0,00	100	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	15.600	0	0	0	0
	46270000 Versicherungserstattungen	0,00	15.600	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	138.600	111.900	114.200	114.200	114.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-113.900	-43.400	-40.300	-40.300	-39.900
	52210000 Aufwendungen für Abfall	0,00	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	52240000 Aufwendungen für Heizungskosten/ Gas Jugendclub, Feuerwehr, Sporthalle	0,00	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100
	52260000 Aufwendungen für Strom	0,00	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
	52270000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	0,00	-4.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52310001 Unterhaltung Garagen	0,00	-2.800	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52312000 Unterhaltung Außenanlagen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	52313000 Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	0,00	-72.000	-7.800	-4.300	-4.300	-4.300
	2012: Parketterneuerung Kita-Gebäude						
	52314000 Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	0,00	-1.500	-1.100	-1.500	-1.500	-1.100
	Wartungsverträge						
	52320000 Aufwendungen für WBVB (gemeindeeigene Grundstücke)	0,00	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
	52320001 Bewirtschaftungskosten Garagen	0,00	-700	-900	-900	-900	-900
	52321000 Bewirtschaftung der Grundstücke (Straßenreinigung)	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
	52323100 Aufwendungen für Reinigung	0,00	-11.800	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
	52323200 Aufwendungen für Wachdienst	0,00	-500	-600	-600	-600	-600
	52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-700	-500	-500	-500	-500
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11401.0827 und 11401.08271						



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

87

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:13

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 11401 Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 EUR Netto)	0,00	-400	-500	-500	-500	-500
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11401.0827 und 11401.08271						
	52920000 Aufwendungen für Notar, Vermessung u. ä. Dienstleistungen	0,00	-3.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-52.900	-52.600	-57.500	-57.300	-57.300
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und gr.gl. Rechte	0,00	-45.700	-45.800	-51.000	-51.000	-51.000
	53800000 Abschreibungen auf Fahrz., Masch., techn. Anl., Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-6.800	-6.800	-6.500	-6.300	-6.300
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0,00	-400	0	0	0	0
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-7.100	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700
	56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	0,00	-3.100	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	u.a. Gerichtsverfahren Vorkaufsrecht Ortsteil Jamel						
	56390001 Verwaltergebühren Wohnungsgesellschaft für Garagen	0,00	-2.000	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
	56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-173.900	-101.700	-103.500	-103.300	-102.900
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-35.300	10.200	10.700	10.900	11.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-35.300	10.200	10.700	10.900	11.600
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-35.300	10.200	10.700	10.900	11.600
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-35.300	10.200	10.700	10.900	11.600



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

88

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:13

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- ehrenamtliche Tätigkeit:
 - Aufwandsentschädigungen
- Inventar, Telefon FW Gerätehaus
- Einrichtungen des Brandschutzes:
 - Feuerwehrautos
 - Feuerwehrtechnisches Gerät
 - Brandschutztechnische Prüfungen
- Gefahrenabwehrender Brandschutz, technische Hilfe und Wasserwehr:
 - Brandbekämpfung
 - Brandsicherheitswachdienst
 - Befreiung von Personen und Tieren
 - Beseitigung von Verkehrshindernissen, Überschwemmungen
 - Beseitigung von akuten biologischen, chemischen und radioaktiven Umweltgefahren
- Aus- und Fortbildung, Brandschutzerziehung und -aufklärung
 - Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Kräfte
 - Brandschutzerziehung und -aufklärung der Bevölkerung, von Unternehmen, Institutionen und Behörden
- Dienstleistungen für Dritte:
 - Überlassung von Geräten

Auftragsgrundlage

Landesgesetze
Brandschutzgesetz



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

89

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:13

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 12601 Allgemeiner Brandschutz

Schulungen, Brandschutzerziehung und -aufklärung
- Löschwasserschau

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	3.500	3.500	300	300	300
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	3.500	3.500	300	300	300
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	43120000 Gebühren für den Einsatz der FFW	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	300	300	300	300
	46290000 Erträge aus Spenden	0,00	0	300	300	300	300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	4.500	4.800	1.600	1.600	1.600
11.	- Personalaufwendungen	0,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	50190000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-7.300	-7.600	-7.200	-7.200	-7.200
	52350000 Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung	0,00	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
	52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen (u.a. Sirenen, Tragkraftspritzen)	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
	52370000 Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-2.200	-1.600	-2.200	-2.200	-2.200
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 12601.0827						
	z.B.Preßluftatmer, Austausch Lungenautomat.						
	Überprüfung E-Geräte ortsveränderlich						
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 12601.0827	0,00	-300	-200	-200	-200	-200
	52480000 Aufwendungen für Einsatzverpflegung	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
	52490000 Aufwendungen für sonstige Verbrauchsmittel	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen (Verdienstausfall)	0,00	-300	-1.300	-300	-300	-300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-13.800	-14.500	-11.200	-10.100	-10.000
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-13.200	-13.900	-10.400	-9.300	-9.200
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0,00	-600	-600	-800	-800	-800
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-4.300	-1.700	-3.000	-3.000	-1.700
	54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	-2.600	0	-1.300	-1.300	0
	Führerschein Ausbildung LKW an Privatperson						



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

90

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:13

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 12601 Allgemeiner Brandschutz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54190000 Zuschuss an Kameradschaftskasse	0,00	-800	-800	-800	-800	-800
	54191000 Zuschüsse für laufende Zwecke an Jugendwehr	0,00	-600	-600	-600	-600	-600
	54192000 Sonderzuweisung für Mitgliederwerbung	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-15.100	-12.100	-10.600	-10.600	-10.600
	56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	-500	-800	-600	-600	-600
	56130000 Aufwendungen für Reisekosten	0,00	-600	-600	-600	-600	-600
	56140000 Aufwendungen für ärztliche Untersuchung	0,00	-1.800	-1.000	-700	-700	-700
	56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,00	-5.200	-3.000	-2.000	-2.000	-2.000
	56310000 Büromaterial	0,00	-100	-200	-200	-200	-200
	56320000 Aufwendungen für Fachliteratur, Zeitschriften	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56412000 Aufwendungen für Kfz-Versicherungen (KSA)	0,00	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
	56414000 Aufwendungen für Unfallkasse FFW	0,00	-4.500	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
	56420000 Aufwendungen für Beiträge an den Kreisfeuerwehrverband	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
	56820000 Aufwendungen für Kraftfahrzeugsteuer	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56930000 Aufwendungen für Repräsentationen, Geburtstage, Jubiläen	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-44.500	-39.900	-36.000	-34.900	-33.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-40.000	-35.100	-34.400	-33.300	-31.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-40.000	-35.100	-34.400	-33.300	-31.900
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-40.000	-35.100	-34.400	-33.300	-31.900
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-40.000	-35.100	-34.400	-33.300	-31.900



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

91

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:13

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	36601	Öffentliche Spielplätze u.ä.

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Herr Lars Prahler	114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
	366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
	538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter
	540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01 (W) Gemeindestraßen
	543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01 (S) Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01 (S) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01 (W) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01 (S) Denkmäler und Mahnmale
	553.02 (S) Trauerfeierhalle Proseken
	561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz	GB Bauamt/ Herr Holger Janke
verantwortlich: Herr Lars Prahler	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
ja	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Bereitstellung, Wartung und Prüfung von Spielplatzanlagen im öffentlichen Raum	Städtebauliche und soziale Zielstellungen der Gemeindevertretung
- Gägelow: Am Priestersee, Hufstraße	Bestimmungen des TÜV und der allg. Bauvorschriften für den Bau von Spielplätzen
- Proseken: Ahomring, Kirschenallee	
- Gressow	
- Weitendorf	
- Stofferstorf	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.100	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	52321000 Bewirtschaftung der Grundstücke	0,00	-100	0	0	0	0
	(Straßenreinigung)						
	52338000 Aufwendungen für Unterhaltung öffentlicher Spielplätze	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	z.B. Kies, Rasenmähen						



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

92

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:13

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 36601 Öffentliche Spielplätze u.ä.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52360000 Unterhaltung der Spielgeräte	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52920000 Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Wartungsverträge	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	Wartungsverträge						
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-1.700	-4.500	-6.300	-6.300	-6.300
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0	-800	-1.600	-1.600	-1.600
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-1.700	-3.700	-4.700	-4.700	-4.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-6.800	-9.500	-11.300	-11.300	-11.300
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-6.800	-9.500	-11.300	-11.300	-11.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-6.800	-9.500	-11.300	-11.300	-11.300
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-6.800	-9.500	-11.300	-11.300	-11.300
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-6.800	-9.500	-11.300	-11.300	-11.300



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

93

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:13

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	51101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Frau Gabriele Matschke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Bauleitplanung:
 - Flächennutzungsplanung
 - Bebauungsplanung
- Städtebauliche Planung:
 - Mitwirkung an Räumlichen Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- Dorferneuerung, Städtebauförderung:
 - Förderung privater Maßnahmen
 - Förderung öffentlicher Maßnahmen
 - Stadt- und Dorferneuerung, Ortsbild
- Stellungnahmen Landesplanerische Verfahren
- Stellungnahmen Raumordnungsverfahren

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschluss
BauGB
Raumentwicklungsprogramme
Weitere zu berücksichtigende Gesetze und Verordnungen (LnatG, LRP u.a.)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-16.100	-6.000	-8.000	-5.000	-5.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

94

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:13

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 51101 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	0,00	-5.800	-3.000	-3.000	0	0
	56255000 Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen, F- Plan	0,00	-10.300	-3.000	-5.000	-5.000	-5.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-16.100	-6.000	-8.000	-5.000	-5.000
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-16.100	-6.000	-8.000	-5.000	-5.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-16.100	-6.000	-8.000	-5.000	-5.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-16.100	-6.000	-8.000	-5.000	-5.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-16.100	-6.000	-8.000	-5.000	-5.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

95

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:14

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	53801	Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Abgabe an den ZVG
- Kommunale Abwasserbeseitigung (Oberflächenwasser)
- Kleineinleiterabgabe

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	300	300	300	300	300
	43221000 Abwasserabgabe für Kleineinleiterpauschale	0,00	300	300	300	300	300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	300	300	300	300	300
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900
	54430000 Allgemeine Umlagen Niederschlagswasser	0,00	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	56390000 Verwaltungsgebühr für Kleineinleiterabgabe	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56490000 Aufwendungen für Kleineinleiterabgabe	0,00	-400	-400	-400	-400	-400



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

96

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:14

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 53801 Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

97

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:14

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54001	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Herr Lars Prahler	114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
	366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
	538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
	540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01 (W) Gemeindestraßen
	543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01 (S) Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01 (S) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01 (W) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01 (S) Denkmäler und Mahnmale
	553.02 (S) Trauerfeierhalle Proseken
	561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz	GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow
verantwortlich: Herr Lars Prahler	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Verwaltung und Überwachung der Konzessionsverträge und	Kommunalverfassung
- abgaben	Gemeindevertreterbeschluss

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	131.100	110.000	110.000	110.000	110.000
	46250000 Konzessionsabgaben	0,00	122.700	110.000	110.000	110.000	110.000
	46250009 Konzessionsabgaben - Vorjahre -	0,00	8.400	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	131.100	110.000	110.000	110.000	110.000
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	131.100	110.000	110.000	110.000	110.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	131.100	110.000	110.000	110.000	110.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	131.100	110.000	110.000	110.000	110.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

98

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:14

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 54001 Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	131.100	110.000	110.000	110.000	110.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

99

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:14

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Instandhaltung, Neugestaltung von Gemeindestraßen und gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte im Rahmen von Erschließermodellen
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung
- Namensvergabe von neu errichteten Gemeindestraßen
- Sicherstellung der Straßenentwässerung
- Vergabe von Auftrabegenehmigungen, Führen eines Straßenkatasters
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

Auftragsgrundlage

Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
Gemeindevertreterbeschlüsse
KAG- und Erschließungsbeitragssatzung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	1.000	5.200	7.500	7.500	7.500



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

100

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:14

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 54101 Gemeindefstraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	1.000	5.200	7.500	7.500	7.500
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.400	2.400	2.400	7.000	7.000
	43700000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	2.400	2.400	2.400	7.000	7.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	3.400	7.600	9.900	14.500	14.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-97.800	-132.700	-62.700	-62.700	-62.700
	52260000 Aufwendungen für Stromkosten	0,00	-30.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	52338000 Aufwendungen für Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze und Straßenbeleuchtung	0,00	-65.000	-100.000	-30.000	-30.000	-30.000
	52338100 Aufwendungen für Unterhaltung Verkehrszeichen	0,00	-800	-800	-800	-800	-800
	52339000 Aufwendungen für Unterhaltung Buswartehallen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52920000 Aufwendungen für Bankettpflege mit Dienstleistungsvertrag	0,00	0	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
	52922000 Aufwendungen für Baumpflege mit Dienstleistungsvertrag	0,00	-1.000	-800	-800	-800	-800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-315.200	-324.800	-349.600	-366.800	-366.800
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	-315.200	-324.800	-349.600	-366.800	-366.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-413.000	-457.500	-412.300	-429.500	-429.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-409.600	-449.900	-402.400	-415.000	-415.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-409.600	-449.900	-402.400	-415.000	-415.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-409.600	-449.900	-402.400	-415.000	-415.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-409.600	-449.900	-402.400	-415.000	-415.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

101

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:14

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

Ja

Internes Produkt

Externes Produkt

Ja

freiwillige Aufgabe

Ja

Pflichtaufgabe

Ja

Produktbeschreibung

- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen
Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen
Interessen beim Ausbau durch Dritte
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und
KAG- Beitragserhebung
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der
Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen
an der LO1 und der LO12

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschluss
Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und
verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
KAG- und Erschließungsbeitragssatzung
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und
Landesentwicklung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.200	3.600	3.600	3.600
	43700000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0	1.200	3.600	3.600	3.600
	für Beiträge und ähnliche Entgelte						
	Ausbaubeiträge "Hauptstraße" Proseken, Gressow						
10.	= Summe der laufenden Erträge aus	0,00	0	1.200	3.600	3.600	3.600
	Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)						



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

102

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:14

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 54301 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-12.300	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
	52260000 Aufwendungen für Stromkosten	0,00	-9.300	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
	52338000 Aufwendungen für Unterhaltung der Rad- und Gehwege und Straßenbeleuchtung	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52339000 Aufwendungen für Unterhaltung Buswartehallen	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52922000 Aufwendungen für Baumpflege mit Dienstleistungsvertrag	0,00	0	-800	-800	-800	-800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56210000 Nutzungsentgelt Bushaltestelle Neu Weitendorf	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-30.400	-28.900	-28.900	-28.900	-28.900
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-30.400	-27.700	-25.300	-25.300	-25.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-30.400	-27.700	-25.300	-25.300	-25.300
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-30.400	-27.700	-25.300	-25.300	-25.300
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-30.400	-27.700	-25.300	-25.300	-25.300



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

103

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:14

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54401	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Planung, Erschließung und Verkehrsanlagen
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen
Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen
Interessen beim Ausbau durch Dritte
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG
Beitragserhebung
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der
Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen
an der B 105

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschluss
Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und
verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und
Landesentwicklung
KAG Beitragssatzung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	600	600	600
		43225000 Entgelte für Werbeschilder	0,00	500	500	500	500
		43700000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	100	100	100	100
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	600	600	600	600



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

104

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:14

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 54401 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-8.700	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	52260000 Aufwendungen für Stromkosten	0,00	-6.700	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	52338000 Unterhaltung der Rad- und Gehwege, Straßenbeleuchtung	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52339000 Unterhaltung Buswartehallen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-34.700	-34.700	-34.700	-34.700	-34.700
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	-34.700	-34.700	-34.700	-34.700	-34.700
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
	56210000 Nutzungsentgelt Wendeschleife Sternkrug	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-43.800	-43.100	-43.100	-43.100	-43.100
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-43.200	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-43.200	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-43.200	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-43.200	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

105

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:14

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54501	Straßenreinigung, Winterdienst

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Herr Lars Prahler	114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
	366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
	538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter
	540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01 (W) Gemeindestraßen
	543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01 (S) Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01 (S) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01 (W) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01 (S) Denkmäler und Mahnmale
	553.02 (S) Trauerfeierhalle Proseken
	561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze
verantwortlich: Herr Lars Prahler	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Regelmäßige innerörtliche Straßenreinigung	Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg- Vorpommern
- Winterdienst innerörtlich, auf Gemeindestraßen außerörtlich	Gemeindevertreterbeschlüsse
- Vornahme des Winterdienstes nach Bedarf und Notwendigkeit	Straßenreinigungssatzung der Gemeinde
- Kehrmaschine und spezielle Technik für Reinigung und Winterdienst	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
	43223000 Entgelte für die Straßenreinigung	0,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-37.600	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
	52338000 Aufwendungen für Winterdienst	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	52920000 Sonstige Aufwendungen für Winterdienstverträge	0,00	-21.100	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

106

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:14

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 54501 Straßenreinigung, Winterdienst

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52921000 Aufwendungen für Straßenreinigungsverträge	0,00	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-37.600	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-24.100	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-24.100	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-24.100	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-24.100	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

107

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:14

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54601	Allgemeine Parkeinrichtungen

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

Instandhaltung, Neugestaltung und Bewirtschaftung von Parkplatzanlagen und straßenbegleitenden Parkbuchten und Parkleitsystemen

Auftragsgrundlage

Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
KAG- und Erschließungsbeitragssatzung
Beschlüsse der gemeindlichen Gremien
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesmin. Für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.000	-800	-1.000	-1.000	-800
	52270000 Aufwendungen für Wasser	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
	Springbrunnen in Gägelow (am Markt)						
	52321000 Bewirtschaftung der Grundstücke	0,00	-200	0	-200	-200	0
	(Straßenreinigung)						
	52338000 Straßen, Wege, Plätze und	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	Verkehrslenkungsanlagen						



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

108

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:14

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 54601 Allgemeine Parkeinrichtungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-5.400	-5.200	-5.400	-5.400	-5.200
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-5.400	-5.200	-5.400	-5.400	-5.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-5.400	-5.200	-5.400	-5.400	-5.200
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-5.400	-5.200	-5.400	-5.400	-5.200
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-5.400	-5.200	-5.400	-5.400	-5.200



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

109

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:14

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	55101	Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Herr Lars Prahler	114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
	366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
	538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
	540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01 (W) Gemeindestraßen
	543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01 (S) Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01 (S) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01 (W) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01 (S) Denkmäler und Mahnmale
	553.02 (S) Trauerfeierhalle Proseken
	561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze
verantwortlich: Herr Lars Prahler	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Anlage und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen	Landesnaturerschutzesgesetz Mecklenburg- Vorpommern
- Anlage und Unterhaltung von Parkanlagen, Wanderwegen	Gemeindevertreterbeschlüsse
- Anpflanzung und Unterhaltung von Bäumen, Baumpflege (hier nicht an öffentlichen Straßen)	Satzungen und organisatorische Regelungen
- Naturschutzangelegenheiten	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	100	100	100	100
	43190000 Ausgleichszahlung für Ersatzbepflanzung	0,00	200	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	200	100	100	100	100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-3.100	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
	52321000 Bewirtschaftung der Grundstücke (Straßenreinigung)	0,00	-900	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	Straßenreinigung an öffentlichen Grünflächen						



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

110

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:15

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 55101 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52338000 Aufwendungen für Baumpflegemaßnahmen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52339000 Aufwendungen für Unterhaltung Grünflächen, Bänke u.a.	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	53300000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	-1.100	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-4.200	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-4.000	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-4.000	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-4.000	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-4.000	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

111

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:15

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	55201	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Herr Lars Prahler	114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
	366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
	538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
	540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01 (W) Gemeindestraßen
	543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01 (S) Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01 (S) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01 (W) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01 (S) Denkmäler und Mahnmale
	553.02 (S) Trauerfeierhalle Proseken
	561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze
verantwortlich: Herr Lars Prahler	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Unterhaltung von öffentlichen Gewässern außerhalb Wasser- und Bodenverband	Landesgesetze

- Dorfteiche z. B. in Gressow
- Feuerlöschteiche:
 - Wolde am Wäldchen (Eigentümerin MAG Gressow)
 - Wolde hinter der Dorfstraße 3 a (Eigentümer Land M-V)
 - Stofferstorf
 - Weitendorf (Eigentümer privat)
- Regenrückhaltebecken:
 - Gewerbegebiet Gägelow
 - am Ahornring Proseken
- Löschwasserentnahmestellen:
 - Priestersee in Gägelow (Eigentümerin ev.- luth. Kirche)
 - Tressower See, Stelle Gressow (Eigentümer Land M-V)
 - Großer See in Jamel mit zwei Stellen (Eigentümer Land M-V)
- Drainagen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-35.600	-8.300	-2.400	-2.400	-2.300



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

112

Seite :
Datum: **26.11.2012**
Uhrzeit: **14:15:15**

Teilhaushalt		4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz					
Produkt		55201	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)				
	52311000 Aufwendungen für Unterhaltung Seen, Teiche und Gewässer	0,00	-35.000	-8.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52312000 Aufwendungen für Unterhaltung der Außenanlagen, Zäune u.a.	0,00	-500	-300	-300	-300	-300
	52321000 Bewirtschaftung der Grundstücke (Straßenreinigung)	0,00	-100	0	-100	-100	0
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-700	-700	-700	-700	-700
	56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	0,00	-700	-700	-700	-700	-700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-36.300	-9.000	-3.100	-3.100	-3.000
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-36.300	-9.000	-3.100	-3.100	-3.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-36.300	-9.000	-3.100	-3.100	-3.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-36.300	-9.000	-3.100	-3.100	-3.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-36.300	-9.000	-3.100	-3.100	-3.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

113

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:15

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	55202	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Herr Lars Prahler	114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
	366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
	538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
	540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01 (W) Gemeindestraßen
	543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01 (S) Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01 (S) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01 (W) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01 (S) Denkmäler und Mahnmale
	553.02 (S) Trauerfeierhalle Proseken
	561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze
verantwortlich: Herr Lars Prahler	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Übergabe von Gewässern 2. Ordnung zur Unterhaltung an den Wasser- und Bodenverband	Landeswassergesetz Mecklenburg-Vorpommern
- Teilnahme an Grabenschauen	Satzungen des Wasser- und Bodenverbandes
	Wallensteingraben- Küste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	21.800	21.800	21.800	21.800	21.800
	43229000 Erträge aus Gebühren Wasser- und Bodenverband	0,00	21.800	21.800	21.800	21.800	21.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	21.800	21.800	21.800	21.800	21.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-63.600	-63.600	-63.600	-63.600	-63.600
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	-63.600	-63.600	-63.600	-63.600	-63.600



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

114

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:15

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 55202 Wasser- und Bodenverbände (WBVB)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-21.900	0	0	0	0
	54490000 Aufwendungen für Umlage an Wasser- und Bodenverband	0,00	-21.900	0	0	0	0
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-22.600	-22.600	-22.600	-22.600
	56430000 Sonstige Beiträge - Umlage Wasser- und Bodenverband	0,00	0	-22.600	-22.600	-22.600	-22.600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-85.500	-86.200	-86.200	-86.200	-86.200
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-63.700	-64.400	-64.400	-64.400	-64.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-63.700	-64.400	-64.400	-64.400	-64.400
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-63.700	-64.400	-64.400	-64.400	-64.400
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-63.700	-64.400	-64.400	-64.400	-64.400



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

115

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:15

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	55301	Denkmäler und Mahnmale

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Herr Lars Prahler	114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
	366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
	538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
	540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01 (W) Gemeindestraßen
	543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01 (S) Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01 (S) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01 (W) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01 (S) Denkmäler und Mahnmale
	553.02 (S) Trauerfeierhalle Proseken
	561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze
verantwortlich: Herr Lars Prahler	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Unterhaltung von Denkmälern und Mahnmalen	Landesgesetze
- Gestaltung und Erhalt von Denkmälern und Mahnmalen	Gemeindevertreterbeschlüsse
- Kriegerdenkmal in Proseken auf dem Friedhof, Kriegsgräberstelle mit 2 Eisenkreuzen auf dem Friedhof in Gressow	
- 2 Soldatengräber in Proseken	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
	41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	100	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	100	100	100	100	100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-300	-300	-300	-300	-300



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

116

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:15

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 55301 Denkmäler und Mahnmale

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52341000 Unterhaltung Denkmäler und Ehrenfriedhöfe	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	52920000 Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Grabpflege entsprechend Vertrag	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

117

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:15

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	55302	Trauerfeierhalle Proseken, Kirchstraße 9

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Herr Lars Prahler	114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
	366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
	538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
	540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01 (W) Gemeindestraßen
	543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01 (S) Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01 (S) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01 (W) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01 (S) Denkmäler und Mahnmale
	553.02 (S) Trauerfeierhalle Proseken
	561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler
verantwortlich: Herr Lars Prahler	

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt	Externes Produkt
ja	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Bereitstellung, Verwaltung, Instandhaltung sowie Neuerrichtung und -herstellung des Gebäudes und der Betriebsvorrichtungen, sowie des beweglichen Vermögens für die private Nutzung von Trauerfeiern	Alle baulichen Vorschriften, die für die Bereitstellung privater und öffentlicher Bauten zu berücksichtigen sind (z.B. LbauO, BrandschutzVO usw.) VOB, VOL, HOAI Gemeindevertreterbeschluss

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	800	800	800	800
	44140000 Benutzungsentgelte für Trauerhalle	0,00	600	800	800	800	800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	600	800	800	800	800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.000	-20.500	-3.200	-3.200	-3.200
	52260000 Aufwendungen für Strom	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	52270000 Aufwendungen für Wasser / Abwasser	0,00	-200	-300	-300	-300	-300
	52312000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Außenanlagen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

118

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:15

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 55302 Trauerfeierhalle Proseken, Kirchstraße 9

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52313000 Unterhaltung Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	0,00	-2.600	-17.900	-600	-600	-600
	52321000 Bewirtschaftung der Grundstücke (Straßenreinigung)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
	52323100 Aufwendungen für Reinigung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	52370000 Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0	-100	-100	-100	-100
	52920000 Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Bewirtschaftung Trauerhalle	0,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	Entschädigung lt. Vertrag						
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-5.500	-21.000	-3.700	-3.700	-3.700
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-4.900	-20.200	-2.900	-2.900	-2.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-4.900	-20.200	-2.900	-2.900	-2.900
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-4.900	-20.200	-2.900	-2.900	-2.900
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-4.900	-20.200	-2.900	-2.900	-2.900



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

119

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:15

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	56101	Umweltschutzmaßnahmen

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Herr Lars Prahler	114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
	366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
	538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
	540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01 (W) Gemeindestraßen
	543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01 (S) Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01 (S) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01 (W) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01 (S) Denkmäler und Mahnmale
	553.02 (S) Trauerfeierhalle Proseken
	561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze
verantwortlich: Herr Lars Prahler	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Unterhaltung und Bewirtschaftung der IGLU Standorte	Naturschutzgesetz
- Schädlingsbekämpfung	
- Beseitigung und Vermeidung von Umweltschäden	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
	52490000 Aufwendungen für Schädlingsbekämpfung und Umweltschäden	0,00	0	-100	-100	-100	-100
	52492000 Sonstige Aufwendungen Verbrauchsmittel	0,00	-200	-100	-100	-100	-100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

120

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:15

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 56101 Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

121

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:15

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt 5: Zentrale Finanzleistungen
Produkt	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Kristine Lenschow	611.01 (W) Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	612.01 (W) Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
	626.01 (S) Beteiligungen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 5: Zentrale Finanzleistungen	GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow
verantwortlich: Frau Kristine Lenschow	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	

Internes Produkt	Externes Produkt
ja	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Abbildung der Zahlen aus der Festsetzung und Erhebung von Steuern und Umlagen in der Finanzstatistik	Haushaltssatzung/Beschlüsse der Gemeindevertretung
- Gemeindesteuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer)	Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes zum Haushalts- und Steuerrecht
- Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer	
- Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	
- Schlüsselzuweisungen	
- Umlagen (Kreisumlage, Amtsumlagen, Umlagen in besonderen Fällen u.a.)	
- Gewerbesteuerumlage	
- Ausgleichsleistungen	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.861.100	1.912.200	1.954.700	1.954.700	1.954.700
	40110000 Grundsteuer A	0,00	21.500	21.200	21.200	21.200	21.200
	40120000 Grundsteuer B	0,00	285.300	283.400	283.400	283.400	283.400
	40130000 Gewerbesteuer	0,00	670.000	670.000	670.000	670.000	670.000
	40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	612.000	658.900	699.400	699.400	699.400
	40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	113.700	117.800	119.800	119.800	119.800
	40310000 Vergnügungssteuer	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	40320000 Hundesteuer	0,00	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
	40521000 Familienleistungsausgleich	0,00	135.800	138.100	138.100	138.100	138.100
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	241.100	211.800	211.800	211.800	211.800
	41111000 Schlüsselzuweisung	0,00	233.100	203.800	203.800	203.800	203.800
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	investive Schlüsselzuweisung						
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	2.102.200	2.124.000	2.166.500	2.166.500	2.166.500



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

122

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:15

Teilhaushalt 5 Teilhaushalt 5: Zentrale Finanzleistungen
Produkt 61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-1.102.000	-1.187.900	-1.219.300	-1.230.400	-1.236.600
	54310000 Aufwendungen für Gewerbesteuerumlage	0,00	-87.500	-69.100	-69.100	-69.100	-69.100
	54421000 Aufwendungen für Kreisumlage	0,00	-731.700	-819.500	-845.000	-850.000	-850.000
	54422000 Aufwendungen für Amtsumlage	0,00	-282.800	-299.300	-305.200	-311.300	-317.500
	2013: 15,4%						
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-1.102.000	-1.187.900	-1.219.300	-1.230.400	-1.236.600
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	1.000.200	936.100	947.200	936.100	929.900
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	47920000 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
	57910000 Sonstige Zinsen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	0,00	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	1.003.200	939.100	950.200	939.100	932.900
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.003.200	939.100	950.200	939.100	932.900
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	1.003.200	939.100	950.200	939.100	932.900



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

123

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:16

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt 5: Zentrale Finanzleistungen
Produkt	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01	(W)	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612.01	(W)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
626.01	(S)	Beteiligungen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 5: Zentrale Finanzleistungen

verantwortlich: Frau Kristine Lenschow

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Abbildung der Zahlen aus Krediten und Geldanlagen sowie aus dem Mahn- und Vollstreckungswesen in der Finanzstatistik bzw. im Haushaltsplan und Jahresabschluss:
- Zinsen aus Geldanlagen
- Zinsen aus Krediten zur Liquiditätssicherung
- Zinsen (§ 233 a AO)
- Zinsen Darlehen
- Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung
- Kreditbeschaffungskosten
- Schuldendiensthilfen

Auftragsgrundlage

- KV M-V und GemHVO
- Beschlüsse der Gemeindevertretung zu Kreditaufnahmen und Umschuldungen, Haushaltssatzung
- Genehmigungen der unteren Rechtsaufsichtsbehörde
- Bestehende Kreditverträge/Schuldscheine

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	400	400	400	400	400
	46220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	0,00	400	400	400	400	400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	400	400	400	400	400
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	400	400	400	400	400
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	5.000	10.000	5.000	5.000	5.000
	47150000 Zinserträge vom inländischen Geldmarkt aus Geldanlagen	0,00	5.000	10.000	5.000	5.000	5.000
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-112.800	-106.600	-100.300	-93.700	-87.300
	57511000 Zinsaufwendungen an den inländischen Geldmarkt /Banken	0,00	-42.000	-39.800	-37.500	-35.000	-32.600
	57512000 Zinsaufwendungen an Sparkassen	0,00	-70.800	-66.800	-62.800	-58.700	-54.700
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	-107.800	-96.600	-95.300	-88.700	-82.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-107.400	-96.200	-94.900	-88.300	-81.900
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-107.400	-96.200	-94.900	-88.300	-81.900



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

124

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:16

Teilhaushalt 5 Teilhaushalt 5: Zentrale Finanzleistungen
Produkt 61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-107.400	-96.200	-94.900	-88.300	-81.900



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

125

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:16

Teilhaushalt 5 Teilhaushalt 5: Zentrale Finanzleistungen
Produkt 62601 Beteiligungen

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01 (W) Steuern, allgemeine Zuweisungen,
allgemeine Umlagen
612.01 (W) Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
626.01 (S) Beteiligungen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 5: Zentrale Finanzleistungen

verantwortlich: Frau Kristine Lenschow

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Steuerung der finanziellen Verbindungen zwischen Beteiligungen und dem gemeindlichen Haushalt
- Organisation des Planungs- und Berichtsprozesses der Beteiligungen
- Anteile E.ON edis, Zweckverband Wismar und Wohnungsgesellschaft Gägelow GmbH Proseken

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschlüsse

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	10.000	13.000	13.000	13.000	13.000
	47400000 Dividende Anteilseignerverband	0,00	10.000	13.000	13.000	13.000	13.000
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	10.000	13.000	13.000	13.000	13.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	10.000	13.000	13.000	13.000	13.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	10.000	13.000	13.000	13.000	13.000
	des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen						
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des	0,00	10.000	13.000	13.000	13.000	13.000
	Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen						
	Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)						

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

126

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:55

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung
Produkt	11402	Sonstige zentrale Dienste
Projekt	008	Kauf Ausrüstungsgegenstände für den Gemeindearbeiter
Projekterläuterungen:		Die Anschaffung eines neuen Rasenmähers mit Radantrieb und 50cm Schnittbreite ist erforderlich, weil der Verschleißgrad des vorhandenen Rasenmähers und die damit verbundenen Reparaturkosten derart hoch werden, so dass erneute Reparaturen unrentabel erscheinen.

Weiterhin werden 2 neue Freischneider benötigt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-2.100	0	0	0	0	0	-2.100	-2.100	
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-2.100	0	0	0	0	0	-2.100	-2.100	
Anzahlungen auf Sachanlagen										
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-2.100	0	0	0	0	0	-2.100	-2.100	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-2.100	0	0	0	0	0	-2.100	-2.100	



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

127

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:55

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt	28101	Kulturförderung und Gemeindechronik
Projekt	034	Erneuerung der Zufahrt zur Kapelle in Weitendorf
Projekterläuterungen:		Die Zufahrt zur Kapelle soll mit einer Pflasterung befestigt werden, da der Zugang zur Kapelle zur Zeit nur noch unzureichend gesichert ist. Der Haushalt der nächsten Jahre wird durch diese Investitionsmaßnahme durch die jährlichen Abschreibungen zusätzlich belastet.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

128

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:55

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt	36201	Kinder- und Jugendarbeit
Projekt	007	Kauf EDV-Ausstattung (Hardware und Software) für den Jugendclub
Projekterläuterungen:		Kauf von 4 PC's mit jeweils einem TFT-Monitor, da die derzeitige Technik veraltet ist. Die Software ist nicht mehr auf einem aktuellen Stand (Updates lohnen sich nicht mehr) und es ist keine Jugendschutz-Software vorhanden. Die Monitore sind nach TCO99 Strahlungsnorm nicht mehr zugelassen. Wird keine neue Technik angeschafft, müssen die PC's abgeschaltet werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-2.700	0	0	0	0	0	-2.700	-2.700
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-2.700	0	0	0	0	0	-2.700	-2.700
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-2.700	0	0	0	0	0	-2.700	-2.700
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-2.700	0	0	0	0	0	-2.700	-2.700



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

129

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:55

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	003	Kauf Ausstattung Horträume
Projekterläuterungen:	Anschaffung von Garderobenbänke mit Sitzfläche und Schuhroste für 120 Hortkinder für die Flure im Grundschulgebäude. Die Kinder wechseln täglich für den Aufenthalt in den Horträumen die Schuhe (Straßenschuhe - Hausschuhe). Die Garderobenbänke und Schuhroste gewährleisten eine ordnungsgemäße Aufbewahrung und Sicherheit auf den Fluren (Verkehrswegen).	

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000	
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000	
Anzahlungen auf Sachanlagen										
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000	



Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	004	Kauf Ausstattung Schulräume
Projekterläuterungen:		Es werden zwei Schränke für den Vorbereitungsraum Sprachen benötigt, um Schülerarbeiten lagern zu können. Da der Raum sehr schmal ist, müssen die Schränke mit Schiebetüren versehen und mindestens 100cm breit sowie 50cm tief sein. Außerdem werden für die Schülerarbeitenlagerung im Vorbereitungsraum Deutsch/Gesellschaftswissenschaften zwei Drehtüreschränke mit Mittelwand benötigt.

Desweiteren soll ein interaktives Whiteboard angeschafft werden, um die interaktiven Lernsysteme in allen Fächern nutzen zu können.

Außerdem soll ein Rollwagen für eine Druckerpresse gekauft werden. Der Rollwagen ist notwendig, um die Druckerpresse darauf zu installieren und beweglich zu machen. Die Druckerpresse kann nicht anders transportiert werden, da sie zu schwer ist. Im Vorbereitungsraum ist kein Platz zur festen Installation vorhanden, da er vom Kunstbereich und vom Biologiebereich genutzt wird. Die Schüler sollen selbst Linoldrucke und Radierungen mit der Druckerpresse herstellen, wofür auch im Vorbereitungsraum kein Platz wäre. Der Lehrer kann nicht gleichzeitig im Vorbereitungsraum und im Kunstraum Schülern behilflich sein.

Für die Grundschule soll eine Sitzgruppe mit Tisch und Stühlen für den Flur im Hauptgebäude des Grundschulbereiches angeschafft werden, da die vorhandene Sitzgruppe defekt ist und viele Gebrauchsspuren (Splitter) aufweist.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-5.800	-8.700	0	-8.000	-8.000	-8.000	-5.800	-38.500
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-5.800	-8.700	0	-8.000	-8.000	-8.000	-5.800	-38.500
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-5.800	-8.700	0	-8.000	-8.000	-8.000	-5.800	-38.500
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-5.800	-8.700	0	-8.000	-8.000	-8.000	-5.800	-38.500



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

131

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:55

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	005	Kauf Schulbedarf (Lehr- und Lernmittel, Musikinstrumente, Hausmeisterbedarf, etc.)
Projekterläuterungen:		Kauf eines Rasenmähers mit einer größeren Schnittbreite, da das vorhandene alte Gerät durch die ständige Belastung verschlissen ist.

Anschaffung einer Kehrmaschine als Einachser UE400 H GC160 mit Kehrbesen ist erforderlich für die Absicherung der Hausmeistertätigkeiten im Schulbereich, insbesondere für den Winterdienst.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-3.800	0	0	0	0	0	-3.800	-3.800	
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-3.800	0	0	0	0	0	-3.800	-3.800	
Anzahlungen auf Sachanlagen										
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-3.800	0	0	0	0	0	-3.800	-3.800	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-3.800	0	0	0	0	0	-3.800	-3.800	



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

132

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:55

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	006	Kauf Hard-und Software-Ausstattung (EDV)
Projekterläuterungen:		Die Grundschulkoordinatorin benötigt ein Laptop für ihre umfangreiche Arbeit und Planung. Da der PC im Lehrerzimmer von über 20 Lehrkräften genutzt wird, kann die Grundschulkoordinatorin nicht unabhängig arbeiten.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-13.000	-700	0	0	0	0	-13.000	-13.700
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-13.000	-700	0	0	0	0	-13.000	-13.700
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-13.000	-700	0	0	0	0	-13.000	-13.700
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-13.000	-700	0	0	0	0	-13.000	-13.700



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

133

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:55

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	011	Sanierung Sportplatz Proseken
Projekterläuterungen:	Das Planungsbüro Tiefbauprojekt Schwerin hat Kostenschätzungen und Lagepläne zu 3 Varianten der Sportplatzsanierung als Diskussionsgrundlage vorgelegt. Für die Fortführung der Planung und Beantragung von Fördermitteln wurden 4.000 EUR im Haushaltsjahr 2012 eingestellt. Im Haushaltsjahr 2013 wird nun die Umsetzung der Sanierung veranschlagt.	

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-4.000	-120.000	0	0	0	0	-4.000	-124.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-4.000	-120.000	0	0	0	0	-4.000	-124.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-4.000	-120.000	0	0	0	0	-4.000	-124.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-4.000	-120.000	0	0	0	0	-4.000	-124.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

134

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:55

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	014	Gestaltung Schulhof
Projekterläuterungen:		Auf dem Schulhof soll ein Taschenmetallregal mit Dach für die Schultaschen aufgestellt werden, da die Unterbringung der Schultaschen in der Hofpause im Schulgebäude ungünstig ist. Durch diese Maßnahme wird der Haushalt in den nächsten Jahren durch die jährlichen Abschreibungen zusätzlich belastet.

Desweiteren soll ein neuer Doppelstabmattenzaun mit einer Drehtür auf der Nordseite des Schulgebäudes aufgestellt werden. Der alte defekte Zaun wird incl. Fundamente auf einer Länge von ca. 46m demontiert und durch den neuen Doppelstabmattenzaun ersetzt, da der Zugang zum Schulgebäude in diesem Bereich nur noch unzureichend gesichert ist. Auch durch diese Investitionsmaßnahme wird der Haushalt in den nächsten Jahren zusätzlich mit jährlichen Abschreibungen belastet, die Reparaturkosten entfallen dagegen.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-5.800	-6.400	0	0	0	0	-5.800	-12.200
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-5.800	-6.400	0	0	0	0	-5.800	-12.200
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-5.800	-6.400	0	0	0	0	-5.800	-12.200
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-5.800	-6.400	0	0	0	0	-5.800	-12.200



Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	015	Anschlussbeiträge Zweckverband Wismar (ZV)
Projekterläuterungen:		Zahlung der Schmutzwasserbeiträge an den Zweckverband Wismar für das restliche Kindergartengrundstück (Flurstück 8/15, Flur 1, Gemarkung Proseken) und das neu zu vermessende Feuerwehrgerätehausgrundstück (alt Flurstück 4/168, Flur 1, Gemarkung Proseken). Die Zahlung der Schmutzwasserbeiträge für die unbebauten Flurstücke im Gewerbegebiet Gägelow (Flurstücke 48/47, 48/33, 21/12, 21/33, 21/34 der Flur 1, Gemarkung Gägelow) wurde in Abstimmung mit dem Zweckverband Wismar für Anfang 2015 vereinbart.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-36.900	0	0	0	0	0	-36.900	-36.900
78520332 Auszahlungen für Regionale Schulen (§ 11 II Nr. 1b SchulG M-V)	0,00	-36.900	0	0	0	0	0	-36.900	-36.900
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-36.900	0	0	0	0	0	-36.900	-36.900
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-36.900	0	0	0	0	0	-36.900	-36.900



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

136

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:55

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	021	Erweiterungsbau Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekterläuterungen:		Anbau eines eingeschossigen Funktionsgebäudes mit Speisesaal und Funktionsräumen. Der Bau wurde im Jahr 2011 abgeschlossen, einige Schlussrechnungen sind aber noch offen. Aufgrund des Beschlusses des Kreistages vom 19.05.2009 Nr. 275-31/09 wurde die Absenkung des Eigenanteils um 5 % auf 10 % der Gesamtkosten mit Bewilligungsbescheid Nr. 08/10 vom 07.12.2011 mitgeteilt und eine zusätzliche Finanzhilfe in Höhe von 12.231,58 EUR abgerufen.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	12.200	0	0	0	0	0	12.200	12.200
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	12.200	0	0	0	0	0	12.200	12.200
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	12.200	0	0	0	0	0	12.200	12.200
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-12.100	0	0	0	0	0	-12.100	-12.100
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-12.100	0	0	0	0	0	-12.100	-12.100
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-12.100	0	0	0	0	0	-12.100	-12.100
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	100	0	0	0	0	0	100	100



Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	027	Neuanschaffung Telefonanlage RGS mit GS Proseken
Projekterläuterungen:		Die Neuanschaffung ist notwendig, da es vermehrt zu Ausfällen gekommen ist. Die vorhandene Anlage ist veraltet, d.h. die Telefonanlage sowie die Telefone müssen ausgetauscht werden. Die jetzige Verkabelung muss überprüft und gegeben falls neue Kabel in die entsprechenden Räume verlegt werden. Die Nebenstellen (z.B. Sekretariat, Schulleiter, Lehrerzimmer, Sporthalle, etc.) sollen angebunden und konfiguriert werden. Außerdem ist zu prüfen welche Komponenten der Schule an die jetzige Telefonanlage angebunden sind (Alarmanlage, ELA-Anlage, etc.). Sind diese nicht kompatibel mit der neuen Telefonanlage, müssen diese ebenfalls ausgetauscht werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	002	Sanierung und Umgestaltung Gemeindehaus mit Jugendclub
Projekterläuterungen:		Sanierung und funktionale Verbesserung der Nutzung vom Gebäude. Das derzeitige Erscheinungsbild des Gebäudes ist der Bedeutung eines Gemeindezentrums nicht angemessen. Die konzeptlosen Umbauten vergangener Jahre werden künftig angedachten Funktionen nicht mehr gerecht. Daneben soll das Gebäude saniert werden. Dies betrifft insbesondere die Sanitärbereiche, das Dach (Wellasbesteindeckung) und die Wärmedämmung (ungedämmte Aussenwände). Dies soll zu einer Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudes führen, d.h. ggf. geringere Heizkosten. Desweiteren sollen dann Einnahmen durch die Vermietung des neu zu schaffenden Saales erzielt werden.

Eine Förderung erfolgt gemäß Beschluss LAG WMO vom 17.10.2012 über LEADER-Fördermittel nach der Förderrichtlinie des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER), abzüglich 20% Kofinanzierungsanteil. Der Fördermittelantrag wird im November 2012 gestellt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	275.600	200.000	0	0	0	0	275.600	475.600
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	275.600	200.000	0	0	0	0	275.600	475.600
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	275.600	200.000	0	0	0	0	275.600	475.600
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-410.000	0	0	0	0	0	-410.000	-410.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-410.000	0	0	0	0	0	-410.000	-410.000
22. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
78910000 Rückzahlung von erhaltenen Investitionszuwendungen	0,00	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-410.000	-40.000	0	0	0	0	-410.000	-450.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-134.400	160.000	0	0	0	0	-134.400	25.600



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

139

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:55

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	015	Anschlussbeiträge Zweckverband Wismar (ZV)
Projekterläuterungen:		Zahlung der Schmutzwasserbeiträge an den Zweckverband Wismar für das restliche Kindergartengrundstück (Flurstück 8/15, Flur 1, Gemarkung Proseken) und das neu zu vermessende Feuerwehrgerätehausgrundstück (alt Flurstück 4/168, Flur 1, Gemarkung Proseken). Die Zahlung der Schmutzwasserbeiträge für die unbebauten Flurstücke im Gewerbegebiet Gägelow (Flurstücke 48/47, 48/33, 21/12, 21/33, 21/34 der Flur 1, Gemarkung Gägelow) wurde in Abstimmung mit dem Zweckverband Wismar für Anfang 2015 vereinbart.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-43.400	-20.000	0	0	0	0	-43.400	-63.400
78510296 Auszahlungen für Bauland	0,00	-4.400	0	0	0	0	0	-4.400	-4.400
78520321 Auszahlungen für Kindertagesstätten	0,00	-27.000	-14.000	0	0	0	0	-27.000	-41.000
78520352 Auszahlungen für Turn- und Sporthallen	0,00	-8.500	0	0	0	0	0	-8.500	-8.500
78520395 Auszahlungen für Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	0,00	-3.500	-6.000	0	0	0	0	-3.500	-9.500
21. Auszahlungen für Vorräte	0,00	0	0	0	0	-30.000	0	0	-30.000
78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	0	0	0	0	-30.000	0	0	-30.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-43.400	-20.000	0	0	-30.000	0	-43.400	-93.400
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-43.400	-20.000	0	0	-30.000	0	-43.400	-93.400



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

140

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:55

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	016	Grunderwerbskosten für Flächenerwerb / Ankauf von allgemeinem Grundvermögen
Projekterläuterungen:		Der Gemeinde liegt ein Kaufangebot der Eigentümer für das Flurstück 5/27 der Flur 1 in der Gemarkung Proseken vor. Die Gemeinde möchte diese Kleingartenfläche für die langfristige Dorfentwicklung sichern. Einnahmen aus der Kleingartenverpachtung sind ab 2014 zu erwarten.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000
78520361 Auszahlungen für Kleingärten	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

141

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:55

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	020	Grunderwerb Ortsteil Jamel
Projekterläuterungen:		Der Grunderwerb für die bebaubare Grundstücken in der Gemarkung Jamel, Flur 1, Flurstücke 11/1 + 11/2 + 11/3 + 11/4 wurde 2012 eingeplant. Die Ausübung des Vorkaufsrechts gem. § 24 BauGB zwecks Wiederbebauung befindet sich in einem laufenden Gerichtsverfahren. Für den Grunderwerb wurde eine Sonderbedarfszuweisung vom Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern lt. Bewilligungsbescheid 41/11 gewährt. Diese wird voraussichtlich bis zum 30.06.2013 verlängert.

Desweiteren soll in 2013 weiterer Grunderwerb im Ortsteil Jamel erfolgen. Auch hier soll 2013 ein Antrag auf Gewährung einer Sonderbedarfszuweisung beim Innenministerium gestellt werden.

Ziel des Erwerbs ist es, eine Wiederbebauung im Einklang der städtebaulichen Planungen für diesen Ortsteil zu realisieren. Dabei kommen neben einer Wohnnutzung auch alternativ öffentliche Zwecke in Betracht. Da nach Auffassung der Gemeinde der eigentliche Erwerber nicht hinreichend sicher stellen kann, dass dieses Ziel in seiner Trägerschaft erreicht werden kann, wurde vom Instrument des Vorkaufsrechts Gebrauch gemacht.

Die Maßnahme ist dringend, da die Ortslage Jamel erhebliche Defizite in seiner städtebaulichen und soziokulturellen Struktur aufweist und nur mit direkter Einflussnahme der kommunalen Hand dieser Misstand behoben werden kann.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs- ermäch- tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be- reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt- einzah- lungen/- auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	34.000	0	0	0	0	0	34.000	34.000	
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	34.000	0	0	0	0	0	34.000	34.000	
11401.23310000-020										
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	34.000	0	0	0	0	0	34.000	34.000	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-37.000	-23.000	0	0	0	0	-37.000	-60.000	
78510296 Auszahlungen für Bauland	0,00	-37.000	-23.000	0	0	0	0	-37.000	-60.000	
11401.02960000-020										
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-37.000	-23.000	0	0	0	0	-37.000	-60.000	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-3.000	-23.000	0	0	0	0	-3.000	-26.000	



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

142

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:55

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	022	Ankauf Gutshaus Jamel aus Sonderbedarfszuweisung
Projekterläuterungen:		Im letzten kameralen Haushalt 2011 wurde der Kaufpreis für den Kauf des Gutshauses in Jamel laut UR.NR. 1636/11 bereits zum SOLL gestellt, konnte jedoch in 2011 nicht mehr ausgezahlt werden. In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 wird dieser Betrag als Verbindlichkeit ausgewiesen. Die tatsächliche Auszahlung ist im Finanzhaushalt des Haushaltsjahres zu erfassen (zu planen), in dem diese vorgenommen wurde (2012).

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	700	0	0	0	0	0	700	700
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	700	0	0	0	0	0	700	700
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	700	0	0	0	0	0	700	700
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-26.000	0	0	0	0	0	-26.000	-26.000
78520312 Auszahlungen für Mehrfamilienhäuser	0,00	-26.000	0	0	0	0	0	-26.000	-26.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-26.000	0	0	0	0	0	-26.000	-26.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-25.300	0	0	0	0	0	-25.300	-25.300



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

143

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:55

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	026	Errichtung eines Lagers für die Freiwillige Feuerwehr in Proseken, Kirschenallee 5
Projekterläuterungen:		Errichtung der Fundamente auf dem Flur 1, Flurstück 4/168, Gemarkung Proseken für ein Lager (Doppelgarage) für die Feuerwehr und Umsetzung von Garagen vom "Hühnerberg"

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-900	0	0	0	0	0	-900	-900	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-900	0	0	0	0	0	-900	-900	
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-900	0	0	0	0	0	-900	-900	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-900	0	0	0	0	0	-900	-900	



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	028	Baumaßnahmen Proseken, Kirchstraße 7 - Kindergarten -
Projekterläuterungen:		Bau einer Versickerungsanlage

Begründung:

Das Niederschlagswasser fließt über ein privates Grundstück ab, außerdem sind Fallrohre irrtümlich an die Schmutzwasserkanalrohre angeschlossen worden. Der Zweckverband Wismar hat die Gemeinde aufgefordert, diesen Sachstand zu verändern. Das Ingenieurbüro Hadan & Schmidt wurde mit der Aufgabe betraut, Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz
Projekt	009	Umstellung der Feuerwehr auf Digitale Alarmierung
Projekterläuterungen:		Der Behördenfunk wird in Mecklenburg-Vorpommern digitalisiert, worauf sich die Feuerwehr einstellen muss. Daher müssen die drei Löschfahrzeuge mit einem neuen digitalen Funkgerät ausgerüstet werden, welches über eine zentrale Beschaffungsmaßnahme des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Ausschreibung) erfolgen soll. Die Beschaffung der Funkgeräte wird durch Mittel aus der Feuerschutzsteuer (Brandschutzsteuer=Landesmittel) zu 100% über den Landkreis Nordwestmecklenburg finanziert. Der Einbau der Geräte (wahrscheinlich durch die Firma Motorola) in die Fahrzeuge muss durch die Gemeinden selbst getragen werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.500	0	0	0	0	0	1.500	1.500
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	1.500	0	0	0	0	0	1.500	1.500
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	1.500	0	0	0	0	0	1.500	1.500
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-6.300	0	0	0	0	0	-6.300	-6.300
78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	-6.300	0	0	0	0	0	-6.300	-6.300
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-6.300	0	0	0	0	0	-6.300	-6.300
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-4.800	0	0	0	0	0	-4.800	-4.800



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

146

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:56

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz
Projekt	010	Kauf Ausstattung Feuerwehrfahrzeuge
Projekterläuterungen:		Beschaffung eines Drucklüfters zur schnellen Entlüftung von Treppenhäusern und Fluren, denn diese müssen als Fluchtwege in Wohnblöcken und Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Schule) bei Bränden schnell vom Rauch befreit werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.500	-3.800	0	0	0	0	-1.500	-5.300
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-1.500	-3.800	0	0	0	0	-1.500	-5.300
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-1.500	-3.800	0	0	0	0	-1.500	-5.300
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-1.500	-3.800	0	0	0	0	-1.500	-5.300



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

147

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:56

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
 Produkt 36601 Öffentliche Spielplätze u.ä.
 Projekt 012 Erwerb von Spielgeräten
 Projekterläuterungen: Etappenweiser Austausch der Holzspielgeräte

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000	
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000	
Anzahlungen auf Sachanlagen										
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000	



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	36601	Öffentliche Spielplätze u.ä.
Projekt	035	Errichtung einer Skaterbahn
Projekterläuterungen:		Die Gemeinde beabsichtigt 2013 zur besseren Freizeitgestaltung der Jugendlichen in der Ortslage Proseken eine Skaterbahn zu errichten, da die Jugendlichen keine eigene Fläche haben um Skateboard oder BMX außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen zu fahren. Die Asphaltfläche für die Skaterbahn besitzt eine Fläche von 625m² und umfasst laut ermittelter Kosten eine Bausumme in Höhe von 54.000,00€. Die Kosten der hierfür benötigten Gerätschaften (Skaterbahn) belaufen sich auf 20.000,00€.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-74.000	0	0	0	0	0	-74.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-74.000	0	0	0	0	0	-74.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-74.000	0	0	0	0	0	-74.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-74.000	0	0	0	0	0	-74.000



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	51101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Projekt	017	Bebauungsplan Nr. 11 "Wohngebiet Proseken Süd"
Projekterläuterungen:		Die Gemeinde plant in Proseken südlich der Kirche die Realisierung eines Wohngebietes. Die Fläche des künftigen Baugebietes (ca. 3,5 ha) muss zunächst angekauft und anschließend überplant werden. Die Überplanung führt zu einer Werterhöhung der Grundstücke. Erschließungskosten sind lediglich grob geschätzt, da eine Entscheidung zur Durchführung durch die Gemeinde noch aussteht. Eventuell wird die Erschließung an einen Träger übertragen. Laut Honorarangebot des Planungsbüros "Stadt- und Regionalplanung" betragen die reinen Planungskosten für die Erstellung des B- Planes ca. 60.000,00€. Erschließungskosten wurden mit 900.000,00€ berücksichtigt. Für den Grunderwerb einschließlich Nebenkosten wurden bereits 2012 170.000,00€ eingeplant. Im Haushaltsjahr 2013 werden weitere Planungskosten eingestellt. Verkaufserlöse werden nach der Erschließung in den Finanzplanjahren 2014 bis 2016 mit 50 EUR/m² angesetzt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
14. Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	300.000	500.000	400.000	0	1.200.000
68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	0	0	0	300.000	500.000	400.000	0	1.200.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	300.000	500.000	400.000	0	1.200.000
21. Auszahlungen für Vorräte	0,00	-173.000	-37.000	0	-920.000	0	0	-173.000	-1.130.000
78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	-173.000	-37.000	0	-920.000	0	0	-173.000	-1.130.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-173.000	-37.000	0	-920.000	0	0	-173.000	-1.130.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-173.000	-37.000	0	-620.000	500.000	400.000	-173.000	70.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

150

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:56

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	51101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Projekt	018	Erschließung B-Plan 21 "Am Hühnerberg"
Projekterläuterungen:		Die Baufreimachung des Baugebietes, d.h. Abriss der Garagen wurde in 2012 geplant. In 2013 wird die Erschließung des Baugebietes, laut Baukostenschätzung des Ingenieurbüros Demian & Kargel eingeplant. Ab 2014 wird mit dem Verkauf der sechs Baugrundstücke gerechnet.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
14. Einzahlungen aus Vorräten	0,00	15.000	0	0	50.000	85.000	0	15.000	150.000
68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	15.000	0	0	50.000	85.000	0	15.000	150.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	15.000	0	0	50.000	85.000	0	15.000	150.000
21. Auszahlungen für Vorräte	0,00	-70.000	-150.000	0	-150.000	0	0	-70.000	-370.000
78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	-70.000	-150.000	0	-150.000	0	0	-70.000	-370.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-70.000	-150.000	0	-150.000	0	0	-70.000	-370.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-55.000	-150.000	0	-100.000	85.000	0	-55.000	-220.000



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	51101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Projekt	025	Erstellung 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Wohngebiet Gägelow-Mitte"
Projekterläuterungen:		Der Spielplatz an der Hufstraße in Gägelow wird zum Bauland (zwei Baugrundstücke) umgewidmet. Dies führt zu einer Werterhöhung der gemeindlichen Grundstücke. Für die Umwidmung ist ein Bauleitverfahren erforderlich. Der entsprechende Aufstellungsbeschluss sowie der Beschluss über die Auftragsvergabe der Planung wurde in der Gemeindevertretersitzung am 22.05.2012 gefasst. Laut Honorarangebot des Planungsbüros "Stadt- und Regionalplanung" betragen die Planungskosten 4.641,00€. Die 1.Abschlagszahlung (70% der Honorarsumme) erfolgte am 25.07.2012. Anfang des Jahres 2013 (1.Quartal) ist voraussichtlich mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes zu rechnen. Dann können die Grundstücke vermarktet werden. Verkaufserlöse für die Flurstücke 232 und 233 werden mit 50 EUR/m² laut Bodenrichtwerttabelle angesetzt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
14. Einzahlungen aus Vorräten	0,00	25.000	25.000	0	20.000	0	0	25.000	70.000
68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	25.000	25.000	0	20.000	0	0	25.000	70.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	25.000	25.000	0	20.000	0	0	25.000	70.000
21. Auszahlungen für Vorräte	0,00	-4.700	0	0	0	0	0	-4.700	-4.700
78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	-4.700	0	0	0	0	0	-4.700	-4.700
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-4.700	0	0	0	0	0	-4.700	-4.700
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	20.300	25.000	0	20.000	0	0	20.300	65.300



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

152

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:56

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	013	Erneuerung Straßenbeleuchtung Neu Weitendorf
Projekterläuterungen:		Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Neu Weitendorf. Es sollen 6 neue Lampen gebaut werden. Dafür ist eine Kabelverlegung auf ca. 250 m Länge geplant. 1 Lampe befindet sich an der Landesstraße LO1. Die Investitionsmaßnahme ist notwendig, da die Betonmasten durch Witterungseinflüsse stark beschädigt sind und kein Berührungsschutz an den Mastanschlusskästen vorhanden ist.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-9.100	0	0	0	0	0	-9.100	-9.100
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-9.100	0	0	0	0	0	-9.100	-9.100
54101.09600000-013									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-9.100	0	0	0	0	0	-9.100	-9.100
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-9.100	0	0	0	0	0	-9.100	-9.100



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

153

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:56

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	019	Ausbau Straße Stofferstorf-Weitendorf
Projekterläuterungen:		

Die Straße von Stofferstorf nach Weitendorf soll ausgebaut werden. Zunächst muss eine Planungsgrundlage erstellt werden. Eine Entwurfsplanung würde ausreichen. Aus Erfahrungen der vergangenen Jahre empfiehlt die Verwaltung, dass Projekt bis zur Ausführungsplanung fertig zu stellen. Die Fristen gemäß der Zuwendungsbescheide sind ansonsten nicht einzuhalten.

2012 wurde bereits ein Baugrundgutachten erstellt.

Die Maßnahme soll über die Förderung aus dem ländlichen Wegebau (Förderung ca. 65 % der Nettosumme) finanziert werden.

Da es sich um einen ländlichen Wegebau handelt, gibt es keine Straßenausbaubeiträge.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	160.000	0	0	0	0	0	160.000
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	160.000	0	0	0	0	0	160.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	160.000	0	0	0	0	0	160.000
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-20.000	-339.000	0	0	0	0	-20.000	-359.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-20.000	-339.000	0	0	0	0	-20.000	-359.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-20.000	-339.000	0	0	0	0	-20.000	-359.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-20.000	-179.000	0	0	0	0	-20.000	-199.000



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	023	Schlaglochprogramm - Beseitigung von Schlaglöchern zwischen diversen Ortsteilen der Gemeinde
Projekterläuterungen:		1. Sanierung der Straße von Gägelow nach Klein Woltersdorf, Barnekow und Gägelow. 2. Sanierung der Straße von Gägelow Ortsausgang Richtung Klein Woltersdorf bis zur Kreuzung Richtung Klein Woltersdorf und Barnekow. 3. Sanierung der Straße von der Kreuzung Abzweig Klein Woltersdorf bis Kreuzung Abzweig Barnekow-Stofferstorf. 4. Sanierung der Straße von der Kreuzung Abzweig Barnekow bis zur B105 (Stofferstorf).

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-22.100	0	0	0	0	0	-22.100	-22.100	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-22.100	0	0	0	0	0	-22.100	-22.100	
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-22.100	0	0	0	0	0	-22.100	-22.100	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-22.100	0	0	0	0	0	-22.100	-22.100	



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

155

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:56

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	029	Grunderwerbskosten für Flächenerwerb / Ankauf von Grundstücken Straße
Projekterläuterungen:		Die Grundstücke, auf denen sich ein Teil der Dorfstraße in Voßkuhl befindet, stehen in Privateigentum. Jetzt sollen die Flächen angekauft werden. Gemarkung Stofferstorf, Flur 1, Flurstück 93

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200
78531481 Auszahlungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte von Straßen, Wege, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

156

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:56

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	036	Straßenbau Kirschenallee in der Ortslage Proseken
Projekterläuterungen:		Der Zweckverband Wismar plant für 2013 seine Anlagen in der Kirschenallee in Proseken zu erneuern. Der Zweckverband Grevesmühlen plant das Anschlussforderndis für das auf den der Kirschenallee anliegenden Grundstücke anfallende Niederschlagswasser. Der vorhandene Regenwasserkanal, die Straßenabläufe und die Straßenoberfläche sind in einem schlechten Zustand, so dass die Erneuerung dieser in Baulast der Gemeinde stehenden Anlagenteile kurz- bis mittelfristig erfolgen muss. Durch die Möglichkeit, dass alle beteiligten Maßnahmenträger eine gemeinsame Planung und Durchführung anstreben, ergeben sich Kostenersparnisse u.a. schon auf Grund der sich daraus resultierenden Oberflächenaufteilung. Dem Ingenieurbüro Hadan & Schmidt aus Wismar wurde vom Bürgermeister die Entwurfsplanung übertragen. Für diese Investitionsmaßnahme werden in 2016 Straßenausbaubeiträge erhoben.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	150.000	0	150.000
68260000 Anzahlungen für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	150.000	0	150.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	0	0	150.000	0	150.000
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-200.000	0	0	0	150.000	0	-50.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

157

Seite :

Datum: 26.11.2012

Uhrzeit: 14:15:56

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Projekt	013	Erneuerung Straßenbeleuchtung Neu Weitendorf
Projekterläuterungen:		Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Neu Weitendorf. Es sollen 6 neue Lampen gebaut werden. Dafür ist eine Kabelverlegung auf ca. 250 m Länge geplant. 1 Lampe befindet sich an der Landesstraße LO1. Die Investitionsmaßnahme ist notwendig, da die Betonmasten durch Witterungseinflüsse stark beschädigt sind und kein Berührungsschutz an den Mastanschlusskästen vorhanden ist.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.900	0	0	0	0	0	-1.900	-1.900
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-1.900	0	0	0	0	0	-1.900	-1.900
54301.09600000-013									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-1.900	0	0	0	0	0	-1.900	-1.900
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-1.900	0	0	0	0	0	-1.900	-1.900



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

158

Seite :
Datum: 26.11.2012
Uhrzeit: 14:15:56

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Projekt	024	Ausbau der Landesstraße 01 in der Ortslage Proseken
Projekterläuterungen:		Die Maßnahme wurde 2012 beendet und es wurden der Geh- und Radweg, die Beleuchtung und die Buswartehäuschen an der L01 (Hauptstraße) in der Ortslage Proseken gebaut. Hierfür werden 2014 Straßenausbaubeiträge erhoben.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	80.000	0	0	0	80.000
68260000 Anzahlungen für Beiträge	0,00	0	0	0	80.000	0	0	0	80.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	80.000	0	0	0	80.000
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-165.400	0	0	0	0	0	-165.400	-165.400
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-165.400	0	0	0	0	0	-165.400	-165.400
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-165.400	0	0	0	0	0	-165.400	-165.400
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-165.400	0	0	80.000	0	0	-165.400	-85.400

*** Ende der Liste "Investitionsplan" ***

Haushaltsentwurf der Gemeinde Gägelow für das Jahr 2013 zur Vorberatung in der Bauausschusssitzung am 28.01.2013

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2013 wurde entsprechend der Anmeldungen der Fachämter aufgestellt. Zu diesem Zeitpunkt lag der Haushaltserlass des Innenministeriums bis Redaktionsschluss noch nicht vor. Daher ist Grundlage für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2013 das Schreiben des Innenministeriums vom 29. Juni 2012, aus dem die Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung 2013 auf Basis des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern zu entnehmen sind.

In der Finanzausschusssitzung am 04.12.2012 wurde der Haushaltsplanentwurf für 2013 beraten. Ein Protokollauszug dazu ist als Anlage beigefügt.

Seit der Sitzung des Finanzausschusses gab es folgende Veränderungen, welche noch beraten werden müssen und daher noch nicht in den Haushaltsentwurf eingearbeitet sind:

1. Am 20. Dezember wurde der Auszahlungserlass für die Monate Januar bis August 2013 vom Ministerium des Inneren und Sport herausgegeben. Darin werden nunmehr die Auszahlungsbeträge für das Jahr 2013 aktualisiert. Der Anteil an der Einkommensteuer erhöht sich um 23.500 Euro. Der Anteil an der Umsatzsteuer vermindert sich um 2.000 Euro.
2. Der Hausmeister der Schule beginnt seine Freiphase der ATZ am 01.03.2013. Eine Nachbesetzung dieser Stelle wurde bisher in der Planung nicht berücksichtigt. Es erfolgte jetzt eine Nachmeldung einer Einstellung ab 01.04.2013. Daraus ergeben sich Mehraufwendungen in den Personalkosten von insgesamt 26.300 Euro.
3. Für die Investition im Produkt 51101 Maßnahme 025 Erstellung 6. Änderung des B-Planes Nr. 5 "Wohngebiet Gägelow- Mitte" muss eine Auszahlung von insgesamt 1.200 Euro berücksichtigt werden. Mit Bescheid der unteren Naturschutzbehörde wird die Gemeinde verpflichtet, für die Fällung von drei Bäumen eine Ersatzpflanzung von vier Laubbäumen vorzunehmen.
4. Das Geländer im Bereich der Schmiede Zufahrt Gressow und der Gehweg sollen erneuert werden. Die geschätzten Baukosten betragen 15.000 Euro zuzüglich 4.000 Euro Nebenkosten.
5. Aufgrund einer Kostenschätzung wurde durch das Bauamt für den Ausbau der Straße Stoffersdorf- Weitendorf Aufwendungen von 339.000 Euro angemeldet. Eine Förderung von 65 % der Nettosumme ergibt eine Drittfinanzierung von 160.000 Euro. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt somit 179.000 Euro. Für diese Maßnahme muss in diesem Haushaltsjahr eine Planungsgrundlage an Hand einer Entwurfsplanung vorliegen um die nachfolgenden Fristen einzuhalten.
6. Für die Umrüstung der Lampen in der Birnenallee und im Rosenweg in Proseken liegt dem Bauamt eine Kostenschätzung von 13.300 Euro vor.
7. Die Zuwegung zur Trauerhalle soll erneuert werden. Im vorliegenden Haushaltsentwurf wurden 10.000 Euro in den Unterhaltungsaufwendungen

berücksichtigt. Nach Prüfung der Maßnahme musste festgestellt werden, dass es sich hierbei um eine Investition handelt. Hier muss eine Umbuchung erfolgen.

8. Für die Baumaßnahme L01 OD Proseken liegt die Schlussrechnung noch nicht vor. Die geschätzte Summe beträgt ca. 25.000 Euro. Diese Auszahlung muss im Haushaltsplan 2013 berücksichtigt werden.
9. Mit dem Jahreswechsel wurden für nicht umgesetzte Maßnahmen aus Haushaltsjahr 2012 Haushaltsausgabereste in Höhe von 854.488,08 Euro und Haushaltseinnahmereste in Höhe von 35.500 Euro beantragt (siehe Liste in der Anlage). Diese sind im Finanzhaushalt als Auszahlungen bzw. Einzahlungen zu berücksichtigen.

Sollten alle vorgenannten Änderungen in den Entwurf einzuarbeiten sein, würde sich der Haushaltsplan 2013 wie folgt darstellen:

Ergebnishaushalt:

Der Ergebnishaushalt ist unausgeglichen. Er weist einen
Fehlbetrag von -275.700 Euro

(Vorjahr: -193.700 Euro) aus.

Die laufenden Erträge vermindern sich gegenüber dem Vorjahr um rund 46,3 T€, die laufenden Aufwendungen steigen um rd. 49,9 T€.

Finanzhaushalt:

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist rückläufig, aber positiv und beträgt 255.700 Euro (Vorjahr: +437.800 Euro).

Zusammen mit dem Finanzbedarf für Investitionen (-1.742.200 Euro) und den Tilgungsleistungen (-151.300 Euro) entsteht für 2013 ein
Gesamtfinanzierungsbedarf von 1.637.800 Euro.

Die vorläufige Jahresrechnung 2012 ergibt einen Bestand der liquiden Mittel zum 01.01.2013 von **1.378.942,13 Euro**. (Der Entwurf für den Finanzausschuss ging von einem vorläufigen Bestand von 512.900 Euro aus.)

Das zeigt deutlich, dass die finanziellen Mittel der Gemeinde nicht ausreichen werden, den Finanzbedarf für die Haushaltsplanung 2013 unter Berücksichtigung aller geplanten Investitionen zu decken.

Um die Aufnahme eines Kassenkredites in Höhe von 258.900 Euro zu vermeiden, müssen dringend Maßnahmen gestrichen oder zurückgestellt werden.

Von einer Kassenkreditaufnahme muss abgeraten werden, da auch in den Folgejahren weitere Liquiditätsbedarfe entstehen, so dass eine mittelfristige Rückzahlung nicht machbar wäre.

Entwurf

Haushaltssatzung

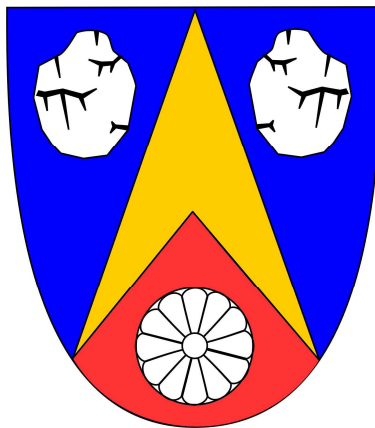
Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr

2 0 1 3

für die Gemeinde

G ä g e l o w



Stand 26.11.2012

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	3
Vorbericht	5
Budgetregelungen	52
Ergebnishaushalt	56
Finanzhaushalt	58
Ergebnishaushalt mit Einzeldarstellung der Produkte und Konten	61
Investitionsplan	124

Haushaltssatzung der Gemeinde Gägelow für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom, Beschluss Nr. und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.722.700,00 Euro
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	3.003.600,00 Euro
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-280.900,00 Euro
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 Euro
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 Euro
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00 Euro
c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-280.900,00 Euro
	die Einstellung in Rücklagen auf	0,00 Euro
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	0,00 Euro
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-280.900,00 Euro

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	2.643.500,00 Euro
	die ordentlichen Auszahlungen auf	2.393.000,00 Euro
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	250.500,00 Euro
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 Euro
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 Euro
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 Euro
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	404.400,00 Euro
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.080.100,00 Euro
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-675.700,00 Euro
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	576.500,00 Euro
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	151.300,00 Euro
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	425.200,00 Euro

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf

260.000 Euro

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	250 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	354 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	340 v. H.

§ 6 Umlagen

- entfällt -

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 2,75 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug	0 Euro*
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	0 Euro*
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	0 Euro*

*noch nicht festgestellt

§ 9 Weitere Vorschriften

Die Wertgrenze nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf 2.000 Euro festgesetzt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am		erteilt.

Grevesmühlen, ...
Ort, Datum

Siegel

Der Bürgermeister

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am durch die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg, Rechtsaufsichtsbehörde, erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme
vom bis
von 9:00 bis 16:00 Uhr,
im Rathaus Grevesmühlen, Haus 2, Zimmer 2.0.10 öffentlich aus.
Grevesmühlen, den

Der Bürgermeister

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Gemeinde Gägelow für das Haushaltsjahr 2013

I. Grundlagen und Rahmenbedingungen

Der Haushaltserlass des Innenministeriums lag bis Redaktionsschluss noch nicht vor. Daher ist Grundlage für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2013 das Schreiben des Innenministeriums vom 29. Juni 2012, aus dem die Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung 2013 auf Basis des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern zu entnehmen sind. Hierin werden Aussagen sowohl zu den Zuweisungen und Steueranteilen für die Städte und Gemeinden als auch den Umlagegrundlagen für Kreis- und Amtsumlage getroffen.

Am 27. September wurden die Orientierungsdaten durch das Innenministerium konkretisiert und zusätzliche Daten bereitgestellt.

Das Innenministerium weist unter anderem darauf hin, dass die Berechnungen des Orientierungserlasses auf der Haushaltsplanung des Landes zum Doppelhaushalt 2012/2013 und damit auf der Steuerschätzung vom November 2011 beruhen.

Aussagen dieses Erlasses für den Planungszeitraum ab 2014 unterliegen dem Vorbehalt neuerer Erkenntnisse, insbesondere zur Entwicklung der Steueraufkommen, aber auch hinsichtlich der Ergebnisse der planmäßigen Überprüfung folgender Festlegungen im Finanzausgleichsgesetz, die im Jahr 2013 für 2014 ff zu erfolgen haben:

- Überprüfung der Finanzverteilung zwischen Land und Gemeinden/Landkreisen nach § 7 Absatz 3 FAG M-V (Berechnung auf Basis des Gleichmäßigkeitsgrundsatzes unter Berücksichtigung aktualisierter Daten, insbesondere unter Zugrundelegung der Daten der Jahresrechnungen 2009 und 2010),
- Überprüfung des Vorwegabzuges für die Ausgleichszuweisungen für übertragene Aufgaben nach § 15 Absatz 4 FAG M-V,
- Überprüfung der Anteile der investiven Bindung nach § 11 Absatz 3 Satz 4 FAG M-V (diese Überprüfung erfolgt noch im Jahr 2012 im FAG-Beirat)
- Überprüfung der Regelung zur Verbuchung der investiven Zuweisungen nach § 11 Absatz 3 Satz 2 und § 16 Absatz 4 Satz 1 als Kapitalzuschüsse bezüglich der Auswirkungen auf die Investitionstätigkeit,
- Überprüfung der Berechnung der Kreisumlagegrundlage für große kreisangehörige Städte in Bezug auf die Absenkung der Steuerkraft auf 85 % nach § 23 Absatz 3 FAG M-V.

II. Statistische Angaben zur allgemeinen Entwicklung

Gemeindegebiet und örtliche Besonderheiten

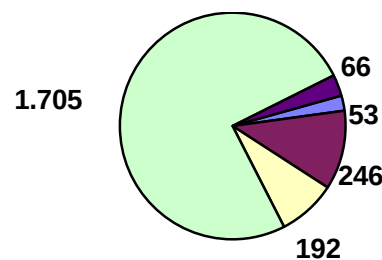
Die Gemeinde Gägelow liegt im Landkreis Nordwestmecklenburg westlich der Hansestadt Wismar und setzt sich aus den Ortsteilen Gägelow, Gressow, Jamel, Neu Weitendorf, Proseken, Stofferstorf, Weitendorf, Wolde und Voßkuhl zusammen.

Gägelow liegt an der Bundesstraße B 105 von Lübeck kommend vor den Toren der Hansestadt Wismar. Eine direkte Anbindung an die Wirtschaftsräume Lübeck, Rostock und Schwerin ist über die Autobahn A 20, A14, B 106 und B 105 gegeben.

In Gägelow und im Ortsteil Proseken wurde mittels großzügiger Planung die Wohnbebauung forciert, während sich die anderen Ortsteile mit individuellen Gestaltungen und Lückenbebauung schmücken. Die Einwohnerzahl der Gemeinde hat seit 1990 um tausend zugelegt.

Das Territorium der Gemeinde umfasst eine Fläche von ca. 2.262 ha, welche sich wie folgt aufgliedert:

Wasserfläche	53 ha
Waldfläche	246 ha
Gebäudefläche (Hof, Gebäude, Straßen)	192 ha
Landwirtschaftliche Fläche	1.705 ha
Unland	66 ha



Die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde war lange Zeit von der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt. Seit 1990 ist es gelungen, Gewerbebetriebe anzusiedeln. Neben einigen großen Handelseinrichtungen hat sich auch produzierendes Gewerbe angesiedelt, so dass ein gesunder Branchenmix geschaffen ist. Insgesamt sind rund 100 Gewerbebetriebe entstanden, die über 1.500 Arbeitsplätze verfügen.

Bevölkerungsentwicklung

Zum 31.12.2011 waren in der Gemeinde Gägelow 2.551 Einwohner, das sind 20 Einwohner weniger als im Vorjahr, gemeldet. Daraus wird erkennbar, dass die Einwohnerzahl ebenso wie im gesamten Land Mecklenburg-Vorpommern zurückgeht. Grund hierfür ist, dass die Wegzüge die Anzahl der zugezogenen Einwohner übersteigen.

Die Bevölkerungsbewegung stellt sich seit dem Jahr 1998 wie folgt dar:

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
EW ges.	2.697	2.629	2.675	2.746	2.711	2.691	2.679	2.637	2.620	2.617	2.616	2.571	2.551
davon männlich	1.374	1.343	1.365	1.410	1.395	1.396	1.402	1.381	1.373	1.366	1.354	1.335	1.329
weiblich	1.323	1.286	1.310	1.336	1.316	1.295	1.277	1.256	1.247	1.251	1.262	1.236	1.222
Geburten	22	22	17	22	22	13	22	21	19	17	23	21	26
Sterbefälle	9	12	19	10	22	17	19	14	18	20	16	11	8
Verzogen	228	254	203	195	209	219	197	198	186	175	144	157	175
Zugezogen	363	176	251	255	174	204	182	149	168	175	136	101	138
Bereinigung	9			-1		-1						1	-1
Bilanz	157	-68	46	71	-35	-20	-12	-42	-17	-3	-1	-45	-20

Bürgschaftsvolumen:

Die Gemeinde hat Bürgschaften für die Wohnungsgesellschaft Gägelow GmbH in folgender Höhe übernommen (Stand 31.12.2011):

537.543,46 Euro – Altschulden

41.538,85 Euro – KfW/Sanierung Wohnungsbestand Proseken, Hauptstr. 8

21.301,42 Euro - KfW/Sanierung Wohnungsbestand Proseken, Hauptstr. 7

82.013,71 Euro - KfW/Sanierung Wohnungsbestand Proseken, Kirschenallee
36+37

Der Gesamtbetrag des Bürgschaftsvolumens der Gemeinde Gägelow beläuft sich demnach am 01.01.2012 auf insgesamt **682.397,44 Euro** (Vorjahr: 730.030,87 Euro).

III. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

In diesem Abschnitt wird ein Gesamtüberblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde gegeben.

1. Ergebnishaushalt

Laufende Erträge:

Die Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit beträgt insgesamt 2.689.700 Euro. Das sind 67.800 Euro weniger als im Vorjahr.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben betragen 1.912.200 Euro (Vorjahr 1.861.100 Euro). Diese Erträge steigen entgegen der Prognosen im Vorjahr insbesondere bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer, der Umsatzsteuer sowie beim Familienleistungsausgleich an. Annähernd ein Drittel der Steuereinnahmen wird durch Gewerbesteuer erbracht. Für 2013 wurden Gewerbesteuererträge in Höhe von 670 T€ geplant.

Aus Zuweisungen und Zuschüssen wird die Gemeinde 257.400 Euro (Vorjahr 274.100 Euro) erhalten. Die größte Position bilden hierin mit 203.800 Euro die Schlüsselzuweisungen. Die investiven Schlüsselzuweisungen (19.400 Euro) wurden wegen des positiven Saldo zwischen ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen vollständig in die Kapitalrücklage für investive Zwecke gebucht. Auf Grund der höheren Gewerbesteuererträge 2011 erhält die Gemeinde gegenüber dem Vorjahr insgesamt 32.100 Euro weniger Schlüsselzuweisungen als 2012.

Außerdem sind in den Zuweisungen die Auflösungen aus Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 32.600 Euro enthalten. Das sind die Zuschüsse für Investitionen, die die Gemeinde in den Vorjahren erhalten hat, welche nun über die Jahre ergebniswirksam aufgelöst werden. Somit können die in den Aufwendungen enthaltenen Abschreibungen zum Teil gegenfinanziert werden. Dieser Betrag wurde anhand vorliegender Listen hochgerechnet und wird mit Fertigstellung der Eröffnungsbilanz konkretisiert.

Weitere wesentliche Zuwendungen betreffen Zuschüsse des Arbeitsamtes in Höhe von 30% der Lohnkosten als Eingliederungszuschuss für einen Arbeitnehmer. Zusätzlich wurde die Förderung von 2 Arbeitskräften als Gemeindearbeiter im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes für 12 Monate sowie für die Kinder- und Jugendarbeit ebenfalls eine Arbeitskraft des Bundesfreiwilligendienstes in der Zeit vom 01.10.2012 bis 31.03.2014 geplant. Diese Zuschüsse betragen insgesamt 19.300 Euro (Vorjahr 7.600 Euro).

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten belaufen sich zusammen auf 175.900 Euro (Vorjahr 182.700 Euro). Diese Erträge betreffen im Wesentlichen die Benutzungsgebühren (Wasser- und Bodenverband) sowie Mieten und Pachten für die Nutzung der Sporthalle, des Kita-Gebäudes, der Räume für die Hortbetreuung und des Jugendklubs, Mieterträge für die Garagen sowie Erträge aus der Straßenreinigung. Die Erträge für die Benutzung der Sporthalle haben sich gegenüber 2012 auf Grund der Gebührensatzung und einer geringeren Auslastung verringert. Ebenso verringern sich die Erträge für Mieten und Pachten, da sich die verpachtete Fläche verkleinert.

Als Kostenerstattungen und Kostenumlagen wurden insgesamt 196.200 Euro (Vorjahr 270.600 Euro) geplant. Das sind gegenüber dem Vorjahr 74.400 Euro weniger. Grund hierfür ist hauptsächlich die Schulkostenumlage, die im ersten doppelten Haushaltsjahr 2012 noch periodenfremde Erträge aus dem kameralen Jahr 2011 enthielt. Von den 196.200 Euro entfallen 168.000 Euro auf Erstattungen für den Schullastenausgleich von anderen Gemeinden und 18.000 Euro auf Erstattungen der Bewirtschaftungskosten durch den Förderkreis für die Hortbetreuung.

Als sonstige laufende Erträge wurden insgesamt 148.000 Euro geplant, davon sind Konzessionsabgaben in Höhe von 110.000 Euro zu verzeichnen.

Laufende Aufwendungen:

Die Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 2.890.000 Euro (Vorjahr 2.856.400 Euro).

Die Personalaufwendungen wurden mit 184.700 Euro (Vorjahr 201.600 Euro) veranschlagt. Hier sind sowohl die Aufwendungen für die ehrenamtlich Tätigen (Bürgermeister, Gemeindevertretung und Ausschüsse sowie Feuerwehr) als auch für einen Gemeindegewerkschafter, sowie eine Schulsekretärin, einen geringfügig Beschäftigten für die Sporthalle und einen Hausmeister geplant. Für 2013 wurden zusätzliche Personalkosten für einen Arbeitnehmer als geförderte Maßnahme (EGZ) und 3 Beschäftigte über den Bundesfreiwilligendienst (ebenfalls gefördert) eingestellt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen insgesamt 531.600 Euro. Das sind gegenüber dem Vorjahr 36.600 Euro weniger. Grund hierfür sind insbesondere geringer geplante Unterhaltungsaufwendungen für Gebäude (Sporthalle, Kita-Gebäude), da hier größere Sanierungsarbeiten ausgeführt wurden. Außerdem werden hier Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Unterhaltungsaufwand usw. für Grundstücke, Straßen, Wege, Plätze und Fahrzeuge einschließlich Winterdienst und Straßenreinigung geplant. Hierin enthalten ist auch die an andere Träger zu zahlende Schulumlage in Höhe von 31.100 Euro.

Abschreibungen wurden in einer Gesamthöhe von 598.400 Euro (Vorjahr 577.600 Euro) berücksichtigt. Da die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes noch nicht vorlag, erfolgte eine Hochrechnung und Aktualisierung der Abschreibungen anhand des bislang bewerteten Vermögens. Auch hier wird es eine Konkretisierung nach Erstellung der Eröffnungsbilanz geben.

Für Zuwendungen und Umlagen wurden 1.481.900 Euro veranschlagt. Das sind gegenüber dem Vorjahr 60.700 Euro mehr. Den größten Posten nimmt hier die Kreisumlage mit 819.500 Euro (Vorjahr 731.700 Euro) ein. Diese hat sich gegenüber 2012 auf Grund der verbesserten Steuerkraft der Gemeinde um 87.800 Euro erhöht. Für die Berechnung der Kreisumlage wurde der aktuelle Umlagesatz von 42,17 % zugrunde gelegt. Hier können sich mit Beschluss des Kreishaushaltes noch erhebliche Änderungen ergeben.

Die Amtsumlage beträgt 299.300 Euro. Das sind 16.500 Euro mehr als 2012 auf Grund der erhöhten Umlagegrundlagen. Der Umlagesatz für die Amtsumlage konnte von 16,3% auf 15,4% gesenkt werden.

Die Zuschüsse für die Kindertagesbetreuung einschließlich Hort betragen insgesamt 237.300 Euro, das sind gegenüber dem Vorjahr 1.300 Euro mehr.

Die Umlage an den Wasser- und Bodenverband (22.600 Euro) wird ab 2012 unter sonstige laufende Aufwendungen ausgewiesen.

Für die Umlage Niederschlagswasser wurden wie im Vorjahr 7.900 Euro geplant.

Die Umlandumlage entsprechend § 8 Finanzausgleichsgesetz entfällt für die Gemeinde Gägelow bereits ab 2012.

An die AWO wurden Zuschüsse für laufende Zwecke in Höhe von 30.000 Euro wie im Vorjahr für die Jugendbetreuung und 12.000 Euro (Vorjahr 11.800 Euro) für die Schulsozialarbeiterin berücksichtigt.

Für sonstige laufende Aufwendungen wurden 93.400 Euro (Vorjahr 87.800 Euro) geplant. Hierunter fallen Geschäftsausgaben, wie Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungen, Fernmeldegebühren, öffentliche Bekanntmachungen und Prüfungsgebühren. Den größten Posten bilden hier mit 22.600 Euro die Aufwendungen für den Wasser- und Bodenverband sowie mit 16.400 Euro für die Unfallversicherung der Schüler und der Freiwilligen Feuerwehr.

Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit:

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit beträgt -200.300 Euro. Es hat sich gegenüber dem Vorjahr (Nachtragsplan) um 101.400 Euro verschlechtert. Gründe hierfür sind hauptsächlich die rückläufigen Erträge (u. a. Schlüsselzuweisungen) und die gestiegenen Aufwendungen (insbesondere Umlagen).

Finanzergebnis:

Zins- und sonstige Finanzerträge wurden in Höhe von 33.000 Euro veranschlagt, hier finden sich die Dividende aus dem Kommunalen Anteilseignerverband (13.000 Euro), Zinserträge für Festgeldanlagen von 10.000 Euro sowie Vollverzinsung aus der Gewerbesteuer (§233a AO) in Höhe von 10.000 Euro wieder. Gegenüber dem Vorjahr erfolgten hier Anpassungen der Dividende (+3.000 Euro) und der Zinserträge aus Festgeldanlagen (+5.000 Euro).

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen betragen 113.600 Euro. Dies betrifft im Wesentlichen die Zinsen für die laufenden Kredite für Investitionen (106.600 Euro). Das Finanzergebnis ist mit -80.600 Euro negativ.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen wurden nicht geplant.

Entwicklung der Jahresergebnisse

Das Jahresergebnis beträgt -280.900 Euro (Vorjahr -193.700 Euro).

Gemäß § 16 (1) GemHVO-D ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.

Der Ergebnishaushalt ist in der Planung somit nicht ausgeglichen.

Der Jahresfehlbetrag wird sich in den Folgejahren 2014 bis 2016 weiter fortsetzen.

	2012	2013	2014	2015	2015
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-98.900	-200.300	-111.300	-127.000	-144.900
Finanzergebnis	-94.800	-80.600	-79.300	-72.700	-66.300
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-193.700	-280.900	-190.600	-199.700	-211.200
Einstellung in/Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Einstellung in/Entnahme aus Ergebnisrücklagen	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-193.700	-280.900	-190.600	-199.700	-211.200

2. Finanzhaushalt:

Einzahlungen und Auszahlungen:

Die im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen und Auszahlungen weichen von den im Ergebnishaushalt veranschlagten Erträgen und Aufwendungen ab. Dies ist vor allem darin begründet, dass im Ergebnishaushalt die Auflösungen aus Sonderposten sowie die Abschreibungen dargestellt werden, die nicht zahlungswirksam sind. Alle übrigen Aussagen zu den Erträgen und Aufwendungen gelten somit auch für die Einzahlungen und Auszahlungen.

Mit dem Jahresabschluss werden zudem Rechnungsabgrenzungen sichtbar, die dazu führen, dass Aufwand und Zahlung unterschiedlichen Haushaltsjahren zuzuordnen sind. Dies wurde in der Planung jedoch nicht berücksichtigt.

Außerdem spiegeln sich im Finanzhaushalt die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, auf die unter Nr. 3 eingegangen wird, sowie die Ein- und Auszahlungen aus Krediten (siehe Nr. 4 und 6) wieder.

Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist positiv und beträgt +250.500 Euro, die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen betragen 151.300 Euro (ohne Umschuldungen).

Gemäß § 16 (1) GemHVO-D ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (...) ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zu decken.

Der Finanzhaushalt ist in der Planung somit ausgeglichen.

Der Finanzmittelfehlbetrag beläuft sich auf -444.600 Euro. Er setzt sich zusammen aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (+250.500 Euro) und dem Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (-695.100 Euro).

Hinzu kommt ein Saldo der Ein- und Auszahlung aus Krediten für Investitionen (entspricht der Tilgung) von -151.300 Euro.

Der Ausgleich des Finanzhaushaltes erfolgt durch die Abnahme der liquiden Mittel bzw. der Forderungen gegenüber der Stadt Grevesmühlen im Rahmen der Einheitskasse:

voraussichtlicher buchmäßiger Kassenbestand per 31.12.2012	
(Anfangsbestand 01.01.2013) lt. Planung 2012:	512.900,00 Euro
./.. Abnahme der liquiden Mittel 2012 (Finanzmittelfehlbetrag+Kreditsaldo):	-595.900,00 Euro
Kreditaufnahme zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	83.000,00 Euro
= Schlussbestand Konto liquide Mittel per 31.12.2013:	0,00 Euro

In der Finanzplanung stellt sich der Finanzhaushalt wie folgt dar:

(Angaben in T€)

	2012	2013	2014	2015	2016
Anfangsbestand Konto liquide Mittel	875.400	512.900	0	0	336.500
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	437.800	250.500	376.200	379.200	379.900
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-745.500	-675.700	-611.300	563.700	558.700
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-307.700	-425.200	-235.100	942.900	938.600
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-54.800	-151.300	-153.000	-154.700	145.600
Zu-/Abnahme der liquiden Mittel	-362.500	-576.500	-388.100	788.200	1.084.200
Schlussbestand Konto liquide Mittel	512.900	0	0	336.500	1.420.700
aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	-63.600	-451.700	0	0

Die Tabelle verdeutlicht, dass der Bestand an liquiden Mitteln nicht ausreicht, so dass ab 2013 Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit erforderlich werden. Ab dem Finanzplanjahr 2015 entsteht nach derzeitigem Stand ein Finanzmittelüberschuss, der den Bestand der liquiden Mittel erhöht. Jedoch wurden keine größeren Investitionen geplant.

Übersteigt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten, ist der übersteigende Betrag vorzutragen. Reicht der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nicht aus, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, ist der nicht gedeckte Betrag auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb des Finanzplanungszeitraums durch Überschüsse auszugleichen.

3. Investitionen und deren Auswirkungen auf die Folgejahre

Der Investitionsplan 2013 sieht u. a. folgende Maßnahmen vor:

(Erläutert werden nur die Maßnahmen, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten 2.000 Euro übersteigen. Im Investitionsplan sind alle Maßnahmen dargestellt.)

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement	
Maßnahme:	002	Sanierung und Umgestaltung Gemeindehaus mit Jugendklub Gägelow	
		2012	2013
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			200.000 Euro
Auszahlungen für Anlagen im Bau:		410.000 Euro	40.000 Euro
Saldo (Eigenanteil)		410.000 Euro	160.000 Euro
Erläuterung: Das derzeitige Erscheinungsbild des Gebäudes ist der Bedeutung eines Gemeindezentrums nicht angemessen. Insbesondere sollen der Sanitärbereich, das Dach (Wellasbesteindeckung) und die Wärmedämmung erneuert werden. Das führt zu einer Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudes und somit zu geringeren Heizkosten. Des Weiteren sollen dann Einnahmen durch die Vermietung des neu zu schaffenden Saales erzielt werden. Jedoch werden sich durch die intensivere Nutzung dieses Gebäudes die Bewirtschaftungskosten (z.B. Reinigung, Wasser und Abwasser) erhöhen. Eine Förderung erfolgt gemäß Beschluss LAG WMO vom 17.10.2012 über LEADER-Fördermittel nach der Förderrichtlinie des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER), abzüglich 20% Kofinanzierungsanteils. Der Fördermittelantrag wurde im November 2012 gestellt. Die im Haushaltsplan 2013 ausgewiesenen Auszahlungen betreffen den Kofinanzierungsanteil. Die Auszahlung erfolgt nur bei Zusage der Förderung.			
Auswirkungen: In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens sowie die Abnahme der liquiden Mittel und auf der Passivseite eine Erhöhung der Sonderposten aus Zuwendungen. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau und eine Einzahlung aus Investitionszuwendungen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen ab dem Jahr 2014 um ca. 10.250 Euro und die Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen um etwa 4.000 Euro.			

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Maßnahme:	015	Anschlussbeiträge an den Zweckverband Wismar
Auszahlungen für Sachanlagen:		-20.000 Euro
Erläuterung:		
Die Maßnahme betrifft die Schmutzwasserbeiträge an den Zweckverband Wismar für das restliche Kindergartengrundstück (Flurstück 8/15, Flur 1, Gemarkung Proseken) und das neu zu vermessende Feuerwehrgerätehausgrundstück (alt Flurstück 4/168, Flur 1, Gemarkung Proseken). Die Zahlung der Schmutzwasserbeiträge für die unbebauten Flurstücke im Gewerbegebiet Gägelow (Flurstücke 48/47, 48/33, 21/12, 21/33, 21/34 der Flur 1, Gemarkung Gägelow) wurde in Abstimmung mit dem Zweckverband Wismar für Anfang 2015 vereinbart.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der liquiden Mittel. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Auf die Ergebnisrechnung hat die Maßnahme keinen Einfluss, weil Anschlusskosten zum Grundstück gerechnet werden und Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Maßnahme:	016	Grunderwerb Ankauf von allgemeinen Grundvermögen
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 45.000 Euro
Erläuterung:		
Der Gemeinde liegt ein Kaufangebot der Eigentümer für das Flurstück 5/27 der Flur 1 in der Gemarkung Proseken vor. Die Gemeinde möchte diese Kleingartenfläche für die langfristige Dorfentwicklung sichern. Einnahmen aus der Kleingartenverpachtung sind ab 2014 zu erwarten.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Maßnahme:	020	Grunderwerb Ortsteil Jamel
Auszahlungen für Sachanlagen:		-23.000 Euro
Erläuterung:		
In 2013 soll ein weiterer Grunderwerb im Ortsteil Jamel erfolgen. Auch hier soll 2013 ein Antrag auf Gewährung einer Sonderbedarfszuweisung beim Innenministerium gestellt werden. Ziel des Erwerbs ist es, eine Wiederbebauung im Einklang mit den städtebaulichen Planungen für diesen Ortsteil zu realisieren. Für 2013 wird nur der Eigenanteil der Gemeinde in der Planung berücksichtigt.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	126.01	Allgemeiner Brandschutz
Maßnahme:	010	Ausstattung Feuerwehrfahrzeuge
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 3.800 Euro
Erläuterung:		
Beschaffung eines Drucklüfters zur schnellen Entlüftung von Treppenhäusern und Fluren, da die Fluchtwege in Wohnblöcken und Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Schule) bei Bränden schnell von Rauch befreit werden müssen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verringerung des Barmittelbestandes. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 200 bzw. ab 2014 um 400 Euro.		

Produkt:	215.02	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Maßnahme:	004	Ausstattung Schulräume
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 8.700 Euro
Erläuterung:		
Es werden zwei Schränke für den Vorbereitungsraum Sprachen benötigt, um Schülerarbeiten lagern zu können. Da der Raum sehr schmal ist, müssen die Schränke mit Schiebetüren versehen und mindestens 100 cm breit sowie 50 cm tief sein. Außerdem werden für die Lagerung der Schülerarbeiten im Vorbereitungsraum Deutsch/Gesellschaftswissenschaften zwei Drehtürenschränke mit Mittelwand benötigt. Des Weiteren soll ein interaktives Whiteboard angeschafft werden, um die interaktiven Lernsysteme in allen Fächern nutzen zu können. Außerdem soll ein Rollwagen für eine Druckerpresse gekauft werden. Der Rollwagen ist notwendig, um die Druckerpresse darauf zu installieren und beweglich zu machen. Die Druckerpresse kann nicht anders transportiert werden, da sie zu schwer ist. Im Vorbereitungsraum ist kein Platz zur festen Installation vorhanden, da er vom Kunstbereich und vom Biologiebereich genutzt wird. Die Schüler sollen selbst Linoldrucke und Radierungen mit der Druckerpresse herstellen, wofür auch im Vorbereitungsraum kein Platz wäre. Der Lehrer kann nicht gleichzeitig im Vorbereitungsraum und im Kunstraum Schülern behilflich sein. Für die Grundschule soll eine Sitzgruppe mit Tisch und Stühlen für den Flur im Hauptgebäude des Grundschulbereiches angeschafft werden, da die vorhandene Sitzgruppe defekt ist und viele Gebrauchsspuren (Splitter) aufweist.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um 2.000 Euro.		

Produkt:	215.02	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Maßnahme:	011	Sanierung Sportplatz Proseken
Auszahlungen für Anlagen im Bau:		- 120.000 Euro
Erläuterung:		
Das Planungsbüro Tiefbauprojekt Schwerin hat Kostenschätzungen und Lagepläne zu 3 Varianten der Sportplatzsanierung als Diskussionsgrundlage vorgelegt. Für die Fortführung der Planung und Beantragung von Fördermitteln wurden 4.000 EUR im Haushaltsjahr 2012 eingestellt. Im Haushaltsjahr 2013 wird nun die Umsetzung der Sanierung veranschlagt.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um 6.200 Euro ab dem Haushaltsjahr 2014.		

Produkt:	215.02	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Maßnahme:	014	Gestaltung Schulhof
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 6.400 Euro
Erläuterung:		
Auf dem Schulhof soll ein Metallregal mit Dach für die Schultaschen aufgestellt werden, da die Unterbringung der Schultaschen in der Hofpause im Schulgebäude ungünstig ist. Des Weiteren soll ein neuer Doppelstabmattenzaun mit einer Drehtür auf der Nordseite des Schulgebäudes aufgestellt werden. Der alte defekte Zaun wird incl. Fundamente auf einer Länge von ca. 46 m demontiert und durch den neuen Doppelstabmattenzaun ersetzt, da der Zugang zum Schulgebäude in diesem Bereich nur noch unzureichend gesichert ist. Auch durch diese Investitionsmaßnahme wird der Haushalt in den nächsten Jahren zusätzlich mit jährlichen Abschreibungen belastet, die Reparaturkosten entfallen dagegen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um 300 Euro jährlich.		

Produkt:	281.01	Kulturförderung und Gemeindechronik
Maßnahme:	034	Erneuerung der Zufahrt zur Kapelle Weitendorf
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 10.000 Euro
Erläuterung:		
Die Zufahrt zur Kapelle soll mit einer Pflasterung befestigt werden, da der Zugang zur Kapelle zurzeit nur noch unzureichend gesichert ist.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 300 Euro jährlich.		

Produkt:	366.01	Öffentliche Spielplätze u.ä.
Maßnahme:	035	Errichtung einer Skaterbahn
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 74.000 Euro
Erläuterung:		
Die Gemeinde beabsichtigt 2013 zur besseren Freizeitgestaltung der Jugendlichen in der Ortslage Proseken eine Skaterbahn zu errichten, da die Jugendlichen keine eigene Fläche haben um Skateboard oder BMX außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen zu fahren. Die Asphaltfläche für die Skaterbahn umfasst eine Fläche von 625 m ² wofür Baukosten in Höhe von 54.000 Euro ermittelt wurden. Die Kosten der Skaterbahn belaufen sich auf 20.000 Euro.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 1.700 Euro bzw. 3.500 Euro ab 2014.		

Produkt:	511.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Maßnahme:	017	Bebauungsplan Nr. 11 „Wohngebiet Proseken Süd“
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 37.000 Euro
Erläuterung:		
Die Gemeinde plant in Proseken südlich der Kirche die Realisierung eines Wohngebietes. Die Fläche des künftigen Baugebietes (ca. 3,5 ha) muss zunächst angekauft und anschließend überplant werden. Die Überplanung führt zu einer Werterhöhung der Grundstücke. Erschließungskosten sind lediglich grob geschätzt, da eine Entscheidung zur Durchführung durch die Gemeinde noch aussteht. Eventuell wird die Erschließung an einen Träger übertragen. Laut Honorarangebot des Planungsbüros "Stadt- und Regionalplanung" betragen die reinen Planungskosten für die Erstellung des B- Planes ca. 60.000 Euro. Erschließungskosten wurden mit 900.000 Euro berücksichtigt. Für den Grunderwerb einschließlich Nebenkosten wurden bereits 2012 173.000 Euro eingeplant. Im Haushaltsjahr 2013 werden weitere Planungskosten eingestellt. Verkaufserlöse werden nach der Erschließung in den Finanzplanjahren 2014 bis 2016 mit 50 EUR/m² angesetzt.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	511.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Maßnahme:	018	Erschließung B-Plan 21 "Am Hühnerberg"
Auszahlungen für Sachanlagen:		-150.000 Euro
Erläuterung:		
Die Baufreimachung des Baugebietes, d.h. der Abriss der Garagen wurde in 2012 geplant. In 2013 wird die Erschließung des Baugebietes laut Baukostenschätzung des Ingenieurbüros Demian & Kargel eingeplant. Ab 2014 wird mit dem Verkauf der sechs Baugrundstücke gerechnet.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	511.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Maßnahme:	025	Erstellung 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Wohngebiet Gägelow-Mitte"
Einzahlungen		25.000 Euro
Erläuterung: Der Spielplatz an der Hufstraße in Gägelow wird zum Bauland (zwei Baugrundstücke) umgewidmet. Dies führt zu einer Werterhöhung der gemeindlichen Grundstücke. Für die Umwidmung ist ein Bauleitverfahren erforderlich. Der entsprechende Aufstellungsbeschluss sowie der Beschluss über die Auftragsvergabe der Planung wurden in der Gemeindevertretersitzung am 22.05.2012 gefasst. Laut Honorarangebot des Planungsbüros "Stadt- und Regionalplanung" betragen die Planungskosten 4.641,00 €. Die 1. Abschlagszahlung (70% der Honorarsumme) erfolgte am 25.07.2012. Anfang des Jahres 2013 (1.Quartal) ist voraussichtlich mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes zu rechnen. Erst dann wird die Schlussrechnung für die Planung fällig. Dafür wird ein Haushaltsausgaberest gebildet. Anschließend können die Grundstücke vermarktet werden. Verkaufserlöse für die Flurstücke 232 und 233 werden mit 50 EUR/m² laut Bodenrichtwerttabelle angesetzt.		
Auswirkungen: In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen
Maßnahme:	019	Ausbau Straße Stoffersdorf-Weitendorf
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		160.000 Euro
Auszahlungen für Sachanlagen		-339.000 Euro
Saldo (Eigenanteil)		-179.000 Euro
Erläuterung:		
Die Straße von Stofferstorf nach Weitendorf soll ausgebaut werden. Zunächst muss eine Planungsgrundlage erstellt werden. Eine Entwurfsplanung würde ausreichen. Aus Erfahrungen der vergangenen Jahre empfiehlt die Verwaltung, dass Projekt bis zur Ausführungsplanung fertig zu stellen. Die Fristen gemäß der Zuwendungsbescheide sind ansonsten nicht einzuhalten. 2012 wurde bereits ein Baugrundgutachten erstellt. Die Maßnahme soll über die Förderung aus dem ländlichen Wegebau (Förderung ca. 65 % der Nettosumme) finanziert werden. Da es sich um ländlichen Wegebau handelt, ist mit Straßenausbaubeiträgen nicht zu rechnen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse, auf der Passivseite eine Erhöhung der Sonderposten aus Zuwendungen. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen und eine Einzahlung aus Investitionszuwendungen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich 2013 um ca. 4800 Euro erhöhen und in der Auflösung der Sonderposten werden ca. 2.300 Euro mehr ausgewiesen.		

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen
Maßnahme:	036	Straßenbau Kirschenallee in der Ortslage Proseken
Auszahlungen für Sachanlagen		-200.000 Euro
Erläuterung:		
Der Zweckverband Wismar plant für 2013 seine Anlagen in der Kirschenallee in Proseken zu erneuern. Der Zweckverband Grevesmühlen plant das Anschlussfordernis für das anfallende Niederschlagswasser durch die anliegenden Grundstücke. Der vorhandene Regenwasserkanal, die Straßenabläufe und die Straßenoberfläche sind in einem schlechten Zustand, so dass die Erneuerung dieser in Baulast der Gemeinde stehenden Anlagenteile kurz- bis mittelfristig erfolgen muss. Durch die Möglichkeit, dass alle beteiligten Maßnahmenträger eine gemeinsame Planung und Durchführung anstreben, ergeben sich Kostenersparnisse u.a. schon auf Grund der sich daraus resultierenden Oberflächenaufteilung. Dem Ingenieurbüro Hadan & Schmidt aus Wismar wurde vom Bürgermeister die Entwurfsplanung übertragen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich jährlich um ca. 5.700 Euro erhöhen.		

Die in das Jahr 2013 zu übertragenden Haushaltsausgabe- und Einnahmereste sind in der Planung noch nicht berücksichtigt, da deren Höhe frühestens Ende Dezember, Anfang Januar feststeht. Der Ansatz erfolgt über die Nachtragssatzung 2013, die erforderlichen liquiden Mittel sind im voraussichtlichen Jahresanfangsbestand berücksichtigt (Bestand lt. Nachtragsplanung 2012).

4. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Eine Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ist nicht vorgesehen.

Die folgende Tabelle zeigt die Kreditentwicklung:

HH- JAHR	Stand 01.01.	Kreditaufnahme Umschuldung	Tilgung	Zinsen/VWK	Stand 31.12.
2001	1.580.184	0	56.548	67.824	1.523.636
2002	1.523.636	0	59.048	65.324	1.464.588
2003	1.464.588	0	61.659	62.713	1.402.929
2004	1.402.929	0	64.385	59.987	1.338.544
2005	1.338.544	0	67.232	57.140	1.271.312
2006	1.271.312	0	70.205	54.200	1.201.108
2007	1.201.108	0	113.072	51.100	1.088.036
2008	1.088.036	1.051.249	1.299.602	53.868	839.683
	Turnhalle Proseken	903.364			
	Schule Proseken	701.013			
	Schule Proseken	325.043			
	Schule Proseken	136.543			
	Ablösung Bürgschaft	225.000			
2009	3.130.646		353.780	186.127	2.776.866
2010	2.776.866		213.740	136.333	2.563.126
2011	2.563.126		153.860	119.235	2.409.266
2012	2.409.266	79.000	133.666	112.730	2.354.600
2013	2.354.600		151.094	106.480	2.203.506
2014	2.203.506		152.816	100.136	2.050.690
2015	2.050.690		154.638	93.692	1.896.052
2016	1.896.052		145.493	87.255	1.750.559

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 beträgt der Schuldenstand der Gemeinde Gägelow 2.409.265,33 Euro. Entsprechend der Gesamtkosten der Maßnahme „Schlaglochprogramm“ erfolgte die Darlehensauszahlung in Höhe von 79.000 Euro (statt geplanten 81.000 Euro) durch das LFI im März 2012. Dieses Darlehen ist zinsfrei. Die Tilgung beginnt am 01.01.2013 in 10 Halbjahresraten von jeweils 7.900 Euro.

Am Ende des Haushaltsjahres wird sich durch die planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2013 der Schuldenstand auf 2.203.505,34 Euro reduzieren. Das entspricht einer pro Kopf Verschuldung je Einwohner (31.12.2011= 2.551) von 863,78 Euro.

5. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Die Gemeinde hat ein Fahrzeug für den Gemeindearbeiter (Renault Master Pritsche) über Leasing finanziert. Der Leasingvertrag hat eine Laufzeit von 36 Monaten und wurde am 10.03.2011 geschlossen. Die jährliche Leasingrate beträgt 4.917 Euro.

6. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Die Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist voraussichtlich am Ende des Haushaltsjahres in Höhe von 83.000 Euro erforderlich. Zum Ausgleich eventueller unterjähriger Schwankungen wird ein Betrag von 260.000 Euro satzungsmäßig veranschlagt.

7. Entwicklung des Eigenkapitals

Da die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes 2013 noch nicht fertig gestellt wurde, kann keine Aussage zum aktuellen Stand des Eigenkapitals getroffen werden.

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Differenz zwischen Aktiva und der Summe aus Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite der Bilanz. Nicht abgedeckte Fehlbeträge der Ergebnisrechnung führen zu einer Minderung des Eigenkapitals. Demnach wird eine Eigenkapitalminderung von 280.900 Euro (Vorjahr 193.700 Euro) eintreten.

8. Sonstige zweckgebundene Ergebnismrücklagen

Sonstige zweckgebundene Ergebnismrücklagen wurden nicht gebildet.

9. Kapitalrücklage

Kapitalrücklagen wurden nicht gebildet.

10. Haushaltskonsolidierung

Die Gemeinde befindet sich seit mehreren Jahren in der Haushaltskonsolidierung. Das Haushaltssicherungskonzept ist auch 2013 und in den Folgejahren fortzuschreiben.

11. Teilhaushalte

Teilhaushalt 1:		Zentrale Verwaltung
Verantwortlich:		Frau Pirko Scheiderer
Zugeordnete Produkte	111.02	Gemeindevertretung, Ausschüsse
	112.01	Personalwesen
	114.02	Sonstige zentrale Dienste
	121.01	Wahlen
	211.01	Schulkostenbeiträge Grundschulen
	215.01	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
	361.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Jahresfehlbetrag	-375.800 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresfehlbetrag	-375.800 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelfehlbetrag	-374.900 Euro	

A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -375.800 Euro.

Produkt 111 02: Gemeindevertretung, Ausschüsse

Gegenüber dem Vorjahr werden in diesem Produkt 700 Euro mehr benötigt, da „sonstige laufende Aufwendungen“ ab 2013 neu aufgenommen wurde.

Erträge:	keine
Aufwendungen:	
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (Gemeindevertretung, Bürgermeister)	23.000 Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Reisekosten, Sonstiges)	700 Euro

Produkt 112 01: Personalwesen

Durch die geplante Förderung werden in diesem Produkt gegenüber dem Vorjahr insgesamt 2.400 Euro weniger benötigt.

Erträge:

Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ARGE für AGH Maßnahmen)

1 Arbeitnehmer mit Eingliederungszuschuss, 2 Arbeitskräfte Bundesfreiwilligendienst	16.200	Euro

Aufwendungen:

Personalaufwendungen (1 Gemeindearbeiter, 1 geförderte Maßnahme als Gemeindearbeiter, 2 Arbeitskräfte über Bundesfreiwilligendienst, 1 geringfügig Beschäftigter Sporthalle)	74.500	Euro

sonstige laufende Aufwendungen (ärztliche Untersuchung, Dienst- und Schutzkleidung)	900	Euro

Produkt 114 02: Sonstige zentrale Dienste

Keine Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Erträge:

Erträge aus Auflösung von Sonderposten	300	Euro

Aufwendungen:

Fahrzeugunterhaltung	1.500	Euro

Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe	4.200	Euro

Unterhaltung der Maschinen- und technischen Anlagen	1.500	Euro

Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.500	Euro

Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	500	Euro

Abschreibungen	1.400	Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (Handy Gemeindearbeiter, KSA, Kfz-Steuer)	9.300	Euro

Produkt 121 01: Wahlen

Im Haushaltsjahr 2013 finden im September die Bundestagswahlen statt.

Erträge:	keine

Aufwendungen:	900	Euro

Für Wachdienst, Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Anschaffung geringwertiger Geräte, Ausrüstungs- und sonst. Gegenstände, Aufwendungen für den Wahlvorstand

Produkt 211 01: Schulkostenbeiträge Grundschulen

Gegenüber dem Vorjahr werden für Schulkostenbeiträge an Fremdgemeinden 1.700 Euro mehr benötigt.

Aufwendungen:

Schulkostenbeiträge an Schulträger Grundschule

19.200 Euro

	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten
	2010/2011	(01.10.)	2011	2011/2012	(01.10.)	2012	2012/2013	(01.10.)	2013
							(Schätzung)		
Grundschule "Am Plogensee" Grevesmühlen	1.150	5	5.750	1.300	5	6.500	1.300	2	2.600
Seeblick Schule Wismar	1.700	2	3.400	1.600	1	1.600	1.600	2	3.200
Reuter Schule Wismar	850	2	1.700	750	1	750	900	2	1.800
Schule Am Friedenshof Wismar	1.444	1	1.444	1.500	1	1.500	1.600	2	3.200
GS Gemeinden		10	12.294		8	10.350		8	10.800
Ev.Grundschule Wismar	1.250	1	1.250	1.165	1	1.165	1.200	1	1.200
GS private Unternehmen		1	1.250		1	1.165		1	1.200
Ev.Grundschule Wismar	1.250	6	7.500	1.200	5	6.000	1.200	6	7.200
GS kirchl.Einrichtung		6	7.500		5	6.000		6	7.200
Gesamt gerundet:		17	19.794		14	16.350		15	19.200

Produkt 215 01: Schulkostenbeiträge Regionale Schulen

Aufwendungen:

Schulkostenbeiträge an Schulträger Regionale Schule

15.900 Euro

Schule	Kosten	Anzahl	Gesamt-	Kosten	Anzahl	Gesamt-	Kosten	Anzahl	Gesamt-
	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten
	2010/2011	(01.10.)	2011	2011/2012	(01.10.)	2012	2012/2013	(01.10.)	2013
							(Schätzung)		
Ostseeschule Wismar	1.800	2	3.600	1.800	4	7.200	1.800	6	10.800
Regionale Schule Am Wasserturm GVM	1.350	1	1.350	1.350	1	1.350	1.350	2	2.700
RS an Gemeinden		3	4.950		5	8.550		8	13.500
Freie Schule Wismar							1.200	1	1.200
SWS Schule aGmbH Schwerin							1.200	1	1.200
RS an private Unternehmen								2	2.400
Gesamt gerundet:		3			5			10	15.900

Insgesamt werden 10 Kinder der Gemeinde in Regionalen Schulen in Fremdgemeinden beschult. Gegenüber dem Vorjahr werden hier insgesamt 4.100 Euro weniger geplant.

Produkt 361 01: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

In diesem Produkt werden gegenüber dem Vorjahr 1.300 Euro weniger benötigt.

Aufwendungen: gesamt	237.300	Euro
Zuschüsse an Gemeinden (als Träger der Einrichtungen)	7.500	Euro
Zuschüsse an den privaten Bereich (private Träger)	209.000	Euro
Zuschüsse an kirchliche Einrichtungen	1.500	Euro
Zuschüsse an Tagesmütter	17.800	Euro
Zuschüsse an Vereins-Kita's	1.500	Euro

Einrichtung bzw. Tagespflege	Anzahl	Gem.Anteil	Anzahl	vorl.Gem.Anteil	Ansatz
private Träger	2012		2013		
Kita Proseken Krippe GT	14	244,54	17	244,54	49.886,16
Kita Proseken Krippe TZ	7	176,08	4	176,08	8.451,84
Kita Proseken Kiga GT	44	120,15	41	120,15	59.113,80
Kita Proseken Kiga TZ	22	93,99	21	93,99	23.685,48
Kita "Kükennest" Eggerstorf Krippe GT	3	233,92	3	233,92	8.421,12
Kita "Kükennest" Eggerstorf Kiga GT	3	107,43	2	107,43	2.578,32
Kita Beckerwitz Krippe GT	1	196,69	0	196,69	0,00
Kita Beckerwitz KG GT	1	91,52	2	91,52	2.196,48
Kita "Bummi" Naschendorf Kiga GT	1	118,81	0	118,81	0,00
Perspektive HWI Spielhaus Krippe GT	1	244,54	1	244,54	2.934,48
Perspektive HWI Seebad Wendorf KG GT	0	120,15	1	120,15	1.441,80
Haus d. Lernens Schwerin Hort GT	0	71,25	0	94,50	0,00
felicitas Brummkreisel HWI Hort TZ	1	44,88	0	44,88	0,00
AWO Krippe GT	1	244,54	1	244,54	2.934,48
Hort AWO HWI TZ	0	44,88	0	67,07	0,00
Hort AWO HWI GT	1	71,25	1	94,50	1.134,00
Hort Diakonie Förderschule GVM TZ	1	50,85	1	50,85	610,20
Hort Diakonie Förderschule GVM GT	0	82,71	1	82,71	992,52
Hort Proseken (JUL) GT	23	71,25	23	94,50	26.082,00
Hort Proseken (JUL) TZ	25	44,88	23	67,04	18.503,04
private Kitas gesamt (54151000)	149		142		208.965,72
Vereins- Kita					
DRK Holzhafen HWI KG GT	1	120,15	1	120,15	1.441,80
Vereins Kita gesamt (54159100)	1		1		1.441,80
öffentliche Träger					
Kita Barnekow Kiga GT	1	120,15	1	122,15	1.465,80
Kita Barnekow Kiga TZ	4	93,99	4	93,99	4.511,52
Kita Dorf-Meckl. KK GT	0	244,54	0	244,54	0,00
Kita Dorf-Meckl. KG GT	0	120,15	0	120,15	0,00
Kita Neukloster KG GT	0	120,15	0	122,15	0,00
Kita Neuburg KG GT	1	120,15	1	120,15	1.441,80
Hort Kita Lustgarten GT	0	110,54	0	112,04	0,00
kommunale Einrichtungen gesamt (54143000)	6		6		7.419,12
kirchliche Einrichtungen					
evang. Stiftung KG GT	1	120,15	1	120,15	1.441,80
Hort ev.Grundschule Wismar TZ	1	44,88	0	62,89	0,00
kirchl Einrichtungen gesamt (54149000)	2		1		1.441,80
Tagesmütter					
Tagespflege TZ unter 3 Jahren	2	114,00	3	114,00	4.104,00
Tagespflege GT unter 3 Jahren	7	190,00	6	190,00	13.680,00
Tagesmütter gesamt (54159000)	9		9		17.784,00
Gesamt	167		159		237.052,44

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: - 374.900 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Abschreibungen (-1.400 Euro) und Sonderposten (+300 Euro) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Eigenanteil für Investitionen) beträgt - 200 Euro. Hier wurde für den Gemeindearbeiter die Anschaffung eines Winkelschleifers geplant (11402.08270000).

Teilhaushalt 2:		Jugend, Kultur, Sport, und Soziales
Verantwortlich:		Frau Pirko Scheiderer
Zugeordnete Produkte	111.01	Verwaltungssteuerung
	281.01	Kulturförderung und Gemeindechronik
	281.02	Kulturelle Veranstaltungen - Dorffeste
	351.01	Sonstige soziale Leistungen - Seniorenbetreuung
	362.01	Kinder- und Jugendarbeit
	421.01	Förderung des Sports
Jahresfehlbetrag	-48.600 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresfehlbetrag	-48.600 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelfehlbetrag	-57.400 Euro	

A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -48.600 Euro.

Produkt 111 01: Verwaltungssteuerung

In diesem Produkt wurden für Gericht und Anwaltskosten gegenüber dem Vorjahr 3.000 Euro weniger geplant, da das Gerichtsverfahren „Umlandumlage“ abgeschlossen ist.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Zuschüsse Gemeindepartnerschaften	1.000	Euro
Gerichts- und Anwaltskosten	1.000	Euro
Mitgliedsbeitrag Städte- und Gemeindetag	1.600	Euro
Repräsentation der Gemeinde	800	Euro

Produkt 281 01: Kulturförderung und Gemeindechronik

Hier erfolgte eine Aktualisierung der Abschreibungen um +100 Euro. Ansonsten wurden keine Veränderungen zum Vorjahr geplant.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Personalaufwendungen	1.700	Euro
Aufwendungen Strom Kapelle Weitendorf	200	Euro
Abschreibungen (Vorjahr 500 Euro)	700	Euro
Zuschüsse für laufende Zwecke an KUSO	1.000	Euro
Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine	500	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Büromaterial, Gebäudeversicherung)	200	Euro

Produkt 281 02: Kulturelle Veranstaltungen - Dorffeste

Erträge wurden gegenüber dem Vorjahr nicht geplant (Zuschuss vom Landkreis Forsthoof Jamel), so dass gegenüber dem Vorjahr 700 Euro mehr benötigt werden.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel (Dorffest, Straßenfest) 1.500 Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (GEMA) 200 Euro

Produkt 351 01: Sonstige soziale Leistungen/Seniorenbetreuung

Für die Seniorenbetreuung wurden die Aufwendungen in gleicher Höhe geplant, wie im Vorjahr.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Aufwendungen für Seniorenbetreuung /Veranstaltungen 1.000 Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (Geburtstag, Reisekosten) 1.500 Euro

Produkt 362 01: Kinder- und Jugendarbeit

Durch die 100 % Erstattung der Personalkosten durch den Bund werden für die Kinder- und Jugendarbeit insgesamt gegenüber dem Vorjahr 200 Euro mehr benötigt.

Erträge:

Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund (Vorjahr 2.100 Euro) 3.100 Euro

(1 Beschäftigte mit Förderung Bundesfreiwilligendienst)

Erträge aus Auflösung von Sonderposten 800 Euro

Aufwendungen:

Personalaufwendungen (Vorjahr 1.700 Euro) 3.100 Euro

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (geringwertige Gegenstände und Ausstattung Jugendklub Gägelow + Gressow und sonstige Aufwendungen für Projekte und Veranstaltungen) Vorjahr 2.900 Euro 3.000 Euro

Abschreibungen (Vorjahr 1.100 Euro) 1.300 Euro

Zuschuss an AWO für die Jugendbetreuung 30.000 Euro

Mieten für Räume Jugendklub Gressow 1.200 Euro

Unterhaltung Hardware 200 Euro

Telefon, Datenübertragungskosten 700 Euro

Inventarversicherung Jugendklub Gägelow 100 Euro

Produkt 421 01: Förderung des Sports

Wie im Vorjahr werden hier weder Erträge noch Aufwendungen geplant.

Erträge: keine

Aufwendungen: keine

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: - 57.400 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Abschreibungen (-2.000 Euro) und Sonderposten (+800 Euro) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Eigenanteil für Investitionen) beträgt - 10.000 Euro. Hier wurde die Pflasterung der Zufahrt zur Kapelle in Weitendorf geplant. (siehe Punkt 3 Investitionen)

Teilhaushalt 3:		Bildung
Verantwortlich:		Frau Pirko Scheiderer
Zugeordnete Produkte	215.02	Regionale Schule mit Grundschule in Proseken
Jahresfehlbetrag	-121.200 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresfehlbetrag	-121.200 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelfehlbetrag	-223.500 Euro	

A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -121.200 Euro.

Produkt 215 02: Regionale Schule mit Grundschule Proseken

Das Jahresergebnis in diesem Produkt weist gegenüber dem Vorjahr -41.200 Euro mehr aus. Das resultiert hauptsächlich aus Erträgen (Schulkostenumlage) die im Vorjahr durch die Umstellung auf das doppische Haushaltsrecht periodengerecht gebucht und geplant wurden.

Erträge:

Zuschüsse vom Land für Schulpartnerschaft	800	Euro
Zuschüsse vom Land für Fahrtkosten Schwimmunterricht	800	Euro
Erträge aus Auflösung von Sonderposten	10.500	Euro
Raummiete für Nutzung Hortbetreuung	27.400	Euro
Schullastenausgleich von Gemeinden	168.000	Euro
Schulkostenbeiträge Elternanteile	9.400	Euro
Erstattung Bewirtschaftungskosten durch Förderkreis Hort	18.000	Euro
Erträge aus Auflösung aus Sonderposten	37.300	Euro

Aufwendungen:

Personalaufwendungen (1 Schulsekretärin Altersteilzeit Freiphase, 1 Schulsekretärin 25 h/wöchentlich, 1 Hausmeister Blockzeitmodell Altersteilzeit 20 h/Woche)	78.400	Euro
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	197.400	Euro
davon: Heizung - Gas	43.000	Euro
Strom	15.000	Euro
Reinigung	50.000	Euro
Unterhaltungsaufwendung Schulhof und Sportplatz	6.300	Euro
Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe)	16.400	Euro
Abschreibungen	76.400	Euro
Zuschüsse für laufende Zwecke an AWO für Schulsozialarbeiterin	12.000	Euro
Zuschüsse für laufende Zwecke Schulpartnerschaft	2.600	Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (Aus- u. Fortbildung, Dienstreisen, Büromaterial, Telefon, u.s.w.) 26.600 Euro

Anzahl der Schüler in der Regionalen Schule mit Grundschulteil Proseken:

Gemeinde/Amt	Anzahl der Schüler 2011/2012	Anzahl der Schüler 2012/2013
Amt Klützer Winkel	101	93
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	36	42
Hansestadt Wismar	11	14
Amt Neuburg	1	0
Amt Crivitz	0	1
Amt Rehna	0	1
Stadt Grevesmühlen	0	1
Stadt Schwerin	1	2
Aus Fremdgemeinden gesamt	150	154
Aus eigener Gemeinde	161	153
Schüler gesamt	311	307

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: - 223.500 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Abschreibungen (-76.400 Euro), Sonderposten (+10.500 Euro) sowie die Auflösung von Rückstellungen im Ertrag (37.300 Euro) und im Aufwand (-6.600 Euro) für die Altersteilzeit wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Eigenanteil für Investitionen) beträgt – 137.500 Euro.

Hier wurden unter anderem die Anschaffung verschiedener Schränke, Whiteboard, Sitzgruppe mit Stühlen, Rollwagen, Laptop für Grundschulkoordination, Taschenregal für den Schulhof, ein Zaun zur Nordseite des Schulgebäudes sowie die Sportplatzsanierung geplant. Für die Grundschule wurde die Anschaffung verschiedener Kleinschränke, Korktafel, Fernsehgerät und Polylux als geringwertige Wirtschaftsgüter mit insgesamt 1.700 Euro geplant.

Die Maßnahmen des Produktes 215.02 wurden bereits im Punkt 3 Investitionen erläutert.

Teilhaushalt 4:		Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Verantwortlich:		Herr Lars Prahler
Zugeordnete Produkte	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01	Allgemeiner Brandschutz
	366.01	Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01	Orts- und Regionalplanung
	538.01	Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter
	540.01	Konzessionsabgaben Elektrizität
	541.01	Gemeindestraßen
	543.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01	Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01	Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01	Denkmäler und Mahnmale
	553.02	Trauerfeierhalle Proseken
	561.01	Umweltschutzmaßnahmen
Jahresfehlbetrag	-591.200 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresfehlbetrag	-591.200 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelfehlbetrag	-602.700 Euro	

A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -591.200 Euro.

Produkt 114 01: Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Das Jahresergebnis in diesem Produkt hat sich gegenüber dem Vorjahr um 45.500 Euro verbessert. Die Erträge verringerten sich um 26.700 Euro insbesondere bei den Benutzungsgebühren der Sporthalle. Die Anzahl der Nutzer hat sich verringert und auf Grund der neuen Gebührensatzung zahlt der Förderkreis JUL geringere Gebühren. Die Aufwendungen verringern sich um 72.200 Euro, da die in 2012 geplant Instandsetzung der Sporthalle und Sanierung des Kita- Gebäudes abgeschlossen ist.

Erträge:

Erträge aus Auflösung von Sonderposten

4.300 Euro

Benutzungsgebühren Sporthalle

7.000 Euro

Erträge aus Mieten und Pachten (Gartenpacht, Miete Kita, Miete Jugendklub von AWO)	85.000	Euro
Mieterträge Garagenverwaltung über Wohnungsgesellschaft	14.800	Euro
Kostenerstattung und Kostenumlagen (Bewirtschaftungskosten)	800	Euro

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Bewirtschaftung/Wasser/Abfall/Heizung, Unterhaltung Gebäude und Grundstücke, Vermessung und Notar)	43.400	Euro
Abschreibungen	52.600	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Verwaltergebühr Garagen, Versicherung, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten)	5.700	Euro

Zu diesem Produkt gehören folgende Gebäude:

Gägelow: Jugendklub Dorfstraße 11 A

Proseken: Kindergarten Kirchstraße 7 und ehemaliger Jugendklub Kirchstraße 7, Sporthalle Hauptstraße 18, Garagenkomplex Proseken-Nord, Feuerwehrgerätehaus Kirschenallee 5

Die gemeindeeigenen Garagen werden weiterhin durch die Wohnungsgesellschaft Gägelow verwaltet. Von 74 Garagen sind zurzeit 41 vermietet. Es ist weiter beabsichtigt diese Garagen zu veräußern bzw. umzusetzen. Im Haushaltsjahr 2013 wurden Mieterträge von 14.800 Euro geplant. Für die Unterhaltung, Bewirtschaftung und Verwaltergebühren wurden insgesamt 5.600 Euro entsprechend dem Wirtschaftsplan der Wohnungsgesellschaft Gägelow eingestellt. Dadurch ergibt sich ein Überschuss von 9.200 Euro. In den Finanzplanjahren 2014-2016 wird sich bei gleich bleibendem Bestand dieser Überschuss weiter fortsetzen.

Produkt 126 01: Allgemeiner Brandschutz

Gegenüber dem Vorjahr werden im Jahresergebnis des Produktes allgemeiner Brandschutz 4.900 Euro weniger benötigt. Grund hierfür ist z.B. die Streichung des Zuschusses für die Führerscheinausbildung (2.600 Euro) und geringeren Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung.

Erträge:

Erträge aus Auflösung von Sonderposten	3.500	Euro
Gebühren für den Einsatz der FFW	1.000	Euro
Erträge aus Spenden	300	Euro

Aufwendungen:

Personalaufwand für das Ehrenamt	4.000	Euro
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt	7.600	Euro
davon: Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	300	Euro
davon: Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Wirtschaftsgüter	5.600	Euro

Abschreibungen für die Ausstattung	14.500	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Ausbildung, ärztliche Untersuchungen, Dienst- und Schutzbekleidung, Geschäftsaufwendungen, Versicherungen und Beiträge)	12.100	Euro
Zuschuss an die Kameradschaftskasse	800	Euro
Zuschuss für Jugendfeuerwehr	600	Euro
Sonderzuweisung für Mitgliederwerbung	300	Euro
Zuschuss Führerscheinausbildung	0	Euro

Die Bewirtschaftungsaufwendungen für das Gerätehaus werden im Produkt 11401 (Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement) erfasst, da das Gebäude durch weitere Produkte genutzt wird. Die Kosten werden über eine Umlage auf die einzelnen Produkte verteilt. Dieses ist jedoch noch nicht im Haushalt berücksichtigt.

Produkt 366 01: Öffentliche Spielplätze u. ä.

In diesem Produkt wurden gegenüber dem Haushaltsjahr 2012 die Abschreibungen erhöht. Grund hierfür ist die Anschaffung verschiedener Spielgeräte und die geplante Investition der Skaterbahn, so dass sich das Jahresergebnis um 2.700 Euro verschlechtert.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Unterhaltung, geringwertige Gegenstände)	5.000	Euro
Abschreibungen	4.500	Euro

Produkt 511 01: Orts- und Regionalplanung

Das Jahresergebnis dieses Produktes beträgt -6.000 Euro (Vorjahr 16.100 Euro). Grund hierfür sind voraussichtlich geringere Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen. Diese werden für spezielle Planungen in den Investitionen ausgewiesen.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen (Vorjahr 5.800 Euro)	3.000	Euro
Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen für eventuelle Weiterführung der F-Pläne oder B-Pläne (Vorjahr 10.300)	3.000	Euro

Produkt 538 01: Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter

Hier gibt es keine Veränderungen zur Vorjahresplanung. Das Ergebnis beträgt -8.100 Euro.

Erträge:

Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte (Abwasserabgabe Kleininleiterpauschale)	300	Euro

Aufwendungen:

Allgemeine Umlage an Zweckverbände Niederschlagswasser	7.900	Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (Verwaltergebühr, Kleininleiterabgabe)	500	Euro

Produkt 540 01: Konzessionsabgabe Elektrizität und Gas

Das Jahresergebnis dieses Produktes hat sich gegenüber dem Vorjahr um 21.000 Euro verschlechtert, da in 2012 Nachzahlungen für die Vorjahre verbucht wurden.

Erträge:

Konzessionsabgaben	110.000	Euro

Aufwendungen:

keine

Produkt 541 01: Gemeindestraßen

Für die Unterhaltung bzw. Sanierung der Straßen wurden gegenüber dem Vorjahr ca. 60.000 Euro mehr geplant. Es soll dringend die Straße von Wolde nach Weitendorf saniert werden. Deshalb verschlechtert sich in diesem Produkt das Ergebnis um 40.300 Euro. Die Stromkosten können reduziert werden auf Grund der Einschaltzeiten.

Erträge:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	5.200	Euro

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	2.400	Euro

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.700	Euro

Davon:

Stromkosten Straßenbeleuchtung Vorjahr 30.000 Euro	25.000	Euro

Unterhaltungsaufwand (Straßenschäden, Beleuchtung, Beschilderung)	101.800	Euro

Unterhaltung Verkehrszeichen	800	Euro

Unterhaltung Buswartehalle	1.000	Euro

Bankettpflege	5.100	Euro

Abschreibungen	324.800	Euro

Produkt 543 01: Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

Hier verbessert sich das Jahresergebnis um 2.700 Euro, da insbesondere bei den Stromkosten für die Straßenbeleuchtung Einsparungen zu erwarten sind, auf Grund der Reduzierung der Einschaltzeit.

Erträge		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.200	Euro
Aufwendungen:		
Stromkosten Straßenbeleuchtung Vorjahr 9.300 Euro	7.000	Euro
Aufwendungen für Unterhaltung Rad-, Gehwege, Straßenbeleuchtung	1.000	Euro
Unterhaltung Buswartehallen	2.000	Euro
Aufwendungen für Baumpflege	800	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Nutzungsentgelt Bushaltestelle Neu Weitendorf)	100	Euro
Abschreibungen	18.000	Euro

Produkt 544 01: Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen

Die Aufwendungen für die Stromkosten konnten in der Planung um 700 Euro reduziert werden (Einschaltzeit). Um diese Summe verbessert sich das Jahresergebnis dieses Produktes.

Erträge		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	100	Euro
Erträge aus Entgelte für Sondernutzung (Werbung)	500	Euro
Aufwendungen:		
Stromkosten Straßenbeleuchtung Vorjahr 6.700 Euro	6.000	Euro
Aufwendungen für Unterhaltung	1.000	Euro
Unterhaltung Buswartehallen	1.000	Euro
Abschreibungen	34.700	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Nutzungsentgelt Wendeschleife Sternkrug)	400	Euro

Produkt 545 01: Straßenreinigung und Winterdienst

Die Aufwendungen für den Winterdienst wurden für 2013 um 4.900 Euro gegenüber dem Vorjahr erhöht. Im Nachtragshaushalt 2012 konnten diese Aufwendungen dem Verbrauch 2012 angepasst werden. Für 2013 ist noch nicht vorhersehbar welche Winterdienstleistungen auf Grund der Witterung in Anspruch genommen werden müssen.

Erträge:		
Entgelte für Straßenreinigung	13.500	Euro
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Winterdienst (insgesamt)	26.500	Euro
Aufwendungen für Straßenreinigung	16.000	Euro

Produkt 546 01: Allgemeine Parkeinrichtungen

Hier wurden insgesamt 200 Euro gegenüber dem Vorjahr weniger geplant und somit den tatsächlichen Leistungen angepasst.

Erträge:	keine	
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Wasser, Unterhaltung)	800	Euro
Abschreibungen	4.400	Euro

Produkt 551 01: Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Das Jahresergebnis beträgt -4.400 Euro. Das sind 400 Euro mehr gegenüber dem Vorjahr.

Erträge:		
Ausgleichszahlung für Ersatzbepflanzung	100	Euro
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Straßenreinigung an öffentlichen Grünflächen	1.200	Euro
Aufwendungen für Baumpflege und Grünflächen	2.000	Euro
Abschreibungen	1.100	Euro
Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	200	Euro

Produkt 552 01: Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)

In diesem Produkt werden insgesamt 27.300 Euro gegenüber dem Vorjahr weniger geplant. Es sollen lediglich 2 Löschwasserentnahmestellen (Gressow und Wolde) entschlammt werden. Größere Sanierungsmaßnahmen sind bisher nicht bekannt.

Erträge:	keine	
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Unterhaltung der Seen, Teiche und Gewässer (hier: keine besonderen Unterhaltungsleistung)	8.000	Euro
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Unterhaltung Außenanlagen, Zäune)	300	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Pacht Löschwasserentnahmestelle, Regenrückhaltebecken)	700	Euro

Produkt 552 02: Wasser- und Bodenverbände

Für die Umlage an den Wasser- und Bodenverband werden 700 Euro mehr geplant, da sich in diesem Bereich auf Grund der Gewässerlänge und des Umlagesatzes Veränderungen ergeben werden.

Erträge:		
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (erhobene Umlage)	21.800	Euro
Aufwendungen:		
Umlage an WBV (abzuführende Umlage)	22.600	Euro
Abschreibungen	63.600	Euro

Produkt 553 01: Denkmäler und Mahnmale

In diesem Produkt gibt es keine Veränderungen zum Vorjahr

Erträge:

Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land für Pflege	100	Euro

Aufwendungen:

Unterhaltung Denkmäler und Ehrenfriedhöfe gesamt	300	Euro

Produkt 553 02: Trauerfeierhalle Proseken

Im Haushaltsjahr 2013 wird eine umfangreiche Sanierung der Trauerhalle geplant. Es sollen u.a. Fensterelemente gestrichen und Malerarbeiten an der Fassade incl. Sockel ausgeführt werden.

Erträge:

Benutzungsentgelte für Trauerhalle	800	Euro

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Strom, Unterhaltung, Reinigung)	20.500	Euro
dav: Unterhaltung Gebäude	17.900	Euro
Abschreibungen	400	Euro
Aufwendungen für Gebäudeversicherung	100	Euro

Produkt 561 01: Umweltschutzmaßnahmen

Keine Veränderungen zum Vorjahr

Erträge:	keine

Aufwendungen:

Für Sach- und Dienstleistung (Schädlingsbekämpfung, Müllsäcke)	200	Euro

Die Containerstellplätze der Gemeinde Gägelow werden durch den Landkreis Nordwestmecklenburg selbst gereinigt. Für die Unterhaltung der Fläche und der Umzäunung wurden keine Aufwendungen geplant.

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: -602.700 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Abschreibungen (-518.600 Euro) und Sonderposten (16.700 Euro) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet, wie bereits unter Punkt 3 erläutert.

Zusätzlich wurde die Anschaffung von 3 Schlauchbrücken und ein Hochstrahlrohr für die Freiwillige Feuerwehr mit einem Gesamtanschaffungswert von 600 Euro geplant.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Eigenanteil für Investitionen) beträgt -513.400 Euro.

Teilhaushalt 5:		Zentrale Finanzleistungen
Verantwortlich:		Frau Kristine Lenschow
Zugeordnete Produkte:	611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
	626.01	Beteiligungen
Jahresüberschuss	+855.900 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresüberschuss	+855.900 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelüberschuss	+847.900 Euro	

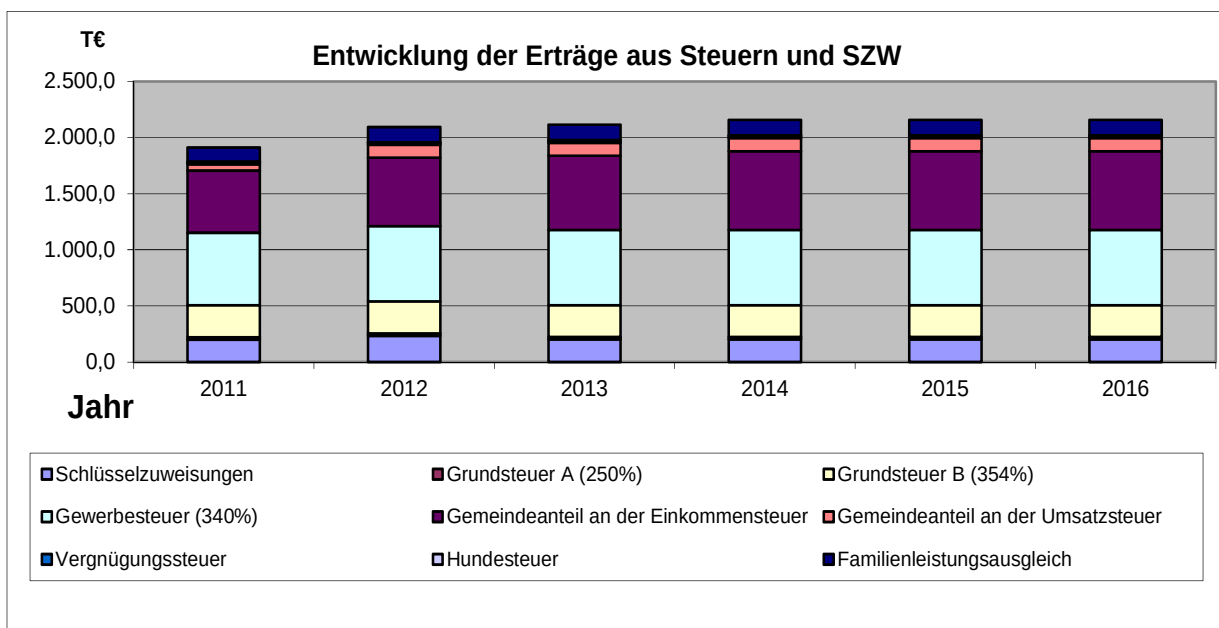
A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: 855.900 Euro

Die Erträge dieses Teilhaushalts betragen 2.124.400 Euro (Vorjahr 2.102.600 Euro), zu denen die Steuern und ähnlichen Abgaben sowie Zuweisungen gehören. Sie setzen sich unter anderem wie folgt zusammen:

(Angaben in T€)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schlüsselzuweisungen	200,4	233,1	203,8	203,8	203,8	203,8
Grundsteuer A (250%)	21,6	21,5	21,2	21,2	21,2	21,2
Grundsteuer B (354%)	284,2	285,3	283,4	283,4	283,4	283,4
Gewerbsteuer (340%)	646,0	670,0	670,0	670,0	670,0	670,0
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	551,8	612,0	658,9	699,4	699,4	699,4
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	59,2	113,7	117,8	119,8	119,8	119,8
Vergnügungssteuer	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
Hundesteuer	8,0	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8
Familienleistungsausgleich	126,8	135,8	138,1	138,1	138,1	138,1
Summe Steuern	1.712,6	1.861,1	1.912,2	1.954,7	1.954,7	1.954,7
Summe Steuern und Schlüsselzuweisungen	1.913,0	2.094,2	2.116,0	2.158,5	2.158,5	2.158,5



Die Gewerbesteuerschätzung erfolgte anhand der aktuellen Soll-Werte der Gewerbeertragssteuer des Jahres 2011 sowie der sich bislang abzeichnenden Veränderungen aufgrund der Vorauszahlungen einiger Betriebe bzw. der bereits erfolgten Ab-, An- und Ummeldungen von Firmen. Die Zahl der steuerlich gemeldeten Gewerbebetriebe beträgt derzeit 139 (Vorjahr 125), von denen lediglich 57 (Vorjahr 49) Betriebe Gewerbesteuer zahlen. Allerdings betreffen die Werte zum Teil Vorauszahlungen, erst die tatsächliche Veranlagung wird Aufschluss über die reale Steuerkraft geben.

Das Gewerbesteueraufkommen 2011 lässt sich wie folgt aufgliedern:

Gewerbebetriebe 2011 insgesamt:	139		
davon zahlen			
82 Betriebe keine Gewerbesteuer	=	58%	0 EUR
19 Betriebe bis 1.000 EUR	=	14% insg.	7.943,00 EUR
23 Betriebe von 1.001- 10.000 EUR	=	17% insg.	71.564,00 EUR
14 Betriebe von 10.001 - 100.000 EUR	=	10% insg.	334.994,00 EUR
1 Betriebe über 100.000 EUR	=	1% insg.	241.976,00 EUR
Gewerbsteuer jährlich.		zus.	656.477,00 EUR

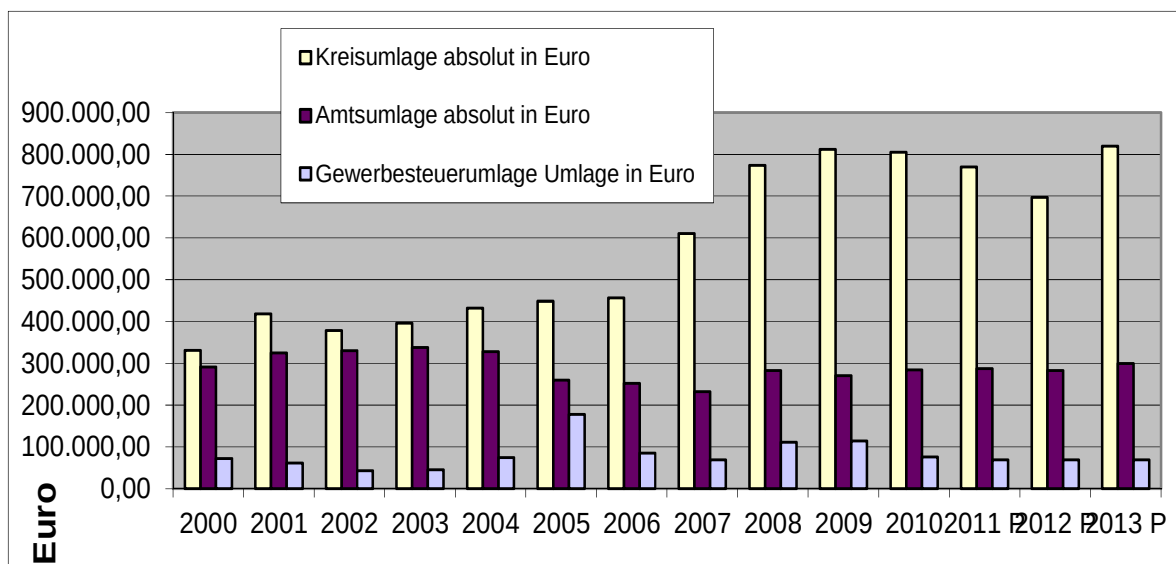
Eine weitere Einnahmequelle sind die Finanzerträge aus Beteiligungen (13.000 Euro), Zinserträge aus Festgeldanlagen (10.000 Euro) und die Zinserträge Vollverzinsung aus den Gewerbesteuern entsprechend § 233 der Abgabenordnung in Höhe von 10.000 Euro.

Die Aufwendungen des Teilhaushaltes betragen 1.187.900 Euro (Vorjahr 1.102.000 Euro).

Die wichtigsten Aufwendungen des Teilhaushaltes bilden die Umlagen und die Zinsaufwendungen.

Die Entwicklung der Umlagen zeigen die folgende Tabelle und Grafik:

Jahr	Umlage- grundlagen	Kreisumlage		Amtsumlage		Gewerbsteuerumlage		
	Gemeinde	Satz	absolut	Satz	absolut	Vervielfältiger	Gewerbesteuer	Umlage
	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in Euro
2000	1.237.098,31	26,78	331.294,93	23,52	290.965,52	45	389.278	72.031
2001	1.579.090,50	26,50	418.458,98	20,58	324.976,82	54	345.453	61.150
2002	1.429.314,27	26,50	378.768,28	23,10	330.171,60	66	337.848	42.702
2003	1.455.917,52	27,20	396.009,57	23,20	337.772,86	78	201.535	45.263
2004	1.480.864,77	29,20	432.412,51	22,13	327.715,37	46	355.737	73.629
2005	1.470.777,42	30,50	448.587,11	20,46/ 18,5	259.116,00	44	313.056	177.474
2006	1.422.041,42	32,09	456.333,09	17,68	251.345,82	38	621.618	84.719
2007	1.449.880,97	42,13	610.834,85	16,00	231.980,96	38	715.042	68.455
2008	1.835.914,67	42,13	773.470,85	15,42	283.098,04	30	679.814	111.161
2009	2.020.220,85	40,17	811.522,72	13,40	270.709,59	32	763.886	114.223
2010	2.003.132,38	40,17	804.658,28	14,20	284.444,80	35	547.394	76.049
2011 P	1.915.706,00	40,17	769.539,10	15,00	287.355,90	35	646.000	69.100
2012 P	1.734.926,34	40,19	697.266,90	16,30	282.792,99	35	646.000	69.100
2013 P	1.943.266,47	42,17	819.475,47	15,40	299.263,04	35	670.000	69.100



Die Umlandumlage entfällt für die Gemeinde Gägelow seit 2012.

Weitere Aufwendungen sind die Zinsaufwendungen für die Investitionskredite. Sie betragen insgesamt 106.600 Euro und Zinsaufwendung für die Vollverzinsung der Gewerbesteuerrückzahlungen in Höhe von 7.000 Euro.

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: 855.900 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Sonderposten (8.000 Euro) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet. Diese betreffen die investiven Schlüsselzuweisungen in Höhe von 19.400 Euro.

IV. Ausblick

Der Jahresfehlbetrag des Ergebnishaushaltes beträgt -280.900 Euro.

Dieser Fehlbetrag entsteht durch die rückläufigen Schlüsselzuweisungen, den Anstieg der Umlagen und der Abschreibungen aufgrund der umfangreichen Investitionen.

Der Finanzhaushalt ist zwar ausgeglichen. Der Saldo aus ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt +250.500 Euro und ist ausreichend, um die Tilgungsleistungen in Höhe von 151.300 Euro abzudecken.

Die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde ist durch die umfangreichen geplanten Investitionen jedoch nicht mehr gegeben. Der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten beträgt im Planjahr -695.100 Euro. Zur Deckung muss der komplette Bestand an liquiden Mitteln (512.900 Euro) aufgelöst werden. Zusätzlich wird die Gemeinde mit 83.000 Euro in die Kassenkreditlinie gehen. Da die in 2013 begonnenen Investitionen im Folgejahr fortgesetzt werden bzw. Folgeinvestitionen nach sich ziehen, wird sich der Kassenkredit 2014 auf fast eine halbe Million Euro erhöhen.

Handlungsrahmen zur Bewirtschaftung des doppelhaushalts

- Budgetregelungen -

für: GKZ 13 – Gemeinde Gägelow

1. Präambel

Die GemHVO-Doppelhaushalt regelt im Abschnitt 3, §§ 4, 12-18 die Deckungsgrundsätze und den Haushaltsausgleich. Im Rahmen der dort gegebenen gesetzlichen Möglichkeiten können die Kommunen Einschränkungen bzw. Konkretisierungen vornehmen. Die Gemeinde Gägelow macht hiervon Gebrauch. Es bedient sich bei der Umsetzung der Stadt Grevesmühlen im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft. Der vorliegende Handlungsrahmen soll eine effektive und effiziente Mittelbewirtschaftung sicherstellen.

2. Ziele und Grundlagen

Ziel der Finanzwirtschaft der Gemeinde ist es, die gestellten Aufgaben wirtschaftlich und den Erfordernissen entsprechend zu erfüllen sowie die dauerhafte Leistungsfähigkeit herzustellen und zu erhalten.

Sofern ein defizitärer Ergebnishaushalt besteht, müssen alle Fachbereiche zum Abbau des Fehlbetrages beitragen. In welcher Höhe die Einzelbudgets betroffen sind, entscheidet die Gemeindevertretung im Rahmen der Haushaltsberatung.

Den Organisationseinheiten der Verwaltung werden die Aufwendungen und Erträge als betriebswirtschaftliche Ressourcen zur Erfüllung ihrer Aufgaben als Budget zugewiesen. Die Aufgaben werden als Produkte im Haushalt und als Leistungen in der Kosten-Leistungsrechnung abgebildet.

Ein jeder Teilhaushalt bildet die Basis für die Zusammenfassung von Sach- und Finanzverantwortung in den dezentralen Organisationseinheiten. Sie ist damit die Voraussetzung für eine hohe Managementverantwortung der Führungskräfte und soll eine ergebnisorientierte Steuerung und Bewirtschaftung der Mittel fördern.

Auf der Grundlage der rechtlichen Vorschriften des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird der in folgenden Abschnitten der GemHVO-Doppelhaushalt beschriebene Handlungsrahmen festgelegt.

Insbesondere sind

- § 4 – Teilhaushalte,
- § 12 – Grundsatz der Gesamtdeckung,
- § 13 – Zweckbindung
- § 14 - Deckungsfähigkeit
- § 15 – Übertragbarkeit

zu beachten.

3. Grundsätze der Budgetierung

3.1 Budgetformen und –Verantwortung

Die Organisationsstruktur der Gemeinde folgt der Gliederung der Produktbereiche nicht in Gänze. Die Budgetierung ermöglicht jedoch die Zusammenfassung von Produkten unterschiedlichster Produktbereiche zu einem Teilhaushalt. Ein Teilhaushalt bildet ein Budget. Es besteht dabei der Grundsatz, dass jedem Teilhaushalt genau ein Verantwortlicher zugeordnet wird.

Teilhaushalte werden organisatorisch nach der Produktverantwortlichkeit gebildet. Budgetverantwortlicher ist der jeweilige Amtsleiter. Daraus folgt, dass ein Amtsleiter mehrere Teilhaushalte verantworten kann. Mit dem Teilhaushalt (Budget) werden einer Organisationseinheit Finanzmittel zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt.

Es ist darauf zu achten, dass die Budgetverantwortung eindeutig und nicht teilbar ist. Ebenso ist die Zuordnung eines Produktes zu mehreren Teilhaushalten nicht zulässig. Zur Orientierung über die Verantwortlichkeiten wird im Haushaltsplan bei jedem Produkt und jedem Teilhaushalt der jeweils Verantwortliche genannt.

In der Gemeinde werden Teilhaushalte gebildet, die sich aus mehreren Produkten zusammensetzen und Ziele und Kennzahlen zur Messung der Produktergebnisse beinhalten.

Erträge eines Teilergebnishaushaltes dienen gemäß § 13 GemHVO-Doppik grundsätzlich der Deckung der Aufwendungen dieses Teilergebnishaushaltes. Dies gilt für Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend.

Die Finanzziele werden als Zuschuss bzw. Überschuss vorgegeben.

Die Budgetverantwortung bezieht sich auf den laufenden Budgetansatz und auf die langfristige Einhaltung des Finanzrahmens. Sie umfasst die persönliche Verantwortung dafür, Entwicklungen, die zu Veränderungen des vereinbarten Leistungsrahmens und/oder des Budgetansatzes führen können, rechtzeitig zu analysieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Diese sind im Rahmen der Controllingberichte dem Geschäftsbereich Finanzen mitzuteilen.

Die Budgetverantwortung beinhaltet das Recht und die Pflicht, flexibel und schnell auf veränderte Problem- und Bedarfslagen im Verantwortungsbereich zu reagieren. Sie schließt die Einhaltung aller allgemein geltenden Regelungen (Tarifrecht, Vergabegrundsätze, Dienstanweisungen), insbesondere der Verpflichtungen aus diesem Handlungsrahmen, ein.

3.2 Budgetzeitraum

Der Budgetumfang für den Teilhaushalt wird für das jeweilige Haushaltsjahr festgesetzt.

3.3 Budgetinhalt und -festsetzung

Dem Teilhaushalt (Budget) werden alle im Zusammenhang mit der Leistung entstehenden Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen zugeordnet. Die Zuordnung der Produktbereiche/Produktgruppen/Produkte zu einzelnen Teilhaushalten ist im jeweiligen Haushaltsplan ausgewiesen.

4. Handlungsinstrumente

4.1 Deckungsfähigkeit

Bei der Anwendung von Deckungsregeln ist durch den Budgetverantwortlichen stets die Einhaltung des Zuschussbedarfs/Überschusses entsprechend der Vorgabe des Haushaltsplanes zu sichern.

Grundsätzlich sind nach § 14 (1) GemHVO-Doppik alle Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird. Bei Inanspruchnahme dieser gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58)
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59)

Die Bildung von budgetübergreifenden Deckungsringen ist grundsätzlich nicht zulässig.

Mehrerträge in den einzelnen Budgets berechtigen gemäß § 13 (2) GemHVO-Doppik zu Mehraufwendungen in diesen Budgets. Das Gleiche gilt bei Mehreinzahlungen zugunsten der Auszahlungsermächtigungen.

Ansätze für ordentliche Auszahlungen können nach § 14 (4) GemHVO-Doppik zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk für einseitig deckungsfähig erklärt werden. Über Haushaltsvermerke entscheidet die Gemeindevertretung.

Nach § 14 (3) GemHVO-Doppik können Ansätze für **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden. Sofern von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht werden soll, ist dies durch entsprechenden Vermerk in dem betreffenden Teilfinanzhaushalt zu erklären.

Planabweichungen nach vorgenannten Regelungen gelten nicht als über- oder außerplanmäßige Aufwendungen nach § 50 KV M-V. Die Beachtung der Erheblichkeitsgrenzen nach § 48 KV M-V (Pflicht zur Nachtragssatzung) bleibt hiervon unberührt.

4.2 Übertragbarkeit

1. Nach § 15 (1) GemHVO-Doppik können **Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen** eines Teilhaushaltes bei einem ausgeglichenen Haushalt **durch Haushaltsvermerk** ins Folgejahr ganz oder teilweise übertragen werden, soweit der Haushaltsausgleich im Folgejahr dennoch erreicht werden kann. Sie bleiben längstens zum Ende des Folgejahres verfügbar. Dies gilt auch für Ermächtigungen aus über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen.

2. Nach § 15 (2) GemHVO-Doppik bleiben bei **Ansätzen für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** die Ermächtigungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck bestehen, längstens jedoch für zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem die Investition in ihren wesentlichen Teilen genutzt werden kann. Ein Haushaltsvermerk ist nicht erforderlich.

Werden **Investitionen im Haushaltsjahr nicht begonnen** und sollen diese im Folgejahr realisiert werden, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des Haushaltsfolgejahres bestehen. Ein Haushaltsvermerk ist nicht erforderlich.

Dies gilt auch für Ermächtigungen aus über- und außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

3. Ansätze für **weggefallene Maßnahmen/Vorhaben** sind nicht übertragbar.

4. Nach § 15 (4) GemHVO-Doppik bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen **bei Zweckbindung** von Erträgen und Einzahlungen nach § 13 bis zur Erfüllung des Zweckes und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Ein Haushaltsvermerk für die Übertragbarkeit ist nicht erforderlich.

5. Bei einer **Unterschreitung des vorgegebenen Zuschussbedarfs** des Budgets bzw. bei einer **Überschreitung des vorgegebenen Überschusses** des Budgets werden freie Mittel, (nach Abzug der Übertragungen aus Nr. 1, 2 und 4) wie folgt in das nächste Haushaltsjahr übertragen:

- bei Haushaltsausgleich im laufenden Jahr und Haushaltsausgleich im Folgejahr
50 %

Diese freien Mittel werden dem Budget übertragen, in welchem die Budgetverbesserung nachgewiesen wurde. Die übertragenen Mittel stehen längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres zur Verfügung.

Grundsätzlich sind von der unter 5. ausgewiesenen Möglichkeit zur Übertragung ausgenommen:

- die Personalaufwendungen und die Versorgungsaufwendungen (Kontengruppen 50 und 51) sowie die Personalauszahlungen und die Versorgungsauszahlungen (Kontengruppen 70 und 71),
- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58) und
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59),
- die veranschlagten Verfügungsmittel des Amtsvorstehers im Budget.

Die Übertragung wird durch den Geschäftsbereich Finanzen vorgenommen.

Nach § 15 (5) GemHVO-Doppik ist der Gemeindevertretung im Rahmen der Jahresrechnung eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den jeweiligen Teilergebnis- und den jeweiligen Teilfinanzhaushalt der Haushaltsfolgejahre vorzulegen.

Durch die Übertragung erhöhen sich die betreffenden Posten des entsprechenden Teilhaushaltes in den Folgejahren.

4.3 Budgetüberschreitungen

Der Budgetverantwortliche trägt die Verantwortung für die Einhaltung seines Budgets. Der Ausgleich von Mindererträgen und Mehraufwendungen ist in folgender Reihenfolge vorzunehmen:

1. Innerhalb des betreffenden Teilhaushaltes: Hier sind keine Anträge auf außer- und überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen zu stellen. Es darf jedoch nicht die Erheblichkeitsgrenze nach § 48 KV M-V für die Pflicht zur Erstellung einer Nachtragssatzung überschritten werden.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- sämtliche Zuführungen zu Rückstellungen (u.a. Kontenart 507, 508, 515, Konto 5657)
- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58)
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59)
- Verfügungsmittel des Bürgermeisters (Konto 5692).

Hier ist auf jeden Fall ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen.

2. Zwischen den Teilhaushalten, die einem Budgetverantwortlichen zugeordnet sind: Kann der Ausgleich nicht im Teilhaushalt hergestellt werden, so ist zunächst die Deckung in den übrigen Teilhaushalten des Budgetverantwortlichen zu suchen. Es ist auf jeden Fall ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen. Die Pflicht zur Beachtung der Erheblichkeitsgrenze § 48 KV M-V bleibt unberührt.

3. Im Gesamthaushalt: Kann der Ausgleich nicht zwischen den Teilhaushalten eines Budgetverantwortlichen hergestellt werden, so ist die Deckung im Gesamthaushalt zu suchen. Es ist auf jeden Fall ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen. Die Pflicht zur Beachtung der Erheblichkeitsgrenze nach § 48 KV M-V bleibt unberührt.

4. Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen sind nach § 50 (1) KV M-V nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.

4.4 Berichtspflicht

Die budgetverantwortlichen Amtsleiter berichten jeweils zum 30.06. eines Jahres an den Geschäftsbereich Finanzen über die budgetbezogenen Entwicklungen in ihrem Verantwortungsbereich, und zwar insbesondere über

- relevante Veränderungen und Ergebnisse, auch zu Zielen, Kennzahlen u.ä. der Produkte des Budgets
- neue Entwicklungen und Risiken (Frühwarnung)
- Fortgang wichtiger Projekte und Stand wichtiger Investitionsmaßnahmen
- Einhaltung des Budgets
- Prognose zum Jahresende
- Erforderliche Korrekturvorschläge und Gegensteuerungsmaßnahmen

Durch den Geschäftsbereich Finanzen sind die Berichte zusammenzufassen und mit den entsprechenden Vorschlägen für Steuerungsmaßnahmen dem Bürgermeister zu übergeben.

Der Bürgermeister informiert die politischen Gremien entsprechend und führt notwendige Entscheidungen herbei.

Sollten sich außerhalb des oben genannten Berichtstermins wesentliche, das Budget bzw. den Gesamthaushalt betreffende Veränderungen ergeben, sind diese unverzüglich an das Geschäftsbereich Finanzen weiter zu leiten.



Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.861.100	1.912.200	1.954.700	1.954.700	1.954.700
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	274.100	257.400	238.800	238.800	238.500
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	49.800	47.900	50.300	54.900	54.900
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	132.900	128.000	128.300	128.300	128.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	270.600	196.200	196.200	196.200	196.200
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	169.000	148.000	135.100	135.100	123.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	2.757.500	2.689.700	2.703.400	2.708.000	2.696.700
11.	- Personalaufwendungen	0,00	-201.600	-184.700	-154.200	-152.600	-153.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-568.200	-531.600	-424.400	-423.400	-430.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-577.600	-598.400	-630.600	-647.300	-647.900
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-1.421.200	-1.481.900	-1.515.900	-1.527.000	-1.524.900
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-87.800	-93.400	-89.600	-84.700	-85.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-2.856.400	-2.890.000	-2.814.700	-2.835.000	-2.841.600
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-98.900	-200.300	-111.300	-127.000	-144.900
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	25.000	33.000	28.000	28.000	28.000
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-119.800	-113.600	-107.300	-100.700	-94.300
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	-94.800	-80.600	-79.300	-72.700	-66.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-193.700	-280.900	-190.600	-199.700	-211.200
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 27) vor Veränderung der Rücklagen	0,00	-193.700	-280.900	-190.600	-199.700	-211.200
29.	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
30.	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
31.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnissrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29, 30)	0,00	-193.700	-280.900	-190.600	-199.700	-211.200
32.	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0



Ergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

59

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:17:53

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
33.	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
34.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	0,00	-193.700	-280.900	-190.600	-199.700	-211.200
35.	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0
36.	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0
37.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	0,00	-193.700	-280.900	-190.600	-199.700	-211.200

*** Ende der Liste "Ergebnishaushalt" ***



Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.861.100	1.912.200	1.954.700	1.954.700	1.954.700
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	244.200	224.800	205.500	205.500	205.500
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	48.300	44.200	44.200	44.200	44.200
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	127.400	122.400	122.700	122.700	123.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	270.600	196.200	196.200	196.200	196.200
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	147.200	110.700	110.700	110.700	110.700
10.	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	2.698.800	2.610.500	2.634.000	2.634.000	2.634.300
11.	- Personalauszahlungen	0,00	-181.200	-178.100	-154.200	-152.600	-153.000
12.	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-668.500	-528.700	-421.500	-420.500	-427.900
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	-1.429.100	-1.481.900	-1.515.900	-1.527.000	-1.524.900
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	-85.800	-90.700	-86.900	-82.000	-82.300
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	0,00	-2.364.600	-2.279.400	-2.178.500	-2.182.100	-2.188.100
18.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	0,00	334.200	331.100	455.500	451.900	446.200
19.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	25.000	33.000	28.000	28.000	28.000
20.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-119.800	-113.600	-107.300	-100.700	-94.300
21.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	0,00	-94.800	-80.600	-79.300	-72.700	-66.300
22.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	0,00	239.400	250.500	376.200	379.200	379.900
23.	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	198.400	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0,00	198.400	0	0	0	0
26.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	0,00	437.800	250.500	376.200	379.200	379.900
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	324.100	379.400	19.400	19.400	19.400
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	400	0	80.000	0	150.000
29.	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
30.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
31.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
33.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	40.000	25.000	370.000	585.000	400.000



Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
34.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	0,00	364.500	404.400	469.400	604.400	569.400
35.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	-22.200	0	0	0	0
36.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-862.300	-893.100	-10.700	-10.700	-10.700
37.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
38.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
39.	- Auszahlungen für Vorräte	0,00	-247.700	-187.000	-1.070.000	-30.000	0
40.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)	0,00	-1.132.200	-1.080.100	-1.080.700	-40.700	-10.700
41.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	0,00	-767.700	-675.700	-611.300	563.700	558.700
42.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	0,00	-329.900	-425.200	-235.100	942.900	938.600
43.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	79.000	0	0	0	0
44.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-133.800	-151.300	-153.000	-154.700	-145.600
45.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)	0,00	-54.800	-151.300	-153.000	-154.700	-145.600
46.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	63.600	388.100	0	0
47.	- Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	-451.700	0
48.	= Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	0,00	0	63.600	388.100	-451.700	0
49.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0,00	384.700	512.900	0	0	0
50.	- Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0,00	0	0	0	-336.500	-793.000
51.	= Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand (Saldo der Nummern 49 und 50)	0,00	384.700	512.900	0	-336.500	-793.000
52.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)	0,00	329.900	425.200	235.100	-942.900	-938.600
53.	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	0	0	0	0
54.	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	0	0	0	0
55.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	0	0	0	0	0
56.	= Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0



Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
57.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	63.600	451.700	0
58.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 49 und 57)	0,00	0	63.600	451.700	0	0
59.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	875.400	512.900	0	0	0
60.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	0,00	490.700	0	0	336.500	793.000

*** Ende der Liste "Finanzhaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

63

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:07

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Bereitstellung, Beschaffung, Verwaltung, Instandhaltung sowie Neuerrichtung und -herstellung von Liegenschaften, Gebäuden und Betriebsvorrichtungen, sowohl für gewerbliche Nutzung als auch öffentliche Nutzung des Gemeinbedarfs

- Bearbeitung von Vorkaufsrechten gemäß § 24 BauGB

- Beteiligung an Verfahren der Restitution, der Vermögenszuordnung sowie Nachbarschaftsangelegenheiten

Folgende Gebäude sind dem Produkt zugeordnet:

Gägelow:

Jugendclub, Dorfstraße 11 A

Proseken:

Feuerwehrgerätehaus, Kirschenallee 5

Kindergarten, Kirchstraße 7

Kindergarten, ehemaliger Jugendclub, Hauptstraße 3b

Sporthalle, Hauptstraße 18

Garagenkomplex, Proseken- Nord

Auftragsgrundlage

Alle baulichen Vorschriften, die für die Bereitstellung privater und öffentlicher Bauten zu berücksichtigen sind (z.B. LbauO, BrandschutzVO usw.)

VOB, VOL, HOAI

Gemeindevertreterbeschluss

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige	0,00	5.800	4.300	6.300	6.300	6.300



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

64

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:07

Teilhaushalt		4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz					
Produkt		11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement				
	Transfererträge						
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	5.800	4.300	6.300	6.300	6.300
	Fördermittel: Umbau Jugendclub, Breitband, ISP, KITA						
	Proseken Spenden						
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	43220000 Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen	0,00	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	Sporthalle						
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	104.900	99.800	100.100	100.100	100.400
	44110000 Erträge aus Mieten und Pachten (ohne PK)	0,00	93.300	85.000	85.300	85.300	85.600
	Gartenpacht, Miete Kita, Miete von AWO für Jugendklub und "Danzlud ut Wismar"						
	44110001 Mieterträge Garagenverwaltung	0,00	11.600	14.800	14.800	14.800	14.800
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.300	800	800	800	800
	44251000 Erstattung sonstiger Bewirtschaftungskosten von privaten Unternehmen	0,00	1.400	800	800	800	800
	44251009 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen periodenfremd	0,00	800	0	0	0	0
	44259000 Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich	0,00	100	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	15.600	0	0	0	0
	46270000 Versicherungserstattungen	0,00	15.600	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	138.600	111.900	114.200	114.200	114.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-113.900	-43.400	-40.300	-40.300	-39.900
	52210000 Aufwendungen für Abfall	0,00	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	52240000 Aufwendungen für Heizungskosten/ Gas Jugendclub, Feuerwehr, Sporthalle	0,00	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100
	52260000 Aufwendungen für Strom	0,00	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
	52270000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	0,00	-4.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52310001 Unterhaltung Garagen	0,00	-2.800	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52312000 Unterhaltung Außenanlagen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	52313000 Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	0,00	-72.000	-7.800	-4.300	-4.300	-4.300
	2012: Parketterneuerung Kita-Gebäude						
	52314000 Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	0,00	-1.500	-1.100	-1.500	-1.500	-1.100
	Wartungsverträge						
	52320000 Aufwendungen für WBVB (gemeindeeigene Grundstücke)	0,00	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
	52320001 Bewirtschaftungskosten Garagen	0,00	-700	-900	-900	-900	-900
	52321000 Bewirtschaftung der Grundstücke (Straßenreinigung)	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
	52323100 Aufwendungen für Reinigung	0,00	-11.800	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
	52323200 Aufwendungen für Wachdienst	0,00	-500	-600	-600	-600	-600
	52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-700	-500	-500	-500	-500
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11401.0827 und 11401.08271						



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

65

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:08

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 11401 Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 EUR Netto)	0,00	-400	-500	-500	-500	-500
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11401.0827 und 11401.08271						
	52920000 Aufwendungen für Notar, Vermessung u. ä. Dienstleistungen	0,00	-3.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-52.900	-52.600	-57.500	-57.300	-57.300
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und gr.gl. Rechte	0,00	-45.700	-45.800	-51.000	-51.000	-51.000
	53800000 Abschreibungen auf Fahrz., Masch., techn. Anl., Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-6.800	-6.800	-6.500	-6.300	-6.300
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0,00	-400	0	0	0	0
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-7.100	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700
	56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	0,00	-3.100	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	u.a. Gerichtsverfahren Vorkaufsrecht Ortsteil Jamel						
	56390001 Verwaltergebühren Wohnungsgesellschaft für Garagen	0,00	-2.000	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
	56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-173.900	-101.700	-103.500	-103.300	-102.900
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-35.300	10.200	10.700	10.900	11.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-35.300	10.200	10.700	10.900	11.600
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-35.300	10.200	10.700	10.900	11.600
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-35.300	10.200	10.700	10.900	11.600



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

66

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:08

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- ehrenamtliche Tätigkeit:
 - Aufwandsentschädigungen
- Inventar, Telefon FW Gerätehaus
- Einrichtungen des Brandschutzes:
 - Feuerwehrautos
 - Feuerwehrtechnisches Gerät
 - Brandschutztechnische Prüfungen
- Gefahrenabwehrender Brandschutz, technische Hilfe und Wasserwehr:
 - Brandbekämpfung
 - Brandsicherheitswachdienst
 - Befreiung von Personen und Tieren
 - Beseitigung von Verkehrshindernissen, Überschwemmungen
 - Beseitigung von akuten biologischen, chemischen und radioaktiven Umweltgefahren
- Aus- und Fortbildung, Brandschutzerziehung und -aufklärung
 - Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Kräfte
 - Brandschutzerziehung und -aufklärung der Bevölkerung, von Unternehmen, Institutionen und Behörden
- Dienstleistungen für Dritte:
 - Überlassung von Geräten

Auftragsgrundlage

Landesgesetze
Brandschutzgesetz



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

67

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:08

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 12601 Allgemeiner Brandschutz

Schulungen, Brandschutzerziehung und -aufklärung
- Löschwasserschau

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	3.500	3.500	300	300	300
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	3.500	3.500	300	300	300
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	43120000 Gebühren für den Einsatz der FFW	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	300	300	300	300
	46290000 Erträge aus Spenden	0,00	0	300	300	300	300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	4.500	4.800	1.600	1.600	1.600
11.	- Personalaufwendungen	0,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	50190000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-7.300	-7.600	-7.200	-7.200	-7.200
	52350000 Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung	0,00	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
	52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen (u.a. Sirenen, Tragkraftspritzen)	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
	52370000 Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-2.200	-1.600	-2.200	-2.200	-2.200
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 12601.0827						
	z.B.Preßluftatmer, Austausch Lungenautomat.						
	Überprüfung E-Geräte ortsveränderlich						
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 12601.0827	0,00	-300	-200	-200	-200	-200
	52480000 Aufwendungen für Einsatzverpflegung	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
	52490000 Aufwendungen für sonstige Verbrauchsmittel	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen (Verdienstausfall)	0,00	-300	-1.300	-300	-300	-300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-13.800	-14.500	-11.200	-10.100	-10.000
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-13.200	-13.900	-10.400	-9.300	-9.200
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0,00	-600	-600	-800	-800	-800
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-4.300	-1.700	-3.000	-3.000	-1.700
	54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	-2.600	0	-1.300	-1.300	0
	Führerschein Ausbildung LKW an Privatperson						



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

68

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:08

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 12601 Allgemeiner Brandschutz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54190000 Zuschuss an Kameradschaftskasse	0,00	-800	-800	-800	-800	-800
	54191000 Zuschüsse für laufende Zwecke an Jugendwehr	0,00	-600	-600	-600	-600	-600
	54192000 Sonderzuweisung für Mitgliederwerbung	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-15.100	-12.100	-10.600	-10.600	-10.600
	56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	-500	-800	-600	-600	-600
	56130000 Aufwendungen für Reisekosten	0,00	-600	-600	-600	-600	-600
	56140000 Aufwendungen für ärztliche Untersuchung	0,00	-1.800	-1.000	-700	-700	-700
	56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,00	-5.200	-3.000	-2.000	-2.000	-2.000
	56310000 Büromaterial	0,00	-100	-200	-200	-200	-200
	56320000 Aufwendungen für Fachliteratur, Zeitschriften	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56412000 Aufwendungen für Kfz-Versicherungen (KSA)	0,00	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
	56414000 Aufwendungen für Unfallkasse FFW	0,00	-4.500	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
	56420000 Aufwendungen für Beiträge an den Kreisfeuerwehrverband	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
	56820000 Aufwendungen für Kraftfahrzeugsteuer	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56930000 Aufwendungen für Repräsentationen, Geburtstage, Jubiläen	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-44.500	-39.900	-36.000	-34.900	-33.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-40.000	-35.100	-34.400	-33.300	-31.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-40.000	-35.100	-34.400	-33.300	-31.900
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-40.000	-35.100	-34.400	-33.300	-31.900
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-40.000	-35.100	-34.400	-33.300	-31.900



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

69

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:08

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	36601	Öffentliche Spielplätze u.ä.

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Holger Janke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

ja

Produktbeschreibung

- Bereitstellung, Wartung und Prüfung von Spielplatzanlagen im öffentlichen Raum
- Gägelow: Am Priestersee, Hufstraße
- Proseken: Ahomring, Kirschenallee
- Gressow
- Weitendorf
- Stofferstorf

Auftragsgrundlage

Städtebauliche und soziale Zielstellungen der Gemeindevertretung
Bestimmungen des TÜV und der allg. Bauvorschriften für den Bau von Spielplätzen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.100	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	52321000 Bewirtschaftung der Grundstücke	0,00	-100	0	0	0	0
	(Straßenreinigung)						
	52338000 Aufwendungen für Unterhaltung öffentlicher Spielplätze	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	z.B. Kies, Rasenmähen						



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

70

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:08

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 36601 Öffentliche Spielplätze u.ä.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52360000 Unterhaltung der Spielgeräte	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52920000 Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Wartungsverträge	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	Wartungsverträge						
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-1.700	-4.500	-6.300	-6.300	-6.300
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0	-800	-1.600	-1.600	-1.600
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-1.700	-3.700	-4.700	-4.700	-4.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-6.800	-9.500	-11.300	-11.300	-11.300
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-6.800	-9.500	-11.300	-11.300	-11.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-6.800	-9.500	-11.300	-11.300	-11.300
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-6.800	-9.500	-11.300	-11.300	-11.300
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-6.800	-9.500	-11.300	-11.300	-11.300



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

71

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:08

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	51101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Frau Gabriele Matschke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Bauleitplanung:
 - Flächennutzungsplanung
 - Bebauungsplanung
- Städtebauliche Planung:
 - Mitwirkung an Räumlichen Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- Dorferneuerung, Städtebauförderung:
 - Förderung privater Maßnahmen
 - Förderung öffentlicher Maßnahmen
 - Stadt- und Dorferneuerung, Ortsbild
- Stellungnahmen Landesplanerische Verfahren
- Stellungnahmen Raumordnungsverfahren

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschluss
BauGB
Raumentwicklungsprogramme
Weitere zu berücksichtigende Gesetze und Verordnungen (LnatG, LRP u.a.)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-16.100	-6.000	-8.000	-5.000	-5.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

72

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:08

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
 Produkt 51101 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	0,00	-5.800	-3.000	-3.000	0	0
	56255000 Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen, F- Plan	0,00	-10.300	-3.000	-5.000	-5.000	-5.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-16.100	-6.000	-8.000	-5.000	-5.000
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-16.100	-6.000	-8.000	-5.000	-5.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-16.100	-6.000	-8.000	-5.000	-5.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-16.100	-6.000	-8.000	-5.000	-5.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-16.100	-6.000	-8.000	-5.000	-5.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

73

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:08

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	53801	Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Abgabe an den ZVG
- Kommunale Abwasserbeseitigung (Oberflächenwasser)
- Kleineinleiterabgabe

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	300	300	300	300	300
	43221000 Abwasserabgabe für Kleineinleiterpauschale	0,00	300	300	300	300	300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	300	300	300	300	300
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900
	54430000 Allgemeine Umlagen Niederschlagswasser	0,00	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	56390000 Verwaltungsgebühr für Kleineinleiterabgabe	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56490000 Aufwendungen für Kleineinleiterabgabe	0,00	-400	-400	-400	-400	-400



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

74

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:09

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
 Produkt 53801 Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

75

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:09

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54001	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Verwaltung und Überwachung der Konzessionsverträge und
- abgaben

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassung
Gemeindevertreterbeschluss

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	131.100	110.000	110.000	110.000	110.000
	46250000 Konzessionsabgaben	0,00	122.700	110.000	110.000	110.000	110.000
	46250009 Konzessionsabgaben - Vorjahre -	0,00	8.400	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	131.100	110.000	110.000	110.000	110.000
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	131.100	110.000	110.000	110.000	110.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	131.100	110.000	110.000	110.000	110.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	131.100	110.000	110.000	110.000	110.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

76

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:09

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
 Produkt 54001 Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	131.100	110.000	110.000	110.000	110.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

77

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:09

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Instandhaltung, Neugestaltung von Gemeindestraßen und gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte im Rahmen von Erschließermodellen
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung
- Namensvergabe von neu errichteten Gemeindestraßen
- Sicherstellung der Straßenentwässerung
- Vergabe von Auftrabegenehmigungen, Führen eines Straßenkatasters
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

Auftragsgrundlage

Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
Gemeindevertreterbeschlüsse
KAG- und Erschließungsbeitragssatzung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	1.000	5.200	7.500	7.500	7.500



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

78

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:09

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 54101 Gemeindefstraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	1.000	5.200	7.500	7.500	7.500
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.400	2.400	2.400	7.000	7.000
	43700000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	2.400	2.400	2.400	7.000	7.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	3.400	7.600	9.900	14.500	14.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-97.800	-132.700	-62.700	-62.700	-62.700
	52260000 Aufwendungen für Stromkosten	0,00	-30.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	52338000 Aufwendungen für Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze und Straßenbeleuchtung	0,00	-65.000	-100.000	-30.000	-30.000	-30.000
	52338100 Aufwendungen für Unterhaltung Verkehrszeichen	0,00	-800	-800	-800	-800	-800
	52339000 Aufwendungen für Unterhaltung Buswartehallen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52920000 Aufwendungen für Bankettpflege mit Dienstleistungsvertrag	0,00	0	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
	52922000 Aufwendungen für Baumpflege mit Dienstleistungsvertrag	0,00	-1.000	-800	-800	-800	-800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-315.200	-324.800	-349.600	-366.800	-366.800
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	-315.200	-324.800	-349.600	-366.800	-366.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-413.000	-457.500	-412.300	-429.500	-429.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-409.600	-449.900	-402.400	-415.000	-415.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-409.600	-449.900	-402.400	-415.000	-415.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-409.600	-449.900	-402.400	-415.000	-415.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-409.600	-449.900	-402.400	-415.000	-415.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

79

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:09

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Herr Lars Prahler	114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
	366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
	538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
	540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01 (W) Gemeindestraßen
	543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01 (S) Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01 (S) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01 (W) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01 (S) Denkmäler und Mahnmale
	553.02 (S) Trauerfeierhalle Proseken
	561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler
verantwortlich: Herr Lars Prahler	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	Ja

Internes Produkt	Externes Produkt
	Ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
Ja	Ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte	Gemeindevertreterbeschluss
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung	Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen an der LO1 und der LO12	KAG- und Erschließungsbeitragssatzung
	Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.200	3.600	3.600	3.600
	43700000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0	1.200	3.600	3.600	3.600
	für Beiträge und ähnliche Entgelte						
	Ausbaubeiträge "Hauptstraße" Proseken, Gressow						
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	1.200	3.600	3.600	3.600



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

80

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:09

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 54301 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-12.300	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
	52260000 Aufwendungen für Stromkosten	0,00	-9.300	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
	52338000 Aufwendungen für Unterhaltung der Rad- und Gehwege und Straßenbeleuchtung	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52339000 Aufwendungen für Unterhaltung Buswartehallen	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52922000 Aufwendungen für Baumpflege mit Dienstleistungsvertrag	0,00	0	-800	-800	-800	-800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56210000 Nutzungsentgelt Bushaltestelle Neu Weitendorf	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-30.400	-28.900	-28.900	-28.900	-28.900
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-30.400	-27.700	-25.300	-25.300	-25.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-30.400	-27.700	-25.300	-25.300	-25.300
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-30.400	-27.700	-25.300	-25.300	-25.300
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-30.400	-27.700	-25.300	-25.300	-25.300



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

81

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:09

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54401	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Herr Lars Prahler	114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
	366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
	538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
	540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01 (W) Gemeindestraßen
	543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01 (S) Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01 (S) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01 (W) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01 (S) Denkmäler und Mahnmale
	553.02 (S) Trauerfeierhalle Proseken
	561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 4: Planung, Erschließung und Verkehrsanlagen	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler
verantwortlich: Herr Lars Prahler	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte	Gemeindevertreterbeschluss
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG Beitragserhebung	Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen an der B 105	Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung
	KAG Beitragssatzung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	600	600	600	600
	43225000 Entgelte für Werbeschilder	0,00	500	500	500	500	500
	43700000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	100	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	600	600	600	600	600



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

82

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:09

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 54401 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-8.700	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	52260000 Aufwendungen für Stromkosten	0,00	-6.700	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	52338000 Unterhaltung der Rad- und Gehwege, Straßenbeleuchtung	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52339000 Unterhaltung Buswarteallen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-34.700	-34.700	-34.700	-34.700	-34.700
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	-34.700	-34.700	-34.700	-34.700	-34.700
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
	56210000 Nutzungsentgelt Wendeschleife Sternkrug	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-43.800	-43.100	-43.100	-43.100	-43.100
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-43.200	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-43.200	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-43.200	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-43.200	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

83

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:09

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54501	Straßenreinigung, Winterdienst

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Herr Lars Prahler	114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
	366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
	538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
	540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01 (W) Gemeindestraßen
	543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01 (S) Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01 (S) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01 (W) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01 (S) Denkmäler und Mahnmale
	553.02 (S) Trauerfeierhalle Proseken
	561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze
verantwortlich: Herr Lars Prahler	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Regelmäßige innerörtliche Straßenreinigung	Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg- Vorpommern
- Winterdienst innerörtlich, auf Gemeindestraßen außerörtlich	Gemeindevertreterbeschlüsse
- Vornahme des Winterdienstes nach Bedarf und Notwendigkeit	Straßenreinigungssatzung der Gemeinde
- Kehrmaschine und spezielle Technik für Reinigung und Winterdienst	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
	43223000 Entgelte für die Straßenreinigung	0,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-37.600	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
	52338000 Aufwendungen für Winterdienst	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	52920000 Sonstige Aufwendungen für Winterdienstverträge	0,00	-21.100	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

84

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:09

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 54501 Straßenreinigung, Winterdienst

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52921000 Aufwendungen für Straßenreinigungsverträge	0,00	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-37.600	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-24.100	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-24.100	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-24.100	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-24.100	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

85

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:09

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54601	Allgemeine Parkeinrichtungen

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

Instandhaltung, Neugestaltung und Bewirtschaftung von Parkplatzanlagen und straßenbegleitenden Parkbuchten und Parkleitsystemen

Auftragsgrundlage

Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
KAG- und Erschließungsbeitragssatzung
Beschlüsse der gemeindlichen Gremien
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesmin. Für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.000	-800	-1.000	-1.000	-800
	52270000 Aufwendungen für Wasser	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
	Springbrunnen in Gägelow (am Markt)						
	52321000 Bewirtschaftung der Grundstücke	0,00	-200	0	-200	-200	0
	(Straßenreinigung)						
	52338000 Straßen, Wege, Plätze und	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	Verkehrslenkungsanlagen						



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

86

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:09

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 54601 Allgemeine Parkeinrichtungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
	<i>53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)</i>	<i>0,00</i>	<i>-4.400</i>	<i>-4.400</i>	<i>-4.400</i>	<i>-4.400</i>	<i>-4.400</i>
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-5.400	-5.200	-5.400	-5.400	-5.200
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-5.400	-5.200	-5.400	-5.400	-5.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-5.400	-5.200	-5.400	-5.400	-5.200
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-5.400	-5.200	-5.400	-5.400	-5.200
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-5.400	-5.200	-5.400	-5.400	-5.200



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

87

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:09

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	55101	Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Herr Lars Prahler	114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
	366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
	538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
	540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01 (W) Gemeindestraßen
	543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01 (S) Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01 (S) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01 (W) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01 (S) Denkmäler und Mahnmale
	553.02 (S) Trauerfeierhalle Proseken
	561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze
verantwortlich: Herr Lars Prahler	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Anlage und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen	Landesnaturerschutzesgesetz Mecklenburg- Vorpommern
- Anlage und Unterhaltung von Parkanlagen, Wanderwegen	Gemeindevertreterbeschlüsse
- Anpflanzung und Unterhaltung von Bäumen, Baumpflege (hier nicht an öffentlichen Straßen)	Satzungen und organisatorische Regelungen
- Naturschutzangelegenheiten	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	100	100	100	100
	43190000 Ausgleichszahlung für Ersatzbepflanzung	0,00	200	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	200	100	100	100	100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-3.100	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
	52321000 Bewirtschaftung der Grundstücke (Straßenreinigung)	0,00	-900	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	Straßenreinigung an öffentlichen Grünflächen						



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

88

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:10

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 55101 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52338000 Aufwendungen für Baumpflegemaßnahmen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52339000 Aufwendungen für Unterhaltung Grünflächen, Bänke u.a.	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	53300000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	-1.100	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-4.200	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-4.000	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-4.000	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-4.000	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-4.000	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

89

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:10

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	55201	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Unterhaltung von öffentlichen Gewässern außerhalb Wasser- und Bodenverband
- Dorfteiche z. B. in Gressow
- Feuerlöschteiche:
 - Wolde am Wäldchen (Eigentümerin MAG Gressow)
 - Wolde hinter der Dorfstraße 3 a (Eigentümer Land M-V)
 - Stofferstorf
 - Weitendorf (Eigentümer privat)
- Regenrückhaltebecken:
 - Gewerbegebiet Gägelow
 - am Ahornring Proseken
- Löschwasserentnahmestellen:
 - Priestersee in Gägelow (Eigentümerin ev.- luth. Kirche)
 - Tressower See, Stelle Gressow (Eigentümer Land M-V)
 - Großer See in Jamel mit zwei Stellen (Eigentümer Land M-V)
- Drainagen

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-35.600	-8.300	-2.400	-2.400	-2.300



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

90

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:10

Teilhaushalt		4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz					
Produkt		55201	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)					
	52311000	Aufwendungen für Unterhaltung Seen, Teiche und Gewässer	0,00	-35.000	-8.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52312000	Aufwendungen für Unterhaltung der Außenanlagen, Zäune u.a.	0,00	-500	-300	-300	-300	-300
	52321000	Bewirtschaftung der Grundstücke (Straßenreinigung)	0,00	-100	0	-100	-100	0
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-700	-700	-700	-700	-700
	56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	0,00	-700	-700	-700	-700	-700
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-36.300	-9.000	-3.100	-3.100	-3.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-36.300	-9.000	-3.100	-3.100	-3.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-36.300	-9.000	-3.100	-3.100	-3.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-36.300	-9.000	-3.100	-3.100	-3.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-36.300	-9.000	-3.100	-3.100	-3.000



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

91

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:10

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	55202	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Übergabe von Gewässern 2. Ordnung zur Unterhaltung an den Wasser- und Bodenverband
- Teilnahme an Grabenschauen

Auftragsgrundlage

Landeswassergesetz Mecklenburg-Vorpommern
Satzungen des Wasser- und Bodenverbandes
Wallensteingraben- Küste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	21.800	21.800	21.800	21.800	21.800
	43229000 Erträge aus Gebühren Wasser- und Bodenverband	0,00	21.800	21.800	21.800	21.800	21.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	21.800	21.800	21.800	21.800	21.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-63.600	-63.600	-63.600	-63.600	-63.600
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	-63.600	-63.600	-63.600	-63.600	-63.600



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

92

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:10

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 55202 Wasser- und Bodenverbände (WBVB)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-21.900	0	0	0	0
	54490000 Aufwendungen für Umlage an Wasser- und Bodenverband	0,00	-21.900	0	0	0	0
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-22.600	-22.600	-22.600	-22.600
	56430000 Sonstige Beiträge - Umlage Wasser- und Bodenverband	0,00	0	-22.600	-22.600	-22.600	-22.600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-85.500	-86.200	-86.200	-86.200	-86.200
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-63.700	-64.400	-64.400	-64.400	-64.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-63.700	-64.400	-64.400	-64.400	-64.400
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-63.700	-64.400	-64.400	-64.400	-64.400
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-63.700	-64.400	-64.400	-64.400	-64.400



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

93

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:10

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	55301	Denkmäler und Mahnmale

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Herr Lars Prahler	114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
	366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
	538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
	540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01 (W) Gemeindestraßen
	543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01 (S) Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01 (S) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01 (W) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01 (S) Denkmäler und Mahnmale
	553.02 (S) Trauerfeierhalle Proseken
	561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze
verantwortlich: Herr Lars Prahler	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Unterhaltung von Denkmälern und Mahnmalen	Landesgesetze
- Gestaltung und Erhalt von Denkmälern und Mahnmalen	Gemeindevertreterbeschlüsse
- Kriegerdenkmal in Proseken auf dem Friedhof, Kriegsgräberstelle mit 2 Eisenkreuzen auf dem Friedhof in Gressow	
- 2 Soldatengräber in Proseken	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
	41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	100	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	100	100	100	100	100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-300	-300	-300	-300	-300



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

94

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:10

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 55301 Denkmäler und Mahnmale

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52341000 Unterhaltung Denkmäler und Ehrenfriedhöfe	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	52920000 Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Grabpflege entsprechend Vertrag	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

95

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:10

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	55302	Trauerfeierhalle Proseken, Kirchstraße 9

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleininleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Bereitstellung, Verwaltung, Instandhaltung sowie Neuerrichtung und -herstellung des Gebäudes und der Betriebsvorrichtungen, sowie des beweglichen Vermögens für die private Nutzung von Trauerfeiern

Auftragsgrundlage

Alle baulichen Vorschriften, die für die Bereitstellung privater und öffentlicher Bauten zu berücksichtigen sind (z.B. LbauO, BrandschutzVO usw.)
VOB, VOL, HOAI
Gemeindevertreterbeschluss

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	800	800	800	800
	44140000 Benutzungsentgelte für Trauerhalle	0,00	600	800	800	800	800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	600	800	800	800	800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.000	-20.500	-3.200	-3.200	-3.200
	52260000 Aufwendungen für Strom	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	52270000 Aufwendungen für Wasser / Abwasser	0,00	-200	-300	-300	-300	-300
	52312000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Außenanlagen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

96

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:10

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 55302 Trauerfeierhalle Proseken, Kirchstraße 9

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52313000 Unterhaltung Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	0,00	-2.600	-17.900	-600	-600	-600
	52321000 Bewirtschaftung der Grundstücke (Straßenreinigung)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
	52323100 Aufwendungen für Reinigung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	52370000 Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0	-100	-100	-100	-100
	52920000 Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Bewirtschaftung Trauerhalle	0,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	Entschädigung lt. Vertrag						
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-5.500	-21.000	-3.700	-3.700	-3.700
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-4.900	-20.200	-2.900	-2.900	-2.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-4.900	-20.200	-2.900	-2.900	-2.900
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-4.900	-20.200	-2.900	-2.900	-2.900
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-4.900	-20.200	-2.900	-2.900	-2.900



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

97

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:10

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	56101	Umweltschutzmaßnahmen

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
551.01	(S)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(W)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler und Mahnmale
553.02	(S)	Trauerfeierhalle Proseken
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Unterhaltung und Bewirtschaftung der IGLU Standorte
- Schädlingsbekämpfung
- Beseitigung und Vermeidung von Umweltschäden

Auftragsgrundlage

Naturschutzgesetz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
	52490000 Aufwendungen für Schädlingsbekämpfung und Umweltschäden	0,00	0	-100	-100	-100	-100
	52492000 Sonstige Aufwendungen Verbrauchsmittel	0,00	-200	-100	-100	-100	-100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200



Teilergebnishaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

98

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:10

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt 56101 Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

99

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:27

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung
Produkt	11402	Sonstige zentrale Dienste
Projekt	008	Kauf Ausrüstungsgegenstände für den Gemeindearbeiter
Projekterläuterungen:		Die Anschaffung eines neuen Rasenmähers mit Radantrieb und 50cm Schnittbreite ist erforderlich, weil der Verschleißgrad des vorhandenen Rasenmähers und die damit verbundenen Reparaturkosten derart hoch werden, so dass erneute Reparaturen unrentabel erscheinen.

Weiterhin werden 2 neue Freischneider benötigt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs- ermäch- tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be- reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt- einzah- lungen/- auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-2.100	0	0	0	0	0	-2.100	-2.100
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-2.100	0	0	0	0	0	-2.100	-2.100
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-2.100	0	0	0	0	0	-2.100	-2.100
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-2.100	0	0	0	0	0	-2.100	-2.100



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

100

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:27

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt	28101	Kulturförderung und Gemeindechronik
Projekt	034	Erneuerung der Zufahrt zur Kapelle in Weitendorf
Projekterläuterungen:		Die Zufahrt zur Kapelle soll mit einer Pflasterung befestigt werden, da der Zugang zur Kapelle zur Zeit nur noch unzureichend gesichert ist. Der Haushalt der nächsten Jahre wird durch diese Investitionsmaßnahme durch die jährlichen Abschreibungen zusätzlich belastet.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

101

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:27

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt	36201	Kinder- und Jugendarbeit
Projekt	007	Kauf EDV-Ausstattung (Hardware und Software) für den Jugendclub
Projekterläuterungen:		Kauf von 4 PC's mit jeweils einem TFT-Monitor, da die derzeitige Technik veraltet ist. Die Software ist nicht mehr auf einem aktuellen Stand (Updates lohnen sich nicht mehr) und es ist keine Jugendschutz-Software vorhanden. Die Monitore sind nach TCO99 Strahlungsnorm nicht mehr zugelassen. Wird keine neue Technik angeschafft, müssen die PC's abgeschaltet werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-2.700	0	0	0	0	0	-2.700	-2.700
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-2.700	0	0	0	0	0	-2.700	-2.700
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-2.700	0	0	0	0	0	-2.700	-2.700
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-2.700	0	0	0	0	0	-2.700	-2.700



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

102

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:27

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	003	Kauf Ausstattung Horträume
Projekterläuterungen:	Anschaffung von Garderobenbänke mit Sitzfläche und Schuhroste für 120 Hortkinder für die Flure im Grundschulgebäude. Die Kinder wechseln täglich für den Aufenthalt in den Horträumen die Schuhe (Straßenschuhe - Hausschuhe). Die Garderobenbänke und Schuhroste gewährleisten eine ordnungsgemäße Aufbewahrung und Sicherheit auf den Fluren (Verkehrswegen).	

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

103

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:27

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	004	Kauf Ausstattung Schulräume
Projekterläuterungen:		Es werden zwei Schränke für den Vorbereitungsraum Sprachen benötigt, um Schülerarbeiten lagern zu können. Da der Raum sehr schmal ist, müssen die Schränke mit Schiebetüren versehen und mindestens 100cm breit sowie 50cm tief sein. Außerdem werden für die Schülerarbeitenlagerung im Vorbereitungsraum Deutsch/Gesellschaftswissenschaften zwei Drehtürenschränke mit Mittelwand benötigt.

Desweiteren soll ein interaktives Whiteboard angeschafft werden, um die interaktiven Lernsysteme in allen Fächern nutzen zu können.

Außerdem soll ein Rollwagen für eine Druckerpresse gekauft werden. Der Rollwagen ist notwendig, um die Druckerpresse darauf zu installieren und beweglich zu machen. Die Druckerpresse kann nicht anders transportiert werden, da sie zu schwer ist. Im Vorbereitungsraum ist kein Platz zur festen Installation vorhanden, da er vom Kunstbereich und vom Biologiebereich genutzt wird. Die Schüler sollen selbst Linoldrucke und Radierungen mit der Druckerpresse herstellen, wofür auch im Vorbereitungsraum kein Platz wäre. Der Lehrer kann nicht gleichzeitig im Vorbereitungsraum und im Kunstraum Schülern behilflich sein.

Für die Grundschule soll eine Sitzgruppe mit Tisch und Stühlen für den Flur im Hauptgebäude des Grundschulbereiches angeschafft werden, da die vorhandene Sitzgruppe defekt ist und viele Gebrauchsspuren (Splitter) aufweist.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs- ermäch- tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be- reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt- ein- zahl- ungen/- auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-5.800	-8.700	0	-8.000	-8.000	-8.000	-5.800	-38.500
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-5.800	-8.700	0	-8.000	-8.000	-8.000	-5.800	-38.500
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-5.800	-8.700	0	-8.000	-8.000	-8.000	-5.800	-38.500
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-5.800	-8.700	0	-8.000	-8.000	-8.000	-5.800	-38.500



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

104

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:27

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	005	Kauf Schulbedarf (Lehr- und Lernmittel, Musikinstrumente, Hausmeisterbedarf, etc.)
Projekterläuterungen:		Kauf eines Rasenmähers mit einer größeren Schnittbreite, da das vorhandene alte Gerät durch die ständige Belastung verschlissen ist.

Anschaffung einer Kehrmaschine als Einachser UE400 H GC160 mit Kehrbesen ist erforderlich für die Absicherung der Hausmeistertätigkeiten im Schulbereich, insbesondere für den Winterdienst.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs- ermäch- tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be- reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt- einzah- lungen/- auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-3.800	0	0	0	0	0	-3.800	-3.800
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-3.800	0	0	0	0	0	-3.800	-3.800
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-3.800	0	0	0	0	0	-3.800	-3.800
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-3.800	0	0	0	0	0	-3.800	-3.800



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

105

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:27

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	006	Kauf Hard-und Software-Ausstattung (EDV)
Projekterläuterungen:		Die Grundschulkoordinatorin benötigt ein Laptop für ihre umfangreiche Arbeit und Planung. Da der PC im Lehrerzimmer von über 20 Lehrkräften genutzt wird, kann die Grundschulkoordinatorin nicht unabhängig arbeiten.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-13.000	-700	0	0	0	0	-13.000	-13.700
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-13.000	-700	0	0	0	0	-13.000	-13.700
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-13.000	-700	0	0	0	0	-13.000	-13.700
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-13.000	-700	0	0	0	0	-13.000	-13.700



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

106

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:27

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	011	Sanierung Sportplatz Proseken
Projekterläuterungen:	Das Planungsbüro Tiefbauprojekt Schwerin hat Kostenschätzungen und Lagepläne zu 3 Varianten der Sportplatzsanierung als Diskussionsgrundlage vorgelegt. Für die Fortführung der Planung und Beantragung von Fördermitteln wurden 4.000 EUR im Haushaltsjahr 2012 eingestellt. Im Haushaltsjahr 2013 wird nun die Umsetzung der Sanierung veranschlagt.	

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-4.000	-120.000	0	0	0	0	-4.000	-124.000	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-4.000	-120.000	0	0	0	0	-4.000	-124.000	
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-4.000	-120.000	0	0	0	0	-4.000	-124.000	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-4.000	-120.000	0	0	0	0	-4.000	-124.000	



Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	014	Gestaltung Schulhof
Projekterläuterungen:		Auf dem Schulhof soll ein Taschenmetallregal mit Dach für die Schultaschen aufgestellt werden, da die Unterbringung der Schultaschen in der Hofpause im Schulgebäude ungünstig ist. Durch diese Maßnahme wird der Haushalt in den nächsten Jahren durch die jährlichen Abschreibungen zusätzlich belastet.

Desweiteren soll ein neuer Doppelstabmattenzaun mit einer Drehtür auf der Nordseite des Schulgebäudes aufgestellt werden. Der alte defekte Zaun wird incl. Fundamente auf einer Länge von ca. 46m demontiert und durch den neuen Doppelstabmattenzaun ersetzt, da der Zugang zum Schulgebäude in diesem Bereich nur noch unzureichend gesichert ist. Auch durch diese Investitionsmaßnahme wird der Haushalt in den nächsten Jahren zusätzlich mit jährlichen Abschreibungen belastet, die Reparaturkosten entfallen dagegen.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs- ermäch- tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be- reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt- einzah- lungen/- auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-5.800	-6.400	0	0	0	0	-5.800	-12.200
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-5.800	-6.400	0	0	0	0	-5.800	-12.200
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-5.800	-6.400	0	0	0	0	-5.800	-12.200
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-5.800	-6.400	0	0	0	0	-5.800	-12.200



Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	015	Anschlussbeiträge Zweckverband Wismar (ZV)
Projekterläuterungen:		Zahlung der Schmutzwasserbeiträge an den Zweckverband Wismar für das restliche Kindergartengrundstück (Flurstück 8/15, Flur 1, Gemarkung Proseken) und das neu zu vermessende Feuerwehrgerätehausgrundstück (alt Flurstück 4/168, Flur 1, Gemarkung Proseken). Die Zahlung der Schmutzwasserbeiträge für die unbebauten Flurstücke im Gewerbegebiet Gägelow (Flurstücke 48/47, 48/33, 21/12, 21/33, 21/34 der Flur 1, Gemarkung Gägelow) wurde in Abstimmung mit dem Zweckverband Wismar für Anfang 2015 vereinbart.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-36.900	0	0	0	0	0	-36.900	-36.900
78520332 Auszahlungen für Regionale Schulen (§ 11 II Nr. 1b SchulG M-V)	0,00	-36.900	0	0	0	0	0	-36.900	-36.900
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-36.900	0	0	0	0	0	-36.900	-36.900
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-36.900	0	0	0	0	0	-36.900	-36.900



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

109

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:27

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	021	Erweiterungsbau Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekterläuterungen:		Anbau eines eingeschossigen Funktionsgebäudes mit Speisesaal und Funktionsräumen. Der Bau wurde im Jahr 2011 abgeschlossen, einige Schlussrechnungen sind aber noch offen. Aufgrund des Beschlusses des Kreistages vom 19.05.2009 Nr. 275-31/09 wurde die Absenkung des Eigenanteils um 5 % auf 10 % der Gesamtkosten mit Bewilligungsbescheid Nr. 08/10 vom 07.12.2011 mitgeteilt und eine zusätzliche Finanzhilfe in Höhe von 12.231,58 EUR abgerufen.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	12.200	0	0	0	0	0	12.200	12.200
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	12.200	0	0	0	0	0	12.200	12.200
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	12.200	0	0	0	0	0	12.200	12.200
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-12.100	0	0	0	0	0	-12.100	-12.100
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-12.100	0	0	0	0	0	-12.100	-12.100
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-12.100	0	0	0	0	0	-12.100	-12.100
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	100	0	0	0	0	0	100	100



Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	027	Neuanschaffung Telefonanlage RGS mit GS Proseken
Projekterläuterungen:		Die Neuanschaffung ist notwendig, da es vermehrt zu Ausfällen gekommen ist. Die vorhandene Anlage ist veraltet, d.h. die Telefonanlage sowie die Telefone müssen ausgetauscht werden. Die jetzige Verkabelung muss überprüft und gegeben falls neue Kabel in die entsprechenden Räume verlegt werden. Die Nebenstellen (z.B. Sekretariat, Schulleiter, Lehrerzimmer, Sporthalle, etc.) sollen angebunden und konfiguriert werden. Außerdem ist zu prüfen welche Komponenten der Schule an die jetzige Telefonanlage angebunden sind (Alarmanlage, ELA-Anlage, etc.). Sind diese nicht kompatibel mit der neuen Telefonanlage, müssen diese ebenfalls ausgetauscht werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

111

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:27

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	002	Sanierung und Umgestaltung Gemeindehaus mit Jugendclub
Projekterläuterungen:		Sanierung und funktionale Verbesserung der Nutzung vom Gebäude. Das derzeitige Erscheinungsbild des Gebäudes ist der Bedeutung eines Gemeindezentrums nicht angemessen. Die konzeptlosen Umbauten vergangener Jahre werden künftig angedachten Funktionen nicht mehr gerecht. Daneben soll das Gebäude saniert werden. Dies betrifft insbesondere die Sanitärbereiche, das Dach (Wellasbesteindeckung) und die Wärmedämmung (ungedämmte Aussenwände). Dies soll zu einer Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudes führen, d.h. ggf. geringere Heizkosten. Desweiteren sollen dann Einnahmen durch die Vermietung des neu zu schaffenden Saales erzielt werden.

Eine Förderung erfolgt gemäß Beschluss LAG WMO vom 17.10.2012 über LEADER-Fördermittel nach der Förderrichtlinie des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER), abzüglich 20% Kofinanzierungsanteil. Der Fördermittelantrag wird im November 2012 gestellt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	275.600	200.000	0	0	0	0	275.600	475.600
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	275.600	200.000	0	0	0	0	275.600	475.600
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	275.600	200.000	0	0	0	0	275.600	475.600
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-410.000	0	0	0	0	0	-410.000	-410.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-410.000	0	0	0	0	0	-410.000	-410.000
22. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
78910000 Rückzahlung von erhaltenen Investitionszuwendungen	0,00	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-410.000	-40.000	0	0	0	0	-410.000	-450.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-134.400	160.000	0	0	0	0	-134.400	25.600



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

112

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:27

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	015	Anschlussbeiträge Zweckverband Wismar (ZV)
Projekterläuterungen:		Zahlung der Schmutzwasserbeiträge an den Zweckverband Wismar für das restliche Kindergartengrundstück (Flurstück 8/15, Flur 1, Gemarkung Proseken) und das neu zu vermessende Feuerwehrgerätehausgrundstück (alt Flurstück 4/168, Flur 1, Gemarkung Proseken). Die Zahlung der Schmutzwasserbeiträge für die unbebauten Flurstücke im Gewerbegebiet Gägelow (Flurstücke 48/47, 48/33, 21/12, 21/33, 21/34 der Flur 1, Gemarkung Gägelow) wurde in Abstimmung mit dem Zweckverband Wismar für Anfang 2015 vereinbart.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-43.400	-20.000	0	0	0	0	-43.400	-63.400
78510296 Auszahlungen für Bauland	0,00	-4.400	0	0	0	0	0	-4.400	-4.400
78520321 Auszahlungen für Kindertagesstätten	0,00	-27.000	-14.000	0	0	0	0	-27.000	-41.000
78520352 Auszahlungen für Turn- und Sporthallen	0,00	-8.500	0	0	0	0	0	-8.500	-8.500
78520395 Auszahlungen für Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	0,00	-3.500	-6.000	0	0	0	0	-3.500	-9.500
21. Auszahlungen für Vorräte	0,00	0	0	0	0	-30.000	0	0	-30.000
78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	0	0	0	0	-30.000	0	0	-30.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-43.400	-20.000	0	0	-30.000	0	-43.400	-93.400
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-43.400	-20.000	0	0	-30.000	0	-43.400	-93.400



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

113

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:27

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	016	Grunderwerbskosten für Flächenerwerb / Ankauf von allgemeinem Grundvermögen
Projekterläuterungen:		Der Gemeinde liegt ein Kaufangebot der Eigentümer für das Flurstück 5/27 der Flur 1 in der Gemarkung Proseken vor. Die Gemeinde möchte diese Kleingartenfläche für die langfristige Dorfentwicklung sichern. Einnahmen aus der Kleingartenverpachtung sind ab 2014 zu erwarten.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000
78520361 Auszahlungen für Kleingärten	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

114

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:27

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	020	Grunderwerb Ortsteil Jamel
Projekterläuterungen:		Der Grunderwerb für die bebaubare Grundstücken in der Gemarkung Jamel, Flur 1, Flurstücke 11/1 + 11/2 + 11/3 + 11/4 wurde 2012 eingeplant. Die Ausübung des Vorkaufsrechts gem. § 24 BauGB zwecks Wiederbebauung befindet sich in einem laufenden Gerichtsverfahren. Für den Grunderwerb wurde eine Sonderbedarfszuweisung vom Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern lt. Bewilligungsbescheid 41/11 gewährt. Diese wird voraussichtlich bis zum 30.06.2013 verlängert.

Desweiteren soll in 2013 weiterer Grunderwerb im Ortsteil Jamel erfolgen. Auch hier soll 2013 ein Antrag auf Gewährung einer Sonderbedarfszuweisung beim Innenministerium gestellt werden.

Ziel des Erwerbs ist es, eine Wiederbebauung im Einklang der städtebaulichen Planungen für diesen Ortsteil zu realisieren. Dabei kommen neben einer Wohnnutzung auch alternativ öffentliche Zwecke in Betracht. Da nach Auffassung der Gemeinde der eigentliche Erwerber nicht hinreichend sicher stellen kann, dass dieses Ziel in seiner Trägerschaft erreicht werden kann, wurde vom Instrument des Vorkaufsrechts Gebrauch gemacht.

Die Maßnahme ist dringend, da die Ortslage Jamel erhebliche Defizite in seiner städtebaulichen und soziokulturellen Struktur aufweist und nur mit direkter Einflussnahme der kommunalen Hand dieser Misstand behoben werden kann.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	34.000	0	0	0	0	0	34.000	34.000
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	34.000	0	0	0	0	0	34.000	34.000
11401.23310000-020									
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	34.000	0	0	0	0	0	34.000	34.000
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-37.000	-23.000	0	0	0	0	-37.000	-60.000
78510296 Auszahlungen für Bauland	0,00	-37.000	-23.000	0	0	0	0	-37.000	-60.000
11401.02960000-020									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-37.000	-23.000	0	0	0	0	-37.000	-60.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-3.000	-23.000	0	0	0	0	-3.000	-26.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

115

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:28

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	022	Ankauf Gutshaus Jamel aus Sonderbedarfszuweisung
Projekterläuterungen:		Im letzten kameralen Haushalt 2011 wurde der Kaufpreis für den Kauf des Gutshauses in Jamel laut UR.NR. 1636/11 bereits zum SOLL gestellt, konnte jedoch in 2011 nicht mehr ausgezahlt werden. In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 wird dieser Betrag als Verbindlichkeit ausgewiesen. Die tatsächliche Auszahlung ist im Finanzhaushalt des Haushaltsjahres zu erfassen (zu planen), in dem diese vorgenommen wurde (2012).

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	700	0	0	0	0	0	700	700
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	700	0	0	0	0	0	700	700
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	700	0	0	0	0	0	700	700
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-26.000	0	0	0	0	0	-26.000	-26.000
78520312 Auszahlungen für Mehrfamilienhäuser	0,00	-26.000	0	0	0	0	0	-26.000	-26.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-26.000	0	0	0	0	0	-26.000	-26.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-25.300	0	0	0	0	0	-25.300	-25.300



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

116

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:28

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	026	Errichtung eines Lagers für die Freiwillige Feuerwehr in Proseken, Kirschenallee 5
Projekterläuterungen:		Errichtung der Fundamente auf dem Flur 1, Flurstück 4/168, Gemarkung Proseken für ein Lager (Doppelgarage) für die Feuerwehr und Umsetzung von Garagen vom "Hühnerberg"

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-900	0	0	0	0	0	-900	-900	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-900	0	0	0	0	0	-900	-900	
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-900	0	0	0	0	0	-900	-900	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-900	0	0	0	0	0	-900	-900	



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	028	Baumaßnahmen Proseken, Kirchstraße 7 - Kindergarten -
Projekterläuterungen:		Bau einer Versickerungsanlage

Begründung:

Das Niederschlagswasser fließt über ein privates Grundstück ab, außerdem sind Fallrohre irrtümlich an die Schmutzwasserkanalrohre angeschlossen worden. Der Zweckverband Wismar hat die Gemeinde aufgefordert, diesen Sachstand zu verändern. Das Ingenieurbüro Hadan & Schmidt wurde mit der Aufgabe betraut, Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013	4	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz
Projekt	009	Umstellung der Feuerwehr auf Digitale Alarmierung
Projekterläuterungen:		Der Behördenfunk wird in Mecklenburg-Vorpommern digitalisiert, worauf sich die Feuerwehr einstellen muss. Daher müssen die drei Löschfahrzeuge mit einem neuen digitalen Funkgerät ausgerüstet werden, welches über eine zentrale Beschaffungsmaßnahme des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Ausschreibung) erfolgen soll. Die Beschaffung der Funkgeräte wird durch Mittel aus der Feuerschutzsteuer (Brandschutzsteuer=Landesmittel) zu 100% über den Landkreis Nordwestmecklenburg finanziert. Der Einbau der Geräte (wahrscheinlich durch die Firma Motorola) in die Fahrzeuge muss durch die Gemeinden selbst getragen werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.500	0	0	0	0	0	1.500	1.500
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	1.500	0	0	0	0	0	1.500	1.500
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	1.500	0	0	0	0	0	1.500	1.500
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-6.300	0	0	0	0	0	-6.300	-6.300
78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	-6.300	0	0	0	0	0	-6.300	-6.300
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-6.300	0	0	0	0	0	-6.300	-6.300
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-4.800	0	0	0	0	0	-4.800	-4.800



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

119

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:28

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz
Projekt	010	Kauf Ausstattung Feuerwehrfahrzeuge
Projekterläuterungen:		Beschaffung eines Drucklüfters zur schnellen Entlüftung von Treppenhäusern und Fluren, denn diese müssen als Fluchtwege in Wohnblöcken und Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Schule) bei Bränden schnell vom Rauch befreit werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.500	-3.800	0	0	0	0	-1.500	-5.300
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-1.500	-3.800	0	0	0	0	-1.500	-5.300
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-1.500	-3.800	0	0	0	0	-1.500	-5.300
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-1.500	-3.800	0	0	0	0	-1.500	-5.300



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

120

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:28

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
 Produkt 36601 Öffentliche Spielplätze u.ä.
 Projekt 012 Erwerb von Spielgeräten
 Projekterläuterungen: Etappenweiser Austausch der Holzspielgeräte

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs- ermäch- tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be- reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt- einzh lungen/- auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
					EUR				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

121

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:28

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	36601	Öffentliche Spielplätze u.ä.
Projekt	035	Errichtung einer Skaterbahn
Projekterläuterungen:		Die Gemeinde beabsichtigt 2013 zur besseren Freizeitgestaltung der Jugendlichen in der Ortslage Proseken eine Skaterbahn zu errichten, da die Jugendlichen keine eigene Fläche haben um Skateboard oder BMX außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen zu fahren. Die Asphaltfläche für die Skaterbahn besitzt eine Fläche von 625m² und umfasst laut ermittelter Kosten eine Bausumme in Höhe von 54.000,00€. Die Kosten der hierfür benötigten Gerätschaften (Skaterbahn) belaufen sich auf 20.000,00€.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-74.000	0	0	0	0	0	-74.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-74.000	0	0	0	0	0	-74.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-74.000	0	0	0	0	0	-74.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-74.000	0	0	0	0	0	-74.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

122

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:28

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	51101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Projekt	017	Bebauungsplan Nr. 11 "Wohngebiet Proseken Süd"
Projekterläuterungen:		Die Gemeinde plant in Proseken südlich der Kirche die Realisierung eines Wohngebietes. Die Fläche des künftigen Baugebietes (ca. 3,5 ha) muss zunächst angekauft und anschließend überplant werden. Die Überplanung führt zu einer Werterhöhung der Grundstücke. Erschließungskosten sind lediglich grob geschätzt, da eine Entscheidung zur Durchführung durch die Gemeinde noch aussteht. Eventuell wird die Erschließung an einen Träger übertragen. Laut Honorarangebot des Planungsbüros "Stadt- und Regionalplanung" betragen die reinen Planungskosten für die Erstellung des B- Planes ca. 60.000,00€. Erschließungskosten wurden mit 900.000,00€ berücksichtigt. Für den Grunderwerb einschließlich Nebenkosten wurden bereits 2012 170.000,00€ eingeplant. Im Haushaltsjahr 2013 werden weitere Planungskosten eingestellt. Verkaufserlöse werden nach der Erschließung in den Finanzplanjahren 2014 bis 2016 mit 50 EUR/m² angesetzt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
14. Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	300.000	500.000	400.000	0	1.200.000
68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	0	0	0	300.000	500.000	400.000	0	1.200.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	300.000	500.000	400.000	0	1.200.000
21. Auszahlungen für Vorräte	0,00	-173.000	-37.000	0	-920.000	0	0	-173.000	-1.130.000
78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	-173.000	-37.000	0	-920.000	0	0	-173.000	-1.130.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-173.000	-37.000	0	-920.000	0	0	-173.000	-1.130.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-173.000	-37.000	0	-620.000	500.000	400.000	-173.000	70.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

123

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:28

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	51101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Projekt	018	Erschließung B-Plan 21 "Am Hühnerberg"
Projekterläuterungen:		Die Baufreimachung des Baugebietes, d.h. Abriss der Garagen wurde in 2012 geplant. In 2013 wird die Erschließung des Baugebietes, laut Baukostenschätzung des Ingenieurbüros Demian & Kargel eingeplant. Ab 2014 wird mit dem Verkauf der sechs Baugrundstücke gerechnet.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
14. Einzahlungen aus Vorräten	0,00	15.000	0	0	50.000	85.000	0	15.000	150.000
68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	15.000	0	0	50.000	85.000	0	15.000	150.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	15.000	0	0	50.000	85.000	0	15.000	150.000
21. Auszahlungen für Vorräte	0,00	-70.000	-150.000	0	-150.000	0	0	-70.000	-370.000
78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	-70.000	-150.000	0	-150.000	0	0	-70.000	-370.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-70.000	-150.000	0	-150.000	0	0	-70.000	-370.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-55.000	-150.000	0	-100.000	85.000	0	-55.000	-220.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

124

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:28

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	51101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Projekt	025	Erstellung 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Wohngebiet Gägelow-Mitte"
Projekterläuterungen:		Der Spielplatz an der Hufstraße in Gägelow wird zum Bauland (zwei Baugrundstücke) umgewidmet. Dies führt zu einer Werterhöhung der gemeindlichen Grundstücke. Für die Umwidmung ist ein Bauleitverfahren erforderlich. Der entsprechende Aufstellungsbeschluss sowie der Beschluss über die Auftragsvergabe der Planung wurde in der Gemeindevertretersitzung am 22.05.2012 gefasst. Laut Honorarangebot des Planungsbüros "Stadt- und Regionalplanung" betragen die Planungskosten 4.641,00€. Die 1.Abschlagszahlung (70% der Honorarsumme) erfolgte am 25.07.2012. Anfang des Jahres 2013 (1.Quartal) ist voraussichtlich mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes zu rechnen. Dann können die Grundstücke vermarktet werden. Verkaufserlöse für die Flurstücke 232 und 233 werden mit 50 EUR/m² laut Bodenrichtwerttabelle angesetzt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
14. Einzahlungen aus Vorräten	0,00	25.000	25.000	0	20.000	0	0	25.000	70.000
68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	25.000	25.000	0	20.000	0	0	25.000	70.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	25.000	25.000	0	20.000	0	0	25.000	70.000
21. Auszahlungen für Vorräte	0,00	-4.700	0	0	0	0	0	-4.700	-4.700
78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	-4.700	0	0	0	0	0	-4.700	-4.700
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-4.700	0	0	0	0	0	-4.700	-4.700
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	20.300	25.000	0	20.000	0	0	20.300	65.300



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

125

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:28

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	013	Erneuerung Straßenbeleuchtung Neu Weitendorf
Projekterläuterungen:		Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Neu Weitendorf. Es sollen 6 neue Lampen gebaut werden. Dafür ist eine Kabelverlegung auf ca. 250 m Länge geplant. 1 Lampe befindet sich an der Landesstraße LO1. Die Investitionsmaßnahme ist notwendig, da die Betonmasten durch Witterungseinflüsse stark beschädigt sind und kein Berührungsschutz an den Mastanschlusskästen vorhanden ist.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-9.100	0	0	0	0	0	-9.100	-9.100
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-9.100	0	0	0	0	0	-9.100	-9.100
54101.09600000-013									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-9.100	0	0	0	0	0	-9.100	-9.100
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-9.100	0	0	0	0	0	-9.100	-9.100



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

126

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:28

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	019	Ausbau Straße Stofferstorf-Weitendorf
Projekterläuterungen:		Die Straße von Stofferstorf nach Weitendorf soll ausgebaut werden. Zunächst muss eine Planungsgrundlage erstellt werden. Eine Entwurfsplanung würde ausreichen. Aus Erfahrungen der vergangenen Jahre empfiehlt die Verwaltung, dass Projekt bis zur Ausführungsplanung fertig zu stellen. Die Fristen gemäß der Zuwendungsbescheide sind ansonsten nicht einzuhalten.

2012 wurde bereits ein Baugrundgutachten erstellt.

Die Maßnahme soll über die Förderung aus dem ländlichen Wegebau (Förderung ca. 65 % der Nettosumme) finanziert werden.

Da es sich um einen ländlichen Wegebau handelt, gibt es keine Straßenausbaubeiträge.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	160.000	0	0	0	0	0	160.000
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	160.000	0	0	0	0	0	160.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	160.000	0	0	0	0	0	160.000
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-20.000	-339.000	0	0	0	0	-20.000	-359.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-20.000	-339.000	0	0	0	0	-20.000	-359.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-20.000	-339.000	0	0	0	0	-20.000	-359.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-20.000	-179.000	0	0	0	0	-20.000	-199.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

127

Seite :
Datum: 17.01.2013
Uhrzeit: 14:18:28

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	023	Schlaglochprogramm - Beseitigung von Schlaglöchern zwischen diversen Ortsteilen der Gemeinde
Projekterläuterungen:		1. Sanierung der Straße von Gägelow nach Klein Woltersdorf, Barnekow und Gägelow. 2. Sanierung der Straße von Gägelow Ortsausgang Richtung Klein Woltersdorf bis zur Kreuzung Richtung Klein Woltersdorf und Barnekow. 3. Sanierung der Straße von der Kreuzung Abzweig Klein Woltersdorf bis Kreuzung Abzweig Barnekow-Stofferstorf. 4. Sanierung der Straße von der Kreuzung Abzweig Barnekow bis zur B105 (Stofferstorf).

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-22.100	0	0	0	0	0	-22.100	-22.100	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-22.100	0	0	0	0	0	-22.100	-22.100	
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-22.100	0	0	0	0	0	-22.100	-22.100	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-22.100	0	0	0	0	0	-22.100	-22.100	



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

128

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:28

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	029	Grunderwerbskosten für Flächenerwerb / Ankauf von Grundstücken Straße
Projekterläuterungen:		Die Grundstücke, auf denen sich ein Teil der Dorfstraße in Voßkuhl befindet, stehen in Privateigentum. Jetzt sollen die Flächen angekauft werden. Gemarkung Stofferstorf, Flur 1, Flurstück 93

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200
78531481 Auszahlungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte von Straßen, Wege, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

129

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:28

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	036	Straßenbau Kirschenallee in der Ortslage Proseken
Projekterläuterungen:		Der Zweckverband Wismar plant für 2013 seine Anlagen in der Kirschenallee in Proseken zu erneuern. Der Zweckverband Grevesmühlen plant das Anslusserfordernis für das auf den der Kirschenallee anliegenden Grundstücke anfallende Niederschlagswasser. Der vorhandene Regenwasserkanal, die Straßenabläufe und die Straßenoberfläche sind in einem schlechten Zustand, so dass die Erneuerung dieser in Baulast der Gemeinde stehenden Anlagenteile kurz- bis mittelfristig erfolgen muss. Durch die Möglichkeit, dass alle beteiligten Maßnahmenträger eine gemeinsame Planung und Durchführung anstreben, ergeben sich Kostenersparnisse u.a. schon auf Grund der sich daraus resultierenden Oberflächenaufteilung. Dem Ingenieurbüro Hadan & Schmidt aus Wismar wurde vom Bürgermeister die Entwurfsplanung übertragen. Für diese Investitionsmaßnahme werden in 2016 Straßenausbaubeiträge erhoben.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	150.000	0	150.000
68260000 Anzahlungen für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	150.000	0	150.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	0	0	150.000	0	150.000
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-200.000	0	0	0	150.000	0	-50.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

130

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:28

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Projekt	013	Erneuerung Straßenbeleuchtung Neu Weitendorf
Projekterläuterungen:		Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Neu Weitendorf. Es sollen 6 neue Lampen gebaut werden. Dafür ist eine Kabelverlegung auf ca. 250 m Länge geplant. 1 Lampe befindet sich an der Landesstraße LO1. Die Investitionsmaßnahme ist notwendig, da die Betonmasten durch Witterungseinflüsse stark beschädigt sind und kein Berührungsschutz an den Mastanschlusskästen vorhanden ist.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/- auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.900	0	0	0	0	0	-1.900	-1.900	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-1.900	0	0	0	0	0	-1.900	-1.900	
54301.09600000-013										
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-1.900	0	0	0	0	0	-1.900	-1.900	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-1.900	0	0	0	0	0	-1.900	-1.900	



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

131

Seite :

Datum: 17.01.2013

Uhrzeit: 14:18:28

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Projekt	024	Ausbau der Landesstraße 01 in der Ortslage Proseken
Projekterläuterungen:		Die Maßnahme wurde 2012 beendet und es wurden der Geh- und Radweg, die Beleuchtung und die Buswartehäuschen an der L01 (Hauptstraße) in der Ortslage Proseken gebaut. Hierfür werden 2014 Straßenausbaubeiträge erhoben.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	80.000	0	0	0	80.000
68260000 Anzahlungen für Beiträge	0,00	0	0	0	80.000	0	0	0	80.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	80.000	0	0	0	80.000
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-165.400	0	0	0	0	0	-165.400	-165.400
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-165.400	0	0	0	0	0	-165.400	-165.400
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-165.400	0	0	0	0	0	-165.400	-165.400
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-165.400	0	0	80.000	0	0	-165.400	-85.400

*** Ende der Liste "Investitionsplan" ***

AMT SINFORMATIONSSYSTEM

Auszug - Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2013

Sitzung: SI/13FA/2012/12 Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Gägelow
TOP: Ö 5
Gremium: Finanzausschuss Gägelow
Datum: Di, 04.12.2012
Zeit: 19:05 - 20:00
Raum: Feuerwehrgerätehaus Proseken
Ort:
Vorlage: VO/13GV/2012-116 Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2013
Status: öffentlich
Verfasser: Rita Fischer
Federführend: Finanzen
Beschlussart: ungeändert beschlossen
Status: öffentlich/nichtöffentlich
Anlass: Sitzung
Vorlage-Art: Vorlage öffentlich
Bearbeiter: Fischer, Rita

Die Finanzausschussmitglieder diskutieren den Haushaltsentwurf.

Mit dem Eintreffen von Frau Sturmheit sind 4 von 7 Mitgliedern anwesend, die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

Die geplante Löschwasserzisterne in Stoffersdorf wird nicht in den Haushalt 2013 aufgenommen, sondern erst im Haushalt 2015 eingestellt.
Maßnahme 011 Sanierung Sportplatz Proseken und Maßnahme 035 Errichtung einer Skaterbahn verbleiben im Haushalt 2013, werden aber bei Liquiditätsengpässen zugunsten anderer geplanter Maßnahmen zurückgestellt.

Der Haushaltsentwurf wird in seiner vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2013.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 4
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Online-Version dieser Seite: <http://dms/ai/to020.asp?TOLFDNR=14072&options=8>

wahrscheinliche Haushaltsreste Stand 17.01.2013		
Haushaltsausgabereist		
11401.02960000-020	Grunderwerb Ortsteil Jamel	37.000,00 €
11401.03210000-015	Anschlussbeiträge Zweckverband Wismar (ZV) - Kindertagesstätten	27.000,00 €
11401.03950000-015	Anschlussbeiträge Zweckverband Wismar (ZV) - Feuerwehrgerätehaus	3.500,00 €
11401.09600000-002	Sanierung und Umgestaltung Gemeindehaus mit Jugendclub	410.000,00 €
11402.09100000-008	Kauf Ausrüstungsgegenstände für den Gemeindearbeiter	850,00 €
12601.09100000-009	Umstellung der Feuerwehr auf Digitale Alarmierung	5.000,00 €
21502.09100000-006	Kauf Hard-und Software-Ausstattung (EDV)	13.000,00 €
21502.09600000-014	Gestaltung Schulhof	5.800,00 €
21502.09100000-027	Neuanschaffung Telefonanlage RGS mit GS Proseken	7.000,00 €
36601.09100000-012	Erwerb von Spielgeräten	8.766,50 €
51101.14211000-017	Bebauungsplan Nr. 11 "Wohngebiet Proseken Süd"	173.000,00 €
51101.14211000-018	Erschließung B-Plan 21 "Am Hühnerberg"	70.000,00 €
54301.09600000-013	Erneuerung Straßenbeleuchtung	1.900,00 €
54301.09600000-024	Ausbau der Landesstraße 01 in der Ortslage Proseken	91.671,58 €
	Gesamt:	854.488,08 €
Haushaltseinnahmerest		
11401.23310000-020	Sonderposten Grunderwerb Ortsteil Jamel	34.000,00 €
12601.23310000-009	Sonderposten Umstellung der Feuerwehr auf Digitale Alarmierung	1.500,00 €
	Gesamt:	35.500,00 €
	Finanzplanung 61201.09600000-999	818.988,08 €

Nicht berücksichtigte Investitionsanmeldungen

Anlage 1 - Doppik

Investitionsprogramm *NEU!* (ersetzt bish. Inv. progr. v. 14.11.12)

(alle Maßnahmen ab 410 Euro Netto)

GKZ	Gemeinde	Produkt- nummer	Produktbezeichnung	Projekt- nummer
1 3	Gägelow	5 1 1 0 1	Räumliche Planungs- u. Entw.maßnahme	025
Bezeichnung der Maßnahme				
Erstellung 6. Änd. des Bebauungsplanes Nr. 5 „Wohngebiet Gägelow-Mitte“				
Detaillierte Beschreibung der Investition/Investitionsfördermaßnahme				
Der Spielplatz an der Hufstraße in Gägelow wird in Bauland (zwei Baugrundstücke) umgewidmet. Dies führt zu einer Werterhöhung der gemeindlichen Grundstücke, die anschließend verkauft werden. Dies stellt eine Investition dar.				
Erläuterung der Dringlichkeit, Entstehungsgrund, Rechtsgrundlage, Zweckbindung usw.				
Für die Umwidmung ist ein Bauleitverfahren erforderlich. Dies ist nunmehr abgeschlossen. Die Honorarforderungen des Planungsbüros und Vermessungsbüros wurden in 2012 beglichen. Mit Bescheid der unteren Naturschutzbehörde wurde die Pflanzung von vier Laubbäumen als Ersatz für die beantragte Fällung von drei Bäumen beauftragt. Die Anpflanzung ist bis zum 31.12.2013 auszuführen. Für die Pflanzung (Ausführung durch Gemeindearbeiter) werden 300 €/Baum veranschlagt. 2013 können die Grundstücke vermarktet werden.				
Auswirkungen auf die Folgejahre (Folgekostenrechnung, Wirtschaftlichkeitsvergleich), z.B. auf den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand				

Aufgliederung nach Haushaltsjahren

		Gesamtbetrag der Investition	Bereits realisiert bis einschließlic h 2012	Planjahr 2013	Finanzplanjahre		
					2014	2015	2016
Auszahlungen	Investitionssumme (gerundet auf volle 100 Euro)	5.900	4.700	1.200			
	Voraussichtlicher Rest/ Übertragung						
	Verpflichtungs- ermächtigungen (gerundet auf volle 100 Euro)						
Einzahlungen	Drittfinanzierung (gerundet auf volle 100 Euro)			25.000	20.000		
	Erläuterung: - Art der Mittel (Fördermittel, Beiträge, Kostenteilungsvereinbar ungen u. dgl.) - Mittelherkunft (EU, Bund, Land, LK) - Stand des Antragsverfahrens	Verkaufserlöse Flurstücke 232 und 233 bei Zugrundelegung des Bodenrichtwertes von 50€/ m².					

Datum/Unterschrift

20.12.12

Verantwortlicher Mitarbeiter

Datum/Unterschrift

20.12.12

Produktverantwortlicher

Anlage 1 - Doppik

Investitionsprogramm

(alle Maßnahmen ab 410 Euro Netto)

GKZ	Gemeinde	Produkt- nummer	Produktbezeichnung	Projekt- nummer
1 3	Gägelow	5 4 1 0 1		019
Bezeichnung der Maßnahme Ausbau Straße Stofferstorf - Weitendorf				
Detaillierte Beschreibung der Investition/Investitionsfördermaßnahme Maßnahme über ländlichen Wegebau, Förderung 65 % der Nettosumme. Zunächst muss eine Planungsgrundlage erstellt werden. Eine Entwurfsplanung würde ausreichen. Aus Erfahrungen der vergangenen Jahre empfiehlt die Verwaltung, dass Projekt bis zur Ausführungsplanung fertig zu stellen. Die Fristen gemäß der Zuwendungsbescheide sind ansonsten nicht einzuhalten.				
Erläuterung der Dringlichkeit, Entstehungsgrund, Rechtsgrundlage, Zweckbindung usw. 				
Auswirkungen auf die Folgejahre (Folgekostenrechnung, Wirtschaftlichkeitsvergleich), z.B. auf den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand 				

Aufgliederung nach Haushaltsjahren

		Gesamtbetrag der Investition	Bereits realisiert bis einschließlic h 2012	Planjahr 2013	Finanzplanjahre		
					2014	2015	2016
Auszahlungen	Investitionssumme (gerundet auf volle 100 Euro)	300.000 + 40.000 NKkosten	1.000	339.000	0,00	0,00	0,00
	Voraussichtlicher Rest/Übertragung						
	Verpflichtungs- ermächtigungen (gerundet auf volle 100 Euro)						
Einzahlungen	Drittfinanzierung (gerundet auf volle 100 Euro)	160.000	0,00	160.000	0,00	0,00	0,00
	Erläuterung: - Art der Mittel (Fördermittel, Beiträge, Kostenteilungsvereinbar ungen u. dgl.) - Mittelherkunft (EU, Bund, Land, LK) - Stand des Antragsverfahrens	Nebenkosten: Baugrund, Vermessung, Planung/Bauleitung - Straßenbau, Bilanzierung, Planung/Bauleitung - Ausgleich					

Datum/Unterschrift

Verantwortlicher Mitarbeiter

Datum/Unterschrift

Produktverantwortlicher

Anlage 1 - Doppik

Investitionsprogramm

(alle Maßnahmen ab 410 Euro Netto)

GKZ	Gemeinde	Produkt- nummer	Produktbezeichnung	Projekt- nummer
1 3	Gägelow	5 4 1 0 1	09600000	_____
Bezeichnung der Maßnahme Ausbau Zufahrt Gressow an B 105				
Detaillierte Beschreibung der Investition/Investitionsfördermaßnahme Der kleine Straßenabschnitt zwischen der B 105 und der L 012 steht in Baulast der Gemeinde Gägelow. Im Bereich der Schmiede „Oldenburg“ soll das vorhandene Gelände abgerissen und durch ein neues ersetzt werden. Der Gehweg soll ebenfalls erneuert werden. Da dieser Bereich unmittelbar an die Bundesstraße grenzt, ist der Baulastträger in den Ausbau mit einzubeziehen. Dafür ist Planung erforderlich. Das Ing.Büro Hadan& Schmidt hat dazu bereits die Kosten geschätzt. Die reinen Baukosten belaufen sich auf ca. 15.000,-€. Dazu kämen dann Nebenkosten von etwa 4.000,00 €.				
Erläuterung der Dringlichkeit, Entstehungsgrund, Rechtsgrundlage, Zweckbindung usw.				
Auswirkungen auf die Folgejahre (Folgekostenrechnung, Wirtschaftlichkeitsvergleich), z.B. auf den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand				

Aufgliederung nach Haushaltsjahren

		Gesamtbetrag der Investition	Bereits realisiert bis einschließlic h 2012	Planjahr 2013	Finanzplanjahre		
					2014	2015	2016
Auszahlungen	Investitionssumme (gerundet auf volle 100 Euro)	19.000,-	0	19.000	0,00	0,00	0,00
	Voraussichtlicher Rest/Übertragung						
	Verpflichtungs- ermächtigungen (gerundet auf volle 100 Euro)						
Einzahlungen	Drittfinanzierung (gerundet auf volle 100 Euro)	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	Erläuterung: - Art der Mittel (Fördermittel, Beiträge, Kostenteilungsvereinbar ungen u. dgl.) - Mittelherkunft (EU, Bund, Land, LK) - Stand des Antragsverfahrens						

 Datum/Unterschrift
16.01.2013

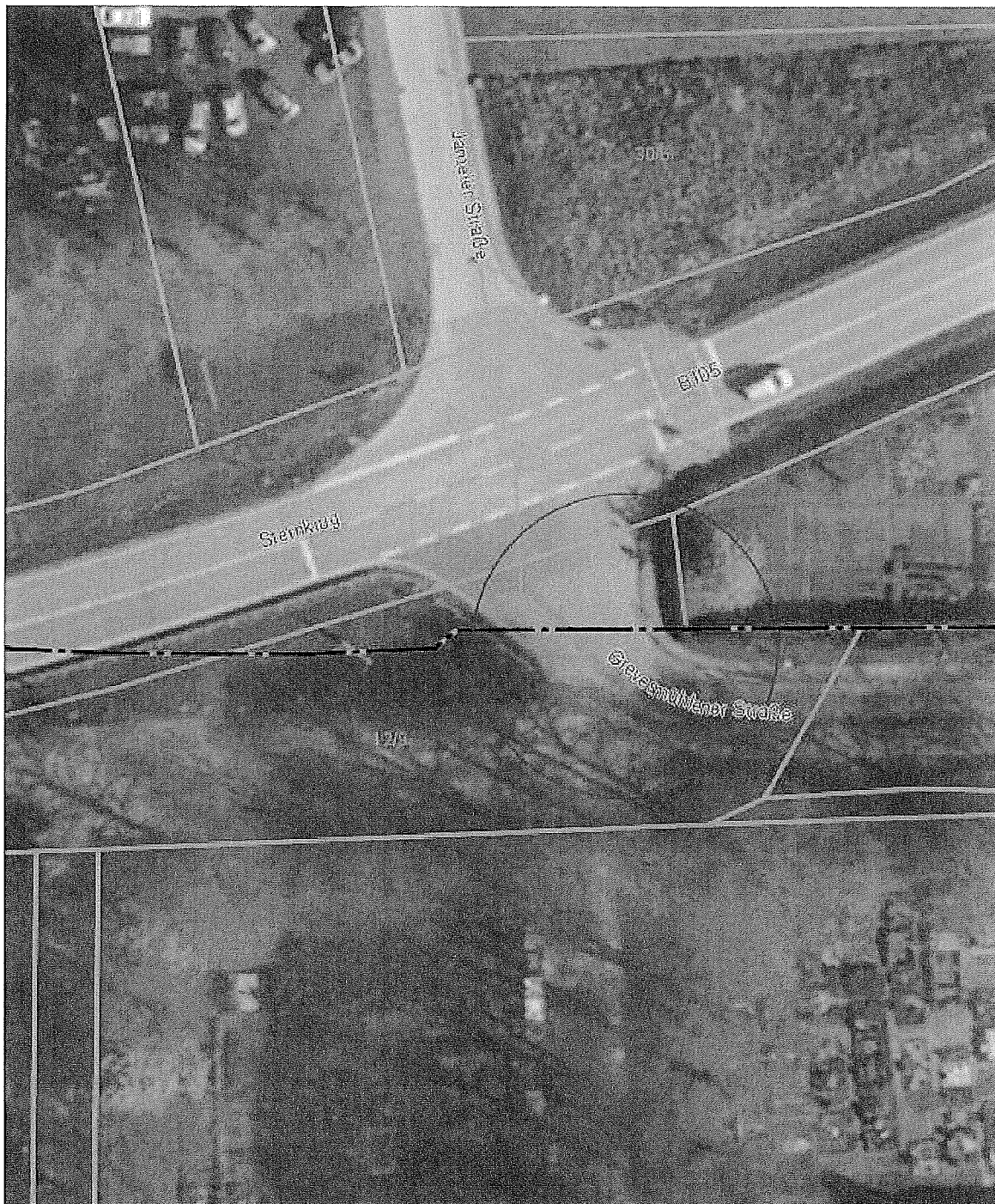
Verantwortlicher Mitarbeiter

 Datum/Unterschrift
16.01.2013

Produktverantwortlicher

Gressow B 105 Auffahrt Grevesmühlener Str.

die Radien reichen nicht aus, um den Gehweg zu erneuern



Zweckverband Grevesmühlen

Maßstab: 1 : 459.43

Bearbeiter: AG22HJa

Zeitstempel: 21.09.2012 11:58:39



Anlage 1.1

16.11.2012

**Stadt Grevesmühlen
Bauamt
Gressow - B 105
Änderung der Bordanlage, Fahrbahnverbreiterung & Gehweg**

Kostenermittlung entsprechend DIN 276

500 Geländeflächen**510 Geländeflächen**

		Maßeinheit	Einheitspreis	Gesamtpreis
510.01	Grunderwerb	35,00 m2	25,00 €	875,00 €
510.02	Suchschachtungen durchführen	15,00 m3	20,50 €	307,50 €
510.03	Oberboden abtragen und seitlich lagern	30,00 m3	8,00 €	240,00 €
510.04	Oberboden andecken	80,00 m2	3,50 €	280,00 €
510 Summe Geländeflächen				1.702,50 €

520 befestigte Flächen

		Maßeinheit	Einheitspreis	Gesamtpreis
520.01	Großformatige Platten aufnehmen und zur Wiederverwendung lagern	40,00 m2	5,50 €	220,00 €
520.02	Beton-Rasenfugenpflaster aufnehmen und zur Wiederverwendung lagern	0,00 m2	3,05 €	0,00 €
520.03	Mosaikpflaster aufnehmen und zur Wiederverwendung lagern	0,00 m2	4,50 €	0,00 €
520.04	Hochbordsteine aufnehmen	0,00 m	3,50 €	0,00 €
520.05	Tiefbordsteine aufnehmen	40,00 m	3,00 €	120,00 €
520.06	Boden lösen und abfahren	50,00 m3	7,50 €	375,00 €
520.07	Boden unter erschwerten Bedingungen im Bereich von Kabel und Leitungen von Hand lösen und weiterverwenden	4,00 m3	25,00 €	100,00 €
520.08	Dränage zur Planumsentwässerung herstellen	20,00 m	24,00 €	480,00 €

		Maßeinheit	Einheitspreis	Gesamtpreis
520.09	Geogitter+Flies liefern und verlegen	120,00 m2	5,50 €	660,00 €
520.10	Planum herstellen	120,00 m2	0,45 €	54,00 €
520.11	Boden verdichten	120,00 m2	0,50 €	60,00 €
520.12	Frostschuttschicht und Kies- tragschicht herstellen	40,00 m3	16,50 €	660,00 €
520.13	Schottertragschicht herstellen	5,00 m2	7,50 €	37,50 €
520.14	Asphaltbefestigung der B 105 schneiden	25,00 m	14,50 €	362,50 €
520.15	Asphaltfuge zum neu herzustellenden Hoch/Rund-Bord vergießen	25,00 m	7,50 €	187,50 €
520.16	Betonhochbordsteine liefern und setzen	25,00 m	18,50 €	462,50 €
520.17	Betontiefbordsteine 8 cm liefern und setzen	45,00 m	16,00 €	720,00 €
520.18	Asphalttragschicht 10 cm dick herstellen	25,00 m2	14,00 €	350,00 €
520.19	Asphaltbinderschicht 5 cm dick herstellen	25,00 m2	12,00 €	300,00 €
520.20	Asphaltdeckschicht 4 cm dick herstellen	25,00 m2	12,00 €	300,00 €
520.21	Betonrechteckpflaster liefern und verlegen	95,00 m2	16,50 €	1.567,50 €
520 Summe befestigte Flächen				7.016,50 €

540 technische Anlage in Außenanlagen

		Maßeinheit	Einheitspreis	Gesamtpreis
540.01	Einbindung der neuen Wasserleitung in das vorhandene Leitungssystem	1,00 St	250,00 €	250,00 €
540.02	Schmutz- und Regenwasserleitung freilegen und ausbauen einschl. der erforderlichen Rohrgrabenarbeiten	10,00 m	45,00 €	450,00 €
540.03	Rohrgraben für die Regenwasser- leitung bis 1,75 m herstellen und nach der Verlegung der Leitung wieder verfüllen	10,00 m	29,00 €	290,00 €

		Maßeinheit	Einheitspreis	Gesamtpreis
540.04	Anschlussleitungen für Regenwasser und Schmutzwasser DN 150 einschl. Erdarbeiten herstellen	10,00 m	55,00 €	550,00 €
540.05	Straßenablauf aus Kunststoff und Aufsatz aus Gusseisen liefern und einbauen	1,00 St	300,00 €	300,00 €
540.06	Leitungen auf Dichtheit prüfen und mit Kamera befahren	10,00 m	3,50 €	35,00 €
540 Summe technische Anlage in Außenanlagen				1.875,00 €
Änderung Radius der Fahrbahn und Gehweg (netto)				10.594,00 €
Baustelleneinrichtung + Bestandsplan 7,50 %				794,55 €
Unvorhergesehenes 10,00 %				1.059,40 €
500 Gesamtsumme netto				12.447,95 €
Gesamtsumme netto				12.447,95 €
Mehrwertsteuer 19 %				2.365,11 €
Gesamtsumme brutto				14.813,06 €

Anlage 1 - Doppik

Investitionsprogramm

(alle Maßnahmen ab 410 Euro Netto)

GKZ	Gemeinde	Produkt- nummer	Produktbezeichnung	Projekt- nummer
1 3	Gägelow	5 4 1 0 1	09600000	
Bezeichnung der Maßnahme Straßenbeleuchtung an Gemeindestraßen – Erneuerung und Umrüstung auf LED				
Detaillierte Beschreibung der Investition/Investitionsfördermaßnahme Der Bauausschussvorsitzende hat ein Angebot der Fa. Elektro-Dormeyer eingeholt. Dieses beinhaltet die Erneuerung der Lampen in der Birnenallee u. im Rosenweg Proseken. Die vorh. Betonmasten sollen durch Metallmasten ersetzt werden, die Beleuchtung soll auf LED umgerüstet werden.				
Erläuterung der Dringlichkeit, Entstehungsgrund, Rechtsgrundlage, Zweckbindung usw.				
Auswirkungen auf die Folgejahre (Folgekostenrechnung, Wirtschaftlichkeitsvergleich), z.B. auf den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand Es sind Einsparungen an Stromkosten zu erwarten. Es wird geprüft, ob durch den Austausch alter Beleuchtungssysteme weitere Einsparungen erzielt werden und welche Standards für zukünftige Neuanlagen gelten sollen.				

Aufgliederung nach Haushaltsjahren

		Gesamtbetrag der Investition	Bereits realisiert bis einschließlic h 2012	Planjahr 2013	Finanzplanjahre		
					2014	2015	2016
Auszahlungen	Investitionssumme (gerundet auf volle 100 Euro)	13.300,-	0	13.300	0,00	0,00	0,00
	Voraussichtlicher Rest/Übertragung						
	Verpflichtungs- ermächtigungen (gerundet auf volle 100 Euro)						
Einzahlungen	Drittfinanzierung (gerundet auf volle 100 Euro)	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	Erläuterung: - Art der Mittel (Fördermittel, Beiträge, Kostenteilungsvereinbar ungen u. dgl.) - Mittelherkunft (EU, Bund, Land, LK) - Stand des Antragsverfahrens						

 Datum/Unterschrift
16.01.2013

Verantwortlicher Mitarbeiter

 Datum/Unterschrift
16.01.2013

Produktverantwortlicher

DORMEYER-ELEKTRO GmbH

Bellevue 12 23968 Gägelow
 Telefon: (03841) 6265-0
 Fax: (03841) 6259-7
 E-Mail: info@dormeyer-elektro.de

Geschäftsführer: Chris Dormeyer

- Installation
 - Verkauf
 - Service

Dormeyer - Elektro GmbH · Bellevue 12 · 23968 Gägelow

An den Bürgermeister der Gemeinde Gägelow
 über die Stadt Grevesmühlen
 Bauamt
 Rathausplatz 1

23936 Grevesmühlen

Kunden-Nr. : 10260

Gägelow 28.11.2012

Angebot 00416/12

Straßenbeleuchtung der Gemeinde Gägelow

Sehr geehrter Herr Wandel,

wir danken für Ihre Anfrage und unterbreiten Ihnen nachfolgendes Angebot.

Alle Preise sind verbindlich. Das Angebot halten wir für Sie 6 Wochen bindend.

Wir arbeiten nach der geltenden VOB und sichern Ihnen eine fachliche und termingerechte Ausführung zu.

Die Abrechnung von Material und Leistung erfolgt nach den Aufmaßmengen und zu den Preisen des Angebotes.

Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage in Proseken Rosenweg, Birnenallee sowie Hautstraße, Demontage und fachgerechte Entsorgung der alten Betonmaste mit den alten Aufsatzleuchten

Position	Menge ME	Bezeichnung	E-Preis	G-Preis
1.	Erdarbeiten, Abbruch und Entsorgung der alten Betonmasten			
1.1	10 Stck	vorhandene Betonmasten lösen, laden, abtransportieren und fachgerecht entsorgen	112,70 €	1.127,00 €
1.2	19 Stck	Kopflöcher für neue Maststandorte und für erforderliche Verbindungsmuffen herstellen	51,75 €	983,25 €
1.3	10 Stck	bauseits beigestellte Lichtmasten (durch Elektrofachbetrieb angeliefert) aufstellen	40,25 €	402,50 €
1.4	14 m	Kabelgraben in Handschachtung 70cm tief und 30cm breit herstellen und nach Kabelverlegung und Muffenanfertigung wieder schließen	22,50 €	315,00 €
1.5	40 m	Kabelgraben in Maschinenschachtung 70cm tief und 30cm breit herstellen und nach Kabelverlegung und Muffenanfertigung wieder schließen	8,65 €	346,00 €
1.6	2 m ²	Pflasterbelag aufnehmen und nach Kabelverlegung wieder fachgerecht verlegen	40,30 €	80,60 €
Übertrag				3.254,35 €

Dormeyer - Elektro GmbH

28.11.2012 Blatt 2

Angebot 00416/12

Kunden-Nr. : 10260

Position	Menge ME	Bezeichnung	E-Preis	G-Preis
Übertrag				3.254,35 €
Summe 1. Erdarbeiten, Abbruch und Entsorgung der alten Betonmasten				3.254,35 €
2.	Elektroarbeiten			
2.1	2 psch	vorhandene Straßenbeleuchtung im Bereich der Arbeitsbereiche (1x Birnenallee/Rosenweg und 1x Hauptstraße) an der vorhandenen Zähleranschluss säule freischalten und gegen Wiedereinschalten sichern	17,50 €	35,00 €
2.2	12 Stck	vorhandene Betonmasten öffnen und alte Erdkabel abklemmen und zur Wiederverwendung sichern	21,00 €	252,00 €
2.3	10 Stck	vorhandene alte und defekte Aufsatzleuchten freiklemmen, demontieren und fachgerecht entsorgen	13,95 €	139,50 €
2.4	75 m	PVC-Erdkabel NYY-J 5x10mm ² liefern und in vorhandene Kabelgräber verlegen	6,80 €	510,00 €
2.5	60 m	Kabelwarnband Farbe gelb mit der Aufschrift "Achtung Starkstromkabel" liefern und verlegen	0,25 €	15,00 €
2.6	3 m	Kabelschutzrohr flexibel mit einseitig aufgestecker Doppelsteckmuffe (sanddicht) aus PE, halogenfrei, in Verbundbauweise-außen gewellt mit Innenhaut. Hohe Scheiteldruckfestigkeit, hohes Maß an Schlagfestigkeit. Mit eingelegter Einzugschnur. Maß DN 110	7,10 €	21,30 €
2.7	19 Stck	Warmschrumpfverbindungsmuffe mittelwandig mit Kleber und Schraubverbindern für Erdkabel mit Einzeladergröße von bis zu 35mm ² liefern und montieren	79,90 €	1.518,10 €
2.8	8 Stck	Lichtmast aus Stahl feuerverzinkt, konisch, Höhe 5m, Einbautiefe 0,8m, KLM 50/60mm, mit Bodenplatte, liefern und dem Tiefbauer zur Montage übergeben	161,62 €	1.292,96 €
2.9	2 Stck	Lichtmast aus Stahl feuerverzinkt, abgesetzt, Höhe 4m, Einbautiefe 0,8m, ZLM 40/60mm, mit Bodenplatte, liefern und dem Tiefbauer zur Montage übergeben	121,33 €	242,66 €
Übertrag				7.280,87 €

Dormeyer - Elektro GmbH

28.11.2012 Blatt 3

Angebot 00416/12

Kunden-Nr. : 10260

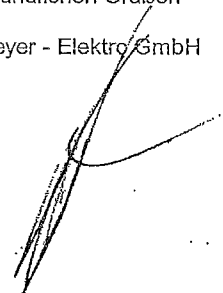
Position	Menge ME	Bezeichnung	E-Preis	G-Preis
Übertrag				7.280,87 €
2.10	10 Stck	LED-Straßenleuchte LLM1800-21W/7 als Aufsatzleuchte, Typ: BGS224/29965600, Schutzklasse 1, Lampenleistung 21W LED, Gehäuse aus Kunststoff, Gehäusefarbe grau, Leuchtenabdeckung aus Kunststoff transparent, für Zopfdurchmesser 42 bis 60mm, liefern und montieren	319,70 €	3.197,00 €
2.11	50 m	PVC-Mantelleitung NYM-J 3x1,5mm ² liefern und in gestellte Maste einziehen	1,58 €	79,00 €
2.12	10 Stck	Mastsicherungskasten mit 2x D01 Sicherungselement 1-polig bis 16A, Schutzart IP44, incl. einer Sicherung 6A, einem Passring 6A und zwei Schraubkappen, liefern, montieren und beidseitig anschließen incl. Erstellung des örtlichen Potentialausgleich	51,90 €	519,00 €
2.13	2 Stck	abgeklemmte Bestandskabel an vorhandenen Masten wieder anschließen und anschließend Mast wieder schließen	17,50 €	35,00 €
2.14	2 Stck	Stromkreis wieder zuschalten, Funktionsprobe durchführen und anschließend Anschlussäule und Bestandsmaste wieder schließen	31,50 €	63,00 €
Summe 2. Elektroarbeiten				7.919,52 €
Nettosumme				11.173,87 €
Umsatzsteuer			19 %	2.123,04 €
Gesamtsumme				13.296,91 €

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung und hoffen, dass unser Angebot Ihren Zuspruch findet.

Mit freundlichen Grüßen

Dormeyer - Elektro GmbH

i. A..



Anlage 1 - Doppik

Investitionsprogramm

(alle Maßnahmen ab 410 Euro Netto)

GKZ	Gemeinde	Produkt- nummer	Produktbezeichnung	Projekt- nummer
1 3	Gägelow	5 5 3 0 2	09600000	
Bezeichnung der Maßnahme Trauerhalle Proseken – Zuwegung				
Detaillierte Beschreibung der Investition/Investitionsfördermaßnahme Seit mehreren Jahren wird durch den Sozial- und auch Bauausschuss die Erneuerung der Zufahrt gefordert. Die vorhandene ca. 40 m lange Betondecke ist stark verwittert. Sie soll abgebrochen, aufgenommen und entsorgt werden. Eine neue Pflasterfläche, in Borde eingefasst, soll die Grundstücksansicht verbessern. Der Kostenansatz basiert auf Einschätzung der Verwaltung.				
Erläuterung der Dringlichkeit, Entstehungsgrund, Rechtsgrundlage, Zweckbindung usw.				
Auswirkungen auf die Folgejahre (Folgekostenrechnung, Wirtschaftlichkeitsvergleich), z.B. auf den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand				

Aufgliederung nach Haushaltsjahren

		Gesamtbetrag der Investition	Bereits realisiert bis einschließlic h 2012	Planjahr 2013	Finanzplanjahre		
					2014	2015	2016
Auszahlungen	Investitionssumme (gerundet auf volle 100 Euro)	10.000,-	0	10.000	0,00	0,00	0,00
	Voraussichtlicher Rest/Übertragung						
	Verpflichtungs- ermächtigungen (gerundet auf volle 100 Euro)						
Einzahlungen	Drittfinanzierung (gerundet auf volle 100 Euro)	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	Erläuterung: - Art der Mittel (Fördermittel, Beiträge, Kostenteilungsvereinbar ungen u. dgl.) - Mittelherkunft (EU, Bund, Land, LK) - Stand des Antragsverfahrens						

 Datum/Unterschrift
16.01.2013

Verantwortlicher Mitarbeiter

 Datum/Unt
16.01.2013

Produkt

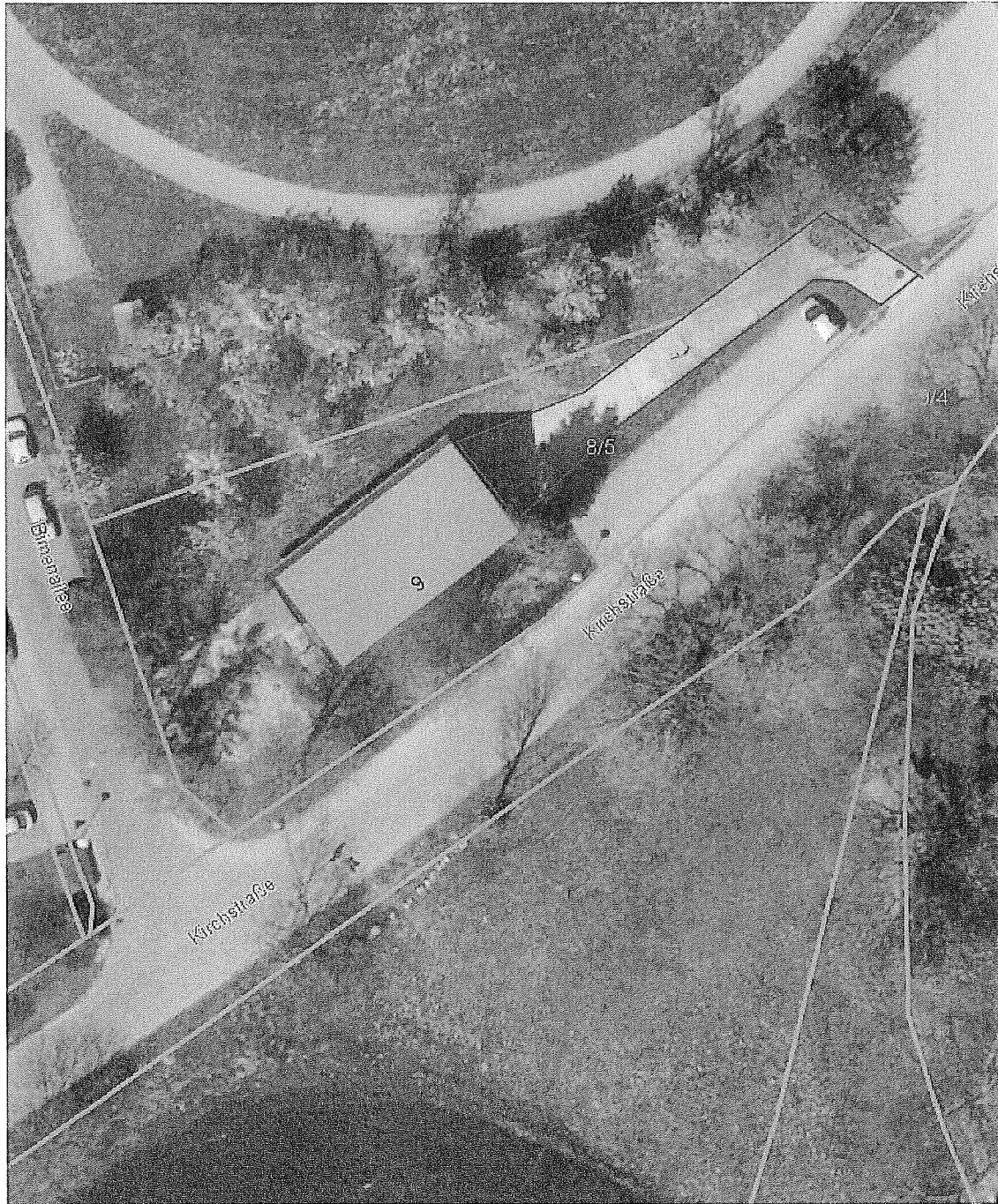
aus Aufwand
bzw. Aufwand

55302 - 52313000
um 10.000,- €
reduzieren

Graf Holey

Trauerhalle Proseken

Erneuerung Zufahrt 2013



Zweckverband Grevesmühlen

Maßstab: 1 : 404.43

Bearbeiter: AG22HJa

Zeitstempel: 16.01.2013 09:00:32



Anlage 1 - Doppik

Investitionsprogramm

(alle Maßnahmen ab 410 Euro Netto)

GKZ	Gemeinde	Produkt- nummer	Produktbezeichnung	Projekt- nummer
1 3	Gägelow	5 4 3 0 1	09600000	024
Bezeichnung der Maßnahme L 01 OD Proseken				
Detaillierte Beschreibung der Investition/Investitionsfördermaßnahme Diese Maßnahme wurde im April 2012 mit Mängeln abgenommen, die Schlussrechnung des Straßenbauamtes Schwerin liegt noch nicht. Ich schätze jedoch, dass die Maßnahme sich um ca. 25.000,- € erhöht, Vermessungskosten 2012 VB Dubbert 1.568,42 € waren nicht geplant, außerdem ist die Beleuchtung teurer geworden, als gedacht, die Umrüstung auf LED, (22.T€ gesamt geplant, ungeprüfte Schlussrechnung der Fa. STB Blum Neukloster in Höhe 45.843,24 € liegt vor.				
Erläuterung der Dringlichkeit, Entstehungsgrund, Rechtsgrundlage, Zweckbindung usw.				
Auswirkungen auf die Folgejahre (Folgekostenrechnung, Wirtschaftlichkeitsvergleich), z.B. auf den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand				

Aufgliederung nach Haushaltsjahren

		Gesamtbetrag der Investition	Bereits realisiert bis einschließlic h 2011	Planjahr 2013	Finanzplanjahre		
					2014	2015	2016
Auszahlungen	Investitionssumme (gerundet auf volle 100 Euro)	245.003,07	128.331,49	25.000	0,00	0,00	0,00
	Voraussichtlicher Rest/Übertragung		91.671,58				
	Verpflichtungs- ermächtigungen (gerundet auf volle 100 Euro)						
Einzahlungen	Drittfinanzierung (gerundet auf volle 100 Euro)	50.000,-	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,-
	Erläuterung: - Art der Mittel (Fördermittel, Beiträge, Kostenteilungsvereinbar ungen u. dgl.) - Mittelherkunft (EU, Bund, Land, LK) - Stand des Antragsverfahrens	ANLIEGERBEITRÄGE ca. 30 % 73,5T€, abzgl. 23,5 T€ für Gemeindegrundstücke u. Unsicherheiten					

 Datum/Unterschrift
 17.01.2013

Verantwortlicher Mitarbeiter

 Datum/Unterschrift
 17.01.2013

Produktverantwortlicher

El. Telefonat H. Janke - Herr Herndel
 keine Berücksichtigung
 17.1.13

Anlage 1 - Doppik

Investitionsprogramm

(alle Maßnahmen ab 410 Euro Netto)

GKZ	Gemeinde	Produkt- nummer	Produktbezeichnung	Projekt- nummer
1 3	Gägelow	1 2 6 0 1	09600000	
Bezeichnung der Maßnahme Feuerlöschwasserzisterne Stofferstorf				
Detaillierte Beschreibung der Investition/Investitionsfördermaßnahme Der Bauausschuss hat sich mit dem Thema Brandschutz (Pflichtaufgabe der Gemeinde) befasst. Gemeinsam mit der „Freiwilligen Feuerwehr“ wurde für Stofferstorf eine Lösung gesucht. Als beste Lösung erschien dem Bauausschuss, eine Zisterne mit 100 m³ Wasserefassung zu errichten. Diese kostet ca. 100 T€. Der Finanzausschuss hat bereits am 04.12.2012 dazu beraten und festgelegt, dass diese Investition auf 2015 verschoben wird. Der Bauausschussvorsitzende besteht darauf, dies in seinem Ausschuss zur Diskussion zu stellen.				
Erläuterung der Dringlichkeit, Entstehungsgrund, Rechtsgrundlage, Zweckbindung usw. Brandschutz ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde				
Auswirkungen auf die Folgejahre (Folgekostenrechnung, Wirtschaftlichkeitsvergleich), z.B. auf den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand				

Aufgliederung nach Haushaltsjahren

		Gesamtbetrag der Investition	Bereits realisiert bis einschließlic h 2012	Planjahr 2013	Finanzplanjahre		
					2014	2015	2016
Auszahlungen	Investitionssumme (gerundet auf volle 100 Euro)	100.000,-	0	100.000	0,00	0,00	0,00
	Voraussichtlicher Rest/Übertragung						
	Verpflichtungs- ermächtigungen (gerundet auf volle 100 Euro)						
Einzahlungen	Drittfinanzierung (gerundet auf volle 100 Euro)	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	Erläuterung: - Art der Mittel (Fördermittel, Beiträge, Kostenteilungsvereinbar ungen u. dgl.) - Mittelherkunft (EU, Bund, Land, LK) - Stand des Antragsverfahrens						

 Datum/Unterschrift
 16.01.2013

Verantwortlicher Mitarbeiter

 Datum/Unterschrift
 16.01.2013

Produktverantwortlicher

Feuerlöschwasserzisterne Stofferstorf

HH Invest. 2013 - ca. 100 TE



Zweckverband Grevesmühlen

Maßstab: 1 : 10636.08

Bearbeiter: AG22HJa

Zeitstempel: 04.12.2012 16:21:43



Entwurf

Haushaltssatzung

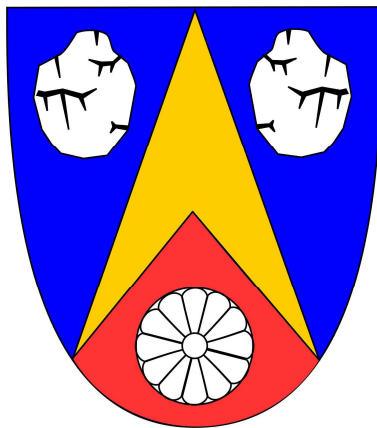
Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr

2 0 1 3

für die Gemeinde

G ä g e l o w



Stand 12.02.2013

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	3
Vorbericht	5
Budgetregelungen	55
Ergebnishaushalt	59
Finanzhaushalt	61
Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte Teilhaushalt 2 Bildung mit Darstellung der Produkte alle Konten	64
Investitionsplan	80

Haushaltssatzung der Gemeinde Gägelow für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom , Beschluss Nr. und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.723.000,00 Euro
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	3.003.300,00 Euro
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-280.300,00 Euro
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 Euro
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 Euro
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00 Euro
c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-280.300,00 Euro
	die Einstellung in Rücklagen auf	0,00 Euro
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	0,00 Euro
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-280.300,00 Euro

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	2.643.500,00 Euro
	die ordentlichen Auszahlungen auf	2.396.100,00 Euro
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	247.400,00 Euro
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 Euro
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 Euro
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 Euro
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	244.400,00 Euro
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.516.300,00 Euro
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.271.900,00 Euro
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.175.800,00 Euro
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	151.300,00 Euro
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.024.500,00 Euro

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf

260.000 Euro

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 250 v. H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 354 v. H.

2. Gewerbesteuer auf 340 v. H.

§ 6 Umlagen

- entfällt -

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 2,75 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 0 Euro*

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 0 Euro*

und zum 31.12. des Haushaltsjahres 0 Euro*

*noch nicht festgestellt

§ 9 Weitere Vorschriften

Die Wertgrenze nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf 2.000 Euro festgesetzt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am	erteilt.

Grevesmühlen, ...
Ort, Datum

Siegel

Der Bürgermeister

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am durch die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg, Rechtsaufsichtsbehörde, erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom bis von 9:00 bis 16:00 Uhr, im Rathaus Grevesmühlen, Haus 2, Zimmer 2.0.10 öffentlich aus. Grevesmühlen, den

Der Bürgermeister

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Gemeinde Gägelow
für das Haushaltsjahr 2013

I. Grundlagen und Rahmenbedingungen

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2013 wurde entsprechend der Anmeldungen der Fachämter aufgestellt.

Mit den Erlassen zu den Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung 2013 vom 29. Juni 2012 und vom 27. September 2012 hat das Innenministerium Planungsgrundlagen für das Haushaltsjahr 2013 bekannt gegeben. Grundlage dieser Erlasse waren Veranschlagungen aus der Haushaltsplanung des Landes für den Doppelhaushalt 2012/2013 und Daten aus den Abrechnungsergebnissen der Kommunen, insbesondere zur Steuerkraft 2011. Für die Berechnungen zu den erwarteten Zuweisungen aus den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer wurden die Ergebnisse der Frühjahrssteuerschätzung 2012 herangezogen.

Aussagen dieses Erlasses für den Planungszeitraum ab 2014 unterliegen dem Vorbehalt neuerer Erkenntnisse, insbesondere zur Entwicklung der Steueraufkommen, aber auch hinsichtlich der Ergebnisse der planmäßigen Überprüfung von Festlegungen im Finanzausgleichgesetz, die im Jahr 2013 für 2014 ff. zu erfolgen haben.

II. Statistische Angaben zur allgemeinen Entwicklung

Gemeindegebiet und örtliche Besonderheiten

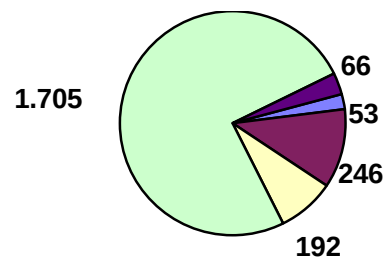
Die Gemeinde Gägelow liegt im Landkreis Nordwestmecklenburg westlich der Hansestadt Wismar und setzt sich aus den Ortsteilen Gägelow, Gressow, Jamel, Neu Weitendorf, Proseken, Stofferstorf, Weitendorf, Wolde und Voßkuhl zusammen.

Gägelow liegt an der Bundesstraße B 105 von Lübeck kommend vor den Toren der Hansestadt Wismar. Eine direkte Anbindung an die Wirtschaftsräume Lübeck, Rostock und Schwerin ist über die Autobahn A 20, A14, B 106 und B 105 gegeben.

In Gägelow und im Ortsteil Proseken wurde mittels großzügiger Planung die Wohnbebauung forciert, während sich die anderen Ortsteile mit individuellen Gestaltungen und Lückenbebauung schmücken. Die Einwohnerzahl der Gemeinde hat seit 1990 um tausend zugelegt.

Das Territorium der Gemeinde umfasst eine Fläche von ca. 2.262 ha, welche sich wie folgt aufgliedert:

Wasserfläche	53 ha
Waldfläche	246 ha
Gebäudefläche (Hof, Gebäude, Straßen)	192 ha
Landwirtschaftliche Fläche	1.705 ha
Unland	66 ha



Wasserfläche	Waldfläche	Gebäudefläche
landw.Fläche	Unland	

Die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde war lange Zeit von der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt. Seit 1990 ist es gelungen, Gewerbebetriebe anzusiedeln. Neben einigen großen Handelseinrichtungen hat sich auch produzierendes Gewerbe angesiedelt, so dass ein gesunder Branchenmix geschaffen ist. Insgesamt sind rund 100 Gewerbebetriebe entstanden, die über 1.500 Arbeitsplätze verfügen.

Bevölkerungsentwicklung

Zum 31.12.2011 waren in der Gemeinde Gägelow 2.551 Einwohner, das sind 20 Einwohner weniger als im Vorjahr, gemeldet. Daraus wird erkennbar, dass die Einwohnerzahl ebenso wie im gesamten Land Mecklenburg-Vorpommern zurückgeht. Grund hierfür ist, dass die Wegzüge die Anzahl der zugezogenen Einwohner übersteigen.

Die Bevölkerungsbewegung stellt sich seit dem Jahr 1998 wie folgt dar:

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
EW ges.	2.697	2.629	2.675	2.746	2.711	2.691	2.679	2.637	2.620	2.617	2.616	2.571	2.551
davon männlich	1.374	1.343	1.365	1.410	1.395	1.396	1.402	1.381	1.373	1.366	1.354	1.335	1.329
weiblich	1.323	1.286	1.310	1.336	1.316	1.295	1.277	1.256	1.247	1.251	1.262	1.236	1.222
Geburten	22	22	17	22	22	13	22	21	19	17	23	21	26
Sterbefälle	9	12	19	10	22	17	19	14	18	20	16	11	8
Verzogen	228	254	203	195	209	219	197	198	186	175	144	157	175
Zugezogen	363	176	251	255	174	204	182	149	168	175	136	101	138
Bereinigung	9			-1		-1						1	-1
Bilanz	157	-68	46	71	-35	-20	-12	-42	-17	-3	-1	-45	-20

Bürgschaftsvolumen:

Die Gemeinde hat Bürgschaften für die Wohnungsgesellschaft Gägelow GmbH in folgender Höhe übernommen (Stand 31.12.2012):

507.795,67 Euro – Altschulden

35.999,51 Euro – KfW/Sanierung Wohnungsbestand Proseken, Hauptstr. 8

18.460,68 Euro - KfW/Sanierung Wohnungsbestand Proseken, Hauptstr. 7

71.077,17 Euro - KfW/Sanierung Wohnungsbestand Proseken, Kirschenallee
36+37

Der Gesamtbetrag des Bürgschaftsvolumens der Gemeinde Gägelow beläuft sich demnach am 01.01.2013 auf insgesamt **633.333,03 Euro** (Vorjahr: 682.397,44 Euro).

III. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

In diesem Abschnitt wird ein Gesamtüberblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde gegeben.

1. Ergebnishaushalt

Laufende Erträge:

Die Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit beträgt insgesamt 2.690.000 Euro. Das sind 67.500 Euro weniger als im Vorjahr.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben betragen 1.912.200 Euro (Vorjahr 1.861.100 Euro). Diese Erträge steigen entgegen der Prognosen im Vorjahr insbesondere bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer, der Umsatzsteuer sowie beim Familienleistungsausgleich an. Annähernd ein Drittel der Steuereinnahmen wird durch Gewerbesteuer erbracht. Für 2013 wurden Gewerbesteuererträge in Höhe von 670 T€ geplant.

Aus Zuweisungen und Zuschüssen wird die Gemeinde 257.700 Euro (Vorjahr 274.100 Euro) erhalten. Die größte Position bilden hierin mit 203.800 Euro die Schlüsselzuweisungen. Die investiven Schlüsselzuweisungen (19.400 Euro) wurden wegen des positiven Saldos zwischen ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen vollständig in die Kapitalrücklage für investive Zwecke gebucht. Auf Grund der höheren Gewerbesteuererinnahmen 2011 erhält die Gemeinde gegenüber dem Vorjahr insgesamt 32.100 Euro weniger Schlüsselzuweisungen als 2012.

Außerdem sind in den Zuweisungen die Auflösungen aus Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 32.900 Euro enthalten. Das sind die Zuschüsse für Investitionen, die die Gemeinde in den Vorjahren erhalten hat, welche nun über die Jahre ergebniswirksam aufgelöst werden. Somit können die in den Aufwendungen enthaltenen Abschreibungen zum Teil gegenfinanziert werden. Dieser Betrag wurde anhand vorliegender Listen hochgerechnet und wird mit Fertigstellung der Eröffnungsbilanz konkretisiert.

Weitere wesentliche Zuwendungen betreffen Zuschüsse des Arbeitsamtes in Höhe von 30% der Lohnkosten als Eingliederungszuschuss für einen Arbeitnehmer. Zusätzlich wurde die Förderung von 2 Arbeitskräften als Gemeindearbeiter im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes für 12 Monate sowie für die Kinder- und Jugendarbeit ebenfalls eine Arbeitskraft des Bundesfreiwilligendienstes in der Zeit vom 01.10.2012 bis 31.03.2014 geplant. Diese Zuschüsse betragen insgesamt 19.300 Euro (Vorjahr 7.600 Euro).

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten belaufen sich zusammen auf 175.900 Euro (Vorjahr 182.700 Euro). Diese Erträge betreffen im Wesentlichen die Benutzungsgebühren (Wasser- und Bodenverband) sowie Mieten und Pachten für die Nutzung der Sporthalle, des Kita-Gebäudes, der Räume für die Hortbetreuung und des Jugendklubs, Mieterträge für die Garagen sowie Erträge aus der Straßenreinigung. Die Erträge für die Benutzung der Sporthalle haben sich gegenüber 2012 auf Grund der Gebührensatzung und einer geringeren Auslastung verringert. Ebenso verringern sich die Erträge für Mieten und Pachten, da sich die verpachtete Fläche verkleinert.

Als Kostenerstattungen und Kostenumlagen wurden insgesamt 196.200 Euro (Vorjahr 270.600 Euro) geplant. Das sind gegenüber dem Vorjahr 74.400 Euro weniger. Grund hierfür ist hauptsächlich die Schulkostenumlage, die im ersten doppelhaushaltlichen Haushaltsjahr 2012 noch periodenfremde Erträge aus dem kameralen Jahr 2011 enthielt. Von den 196.200 Euro entfallen 168.000 Euro auf Erstattungen für den Schullastenausgleich von anderen Gemeinden und 18.000 Euro auf Erstattungen der Bewirtschaftungskosten durch den Förderkreis für die Hortbetreuung.

Als sonstige laufende Erträge wurden insgesamt 148.000 Euro geplant, davon sind Konzessionsabgaben in Höhe von 110.000 Euro zu verzeichnen.

Laufende Aufwendungen:

Die Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 2.889.700 Euro (Vorjahr 2.856.400 Euro).

Die Personalaufwendungen wurden mit 184.700 Euro (Vorjahr 201.600 Euro) veranschlagt. Hier sind sowohl die Aufwendungen für die ehrenamtlich Tätigen (Bürgermeister, Gemeindevertretung und Ausschüsse sowie Feuerwehr) als auch für einen Gemeindearbeiter, sowie eine Schulsekretärin, einen geringfügig Beschäftigte für die Sporthalle und einen Hausmeister geplant. Für 2013 wurden zusätzliche Personalkosten für einen Arbeitnehmer als geförderte Maßnahme (EGZ) und 3 Beschäftigte über den Bundesfreiwilligendienst (ebenfalls gefördert) eingestellt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen insgesamt 531.600 Euro. Das sind gegenüber dem Vorjahr 36.600 Euro weniger. Grund hierfür sind insbesondere geringer geplante Unterhaltungsaufwendungen für Gebäude (Sporthalle, Kita-Gebäude), da hier größere Sanierungsarbeiten ausgeführt wurden. Außerdem werden hier Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Unterhaltungsaufwand usw. für Grundstücke, Straßen, Wege, Plätze und Fahrzeuge einschließlich Winterdienst und Straßenreinigung geplant. Hierin enthalten ist auch die an andere Träger zu zahlende Schulumlage in Höhe von 31.100 Euro.

Abschreibungen wurden in einer Gesamthöhe von 595.000 Euro (Vorjahr 577.600 Euro) berücksichtigt. Da die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes noch nicht vorlag, erfolgte eine Hochrechnung und Aktualisierung der Abschreibungen anhand des bislang bewerteten Vermögens. Auch hier wird es eine Konkretisierung nach Erstellung der Eröffnungsbilanz geben.

Für Zuwendungen und Umlagen wurden 1.485.000 Euro veranschlagt. Das sind 63.800 Euro mehr gegenüber dem Vorjahr. Den größten Posten nimmt hier die Kreisumlage mit 819.500 Euro (Vorjahr 731.700 Euro) ein. Diese hat sich gegenüber 2012 auf Grund der verbesserten Steuerkraft der Gemeinde um 87.800 Euro erhöht. Für die Berechnung der Kreisumlage wurde der aktuelle Umlagesatz von 42,17 % zugrunde gelegt. Hier können sich mit Beschluss des Kreishaushaltes noch erhebliche Änderungen ergeben.

Die Amtsumlage beträgt 299.300 Euro. Das sind 16.500 Euro mehr als 2012 auf Grund der erhöhten Umlagegrundlagen. Der Umlagesatz für die Amtsumlage konnte von 16,3% auf 15,4% gesenkt werden.

Die Zuschüsse für die Kindertagesbetreuung einschließlich Hort betragen insgesamt 237.300 Euro, das sind gegenüber dem Vorjahr 1.300 Euro mehr.

Die Umlage an den Wasser- und Bodenverband (22.600 Euro) wird ab 2012 unter sonstige laufende Aufwendungen ausgewiesen.

Für die Umlage Niederschlagswasser wurden wie im Vorjahr 7.900 Euro geplant. Hinzu kommen 3.200 Euro für das Projekt Vorflut.

Die Umlandumlage entsprechend § 8 Finanzausgleichsgesetz entfällt für die Gemeinde Gägelow bereits ab 2012.

An die AWO wurden Zuschüsse für laufende Zwecke in Höhe von 30.000 Euro wie im Vorjahr für die Jugendbetreuung und 12.000 Euro (Vorjahr 11.800 Euro) für die Schulsozialarbeiterin berücksichtigt.

Für sonstige laufende Aufwendungen wurden 93.400 Euro (Vorjahr 87.800 Euro) geplant. Hierunter fallen Geschäftsausgaben, wie Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungen, Fernmeldegebühren, öffentliche Bekanntmachungen und Prüfungsgebühren. Den größten Posten bilden hier mit 22.600 Euro die Aufwendungen für den Wasser- und Bodenverband sowie mit 16.400 Euro für die Unfallversicherung der Schüler und der Freiwilligen Feuerwehr.

Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit:

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit beträgt -199.700 Euro. Es hat sich gegenüber dem Vorjahr (Nachtragsplan) um 100.800 Euro verschlechtert. Gründe hierfür sind hauptsächlich die rückläufigen Erträge (u. a. Schlüsselzuweisungen) und die gestiegenen Aufwendungen (insbesondere Umlagen).

Finanzergebnis:

Zins- und sonstige Finanzerträge wurden in Höhe von 33.000 Euro veranschlagt, hier finden sich die Dividende aus dem Kommunalen Anteilseignerverband (13.000 Euro), Zinserträge für Festgeldanlagen von 10.000 Euro sowie Vollverzinsung aus der Gewerbesteuer (§233a AO) in Höhe von 10.000 Euro wieder. Gegenüber dem Vorjahr erfolgten hier Anpassungen der Dividende (+3.000 Euro) und der Zinserträge aus Festgeldanlagen (+5.000 Euro).

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen betragen 113.600 Euro. Dies betrifft im Wesentlichen die Zinsen für die laufenden Kredite für Investitionen (106.600 Euro). Das Finanzergebnis ist mit -80.600 Euro negativ.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen wurden nicht geplant.

Entwicklung der Jahresergebnisse

Das Jahresergebnis beträgt -280.300 Euro (Vorjahr -193.700 Euro).

Gemäß § 16 (1) GemHVO-D ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.

Der Ergebnishaushalt ist in der Planung somit nicht ausgeglichen.

Der Jahresfehlbetrag wird sich in den Folgejahren 2014 bis 2016 weiter fortsetzen.

	2012	2013	2014	2015	2015
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-98.900	-199.700	-91.400	-95.600	-118.000
Finanzergebnis	-94.800	-80.600	-79.300	-72.700	-66.300
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-193.700	-280.300	-170.700	-168.300	-184.300
Einstellung in/Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Einstellung in/Entnahme aus Ergebnisrücklagen	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-193.700	-280.300	-170.700	-168.300	-184.300

2. Finanzhaushalt:

Einzahlungen und Auszahlungen:

Die im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen und Auszahlungen weichen von den im Ergebnishaushalt veranschlagten Erträgen und Aufwendungen ab. Dies ist vor allem darin begründet, dass im Ergebnishaushalt die Auflösungen aus Sonderposten sowie die Abschreibungen dargestellt werden, die nicht zahlungswirksam sind. Alle übrigen Aussagen zu den Erträgen und Aufwendungen gelten somit auch für die Einzahlungen und Auszahlungen.

Mit dem Jahresabschluss werden zudem Rechnungsabgrenzungen sichtbar, die dazu führen, dass Aufwand und Zahlung unterschiedlichen Haushaltsjahren zuzuordnen sind. Dies wurde in der Planung jedoch nicht berücksichtigt.

Außerdem spiegeln sich im Finanzhaushalt die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, auf die unter Nr. 3 eingegangen wird, sowie die Ein- und Auszahlungen aus Krediten (siehe Nr. 4 und 6) wieder.

Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist positiv und beträgt +247.400 Euro, die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen betragen 151.300 Euro (ohne Umschuldungen).

Gemäß § 16 (1) GemHVO-D ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (...) ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zu decken.

Der Finanzhaushalt ist in der Planung somit ausgeglichen.

Der Finanzmittelfehlbetrag beläuft sich auf -1.024.500 Euro. Er setzt sich zusammen aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (+247.400 Euro) und dem Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (-1.271.900 Euro).

Hinzu kommt ein Saldo der Ein- und Auszahlung aus Krediten für Investitionen (entspricht der Tilgung) von -151.300 Euro.

Der Ausgleich des Finanzhaushaltes erfolgt durch die Abnahme der liquiden Mittel bzw. der Forderungen gegenüber der Stadt Grevesmühlen im Rahmen der Einheitskasse:

buchmäßiger Kassenbestand per 31.12.2012 (Anfangsbestand 01.01.2013):	1.378.942,13 Euro
./. Abnahme der liquiden Mittel 2013 (Finanzmittelfehlbetrag+Tilgung):	-1.175.800,00 Euro
= Schlussbestand Konto liquide Mittel per 31.12.2013:	203.142,13 Euro

In der Finanzplanung stellt sich der Finanzhaushalt wie folgt dar:

(Angaben in T€)

	2012 P	2013	2014	2015	2016
Anfangsbestand Konto liquide Mittel	875.400	1.378.900	203.100	0	218.000
Anfangsbestand Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0	0	-282.100	
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	437.800	247.400	373.100	376.100	376.800
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-745.500	-1.271.900	-705.300	278.700	558.700
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-307.700	-1.024.500	-332.200	654.800	935.500
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-54.800	-151.300	-153.000	-154.700	145.600
Zu-/Abnahme der liquiden Mittel	-362.500	-1.175.800	-485.200	500.100	1.081.100
Schlussbestand Konto liquide Mittel	512.900	203.100	0	218.000	1.299.100
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0	-282.100	0	0

Die Tabelle verdeutlicht, dass der Bestand an liquiden Mitteln für das Haushaltsjahr 2013 ausreicht.

Im Finanzplanjahr 2014 werden Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit erforderlich. Ab dem Finanzplanjahr 2015 entsteht nach derzeitigem Stand ein Finanzmittelüberschuss, der wieder einen Bestand an liquiden Mittel ausweist.

Übersteigt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten, ist der übersteigende Betrag vorzutragen. Reicht der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nicht aus, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, ist der nicht gedeckte Betrag auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb des Finanzplanungszeitraums durch Überschüsse auszugleichen.

3. Investitionen und deren Auswirkungen auf die Folgejahre

Der Investitionsplan 2013 sieht u. a. folgende Maßnahmen vor:

(Erläutert werden nur die Maßnahmen, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten 2.000 Euro übersteigen. Im Investitionsplan sind alle Maßnahmen dargestellt.)

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement	
Maßnahme:	002	Sanierung und Umgestaltung Gemeindehaus mit Jugendklub Gägelow	
		2012	2013
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			200.000 Euro
Auszahlungen für Anlagen im Bau:		410.000 Euro	40.000 Euro
Saldo (Eigenanteil)		410.000 Euro	160.000 Euro
Erläuterung: Das derzeitige Erscheinungsbild des Gebäudes ist der Bedeutung eines Gemeindezentrums nicht angemessen. Insbesondere sollen der Sanitärbereich, das Dach (Wellasbesteindeckung) und die Wärmedämmung erneuert werden. Das führt zu einer Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudes und somit zu geringeren Heizkosten. Des Weiteren sollen dann Einnahmen durch die Vermietung des neu zu schaffenden Saales erzielt werden. Jedoch werden sich durch die intensivere Nutzung dieses Gebäudes die Bewirtschaftungskosten (z.B. Reinigung, Wasser und Abwasser) erhöhen. Eine Förderung erfolgt gemäß Beschluss LAG WMO vom 17.10.2012 über LEADER-Fördermittel nach der Förderrichtlinie des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER), abzüglich 20% Kofinanzierungsanteils. Der Fördermittelantrag wurde im November 2012 gestellt. Die im Haushaltsplan 2013 ausgewiesenen Auszahlungen betreffen den Kofinanzierungsanteil. Die Auszahlung erfolgt nur bei Zusage der Förderung.			
Auswirkungen: In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens sowie die Abnahme der liquiden Mittel und auf der Passivseite eine Erhöhung der Sonderposten aus Zuwendungen. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau und eine Einzahlung aus Investitionszuwendungen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen ab dem Jahr 2014 um ca. 10.250 Euro und die Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen um etwa 4.000 Euro.			

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Maßnahme:	015	Anschlussbeiträge an den Zweckverband Wismar
Auszahlungen für Sachanlagen:		-20.000 Euro
Erläuterung: Die Maßnahme betrifft die Schmutzwasserbeiträge an den Zweckverband Wismar für das restliche Kindergartengrundstück (Flurstück 8/15, Flur 1, Gemarkung Proseken) und das neu zu vermessende Feuerwehrgerätehausgrundstück (alt Flurstück 4/168, Flur 1, Gemarkung Proseken). Die Zahlung der Schmutzwasserbeiträge für die unbebauten Flurstücke im Gewerbegebiet Gägelow (Flurstücke 48/47, 48/33, 21/12, 21/33, 21/34 der Flur 1, Gemarkung Gägelow) wurde in Abstimmung mit dem Zweckverband Wismar für Anfang 2015 vereinbart.		
Auswirkungen: In der Bilanz erfolgen auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der liquiden Mittel. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Auf die Ergebnisrechnung hat die Maßnahme keinen Einfluss, weil Anschlusskosten zum Grundstück gerechnet werden und Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Maßnahme:	016	Grunderwerb Ankauf von allgemeinen Grundvermögen
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 45.000 Euro
Erläuterung:		
Der Gemeinde liegt ein Kaufangebot der Eigentümer für das Flurstück 5/27 der Flur 1 in der Gemarkung Proseken vor. Die Gemeinde möchte diese Kleingartenfläche für die langfristige Dorfentwicklung sichern. Einnahmen aus der Kleingartenverpachtung sind ab 2014 zu erwarten.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Maßnahme:	020	Grunderwerb Ortsteil Jamel
Auszahlungen für Sachanlagen:		-23.000 Euro
Erläuterung:		
In 2013 soll ein weiterer Grunderwerb im Ortsteil Jamel erfolgen. Auch hier soll 2013 ein Antrag auf Gewährung einer Sonderbedarfszuweisung beim Innenministerium gestellt werden. Ziel des Erwerbs ist es, eine Wiederbebauung im Einklang mit den städtebaulichen Planungen für diesen Ortsteil zu realisieren. Für 2013 wird nur der Eigenanteil der Gemeinde in der Planung berücksichtigt.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	126.01	Allgemeiner Brandschutz
Maßnahme:	010	Ausstattung Feuerwehrfahrzeuge
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 3.800 Euro
Erläuterung:		
Beschaffung eines Drucklüfters zur schnellen Entlüftung von Treppenhäusern und Fluren, da die Fluchtwege in Wohnblöcken und Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Schule) bei Bränden schnell von Rauch befreit werden müssen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verringerung des Barmittelbestandes. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 200 bzw. ab 2014 um 400 Euro.		

Produkt:	215.02	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Maßnahme:	004	Ausstattung Schulräume
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 8.700 Euro
Erläuterung:		
Es werden zwei Schränke für den Vorbereitungsraum Sprachen benötigt, um Schülerarbeiten lagern zu können. Da der Raum sehr schmal ist, müssen die Schränke mit Schiebetüren versehen und mindestens 100 cm breit sowie 50 cm tief sein. Außerdem werden für die Lagerung der Schülerarbeiten im Vorbereitungsraum Deutsch/Gesellschaftswissenschaften zwei Drehtürenschränke mit Mittelwand benötigt. Des Weiteren soll ein interaktives Whiteboard angeschafft werden, um die interaktiven Lernsysteme in allen Fächern nutzen zu können. Außerdem soll ein Rollwagen für eine Druckerpresse gekauft werden. Der Rollwagen ist notwendig, um die Druckerpresse darauf zu installieren und beweglich zu machen. Die Druckerpresse kann nicht anders transportiert werden, da sie zu schwer ist. Im Vorbereitungsraum ist kein Platz zur festen Installation vorhanden, da er vom Kunstbereich und vom Biologiebereich genutzt wird. Die Schüler sollen selbst Linoldrucke und Radierungen mit der Druckerpresse herstellen, wofür auch im Vorbereitungsraum kein Platz wäre. Der Lehrer kann nicht gleichzeitig im Vorbereitungsraum und im Kunstraum Schülern behilflich sein. Für die Grundschule soll eine Sitzgruppe mit Tisch und Stühlen für den Flur im Hauptgebäude des Grundschulbereiches angeschafft werden, da die vorhandene Sitzgruppe defekt ist und viele Gebrauchsspuren (Splitter) aufweist.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um 2.000 Euro.		

Produkt:	215.02	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Maßnahme:	011	Sanierung Sportplatz Proseken
Auszahlungen für Anlagen im Bau:		- 2.000 Euro
Erläuterung:		
Das Planungsbüro Tiefbauprojekt Schwerin hat Kostenschätzungen und Lagepläne zu 3 Varianten der Sportplatzsanierung als Diskussionsgrundlage vorgelegt. Auf Grund der Haushaltslage der Gemeinde wird die Investitionsmaßnahme auf das Jahr 2015 verschoben (Finanzplanung 125.000 Euro). Im Haushaltsjahr 2013 wird jedoch die Kugelstoßanlage neu angelegt. Die Versetzung des Kugelstoßes wird erforderlich, da es Schüler gibt, die über die vorhandene Wurfgrube hinaus stoßen und somit die jeweilig gegenüberliegende Betonabstoßfläche zerstören.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen nach Fertigstellung der Kugelstoßanlage um 100 Euro⁴.		

Produkt:	281.01	Kulturförderung und Gemeindechronik
Maßnahme:	034	Erneuerung der Zufahrt zur Kapelle Weitendorf
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 10.000 Euro
Erläuterung:		
Die Zufahrt zur Kapelle soll mit einer Pflasterung befestigt werden, da der Zugang zur Kapelle zurzeit nur noch unzureichend gesichert ist.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 300 Euro jährlich.		

Produkt:	366.01	Öffentliche Spielplätze u.ä.	
Maßnahme:	035	Errichtung einer Skaterbahn	
		2013	2014
Auszahlungen für Sachanlagen:		-44.000 Euro	-30.000 Euro
Erläuterung:			
Die Gemeinde beabsichtigt 2013 zur besseren Freizeitgestaltung der Jugendlichen in der Ortslage Proseken eine Skaterbahn zu errichten, da die Jugendlichen keine eigene Fläche haben um Skateboard oder BMX außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen zu fahren. Die Asphaltfläche für die Skaterbahn umfasst eine Fläche von 625 m ² wofür Baukosten in Höhe von 54.000 Euro ermittelt wurden. Die Kosten der Skaterbahn belaufen sich auf 20.000 Euro. Zunächst soll 2013 die Asphaltfläche auf dem Flurstück 8/15 und 8/18 (ehemals Hortcontainer Proseken) hergestellt werden. Die Skaterbahn soll dann 2014 angeschafft werden.			
Auswirkungen:			
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 1.500 Euro bzw. 2.000 Euro.			

Produkt:	511.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Maßnahme:	017	Bebauungsplan Nr. 11 „Wohngebiet Proseken Süd“
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 37.000 Euro
Erläuterung:		
Die Gemeinde plant in Proseken südlich der Kirche die Realisierung eines Wohngebietes. Die Fläche des künftigen Baugebietes (ca. 3,5 ha) muss zunächst angekauft und anschließend überplant werden. Die Überplanung führt zu einer Werterhöhung der Grundstücke. Erschließungskosten sind lediglich grob geschätzt, da eine Entscheidung zur Durchführung durch die Gemeinde noch aussteht. Eventuell wird die Erschließung an einen Träger übertragen. Laut Honorarangebot des Planungsbüros "Stadt- und Regionalplanung" betragen die reinen Planungskosten für die Erstellung des B- Planes ca. 60.000 Euro. Erschließungskosten wurden mit 900.000 Euro berücksichtigt. Für den Grunderwerb einschließlich Nebenkosten wurden bereits 2012 173.000 Euro eingeplant. Im Haushaltsjahr 2013 werden weitere Planungskosten eingestellt. Verkaufserlöse werden nach der Erschließung in den Finanzplanjahren 2014 bis 2016 mit 50 EUR/m² angesetzt.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	511.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Maßnahme:	018	Erschließung B-Plan 21 "Am Hühnerberg"
Auszahlungen für Sachanlagen:		-150.000 Euro
Erläuterung:		
Die Baufreimachung des Baugebietes, d.h. der Abriss der Garagen wurde in 2012 geplant. In 2013 wird die Erschließung des Baugebietes laut Baukostenschätzung des Ingenieurbüros Demian & Kargel eingeplant. Ab 2014 wird mit dem Verkauf der sechs Baugrundstücke gerechnet.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	511.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Maßnahme:	025	Erstellung 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Wohngebiet Gägelow-Mitte"
Einzahlungen		25.000 Euro
Auszahlungen:		1.200 Euro
Erläuterung:		
Der Spielplatz an der Hufstraße in Gägelow wird zum Bauland (zwei Baugrundstücke) umgewidmet. Dies führt zu einer Werterhöhung der gemeindlichen Grundstücke. Für die Umwidmung ist ein Bauleitverfahren erforderlich. Der entsprechende Aufstellungsbeschluss sowie der Beschluss über die Auftragsvergabe der Planung wurde in der Gemeindevertretersitzung am 22.05.2012 gefasst. Die Honorarforderungen des Planungsbüros "Stadt- und Regionalplanung" wurden in 2012 beglichen. Mit Bescheid der unteren Naturschutzbehörde wurde die Pflanzung von vier Laubbäumen als Ersatz für die beantragte Fällung von drei Bäumen beauftragt. Die Anpflanzung ist bis zum 31.12.2013 auszuführen. Für die Pflanzung (Ausführung durch den Gemeindearbeiter) werden 300€ pro Baum im Haushaltsjahr 2013 eingeplant. Des Weiteren können die Grundstücke 2013 vermarktet werden. Verkaufserlöse für die Flurstücke 232 und 233 werden mit 50 EUR/m² laut Bodenrichtwerttabelle angesetzt.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen
Maßnahme:	013	Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED Technik
Auszahlungen für Sachanlagen		-13.300 Euro
Erläuterung:		
Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Neu Weitendorf. Es sollen 6 neue Lampen gebaut werden. Dafür ist eine Kabelverlegung auf ca. 250 m Länge geplant. 1 Lampe befindet sich an der Landesstraße LO1. Die Investitionsmaßnahme ist notwendig, da die Betonmasten durch Witterungseinflüsse stark beschädigt sind und kein Berührungsschutz an den Mastanschlusskästen vorhanden ist. Des Weiteren hat der Bauausschussvorsitzende ein Angebot der Firma Elektro-Dormeyer eingeholt für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Birnenallee und im Rosenweg Proseken. Die vorhandenen Betonmasten sollen durch Metallmasten ersetzt werden, die Beleuchtung soll auf LED umgerüstet werden. Es sind Einsparungen an Stromkosten durch diese Investitionsmaßnahme zu erwarten. Es wird geprüft, ob durch den Austausch alter Beleuchtungssysteme weitere Einsparungen erzielt werden und welche Standards für zukünftige Neuanlagen gelten sollen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich 2013 um ca. 1.000 Euro erhöhen.		

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen		
Maßnahme:	019	Ausbau Straße Stoffersdorf-Weitendorf		
		2013	2014	2015
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	95.000 €	90.000 €
Auszahlungen für Sachanlagen		-30.000 €	-159.000 €	-150.000 €
Saldo (Eigenanteil)		-30.000 €	-64.000 €	-60.000 €
Erläuterung:				
Die Straße von Stofferstorf nach Neu Weitendorf soll ausgebaut werden. Zunächst muss eine Planungsgrundlage in 2013 erstellt werden. Das Ingenieurbüro Möller GbR hat für 2 Ausbauvarianten zunächst für die Strecke Stofferstorf-Weitendorf Kostenschätzungen erstellt. Eine Entwurfsplanung würde ausreichen, um die Förderung zu beantragen. Aus Erfahrungen der vergangenen Jahre empfiehlt die Verwaltung, dass Projekt bis zur Ausführungsplanung fertig zu stellen. Die Fristen gemäß der Zuwendungsbescheide sind ansonsten nicht einzuhalten. 2012 wurde bereits ein Baugrundgutachten erstellt. Auf dem Bauausschuss am 28.01.2013 wurden vom Ingenieurbüro beide Varianten kurz erörtert, und noch eine 3. Variante vorgeschlagen, welche durch das STALU SN empfohlen wurde. Der Bauausschuss wählt die 3. Variante (Betonflursteine). Sie ist in der Investition etwas teurer, hält jedoch länger. In 2014 soll der 1. Bauabschnitt von Stofferstorf nach Weitendorf gebaut werden. Der 2. Bauabschnitt, von Weitendorf nach Neu Weitendorf, soll dann 2015 hergestellt werden. Die Maßnahme soll über die Förderung aus dem ländlichen Wegebau (Förderung ca. 65 % der Nettosumme) finanziert werden. Da es sich um einen ländlichen Wegebau handelt, gibt es keine Straßenausbaubeiträge.				
Auswirkungen:				
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse, auf der Passivseite eine Erhöhung der Sonderposten aus Zuwendungen. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen und eine Einzahlung aus Investitionszuwendungen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich ab 2014 um ca. 4.800 Euro erhöhen und in der Auflösung der Sonderposten werden ca. 2.300 Euro mehr ausgewiesen.				

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen
Maßnahme:	036	Straßenbau Kirschenallee in der Ortslage Proseken
Auszahlungen für Sachanlagen		-200.000 Euro
Erläuterung:		
Der Zweckverband Wismar plant für 2013 seine Anlagen in der Kirschenallee in Proseken zu erneuern. Der Zweckverband Grevesmühlen plant das Anschlussfordernis für das anfallende Niederschlagswasser durch die anliegenden Grundstücke. Der vorhandene Regenwasserkanal, die Straßenabläufe und die Straßenoberfläche sind in einem schlechten Zustand, so dass die Erneuerung dieser in Baulast der Gemeinde stehenden Anlagenteile kurz- bis mittelfristig erfolgen muss. Durch die Möglichkeit, dass alle beteiligten Maßnahmenträger eine gemeinsame Planung und Durchführung anstreben, ergeben sich Kostenersparnisse u.a. schon auf Grund der sich daraus resultierenden Oberflächenaufteilung. Dem Ingenieurbüro Hadan & Schmidt aus Wismar wurde vom Bürgermeister die Entwurfsplanung übertragen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgen auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich jährlich um ca. 5.700 Euro erhöhen.		

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen
Maßnahme:	038	Straßenbau Zufahrt Gressow – Bundesstraße 105
Auszahlungen für Sachanlagen		-19.000 Euro
Erläuterung:		
Der kleine Straßenabschnitt der "Grevesmühlener Straße" zwischen der B 105 und der L 012 steht in Baulast der Gemeinde Gägelow. Im Bereich der Schmiede "Oldenburg" soll das vorhandene Gelände abgerissen und durch ein neues ersetzt werden. Der Gehweg soll ebenfalls erneuert werden. Da dieser Bereich unmittelbar an die Bundesstraße grenzt, ist der Baulastträger in den Ausbau mit einzubeziehen, wofür eine Planung erforderlich ist. Das Ingenieurbüro Hadan & Schmidt hat dazu bereits die Kosten geschätzt.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgen auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich jährlich um ca. 500 Euro erhöhen.		

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen
Maßnahme:	039	Kauf Ausstattungsgegenstände an Gemeindestraßen
Auszahlungen für Sachanlagen		-3.000 Euro
Erläuterung:		
Die Gemeinde beabsichtigt im Haushaltsjahr 2013 eine Bank vor der Schule Proseken an der Buswartehalle "Hauptstraße" sowie eine Wegeabspernung (Schranke) an der Straße "Priestersee" anzuschaffen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgen auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich jährlich um ca. 200 Euro erhöhen.		

Produkt:	543.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Maßnahme:	024	Ausbau der Landesstraße 01 in der Ortslage Proseken
Auszahlungen für Sachanlagen		-25.000 Euro
Erläuterung:		
Die Maßnahme wurde im April 2012 mit Mängeln abgenommen. Es wurden der Geh- und Radweg, die Beleuchtung und die Buswartehäuschen an der L01 (Hauptstraße) in der Ortslage Proseken gebaut. Die Schlussrechnung des Straßenbauamtes Schwerin liegt noch nicht vor, jedoch haben sich die Investitionskosten durch nicht geplante Vermessungen, sowie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED erhöht. Die ungeprüfte Schlussrechnung der Firma STB Blum Neukloster für die LED-Umrüstung liegt vor. Für diese Investitionsmaßnahme werden 2014 Straßenausbaubeiträge erhoben.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgen auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich jährlich um ca. 95 Euro erhöhen zuzüglich 5.400 Euro für die Straßenbaumaßnahme.		

Produkt:	553.02	Trauerfeierhalle Proseken, Kirchstraße 9
Maßnahme:	040	Erneuerung der Zufahrt Trauerfeierhalle Proseken
Auszahlungen für Sachanlagen		-10.000 Euro
Erläuterung:		
Seit mehreren Jahren wird durch den Sozial- und auch Bauausschuss die Erneuerung der Zufahrt gefordert. Die vorhandene ca. 40m lange Betondecke ist stark verwittert. Sie soll abgebrochen, aufgenommen und entsorgt werden. Eine Pflasterfläche, in Borde eingefasst, soll die Grundstücksansicht verbessern. Der Kostenansatz (Planansatz) basiert auf einer Einschätzung der Verwaltung.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgen auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich nach Fertigstellung um ca. 300 Euro erhöhen.		

Außerdem sind für die Finanzierung der Haushaltsausgabereste insgesamt 828.100 Euro berücksichtigt. Eine Einzelaufstellung wird der Gemeindevertretung mit gesondertem Beschluss vorgelegt.

4. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Eine Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ist nicht vorgesehen.

Die folgende Tabelle zeigt die Kreditentwicklung:

HH- JAHR	Stand 01.01.	Kreditaufnahme Umschuldung	Tilgung	Zinsen/VWK	Stand 31.12.
2001	1.580.184	0	56.548	67.824	1.523.636
2002	1.523.636	0	59.048	65.324	1.464.588
2003	1.464.588	0	61.659	62.713	1.402.929
2004	1.402.929	0	64.385	59.987	1.338.544
2005	1.338.544	0	67.232	57.140	1.271.312
2006	1.271.312	0	70.205	54.200	1.201.108
2007	1.201.108	0	113.072	51.100	1.088.036
2008	1.088.036	1.051.249	1.299.602	53.868	839.683
	Turnhalle Proseken	903.364			
	Schule Proseken	701.013			
	Schule Proseken	325.043			
	Schule Proseken	136.543			
	Ablösung Bürgschaft	225.000			
2009	3.130.646		353.780	186.127	2.776.866
2010	2.776.866		213.740	136.333	2.563.126
2011	2.563.126		153.860	119.235	2.409.266
2012	2.409.266	79.000	133.666	112.730	2.354.600
2013	2.354.600		151.094	106.480	2.203.506
2014	2.203.506		152.816	100.136	2.050.690
2015	2.050.690		154.638	93.692	1.896.052
2016	1.896.052		145.493	87.255	1.750.559

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 beträgt der Schuldenstand der Gemeinde Gägelow 2.409.265,33 Euro. Entsprechend der Gesamtkosten der Maßnahme „Schlaglochprogramm“ erfolgte die Darlehensauszahlung in Höhe von 79.000 Euro (statt geplanten 81.000 Euro) durch das LFI im März 2012. Dieses Darlehen ist zinsfrei. Die Tilgung beginnt am 01.01.2013 in 10 Halbjahresraten von jeweils 7.900 Euro.

Am Ende des Haushaltsjahres wird sich durch die planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2013 der Schuldenstand auf 2.203.505,34 Euro reduzieren. Das entspricht einer pro Kopf Verschuldung je Einwohner (31.12.2011= 2.551) von 863,78 Euro.

5. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Die Gemeinde hat ein Fahrzeug für den Gemeindearbeiter (Renault Master Pritsche) über Leasing finanziert. Der Leasingvertrag hat eine Laufzeit von 36 Monaten und wurde am 10.03.2011 geschlossen. Die jährliche Leasingrate beträgt 4.917 Euro.

6. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Die Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist nicht erforderlich. Für eventuelle unterjährige Zwischenfinanzierungen wurde in der Haushaltssatzung ein Kassenkreditrahmen von 260.000 Euro festgesetzt.

7. Entwicklung des Eigenkapitals

Da die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes 2013 noch nicht fertig gestellt wurde, kann keine Aussage zum aktuellen Stand des Eigenkapitals getroffen werden.

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Differenz zwischen Aktiva und der Summe aus Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite der Bilanz. Nicht abgedeckte Fehlbeträge der Ergebnisrechnung führen zu einer Minderung des Eigenkapitals. Demnach wird eine Eigenkapitalminderung von 280.300 Euro (Vorjahr 193.700 Euro) eintreten.

8. Sonstige zweckgebundene Ergebnismrücklagen

Sonstige zweckgebundene Ergebnismrücklagen wurden nicht gebildet.

9. Kapitalrücklage

Kapitalrücklagen wurden nicht gebildet.

10. Haushaltskonsolidierung

Die Gemeinde befindet sich seit mehreren Jahren in der Haushaltskonsolidierung. Das Haushaltssicherungskonzept ist auch 2013 und in den Folgejahren fortzuschreiben.

11. Teilhaushalte

Teilhaushalt 1:		Zentrale Verwaltung
Verantwortlich:		Frau Pirko Scheiderer
Zugeordnete Produkte	111.02	Gemeindevertretung, Ausschüsse
	112.01	Personalwesen
	114.02	Sonstige zentrale Dienste
	121.01	Wahlen
	211.01	Schulkostenbeiträge Grundschulen
	215.01	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
	361.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Jahresfehlbetrag	-375.800 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresfehlbetrag	-375.800 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelfehlbetrag	-374.900 Euro	

A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -375.800 Euro.

Produkt 111 02: Gemeindevertretung, Ausschüsse

Gegenüber dem Vorjahr werden in diesem Produkt 700 Euro mehr benötigt, da „sonstige laufende Aufwendungen“ ab 2013 neu aufgenommen wurde.

Erträge:	keine
Aufwendungen:	
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (Gemeindevertretung, Bürgermeister)	23.000 Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Reisekosten, Sonstiges)	700 Euro

Produkt 112 01: Personalwesen

Durch die geplante Förderung werden in diesem Produkt gegenüber dem Vorjahr insgesamt 2.400 Euro weniger benötigt.

Erträge:

Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ARGE für AGH Maßnahmen)

1 Arbeitnehmer mit Eingliederungszuschuss, 2 Arbeitskräfte Bundesfreiwilligendienst	16.200	Euro

Aufwendungen:

Personalaufwendungen (1 Gemeindearbeiter, 1 geförderte Maßnahme als Gemeindearbeiter, 2 Arbeitskräfte über Bundesfreiwilligendienst, 1 geringfügig Beschäftigter Sporthalle)	74.500	Euro

sonstige laufende Aufwendungen (ärztliche Untersuchung, Dienst- und Schutzkleidung)	900	Euro

Produkt 114 02: Sonstige zentrale Dienste

Keine Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Erträge:

Erträge aus Auflösung von Sonderposten	300	Euro

Aufwendungen:

Fahrzeugunterhaltung	1.500	Euro

Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe	4.200	Euro

Unterhaltung der Maschinen- und technischen Anlagen	1.500	Euro

Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.500	Euro

Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	500	Euro

Abschreibungen	1.400	Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (Handy Gemeindearbeiter, KSA, Kfz-Steuer)	9.300	Euro

Produkt 121 01: Wahlen

Im Haushaltsjahr 2013 finden im September die Bundestagswahlen statt.

Erträge:	keine

Aufwendungen:	900	Euro

Für Wachdienst, Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Anschaffung geringwertiger Geräte, Ausrüstungs- und sonst. Gegenstände, Aufwendungen für den Wahlvorstand

Produkt 211 01: Schulkostenbeiträge Grundschulen

Gegenüber dem Vorjahr werden für Schulkostenbeiträge an Fremdgemeinden 1.700 Euro mehr benötigt.

Aufwendungen:

Schulkostenbeiträge an Schulträger Grundschule

19.200 Euro

	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten
	2010/2011	(01.10.)	2011	2011/2012	(01.10.)	2012	2012/2013	(01.10.)	2013
							(Schätzung)		
Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen	1.150	5	5.750	1.300	5	6.500	1.300	2	2.600
Seeblick Schule Wismar	1.700	2	3.400	1.600	1	1.600	1.600	2	3.200
Reuter Schule Wismar	850	2	1.700	750	1	750	900	2	1.800
Schule Am Friedenshof Wismar	1.444	1	1.444	1.500	1	1.500	1.600	2	3.200
GS Gemeinden		10	12.294		8	10.350		8	10.800
Ev.Grundschule Wismar	1.250	1	1.250	1.165	1	1.165	1.200	1	1.200
GS private Unternehmen		1	1.250		1	1.165		1	1.200
Ev.Grundschule Wismar	1.250	6	7.500	1.200	5	6.000	1.200	6	7.200
GS kirchl.Einrichtung		6	7.500		5	6.000		6	7.200
Gesamt gerundet:		17	19.794		14	16.350		15	19.200

Produkt 215 01: Schulkostenbeiträge Regionale Schulen

Aufwendungen:

Schulkostenbeiträge an Schulträger Regionale Schule

15.900 Euro

Schule	Kosten	Anzahl	Gesamt-	Kosten	Anzahl	Gesamt-	Kosten	Anzahl	Gesamt-
	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten
	2010/2011	(01.10.)	2011	2011/2012	(01.10.)	2012	2012/2013	(01.10.)	2013
							(Schätzung)		
Ostseeschule Wismar	1.800	2	3.600	1.800	4	7.200	1.800	6	10.800
Regionale Schule Am Wasserturm GVM	1.350	1	1.350	1.350	1	1.350	1.350	2	2.700
RS an Gemeinden		3	4.950		5	8.550		8	13.500
Freie Schule Wismar							1.200	1	1.200
SWS Schule aGmbH Schwerin							1.200	1	1.200
RS an private Unternehmen								2	2.400
Gesamt gerundet:		3			5			10	15.900

Insgesamt werden 10 Kinder der Gemeinde in Regionalen Schulen in Fremdgemeinden beschult. Gegenüber dem Vorjahr werden hier insgesamt 4.100 Euro weniger geplant.

Produkt 361 01: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

In diesem Produkt werden gegenüber dem Vorjahr 1.300 Euro weniger benötigt.

Aufwendungen: gesamt	237.300	Euro
Zuschüsse an Gemeinden (als Träger der Einrichtungen)	7.500	Euro
Zuschüsse an den privaten Bereich (private Träger)	209.000	Euro
Zuschüsse an kirchliche Einrichtungen	1.500	Euro
Zuschüsse an Tagesmütter	17.800	Euro
Zuschüsse an Vereins-Kita's	1.500	Euro

Einrichtung bzw. Tagespflege	Anzahl	Gem.Anteil	Anzahl	vorl.Gem.Anteil	Ansatz
private Träger	2012		2013		
Kita Proseken Krippe GT	14	244,54	17	244,54	49.886,16
Kita Proseken Krippe TZ	7	176,08	4	176,08	8.451,84
Kita Proseken Kiga GT	44	120,15	41	120,15	59.113,80
Kita Proseken Kiga TZ	22	93,99	21	93,99	23.685,48
Kita "Kükennest" Eggerstorf Krippe GT	3	233,92	3	233,92	8.421,12
Kita "Kükennest" Eggerstorf Kiga GT	3	107,43	2	107,43	2.578,32
Kita Beckerwitz Krippe GT	1	196,69	0	196,69	0,00
Kita Beckerwitz KG GT	1	91,52	2	91,52	2.196,48
Kita "Bummi" Naschendorf Kiga GT	1	118,81	0	118,81	0,00
Perspektive HWI Spielhaus Krippe GT	1	244,54	1	244,54	2.934,48
Perspektive HWI Seebad Wendorf KG GT	0	120,15	1	120,15	1.441,80
Haus d. Lernens Schwerin Hort GT	0	71,25	0	94,50	0,00
felicitas Brummkreisel HWI Hort TZ	1	44,88	0	44,88	0,00
AWO Krippe GT	1	244,54	1	244,54	2.934,48
Hort AWO HWI TZ	0	44,88	0	67,07	0,00
Hort AWO HWI GT	1	71,25	1	94,50	1.134,00
Hort Diakonie Förderschule GVM TZ	1	50,85	1	50,85	610,20
Hort Diakonie Förderschule GVM GT	0	82,71	1	82,71	992,52
Hort Proseken (JUL) GT	23	71,25	23	94,50	26.082,00
Hort Proseken (JUL) TZ	25	44,88	23	67,04	18.503,04
private Kitas gesamt (54151000)	149		142		208.965,72
Vereins- Kita					
DRK Holzhafen HWI KG GT	1	120,15	1	120,15	1.441,80
Vereins Kita gesamt (54159100)	1		1		1.441,80
öffentliche Träger					
Kita Barnekow Kiga GT	1	120,15	1	122,15	1.465,80
Kita Barnekow Kiga TZ	4	93,99	4	93,99	4.511,52
Kita Dorf-Meckl. KK GT	0	244,54	0	244,54	0,00
Kita Dorf-Meckl. KG GT	0	120,15	0	120,15	0,00
Kita Neukloster KG GT	0	120,15	0	122,15	0,00
Kita Neuburg KG GT	1	120,15	1	120,15	1.441,80
Hort Kita Lustgarten GT	0	110,54	0	112,04	0,00
kommunale Einrichtungen gesamt (54143000)	6		6		7.419,12
kirchliche Einrichtungen					
evang. Stiftung KG GT	1	120,15	1	120,15	1.441,80
Hort ev.Grundschule Wismar TZ	1	44,88	0	62,89	0,00
kirchl Einrichtungen gesamt (54149000)	2		1		1.441,80
Tagesmütter					
Tagespflege TZ unter 3 Jahren	2	114,00	3	114,00	4.104,00
Tagespflege GT unter 3 Jahren	7	190,00	6	190,00	13.680,00
Tagesmütter gesamt (54159000)	9		9		17.784,00
Gesamt	167		159		237.052,44

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: - 374.900 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Abschreibungen (-1.400 Euro) und Sonderposten (+300 Euro) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Eigenanteil für Investitionen) beträgt - 200 Euro. Hier wurde für den Gemeindearbeiter die Anschaffung eines Winkelschleifers geplant (11402.08270000).

Teilhaushalt 2:		Jugend, Kultur, Sport, und Soziales
Verantwortlich:		Frau Pirko Scheiderer
Zugeordnete Produkte	111.01	Verwaltungssteuerung
	281.01	Kulturförderung und Gemeindechronik
	281.02	Kulturelle Veranstaltungen - Dorffeste
	351.01	Sonstige soziale Leistungen - Seniorenbetreuung
	362.01	Kinder- und Jugendarbeit
	421.01	Förderung des Sports
Jahresfehlbetrag	-48.600 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresfehlbetrag	-48.600 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelfehlbetrag	-57.400 Euro	

A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -48.600 Euro.

Produkt 111 01: Verwaltungssteuerung

In diesem Produkt wurden für Gericht und Anwaltskosten gegenüber dem Vorjahr 3.000 Euro weniger geplant, da das Gerichtsverfahren „Umlandumlage“ abgeschlossen ist.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Zuschüsse Gemeindepartnerschaften	1.000	Euro
Gerichts- und Anwaltskosten	1.000	Euro
Mitgliedsbeitrag Städte- und Gemeindetag	1.600	Euro
Repräsentation der Gemeinde	800	Euro

Produkt 281 01: Kulturförderung und Gemeindechronik

Hier erfolgte eine Aktualisierung der Abschreibungen um +100 Euro. Ansonsten wurden keine Veränderungen zum Vorjahr geplant.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Personalaufwendungen	1.700	Euro
Aufwendungen Strom Kapelle Weitendorf	200	Euro
Abschreibungen (Vorjahr 500 Euro)	700	Euro
Zuschüsse für laufende Zwecke an KUSO	1.000	Euro
Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine	500	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Büromaterial, Gebäudeversicherung)	200	Euro

Produkt 281 02: Kulturelle Veranstaltungen - Dorffeste

Erträge wurden gegenüber dem Vorjahr nicht geplant (Zuschuss vom Landkreis Forsthoof Jamel), so dass gegenüber dem Vorjahr 700 Euro mehr benötigt werden.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel (Dorffest, Straßenfest) 1.500 Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (GEMA) 200 Euro

Produkt 351 01: Sonstige soziale Leistungen/Seniorenbetreuung

Für die Seniorenbetreuung wurden die Aufwendungen in gleicher Höhe geplant, wie im Vorjahr.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Aufwendungen für Seniorenbetreuung /Veranstaltungen 1.000 Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (Geburtstag, Reisekosten) 1.500 Euro

Produkt 362 01: Kinder- und Jugendarbeit

Durch die 100 % Erstattung der Personalkosten durch den Bund werden für die Kinder- und Jugendarbeit insgesamt gegenüber dem Vorjahr 200 Euro mehr benötigt.

Erträge:

Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund (Vorjahr 2.100 Euro) 3.100 Euro

(1 Beschäftigte mit Förderung Bundesfreiwilligendienst)

Erträge aus Auflösung von Sonderposten 800 Euro

Aufwendungen:

Personalaufwendungen (Vorjahr 1.700 Euro) 3.100 Euro

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (geringwertige Gegenstände und Ausstattung Jugendklub Gägelow + Gressow und sonstige Aufwendungen für Projekte und Veranstaltungen) Vorjahr 2.900 Euro 3.000 Euro

Abschreibungen (Vorjahr 1.100 Euro) 1.300 Euro

Zuschuss an AWO für die Jugendbetreuung 30.000 Euro

Mieten für Räume Jugendklub Gressow 1.200 Euro

Unterhaltung Hardware 200 Euro

Telefon, Datenübertragungskosten 700 Euro

Inventarversicherung Jugendklub Gägelow 100 Euro

Produkt 421 01: Förderung des Sports

Wie im Vorjahr werden hier weder Erträge noch Aufwendungen geplant.

Erträge: keine

Aufwendungen: keine

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: - 57.400 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Abschreibungen (-2.000 Euro) und Sonderposten (+800 Euro) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Eigenanteil für Investitionen) beträgt - 10.000 Euro. Hier wurde die Pflasterung der Zufahrt zur Kapelle in Weitendorf geplant. (siehe Punkt 3 Investitionen)

Teilhaushalt 3:		Bildung
Verantwortlich:		Frau Pirko Scheiderer
Zugeordnete Produkte	215.02	Regionale Schule mit Grundschule in Proseken
Jahresfehlbetrag	-119.300 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresfehlbetrag	-119.300 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelfehlbetrag	-100.300 Euro	

A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -119.300 Euro.

Produkt 215 02: Regionale Schule mit Grundschule Proseken

Das Jahresergebnis beträgt in diesem Produkt -119.300 Euro. Das sind gegenüber dem Vorjahr 39.300 Euro mehr. Das resultiert hauptsächlich aus Erträgen (Schulkostenumlage) die im Vorjahr durch die Umstellung auf das doppelte Haushaltsrecht periodengerecht gebucht und geplant wurden.

Erträge:

Zuschüsse vom Land für Schulpartnerschaft	800	Euro
Zuschüsse vom Land für Fahrtkosten Schwimmunterricht	800	Euro
Erträge aus Auflösung von Sonderposten	10.500	Euro
Raummiete für Nutzung Hortbetreuung	27.400	Euro
Schullastenausgleich von Gemeinden	168.000	Euro
Schulkostenumlage periodenfremd (Vorjahr 58.000 Euro)	0	Euro
Schulkostenbeiträge Elternanteile	9.400	Euro
Erstattung Bewirtschaftungskosten durch Förderkreis Hort	18.000	Euro
Erträge aus Auflösung aus Rückstellungen	37.300	Euro

Aufwendungen:

Personalaufwendungen Vorjahr 104.600 Euro	78.400	Euro
(1 Schulsekretärin Altersteilzeit Freiphasen, 1 Schulsekretärin 25 h/wöchentlich, 1 Hausmeister Blockzeitmodell Altersteilzeit 20 h/Woche)		
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen Vorjahr 187.900 Euro	198.600	Euro
davon: Heizung – Gas Vorjahr 45.000 Euro	43.000	Euro
Strom Vorjahr 14.700 Euro	15.000	Euro
Reinigung Vorjahr 49.000 Euro	50.000	Euro
Unterhaltungsaufwendung	10.000	Euro
Schulhof und Sportplatz Vorjahr 4.500 Euro		
Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe) Vorjahr 19.400 Euro	16.400	Euro
Abschreibungen Vorjahr 68.400 Euro	73.300	Euro

Zuschüsse für laufende Zwecke an AWO für Schulsozialarbeiterin 12.000 Euro
Vorjahr 14.000 Euro

Zuschüsse für laufende Zwecke Schulpartnerschaft Vorjahr 2.200 Euro 2.600 Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (Aus- u. Fortbildung, Dienstreisen, Büromaterial, Telefon, u.s.w.) Vorjahr 27.300 Euro 26.600 Euro

Anzahl der Schüler in der Regionalen Schule mit Grundschulteil Proseken:

Gemeinde/Amt	Anzahl der Schüler 2011/2012	Anzahl der Schüler 2012/2013
Amt Klützer Winkel	101	93
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	36	42
Hansestadt Wismar	11	14
Amt Neuburg	1	0
Amt Crivitz	0	1
Amt Rehna	0	1
Stadt Grevesmühlen	0	1
Stadt Schwerin	1	2
Aus Fremdgemeinden gesamt	150	154
Aus eigener Gemeinde	161	153
Schüler gesamt	311	307

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: - 100.300 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Abschreibungen (-73.300 Euro), Sonderposten (+10.500 Euro) sowie die Auflösung von Rückstellungen im Ertrag (37.300 Euro) und im Aufwand (-6.600 Euro) für die Altersteilzeit wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Eigenanteil für Investitionen) beträgt – 13.100 Euro.

Hier wurden unter anderem die Anschaffung verschiedener Schränke, Whiteboard, Sitzgruppe mit Stühlen, Rollwagen, Laptop für Grundschulkoordination (8.700 Euro) sowie die Sportplatzsanierung (2.000 Euro) geplant. Für die Grundschule wurde die Anschaffung verschiedener Kleinschränke, Korktafel, Fernsehgerät und Polylux als geringwertige Wirtschaftsgüter mit insgesamt 1.700 Euro geplant.

Die Maßnahmen des Produktes 215.02 wurden bereits im Punkt 3 Investitionen erläutert.

Teilhaushalt 4:		Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Verantwortlich:		Herr Lars Prahler
Zugeordnete Produkte	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01	Allgemeiner Brandschutz
	366.01	Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01	Orts- und Regionalplanung
	538.01	Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter
	540.01	Konzessionsabgaben Elektrizität
	541.01	Gemeindestraßen
	543.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01	Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01	Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01	Denkmäler und Mahnmale
	553.02	Trauerfeierhalle Proseken
	561.01	Umweltschutzmaßnahmen
Jahresfehlbetrag	-592.500 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresfehlbetrag	-592.500 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelfehlbetrag	-531.100 Euro	

A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -592.500 Euro.

Produkt 114 01: Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Das Jahresergebnis dieses Produktes hat sich gegenüber dem Vorjahr von -35.300 Euro auf +1.400 Euro, somit um 33.900 Euro verbessert. Die Erträge verringerten sich um 26.700 Euro insbesondere bei den Benutzungsgebühren der Sporthalle. Die Anzahl der Nutzer hat sich verringert und auf Grund der neuen Gebührensatzung zahlt der Förderkreis JUL geringere Gebühren. Die Aufwendungen verringern sich um 63.400 Euro, da die in 2012 geplant Instandsetzung der Sporthalle und Sanierung des Kita- Gebäudes abgeschlossen ist.

Erträge:

Erträge aus Auflösung von Sonderposten	Vorjahr 5.800 Euro	4.300 Euro
Benutzungsgebühren Sporthalle	Vorjahr 10.000 Euro	7.000 Euro

Erträge aus Mieten und Pachten (Gartenpacht, Miete Kita, Miete Jugendklub von AWO)	Vorjahr 93.300 Euro	85.000	Euro
Mieterträge Garagenverwaltung über Wohnungsgesellschaft	(Vorjahr 11.600 Euro)	14.800	Euro
Kostenerstattung und Kostenumlagen (Bewirtschaftungskosten)	Vorjahr 2.300	800	Euro

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Bewirtschaftung/Wasser/Abfall/Heizung, Unterhaltung Gebäude und Grundstücke, Vermessung und Notar)	Vorjahr 113.900 Euro	52.200	Euro
Abschreibungen	(Vorjahr 52.900 Euro)	52.600	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Verwaltergebühr Garagen, Versicherung, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten)	Vorjahr 7.100 Euro	5.700	Euro

Zu diesem Produkt gehören folgende Gebäude:

Gägelow: Jugendklub Dorfstraße 11 A

Proseken: Kindergarten Kirchstraße 7 und ehemaliger Jugendklub Kirchstraße 7, Sporthalle Hauptstraße 18, Garagenkomplex Proseken-Nord, Feuerwehrgerätehaus Kirschenallee 5

Die gemeindeeigenen Garagen werden weiterhin durch die Wohnungsgesellschaft Gägelow verwaltet. Von 74 Garagen sind zurzeit 41 vermietet. Es ist weiter beabsichtigt diese Garagen zu veräußern bzw. umzusetzen. Im Haushaltsjahr 2013 wurden Mieterträge von 14.800 Euro geplant. Für die Unterhaltung, Bewirtschaftung und Verwaltergebühren wurden insgesamt 5.600 Euro entsprechend dem Wirtschaftsplan der Wohnungsgesellschaft Gägelow eingestellt. Dadurch ergibt sich ein Überschuss von 9.200 Euro. In den Finanzplanjahren 2014-2016 wird sich bei gleich bleibendem Bestand dieser Überschuss weiter fortsetzen.

Produkt 126 01: Allgemeiner Brandschutz

Das Jahresergebnis des Produktes allgemeiner Brandschutz beträgt -34.500 Euro, das sind 5.500 Euro weniger gegenüber dem Vorjahr. Grund hierfür ist z.B. die Streichung des Zuschusses für die Führerscheinausbildung (2.600 Euro) und geringeren Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung.

Erträge:

Erträge aus Auflösung von Sonderposten	Vorjahr 3.500 Euro	3.400	Euro
Gebühren für den Einsatz der FFW		1.000	Euro
Erträge aus Spenden		300	Euro

Aufwendungen:

Personalaufwand für das Ehrenamt	wie im Vorjahr	4.000	Euro
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt	(Vorjahr 7.300 Euro)	7.600	Euro
davon: Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen		300	Euro
davon: Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Wirtschaftsgüter		5.600	Euro

Abschreibungen für die Ausstattung	wie im Vorjahr	13.800	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Ausbildung, ärztliche Untersuchungen, Dienst- und Schutzbekleidung, Geschäftsaufwendungen, Versicherungen und Beiträge)		12.100	Euro
Vorjahr 15.100			
Zuschuss an die Kameradschaftskasse	wie im Vorjahr	800	Euro
Zuschuss für Jugendfeuerwehr	wie im Vorjahr	600	Euro
Sonderzuweisung für Mitgliederwerbung	wie im Vorjahr	300	Euro
Zuschuss Führerscheinausbildung	Vorjahr 2.600 Euro	0	Euro

Die Bewirtschaftungsaufwendungen für das Gerätehaus werden im Produkt 11401 (Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement) erfasst, da das Gebäude durch weitere Produkte genutzt wird. Die Kosten werden über eine Umlage auf die einzelnen Produkte verteilt. Dieses ist jedoch noch nicht im Haushalt berücksichtigt.

Produkt 366 01: Öffentliche Spielplätze u. ä.

Das Jahresergebnis dieses Produktes beträgt -8.500 Euro. Hier wurden gegenüber dem Haushaltsjahr 2012 die Abschreibungen erhöht. Grund hierfür ist die Anschaffung verschiedener Spielgeräte und die geplante Investition der Skaterbahn, so dass sich das Jahresergebnis um 1.700 Euro verschlechtert.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Unterhaltung, geringwertige Gegenstände, Spielgeräte, Wartungsverträge)	5.000	Euro
Abschreibungen	3.500	Euro

Produkt 511 01: Orts- und Regionalplanung

Das Jahresergebnis dieses Produktes beträgt -6.000 Euro (Vorjahr 16.100 Euro). Grund hierfür sind voraussichtlich geringere Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen. Diese werden für spezielle Planungen in den Investitionen ausgewiesen.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen (Vorjahr 5.800 Euro)	3.000	Euro
Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen für eventuelle Weiterführung der F-Pläne oder B-Pläne (Vorjahr 10.300)	3.000	Euro

Produkt 538 01: Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter

Das Ergebnis beträgt -11.200 Euro. Hier wurden 3.100 Euro zusätzlich aufgenommen eine Umlage für das Projekt Vorflut des Zweckverbandes Grevesmühlen.

Erträge:

Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte (Abwasserabgabe Kleineinleiterpauschale)	300	Euro

Aufwendungen:

Allgemeine Umlage an Zweckverbände Niederschlagswasser	11.000	Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (Verwaltergebühr, Kleineinleiterabgabe)	500	Euro

Produkt 540 01: Konzessionsabgabe Elektrizität und Gas

Das Jahresergebnis dieses Produktes hat sich gegenüber dem Vorjahr um 21.000 Euro verschlechtert, da in 2012 Nachzahlungen für die Vorjahre verbucht wurden.

Erträge:

Konzessionsabgaben	110.000	Euro

Aufwendungen:

keine

Produkt 541 01: Gemeindestraßen

Das Ergebnis beträgt in diesem Produkt -450.000 Euro (Vorjahr -409.600 Euro). Für die Unterhaltung bzw. Sanierung der Straßen wurden gegenüber dem Vorjahr ca. 60.000 Euro mehr geplant. Es soll dringend die Straße von Wolde nach Weitendorf repariert werden. Die Stromkosten können reduziert werden auf Grund der Einschaltzeiten. Die Abschreibungen verändern sich wesentlich auf Grund der Investitionen.

Erträge:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	5.600	Euro

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	2.400	Euro

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Vorjahr 97.800	132.700	Euro

Davon:

Stromkosten Straßenbeleuchtung	Vorjahr 30.000 Euro	25.000	Euro

Unterhaltungsaufwand (Straßenschäden, Beleuchtung, Beschilderung)	100.000	Euro

Unterhaltung Verkehrszeichen	800	Euro

Unterhaltung Buswartehalle	1.000	Euro

Bankettpflege	5.100	Euro

Abschreibungen	Vorjahr 315.200 Euro	325.300	Euro

Produkt 543 01: Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

Hier verbessert sich das Jahresergebnis um 1.900 Euro, da insbesondere bei den Stromkosten für die Straßenbeleuchtung Einsparungen zu erwarten sind, auf Grund der Reduzierung der Einschaltzeit.

Erträge		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.200	Euro
Aufwendungen:		
Stromkosten Straßenbeleuchtung Vorjahr 9.300 Euro	7.000	Euro
Aufwendungen für Unterhaltung Rad-, Gehwege, Straßenbeleuchtung	1.000	Euro
Unterhaltung Buswartehallen	2.000	Euro
Aufwendungen für Baumpflege	800	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Nutzungsentgelt Bushaltestelle Neu Weitendorf)	100	Euro
Abschreibungen	18.800	Euro

Produkt 544 01: Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen

Die Aufwendungen für die Stromkosten konnten in der Planung um 700 Euro reduziert werden (Einschaltzeit). Um diese Summe verbessert sich das Jahresergebnis dieses Produktes.

Erträge		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	100	Euro
Erträge aus Entgelte für Sondernutzung (Werbung)	500	Euro
Aufwendungen:		
Stromkosten Straßenbeleuchtung Vorjahr 6.700 Euro	6.000	Euro
Aufwendungen für Unterhaltung	1.000	Euro
Unterhaltung Buswartehallen	1.000	Euro
Abschreibungen	34.700	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Nutzungsentgelt Wendeschleife Sternkrug)	400	Euro

Produkt 545 01: Straßenreinigung und Winterdienst

Die Aufwendungen für den Winterdienst wurden gegenüber dem Vorjahr um 4.900 Euro erhöht. Im Nachtragshaushalt 2012 konnten diese Aufwendungen dem Verbrauch angepasst werden. Für 2013 ist noch nicht vorhersehbar welche Winterdienstleistungen auf Grund der Witterung in Anspruch genommen werden müssen.

Erträge:		
Entgelte für Straßenreinigung	13.500	Euro
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Winterdienst (insgesamt) Vorjahr 21.600 Euro	26.500	Euro
Aufwendungen für Straßenreinigung	16.000	Euro

Produkt 546 01: Allgemeine Parkeinrichtungen

Hier wurden insgesamt 200 Euro gegenüber dem Vorjahr weniger geplant und somit den tatsächlichen Leistungen angepasst.

Erträge:	keine	
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Wasser, Unterhaltung)	800	Euro
Abschreibungen	4.400	Euro

Produkt 551 01: Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Das Jahresergebnis beträgt -4.400 Euro. Das sind 400 Euro mehr gegenüber dem Vorjahr.

Erträge:		
Ausgleichszahlung für Ersatzbepflanzung	100	Euro
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Straßenreinigung an öffentlichen Grünflächen	1.200	Euro
Aufwendungen für Baumpflege und Grünflächen	2.000	Euro
Abschreibungen	1.100	Euro
Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	200	Euro

Produkt 552 01: Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)

In diesem Produkt werden insgesamt 27.300 Euro gegenüber dem Vorjahr weniger geplant. Es sollen lediglich 2 Löschwasserentnahmestellen (Gressow und Wolde) entschlammt werden. Größere Sanierungsmaßnahmen sind bisher nicht bekannt.

Erträge:	keine	
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Unterhaltung der Seen, Teiche und Gewässer (hier: keine besonderen Unterhaltungsleistung)	8.000	Euro
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Unterhaltung Außenanlagen, Zäune)	300	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Pacht Löschwasserentnahmestelle, Regenrückhaltebecken)	700	Euro

Produkt 552 02: Wasser- und Bodenverbände

Für die Umlage an den Wasser- und Bodenverband werden 700 Euro mehr geplant, da sich in diesem Bereich auf Grund der Gewässerlänge und des Umlagesatzes Veränderungen ergeben werden.

Erträge:		
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (erhobene Umlage)	21.800	Euro
Aufwendungen:		
Umlage an WBV (abzuführende Umlage)	22.600	Euro
Abschreibungen	63.600	Euro

Produkt 553 01: Denkmäler und Mahnmale

In diesem Produkt gibt es keine Veränderungen zum Vorjahr

Erträge:

Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land für Pflege	100	Euro

Aufwendungen:

Unterhaltung Denkmäler und Ehrenfriedhöfe gesamt	300	Euro

Produkt 553 02: Trauerfeierhalle Proseken

Im Haushaltsjahr 2013 wird eine umfangreiche Sanierung der Trauerhalle geplant. Es sollen u.a. Fensterelemente gestrichen und Malerarbeiten an der Fassade incl. Sockel ausgeführt werden. Die Erneuerung der Zufahrt wurde als Investition geplant. Das Jahresergebnis beträgt somit -10.300 Euro. Das sind 5.400 Euro mehr als im Vorjahr.

Erträge:

Benutzungsentgelte für Trauerhalle	800	Euro

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Strom, Unterhaltung, Reinigung)	10.500	Euro

dav: Unterhaltung Gebäude	7.900	Euro

Abschreibungen	500	Euro

Aufwendungen für Gebäudeversicherung	100	Euro

Produkt 561 01: Umweltschutzmaßnahmen

Keine Veränderungen zum Vorjahr

Erträge:	keine

Aufwendungen:

Für Sach- und Dienstleistung (Schädlingsbekämpfung, Müllsäcke)	200	Euro

Die Containerstellplätze der Gemeinde Gägelow werden durch den Landkreis Nordwestmecklenburg selbst gereinigt. Für die Unterhaltung der Fläche und der Umzäunung wurden keine Aufwendungen geplant.

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: -531.100 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Abschreibungen (-518.300 Euro) und Sonderposten (17.000 Euro) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet, wie bereits unter Punkt 3 erläutert. Zusätzlich wurde die Anschaffung von 3 Schlauchbrücken und ein Hochstrahlrohr für die Freiwillige Feuerwehr mit einem Gesamtanschaffungswert von 600 Euro geplant.

Das Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt -439.900 Euro (=Eigenanteil).

Teilhaushalt 5:		Zentrale Finanzleistungen
Verantwortlich:		Frau Kristine Lenschow
Zugeordnete Produkte:	611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
	626.01	Beteiligungen
Jahresüberschuss	+855.900 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresüberschuss	+855.900 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelüberschuss	+39.200 Euro	

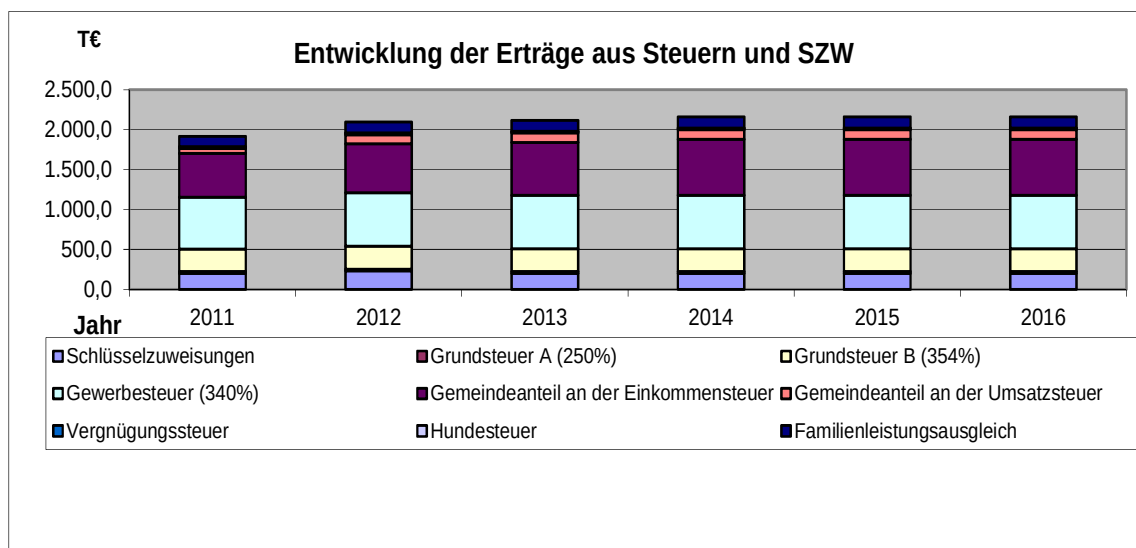
A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: 855.900 Euro

Die Erträge dieses Teilhaushalts betragen 2.124.400 Euro (Vorjahr 2.102.600 Euro), zu denen die Steuern und ähnlichen Abgaben sowie Zuweisungen gehören. Sie setzen sich unter anderem wie folgt zusammen:

(Angaben in T€)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schlüsselzuweisungen	200,4	233,1	203,8	203,8	203,8	203,8
Grundsteuer A (250%)	21,6	21,5	21,2	21,2	21,2	21,2
Grundsteuer B (354%)	284,2	285,3	283,4	283,4	283,4	283,4
Gewerbsteuer (340%)	646,0	670,0	670,0	670,0	670,0	670,0
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	551,8	612,0	658,9	699,4	699,4	699,4
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	59,2	113,7	117,8	119,8	119,8	119,8
Vergnügungssteuer	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
Hundesteuer	8,0	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8
Familienleistungsausgleich	126,8	135,8	138,1	138,1	138,1	138,1
Summe Steuern	1.712,6	1.861,1	1.912,2	1.954,7	1.954,7	1.954,7
Summe Steuern und Schlüsselzuweisungen	1.913,0	2.094,2	2.116,0	2.158,5	2.158,5	2.158,5



Die Gewerbesteuerschätzung erfolgte anhand der aktuellen Soll-Werte der Gewerbeertragssteuer des Jahres 2011 sowie der sich bislang abzeichnenden Veränderungen aufgrund der Vorauszahlungen einiger Betriebe bzw. der bereits erfolgten Ab-, An- und Ummeldungen von Firmen. Die Zahl der steuerlich gemeldeten Gewerbebetriebe beträgt derzeit 139 (Vorjahr 125), von denen lediglich 57 (Vorjahr 49) Betriebe Gewerbesteuer zahlen. Allerdings betreffen die Werte zum Teil Vorauszahlungen, erst die tatsächliche Veranlagung wird Aufschluss über die reale Steuerkraft geben.

Das Gewerbesteueraufkommen 2011 lässt sich wie folgt aufgliedern:

Gewerbebetriebe 2011 insgesamt:		139		
davon zahlten				
82 Betriebe	keine Gewerbesteuer	=	58%	0 EUR
19 Betriebe	bis 1.000 EUR	=	14% insg.	7.943,00 EUR
23 Betriebe	von 1.001- 10.000 EUR	=	17% insg.	71.564,00 EUR
14 Betriebe	von 10.001 - 100.000 EUR	=	10% insg.	334.994,00 EUR
1 Betriebe	über 100.000 EUR	=	1% insg.	241.976,00 EUR
Gewerbesteuer jährlich.			zus.	656.477,00 EUR

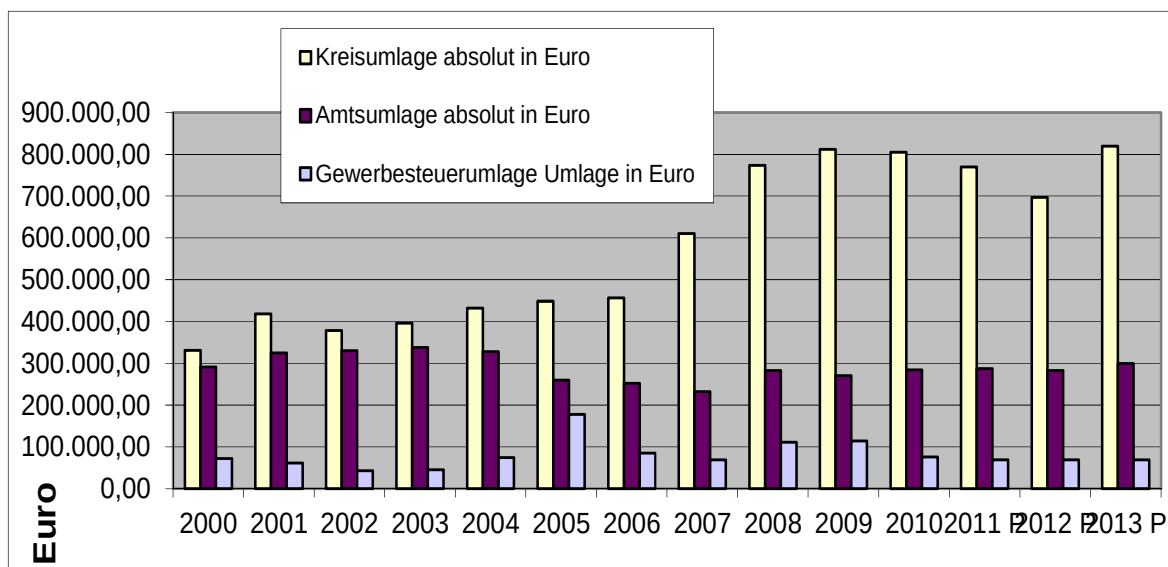
Eine weitere Einnahmequelle sind die Finanzerträge aus Beteiligungen (13.000 Euro), Zinserträge aus Festgeldanlagen (10.000 Euro) und die Zinserträge Vollverzinsung aus den Gewerbesteuern entsprechend § 233 der Abgabenordnung in Höhe von 10.000 Euro.

Die Aufwendungen des Teilhaushaltes betragen 1.187.900 Euro (Vorjahr 1.102.000 Euro).

Die wichtigsten Aufwendungen des Teilhaushaltes bilden die Umlagen und die Zinsaufwendungen.

Die Entwicklung der Umlagen zeigen die folgende Tabelle und Grafik:

Jahr	Umlage- grundlagen	Kreisumlage		Amtsumlage		Gewerbesteuerumlage		
	Gemeinde	Satz	absolut	Satz	absolut	Vervielfältiger	Gewerbesteuer	Umlage
	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in Euro
2000	1.237.098,31	26,78	331.294,93	23,52	290.965,52	45	389.278	72.031
2001	1.579.090,50	26,50	418.458,98	20,58	324.976,82	54	345.453	61.150
2002	1.429.314,27	26,50	378.768,28	23,10	330.171,60	66	337.848	42.702
2003	1.455.917,52	27,20	396.009,57	23,20	337.772,86	78	201.535	45.263
2004	1.480.864,77	29,20	432.412,51	22,13	327.715,37	46	355.737	73.629
2005	1.470.777,42	30,50	448.587,11	20,46/ 18,5	259.116,00	44	313.056	177.474
2006	1.422.041,42	32,09	456.333,09	17,68	251.345,82	38	621.618	84.719
2007	1.449.880,97	42,13	610.834,85	16,00	231.980,96	38	715.042	68.455
2008	1.835.914,67	42,13	773.470,85	15,42	283.098,04	30	679.814	111.161
2009	2.020.220,85	40,17	811.522,72	13,40	270.709,59	32	763.886	114.223
2010	2.003.132,38	40,17	804.658,28	14,20	284.444,80	35	547.394	76.049
2011 P	1.915.706,00	40,17	769.539,10	15,00	287.355,90	35	646.000	69.100
2012 P	1.734.926,34	40,19	697.266,90	16,30	282.792,99	35	646.000	69.100
2013 P	1.943.266,47	42,17	819.475,47	15,40	299.263,04	35	670.000	69.100



Die Umlandumlage entfällt für die Gemeinde Gägelow seit 2012.

Weitere Aufwendungen sind die Zinsaufwendungen für die Investitionskredite. Sie betragen insgesamt 106.600 Euro und Zinsaufwendung für die Vollverzinsung der Gewerbesteuerrückzahlungen in Höhe von 7.000 Euro.

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: 39.200 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Sonderposten (8.000 Euro) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet. Diese betreffen die investiven Schlüsselzuweisungen in Höhe von 19.400 Euro. Als Investitionen werden in diesem Produkt die Summe der zu übertragenden Haushaltsreste (828.100 Euro) ausgewiesen.

IV. Ausblick

Der Jahresfehlbetrag des Ergebnishaushaltes beträgt -280.300 Euro.

Dieser Fehlbetrag entsteht durch die rückläufigen Schlüsselzuweisungen, den Anstieg der Umlagen und der Abschreibungen aufgrund der umfangreichen Investitionen.

Der Finanzhaushalt ist ausgeglichen. Der Saldo aus ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt +247.400 Euro und ist ausreichend, um die Tilgungsleistungen in Höhe von -151.300 Euro abzudecken.

Der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten beträgt im Planjahr -1.271.900 Euro. Der Jahresanfangsbestand an liquiden Mittel in Höhe von 1.378.942,13 Euro ist ausreichend, um den Finanzmittelbedarf in diesem Jahr zu decken.

Da die in 2013 begonnenen Investitionen im Folgejahr fortgesetzt werden bzw. Folgeinvestitionen nach sich ziehen, wird im Haushaltsjahr 2014 die Aufnahme eines Kassenkredites in Höhe von 282.058 Euro notwendig sein.

In den folgenden Finanzplanjahren entstehen voraussichtlich Überschüsse, so dass der Kassenkredit vollständig getilgt werden kann und ein Bestand an liquiden Mittel aufgebaut werden kann.

Handlungsrahmen zur Bewirtschaftung des doppelischen Haushaltes

- Budgetregelungen -

für: GKZ 13 – Gemeinde Gägelow

1. Präambel

Die GemHVO-Doppik regelt im Abschnitt 3, §§ 4, 12-18 die Deckungsgrundsätze und den Haushaltsausgleich. Im Rahmen der dort gegebenen gesetzlichen Möglichkeiten können die Kommunen Einschränkungen bzw. Konkretisierungen vornehmen. Die Gemeinde Gägelow macht hiervon Gebrauch. Es bedient sich bei der Umsetzung der Stadt Grevesmühlen im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft. Der vorliegende Handlungsrahmen soll eine effektive und effiziente Mittelbewirtschaftung sicherstellen.

2. Ziele und Grundlagen

Ziel der Finanzwirtschaft der Gemeinde ist es, die gestellten Aufgaben wirtschaftlich und den Erfordernissen entsprechend zu erfüllen sowie die dauerhafte Leistungsfähigkeit herzustellen und zu erhalten.

Sofern ein defizitärer Ergebnishaushalt besteht, müssen alle Fachbereiche zum Abbau des Fehlbetrages beitragen. In welcher Höhe die Einzelbudgets betroffen sind, entscheidet die Gemeindevertretung im Rahmen der Haushaltsberatung.

Den Organisationseinheiten der Verwaltung werden die Aufwendungen und Erträge als betriebswirtschaftliche Ressourcen zur Erfüllung ihrer Aufgaben als Budget zugewiesen. Die Aufgaben werden als Produkte im Haushalt und als Leistungen in der Kosten-Leistungsrechnung abgebildet.

Ein jeder Teilhaushalt bildet die Basis für die Zusammenfassung von Sach- und Finanzverantwortung in den dezentralen Organisationseinheiten. Sie ist damit die Voraussetzung für eine hohe Managementverantwortung der Führungskräfte und soll eine ergebnisorientierte Steuerung und Bewirtschaftung der Mittel fördern.

Auf der Grundlage der rechtlichen Vorschriften des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird der in folgenden Abschnitten der GemHVO-Doppik beschriebene Handlungsrahmen festgelegt.

Insbesondere sind

- § 4 – Teilhaushalte,
- § 12 – Grundsatz der Gesamtdeckung,
- § 13 – Zweckbindung
- § 14 - Deckungsfähigkeit
- § 15 – Übertragbarkeit

zu beachten.

3. Grundsätze der Budgetierung

3.1 Budgetformen und –Verantwortung

Die Organisationsstruktur der Gemeinde folgt der Gliederung der Produktbereiche nicht in Gänze. Die Budgetierung ermöglicht jedoch die Zusammenfassung von Produkten unterschiedlichster Produktbereiche zu einem Teilhaushalt. Ein Teilhaushalt bildet ein Budget. Es besteht dabei der Grundsatz, dass jedem Teilhaushalt genau ein Verantwortlicher zugeordnet wird.

Teilhaushalte werden organisatorisch nach der Produktverantwortlichkeit gebildet. Budgetverantwortlicher ist der jeweilige Amtsleiter. Daraus folgt, dass ein Amtsleiter mehrere Teilhaushalte verantworten kann. Mit dem Teilhaushalt (Budget) werden einer Organisationseinheit Finanzmittel zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt.

Es ist darauf zu achten, dass die Budgetverantwortung eindeutig und nicht teilbar ist. Ebenso ist die Zuordnung eines Produktes zu mehreren Teilhaushalten nicht zulässig. Zur Orientierung über die Verantwortlichkeiten wird im Haushaltsplan bei jedem Produkt und jedem Teilhaushalt der jeweils Verantwortliche genannt.

In der Gemeinde werden Teilhaushalte gebildet, die sich aus mehreren Produkten zusammensetzen und Ziele und Kennzahlen zur Messung der Produktergebnisse beinhalten.

Erträge eines Teilergebnishaushaltes dienen gemäß § 13 GemHVO-Doppik grundsätzlich der Deckung der Aufwendungen dieses Teilergebnishaushaltes. Dies gilt für Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend.

Die Finanzziele werden als Zuschuss bzw. Überschuss vorgegeben.

Die Budgetverantwortung bezieht sich auf den laufenden Budgetansatz und auf die langfristige Einhaltung des Finanzrahmens. Sie umfasst die persönliche Verantwortung dafür, Entwicklungen, die zu Veränderungen des vereinbarten Leistungsrahmens und/oder des Budgetansatzes führen können, rechtzeitig zu analysieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Diese sind im Rahmen der Controllingberichte dem Geschäftsbereich Finanzen mitzuteilen.

Die Budgetverantwortung beinhaltet das Recht und die Pflicht, flexibel und schnell auf veränderte Problem- und Bedarfslagen im Verantwortungsbereich zu reagieren. Sie schließt die Einhaltung aller allgemein geltenden Regelungen (Tarifrecht, Vergabegrundsätze, Dienstanweisungen), insbesondere der Verpflichtungen aus diesem Handlungsrahmen, ein.

3.2 Budgetzeitraum

Der Budgetumfang für den Teilhaushalt wird für das jeweilige Haushaltsjahr festgesetzt.

3.3 Budgetinhalt und -festsetzung

Dem Teilhaushalt (Budget) werden alle im Zusammenhang mit der Leistung entstehenden Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen zugeordnet. Die Zuordnung der Produktbereiche/Produktgruppen/Produkte zu einzelnen Teilhaushalten ist im jeweiligen Haushaltsplan ausgewiesen.

4. Handlungsinstrumente

4.1 Deckungsfähigkeit

Bei der Anwendung von Deckungsregeln ist durch den Budgetverantwortlichen stets die Einhaltung des Zuschussbedarfs/Überschusses entsprechend der Vorgabe des Haushaltsplanes zu sichern.

Grundsätzlich sind nach § 14 (1) GemHVO-Doppik alle Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird. Bei Inanspruchnahme dieser gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58)
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59)

Die Bildung von budgetübergreifenden Deckungsringen ist grundsätzlich nicht zulässig.

Mehrerträge in den einzelnen Budgets berechtigen gemäß § 13 (2) GemHVO-Doppik zu Mehraufwendungen in diesen Budgets. Das Gleiche gilt bei Mehreinzahlungen zugunsten der Auszahlungsermächtigungen.

Ansätze für ordentliche Auszahlungen können nach § 14 (4) GemHVO-Doppik zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk für einseitig deckungsfähig erklärt werden. Über Haushaltsvermerke entscheidet die Gemeindevertretung.

Nach § 14 (3) GemHVO-Doppik können Ansätze für **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden. Sofern von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht werden soll, ist dies durch entsprechenden Vermerk in dem betreffenden Teilfinanzhaushalt zu erklären.

Planabweichungen nach vorgenannten Regelungen gelten nicht als über- oder außerplanmäßige Aufwendungen nach § 50 KV M-V. Die Beachtung der Erheblichkeitsgrenzen nach § 48 KV M-V (Pflicht zur Nachtragssatzung) bleibt hiervon unberührt.

4.2 Übertragbarkeit

1. Nach § 15 (1) GemHVO-Doppik können **Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen** eines Teilhaushaltes bei einem ausgeglichenen Haushalt **durch Haushaltsvermerk** ins Folgejahr ganz oder teilweise übertragen werden, soweit der Haushaltsausgleich im Folgejahr dennoch erreicht werden kann. Sie bleiben längstens zum Ende des Folgejahres verfügbar. Dies gilt auch für Ermächtigungen aus über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen.

2. Nach § 15 (2) GemHVO-Doppik bleiben bei **Ansätzen für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** die Ermächtigungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck bestehen, längstens jedoch für zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem die Investition in ihren wesentlichen Teilen genutzt werden kann. Ein Haushaltsvermerk ist nicht erforderlich.

Werden **Investitionen im Haushaltsjahr nicht begonnen** und sollen diese im Folgejahr realisiert werden, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des Haushaltsfolgejahres bestehen. Ein Haushaltsvermerk ist nicht erforderlich.

Dies gilt auch für Ermächtigungen aus über- und außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

3. Ansätze für **weggefallene Maßnahmen/Vorhaben** sind nicht übertragbar.

4. Nach § 15 (4) GemHVO-Doppik bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen **bei Zweckbindung** von Erträgen und Einzahlungen nach § 13 bis zur Erfüllung des Zweckes und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Ein Haushaltsvermerk für die Übertragbarkeit ist nicht erforderlich.

5. Bei einer **Unterschreitung des vorgegebenen Zuschussbedarfs** des Budgets bzw. bei einer **Überschreitung des vorgegebenen Überschusses** des Budgets werden freie Mittel, (nach Abzug der Übertragungen aus Nr. 1, 2 und 4) wie folgt in das nächste Haushaltsjahr übertragen:

- bei Haushaltsausgleich im laufenden Jahr und Haushaltsausgleich im Folgejahr
50 %

Diese freien Mittel werden dem Budget übertragen, in welchem die Budgetverbesserung nachgewiesen wurde. Die übertragenen Mittel stehen längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres zur Verfügung.

Grundsätzlich sind von der unter 5. ausgewiesenen Möglichkeit zur Übertragung ausgenommen:

- die Personalaufwendungen und die Versorgungsaufwendungen (Kontengruppen 50 und 51) sowie die Personalauszahlungen und die Versorgungsauszahlungen (Kontengruppen 70 und 71),
- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58) und
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59),
- die veranschlagten Verfügungsmittel des Amtsvorstehers im Budget.

Die Übertragung wird durch den Geschäftsbereich Finanzen vorgenommen.

Nach § 15 (5) GemHVO-Doppik ist der Gemeindevertretung im Rahmen der Jahresrechnung eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den jeweiligen Teilergebnis- und den jeweiligen Teilfinanzhaushalt der Haushaltsfolgejahre vorzulegen.

Durch die Übertragung erhöhen sich die betreffenden Posten des entsprechenden Teilhaushaltes in den Folgejahren.

4.3 Budgetüberschreitungen

Der Budgetverantwortliche trägt die Verantwortung für die Einhaltung seines Budgets. Der Ausgleich von Mindererträgen und Mehraufwendungen ist in folgender Reihenfolge vorzunehmen:

1. Innerhalb des betreffenden Teilhaushaltes: Hier sind keine Anträge auf außer- und überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen zu stellen. Es darf jedoch nicht die Erheblichkeitsgrenze nach § 48 KV M-V für die Pflicht zur Erstellung einer Nachtragssatzung überschritten werden.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- sämtliche Zuführungen zu Rückstellungen (u.a. Kontenart 507, 508, 515, Konto 5657)
- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58)
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59)
- Verfügungsmittel des Bürgermeisters (Konto 5692).

Hier ist auf jeden Fall ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen.

2. Zwischen den Teilhaushalten, die einem Budgetverantwortlichen zugeordnet sind: Kann der Ausgleich nicht im Teilhaushalt hergestellt werden, so ist zunächst die Deckung in den übrigen Teilhaushalten des Budgetverantwortlichen zu suchen. Es ist auf jeden Fall ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen. Die Pflicht zur Beachtung der Erheblichkeitsgrenze § 48 KV M-V bleibt unberührt.

3. Im Gesamthaushalt: Kann der Ausgleich nicht zwischen den Teilhaushalten eines Budgetverantwortlichen hergestellt werden, so ist die Deckung im Gesamthaushalt zu suchen. Es ist auf jeden Fall ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen. Die Pflicht zur Beachtung der Erheblichkeitsgrenze nach § 48 KV M-V bleibt unberührt.

4. Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen sind nach § 50 (1) KV M-V nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.

4.4 Berichtspflicht

Die budgetverantwortlichen Amtsleiter berichten jeweils zum 30.06. eines Jahres an den Geschäftsbereich Finanzen über die budgetbezogenen Entwicklungen in ihrem Verantwortungsbereich, und zwar insbesondere über

- relevante Veränderungen und Ergebnisse, auch zu Zielen, Kennzahlen u.ä. der Produkte des Budgets
- neue Entwicklungen und Risiken (Frühwarnung)
- Fortgang wichtiger Projekte und Stand wichtiger Investitionsmaßnahmen
- Einhaltung des Budgets
- Prognose zum Jahresende
- Erforderliche Korrekturvorschläge und Gegensteuerungsmaßnahmen

Durch den Geschäftsbereich Finanzen sind die Berichte zusammenzufassen und mit den entsprechenden Vorschlägen für Steuerungsmaßnahmen dem Bürgermeister zu übergeben.

Der Bürgermeister informiert die politischen Gremien entsprechend und führt notwendige Entscheidungen herbei.

Sollten sich außerhalb des oben genannten Berichtstermins wesentliche, das Budget bzw. den Gesamthaushalt betreffende Veränderungen ergeben, sind diese unverzüglich an das Geschäftsbereich Finanzen weiter zu leiten.



Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.861.100	1.912.200	1.954.700	1.954.700	1.954.700	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	274.100	257.700	239.600	239.600	239.300	
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	49.800	47.900	50.300	54.900	54.900	
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	132.900	128.000	128.300	128.300	128.600	
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	270.600	196.200	196.200	196.200	196.200	
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	169.000	148.000	135.100	135.100	123.800	
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	2.757.500	2.690.000	2.704.200	2.708.800	2.697.500	
11.	- Personalaufwendungen	0,00	-201.600	-184.700	-154.200	-152.600	-153.000	
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-568.200	-531.600	-424.400	-423.400	-430.800	
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-577.600	-595.000	-608.400	-613.600	-618.700	
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0	
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-1.421.200	-1.485.000	-1.519.000	-1.530.100	-1.528.000	
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-87.800	-93.400	-89.600	-84.700	-85.000	
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-2.856.400	-2.889.700	-2.795.600	-2.804.400	-2.815.500	
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-98.900	-199.700	-91.400	-95.600	-118.000	
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	25.000	33.000	28.000	28.000	28.000	
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-119.800	-113.600	-107.300	-100.700	-94.300	
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	-94.800	-80.600	-79.300	-72.700	-66.300	
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-193.700	-280.300	-170.700	-168.300	-184.300	
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0	
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 27) vor Veränderung der Rücklagen	0,00	-193.700	-280.300	-170.700	-168.300	-184.300	
29.	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	
30.	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	
31.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29, 30)	0,00	-193.700	-280.300	-170.700	-168.300	-184.300	
32.	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	
33.	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	



Ergebnishaushalt 2013

60

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Gemeinde: 13 Gägelow

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
34.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	0,00	-193.700	-280.300	-170.700	-168.300	-184.300	
35.	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	
36.	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	
37.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	0,00	-193.700	-280.300	-170.700	-168.300	-184.300	

*** Ende der Liste "Ergebnishaushalt" ***



Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.861.100	1.912.200	1.954.700	1.954.700	1.954.700	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	244.200	224.800	205.500	205.500	205.500	
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	48.300	44.200	44.200	44.200	44.200	
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	127.400	122.400	122.700	122.700	123.000	
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	270.600	196.200	196.200	196.200	196.200	
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	147.200	110.700	110.700	110.700	110.700	
10.	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	2.698.800	2.610.500	2.634.000	2.634.000	2.634.300	
11.	- Personalauszahlungen	0,00	-181.200	-178.100	-154.200	-152.600	-153.000	
12.	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-668.500	-528.700	-421.500	-420.500	-427.900	
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	-1.429.100	-1.485.000	-1.519.000	-1.530.100	-1.528.000	
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	-85.800	-90.700	-86.900	-82.000	-82.300	
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	0,00	-2.364.600	-2.282.500	-2.181.600	-2.185.200	-2.191.200	
18.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	0,00	334.200	328.000	452.400	448.800	443.100	
19.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	25.000	33.000	28.000	28.000	28.000	
20.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-119.800	-113.600	-107.300	-100.700	-94.300	
21.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	0,00	-94.800	-80.600	-79.300	-72.700	-66.300	
22.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	0,00	239.400	247.400	373.100	376.100	376.800	
23.	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	198.400	0	0	0	0	
24.	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
25.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0,00	198.400	0	0	0	0	
26.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	0,00	437.800	247.400	373.100	376.100	376.800	
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	324.100	219.400	114.400	109.400	19.400	
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	400	0	80.000	0	150.000	
29.	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	
30.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
31.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	
33.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	40.000	25.000	370.000	585.000	400.000	
34.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	0,00	364.500	244.400	564.400	694.400	569.400	
35.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	-22.200	0	0	0	0	



Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
36.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-862.300	-1.328.100	-199.700	-385.700	-10.700	
37.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
38.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	
39.	- Auszahlungen für Vorräte	0,00	-247.700	-188.200	-1.070.000	-30.000	0	
40.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)	0,00	-1.132.200	-1.516.300	-1.269.700	-415.700	-10.700	
41.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	0,00	-767.700	-1.271.900	-705.300	278.700	558.700	
42.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	0,00	-329.900	-1.024.500	-332.200	654.800	935.500	
43.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	79.000	0	0	0	0	
44.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-133.800	-151.300	-153.000	-154.700	-145.600	
45.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)	0,00	-54.800	-151.300	-153.000	-154.700	-145.600	
46.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	
47.	- Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	
48.	= Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	0,00	0	0	0	0	0	
49.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0,00	384.700	1.175.800	485.200	0	0	
50.	- Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0,00	0	0	0	-500.100	-789.900	
51.	= Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand (Saldo der Nummern 49 und 50)	0,00	384.700	1.175.800	485.200	-500.100	-789.900	
52.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)	0,00	329.900	1.024.500	332.200	-654.800	-935.500	
53.	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	0	0	0	0	
54.	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	0	0	0	0	
55.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	0	0	0	0	0	
56.	= Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0	
57.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	0	0	0	
58.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 49 und 57)	0,00	0	0	0	0	0	
59.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	875.400	1.378.900	0	0	0	



Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	Konto- nummer
60.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	0,00	490.700	203.100	-485.200	500.100	789.900	

*** Ende der Liste "Finanzhaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2013

64

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:28:43

Gemeinde: 13 Gägelow

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt 11101 Verwaltungssteuerung

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01 (S) Verwaltungssteuerung
281.01 (W) Kulturförderung und Gemeindechronik
281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen-
Seniorenbetreuung
362.01 (W) Kinder- und Jugendarbeit
421.01 (S) Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Heidrun Köpke

wesentliches Produkt**sonstiges Produkt**

ja

Internes Produkt**Externes Produkt**

ja

freiwillige Aufgabe**Pflichtaufgabe**

ja

Produktbeschreibung**Auftragsgrundlage**

- Öffentlichkeitsarbeit:

Partnerschaften

Veröffentlichungen

Ehrungen und Repräsentationen

Veranstaltungen und Aktionen

- Gemeindeparterschaften

- Verfahren Umlandgemeinde

- Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen:

Mitgliedschaft STGT

BGB; GG; Landesgesetze; Bundes- und Europagesetze, Kommunalverfassung
Mecklenburg-Vorpommern, Beschlüsse der Gemeindevertretung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	8.200	0	0	0	0
	44242000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	0,00	8.200	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	8.200	0	0	0	0
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	54190000 Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	Gemeindeparterschaft						
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-6.400	-3.400	-3.100	-3.100	-3.100
	56253000 Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten usw.	0,00	-4.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	56430000 Mitgliedsbeitrag Städte- u. Gemeindetag	0,00	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
	56930000 Repräsentationen der Gemeinde	0,00	-800	-800	-500	-500	-500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-7.400	-4.400	-4.100	-4.100	-4.100
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	800	-4.400	-4.100	-4.100	-4.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	800	-4.400	-4.100	-4.100	-4.100



Teilergebnishaushalt 2013

65

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Gemeinde: 13 Gägelow

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
 Produkt 11101 Verwaltungssteuerung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	800	-4.400	-4.100	-4.100	-4.100
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	800	-4.400	-4.100	-4.100	-4.100



Teilergebnishaushalt 2013

66

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Gemeinde: 13 Gägelow

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt	28101	Kulturförderung und Gemeindechronik

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
281.01	(W)	Kulturförderung und Gemeindechronik
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
421.01	(S)	Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ SB KITA/ SCHULEN

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt**Internes Produkt**

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe**Produktbeschreibung**

- Finanzielle Unterstützung des KUSO und des Kunstvereins Kapelle

Weitendorf

- Förderung kultureller Beziehungen

- Bereitstellung von kommunalen Räumlichkeiten (Kapelle

Weitendorf mit Lagerhütte in Weitendorf, Dorfstraße)

- Zuschuss andere Veranstaltungen (Osterfest, Kunst offen)

- Erstellung einer Gemeindechronik

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschlüsse

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
11.	- Personalaufwendungen	0,00	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	50221000 Vergütung Dorfchronist	0,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-300	-200	-200	-200	-200
	52260000 Aufwendungen für Strom	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
	Kapelle Weitendorf						
	52260009 Aufwendungen für Strom - Vorjahre -	0,00	-100	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangabe und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-500	-700	-800	-800	-800
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	-500	-700	-800	-800	-800
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke an KUSO	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	54159100 Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200



Teilergebnishaushalt 2013

67

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Gemeinde: 13 Gägelow

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
 Produkt 28101 Kulturförderung und Gemeindechronik

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
	56310000 Aufwendungen für Büromaterial Gemeindechronik	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56411000 Gebäudeversicherungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	Kapelle Weitendorf						
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-4.200	-4.300	-4.400	-4.400	-4.400
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-4.200	-4.300	-4.400	-4.400	-4.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-4.200	-4.300	-4.400	-4.400	-4.400
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-4.200	-4.300	-4.400	-4.400	-4.400
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-4.200	-4.300	-4.400	-4.400	-4.400



Teilergebnishaushalt 2013

68

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Gemeinde: 13 Gägelow

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt	28102	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
281.01	(W)	Kulturförderung und Gemeindechronik
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
421.01	(S)	Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau H. Köpke

wesentliches Produkt**sonstiges Produkt**

ja

Internes Produkt**Externes Produkt**

ja

ja

freiwillige Aufgabe**Pflichtaufgabe**

ja

Produktbeschreibung

- Konzeption, Planung und Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen, Dorffeste
- Initiierung und Unterstützung kultureller Aktivitäten Dritter
- Straßenfeste, "Jamel rockt den Förster"

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschlüsse

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge 41443000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Landkreis Forsthof Jamel	0,00	1.000	0	0	0	0
		0,00	1.000	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	1.000	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52490000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel Straßenfest Gägelow, Jamel rockt den Förster	0,00	-1.800	-1.500	-800	-800	-800
		0,00	-1.800	-1.500	-800	-800	-800
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen 56346000 Rundfunk- und Fernsehgebühren/ GEMA	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
		0,00	-200	-200	-200	-200	-200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-2.000	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-1.000	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-1.000	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-1.000	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-1.000	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000



Teilergebnishaushalt 2013

69

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Gemeinde: 13 Gägelow

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
 Produkt 28102 Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
		in €	in €	in €	in €	in €	in €



Teilergebnishaushalt 2013

70

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:28:43

Gemeinde: 13 Gägelow

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt 35101 Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01 (S) Verwaltungssteuerung
281.01 (W) Kulturförderung und Gemeindechronik
281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
362.01 (W) Kinder- und Jugendarbeit
421.01 (S) Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Heidrun Köpke

wesentliches Produkt**sonstiges Produkt**

ja

Internes Produkt**Externes Produkt**

ja

freiwillige Aufgabe**Pflichtaufgabe**

ja

Produktbeschreibung

- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

- Gratulationen zu Rentnergeburtstagen

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschlüsse

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52490000 Sonstige Aufwendungen für Seniorenbetreuung (Veranstaltungen)	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	56930000 Aufwendungen für Repräsentationen/Geburtstage	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500



Teilergebnishaushalt 2013

71

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:28:43

Gemeinde: 13 Gägelow

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt 36201 Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01 (S) Verwaltungssteuerung
281.01 (W) Kulturförderung und Gemeindechronik
281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen-
Seniorenbetreuung
362.01 (W) Kinder- und Jugendarbeit
421.01 (S) Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ SB KITA/ SCHULEN

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Finanzielle Förderung der Jugendarbeit
- Planungs-, Beratungs- und Koordinierungsfunktion zur Anregung der eigenverantwortlichen Tätigkeit von Jugendgruppen
- Bereitstellung von Räumlichkeiten in Gägelow und Gressow
- Zuschuss für die Jugendarbeit an die AWO

Auftragsgrundlage

- Gemeindevertreterbeschlüsse
- KJHG
- Daseinsvorsorge

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	2.900	3.900	400	400	400
	41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	0,00	2.100	3.100	0	0	0
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	800	800	400	400	400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	2.900	3.900	400	400	400
11.	- Personalaufwendungen	0,00	-1.700	-3.100	-1.000	-100	0
	50221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	0,00	-1.100	-2.100	-600	0	0
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	0,00	-500	-900	-300	0	0
	50490000 Sonstige Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	0,00	-100	-100	-100	-100	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.900	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52381000 Geringwertige Geräte, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	0,00	-900	-900	-900	-900	-900
	Jugendklub Gägelow+Gressow						
	52490000 Sonstige Aufwendungen für Projekte und Veranstaltungen	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen	0,00	-1.500	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
	Erstattung an MAG AG Bewirtschaftungskosten für Wasser, Heizung, Strom für Jugendclub Gressow						



Teilergebnishaushalt 2013

72

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Gemeinde: 13 Gägelow

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
 Produkt 36201 Kinder- und Jugendarbeit

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung <i>53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	0,00	-1.100	-1.300	-1.000	-1.000	-1.000
		0,00	-1.100	-1.300	-1.000	-1.000	-1.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen <i>54159000 Zuschuss an AWO</i>	0,00	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		0,00	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen <i>56210000 Mieten für Räume Jugendclub Gressow</i> <i>56244000 Unterhaltung Hardware</i> <i>56340000 Telefon, Datenübertragungskosten</i> <i>56411000 Inventarversicherung Jugendklub</i>	0,00	-2.400	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
		0,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
		0,00	-200	-200	-200	-200	-200
		0,00	-900	-700	-700	-700	-700
		0,00	-100	-100	-100	-100	-100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-38.100	-39.600	-37.200	-36.300	-36.200
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-35.200	-35.700	-36.800	-35.900	-35.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-35.200	-35.700	-36.800	-35.900	-35.800
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-35.200	-35.700	-36.800	-35.900	-35.800
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-35.200	-35.700	-36.800	-35.900	-35.800



Teilergebnishaushalt 2013

73

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:28:43

Gemeinde: 13 Gägelow

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt 42101 Förderung des Sports

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01 (S) Verwaltungssteuerung
281.01 (W) Kulturförderung und Gemeindechronik
281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen-
Seniorenbetreuung
362.01 (W) Kinder- und Jugendarbeit
421.01 (S) Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ SB KITA/ SCHULEN

wesentliches Produkt**sonstiges Produkt**

ja

Internes Produkt**Externes Produkt**

ja

freiwillige Aufgabe**Pflichtaufgabe**

ja

Produktbeschreibung

- Finanzielle Unterstützung und Förderung von Sportgruppen und Vereinen (u.a. TSV Gägelow)
- Unterstützung und Beratung von Vereinen
- Bereitstellung kommunaler Liegenschaften (Sporthalle Proseken anteilmäßig)

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschlüsse

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ Sonstige laufende Erträge 46290000 Sonstige laufende Erträge- Spenden	0,00 0,00	100 100	0 0	0 0	0 0	0 0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	100	0	0	0	0
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	100	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	100	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	100	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilfinanzhaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

74

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt	11101	Verwaltungssteuerung

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
281.01	(W)	Kulturförderung und Gemeindechronik
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
421.01	(S)	Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Heidrun Köpke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Öffentlichkeitsarbeit:

- Partnerschaften
- Veröffentlichungen
- Ehrungen und Repräsentationen
- Veranstaltungen und Aktionen

- Gemeindeparterschaften

- Verfahren Umlandgemeinde

- Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen:

Mitgliedschaft STGT

Auftragsgrundlage

BGB; GG; Landesgesetze; Bundes- und Europagesetze, Kommunalverfassung

Mecklenburg-Vorpommern, Beschlüsse der Gemeindevertretung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	800	-4.400	-4.100	-4.100	-4.100
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	800	-4.400	-4.100	-4.100	-4.100
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	800	-4.400	-4.100	-4.100	-4.100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	800	-4.400	-4.100	-4.100	-4.100
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	800	-4.400	-4.100	-4.100	-4.100



Teilfinanzhaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

75

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt	28101	Kulturförderung und Gemeindechronik

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung
	281.01 (W) Kulturförderung und Gemeindechronik
	281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
	351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
	362.01 (W) Kinder- und Jugendarbeit
	421.01 (S) Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt	Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales	GB Hauptamt/ SB KITA/ SCHULEN
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	

Internes Produkt	Externes Produkt
ja	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Finanzielle Unterstützung des KUSO und des Kunstvereins Kapelle Weitendorf	Gemeindevertreterbeschlüsse
- Förderung kultureller Beziehungen	
- Bereitstellung von kommunalen Räumlichkeiten (Kapelle Weitendorf mit Lagerhütte in Weitendorf, Dorfstraße)	
- Zuschuss andere Veranstaltungen (Osterfest, Kunst offen)	
- Erstellung einer Gemeindechronik	

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	-3.700	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	-3.700	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-3.700	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-3.700	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-10.000	0	0	0
	78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-10.000	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	0	-10.000	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-10.000	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	-3.700	-13.600	-3.600	-3.600	-3.600



Teilfinanzhaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

76

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt	28102	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
281.01	(W)	Kulturförderung und Gemeindechronik
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
421.01	(S)	Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau H. Köpke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Konzeption, Planung und Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen, Dorffeste
- Initiierung und Unterstützung kultureller Aktivitäten Dritter
- Straßenfeste, "Jamel rockt den Förster"

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschlüsse

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	-1.000	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	-1.000	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-1.000	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-1.000	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	-1.000	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000



Teilfinanzhaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

77

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt 35101 Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01 (S) Verwaltungssteuerung
281.01 (W) Kulturförderung und Gemeindechronik
281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen-
Seniorenbetreuung
362.01 (W) Kinder- und Jugendarbeit
421.01 (S) Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Heidrun Köpke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Gratulationen zu Rentnergeburtstagen

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschlüsse

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
25.	= Finanzmittellüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500



Teilfinanzhaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

78

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt 36201 Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01 (S) Verwaltungssteuerung
281.01 (W) Kulturförderung und Gemeindechronik
281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen-
Seniorenbetreuung
362.01 (W) Kinder- und Jugendarbeit
421.01 (S) Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ SB KITA/ SCHULEN

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Finanzielle Förderung der Jugendarbeit
- Planungs-, Beratungs- und Koordinierungsfunktion zur Anregung der eigenverantwortlichen Tätigkeit von Jugendgruppen
- Bereitstellung von Räumlichkeiten in Gägelow und Gressow
- Zuschuss für die Jugendarbeit an die AWO

Auftragsgrundlage

- Gemeindevertreterbeschlüsse
- KJHG
- Daseinsvorsorge

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	-34.900	-35.200	-36.200	-35.300	-35.200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	-34.900	-35.200	-36.200	-35.300	-35.200
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-34.900	-35.200	-36.200	-35.300	-35.200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-34.900	-35.200	-36.200	-35.300	-35.200
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-2.700	0	0	0	0
	78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	-2.700	0	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	-2.700	0	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.700	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	-37.600	-35.200	-36.200	-35.300	-35.200



Teilfinanzhaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

79

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt 42101 Förderung des Sports

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01 (S) Verwaltungssteuerung
281.01 (W) Kulturförderung und Gemeindechronik
281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen-
Seniorenbetreuung
362.01 (W) Kinder- und Jugendarbeit
421.01 (S) Förderung des Sports

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ SB KITA/ SCHULEN

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Finanzielle Unterstützung und Förderung von Sportgruppen und Vereinen (u.a. TSV Gägelow)
- Unterstützung und Beratung von Vereinen
- Bereitstellung kommunaler Liegenschaften (Sporthalle Proseken anteilmäßig)

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschlüsse

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	100	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	100	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	100	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

80

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung
Produkt	11402	Sonstige zentrale Dienste
Projekt	008	Kauf Ausrüstungsgegenstände für den Gemeindearbeiter
Projekterläuterungen:		Die Anschaffung eines neuen Rasenmähers mit Radantrieb und 50cm Schnittbreite ist erforderlich, weil der Verschleißgrad des vorhandenen Rasenmähers und die damit verbundenen Reparaturkosten derart hoch werden, so dass erneute Reparaturen unrentabel erscheinen.

Weiterhin werden 2 neue Freischneider benötigt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs- ermäch- tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be- reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt- einzah- lungen/- auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-2.100	0	0	0	0	0	-2.100	-2.100
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-2.100	0	0	0	0	0	-2.100	-2.100
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-2.100	0	0	0	0	0	-2.100	-2.100
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-2.100	0	0	0	0	0	-2.100	-2.100



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

81

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt	28101	Kulturförderung und Gemeindechronik
Projekt	034	Erneuerung der Zufahrt zur Kapelle in Weitendorf
Projekterläuterungen:		Die Zufahrt zur Kapelle soll mit einer Pflasterung befestigt werden, da der Zugang zur Kapelle zur Zeit nur noch unzureichend gesichert ist. Der Haushalt der nächsten Jahre wird durch diese Investitionsmaßnahme durch die jährlichen Abschreibungen zusätzlich belastet.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

82

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt	36201	Kinder- und Jugendarbeit
Projekt	007	Kauf EDV-Ausstattung (Hardware und Software) für den Jugendclub
Projekterläuterungen:		Kauf von 4 PC's mit jeweils einem TFT-Monitor, da die derzeitige Technik veraltet ist. Die Software ist nicht mehr auf einem aktuellen Stand (Updates lohnen sich nicht mehr) und es ist keine Jugendschutz-Software vorhanden. Die Monitore sind nach TCO99 Strahlungsnorm nicht mehr zugelassen. Wird keine neue Technik angeschafft, müssen die PC's abgeschaltet werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-2.700	0	0	0	0	0	-2.700	-2.700
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-2.700	0	0	0	0	0	-2.700	-2.700
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-2.700	0	0	0	0	0	-2.700	-2.700
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-2.700	0	0	0	0	0	-2.700	-2.700



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

83

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	003	Kauf Ausstattung Horträume
Projekterläuterungen:		Anschaffung von Garderobenbänke mit Sitzfläche und Schuhroste für 120 Hortkinder für die Flure im Grundschulgebäude. Die Kinder wechseln täglich für den Aufenthalt in den Horträumen die Schuhe (Straßenschuhe - Hausschuhe). Die Garderobenbänke und Schuhroste gewährleisten eine ordnungsgemäße Aufbewahrung und Sicherheit auf den Fluren (Verkehrswegen).

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs- ermäch- tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be- reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt- ein-zah- lungen/- auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

84

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	004	Kauf Ausstattung Schulräume
Projekterläuterungen:		Es werden zwei Schränke für den Vorbereitungsraum Sprachen benötigt, um Schülerarbeiten lagern zu können. Da der Raum sehr schmal ist, müssen die Schränke mit Schiebetüren versehen und mindestens 100cm breit sowie 50cm tief sein. Außerdem werden für die Schülerarbeitenlagerung im Vorbereitungsraum Deutsch/Gesellschaftswissenschaften zwei Drehtürenschränke mit Mittelwand benötigt.

Desweiteren soll ein interaktives Whiteboard angeschafft werden, um die interaktiven Lernsysteme in allen Fächern nutzen zu können.

Außerdem soll ein Rollwagen für eine Druckerpresse gekauft werden. Der Rollwagen ist notwendig, um die Druckerpresse darauf zu installieren und beweglich zu machen. Die Druckerpresse kann nicht anders transportiert werden, da sie zu schwer ist. Im Vorbereitungsraum ist kein Platz zur festen Installation vorhanden, da er vom Kunstbereich und vom Biologiebereich genutzt wird. Die Schüler sollen selbst Linoldrucke und Radierungen mit der Druckerpresse herstellen, wofür auch im Vorbereitungsraum kein Platz wäre. Der Lehrer kann nicht gleichzeitig im Vorbereitungsraum und im Kunstraum Schülern behilflich sein.

Für die Grundschule soll eine Sitzgruppe mit Tisch und Stühlen für den Flur im Hauptgebäude des Grundschulbereiches angeschafft werden, da die vorhandene Sitzgruppe defekt ist und viele Gebrauchsspuren (Splitter) aufweist.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-5.800	-8.700	0	-8.000	-8.000	-8.000	-5.800	-38.500
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-5.800	-8.700	0	-8.000	-8.000	-8.000	-5.800	-38.500
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-5.800	-8.700	0	-8.000	-8.000	-8.000	-5.800	-38.500
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-5.800	-8.700	0	-8.000	-8.000	-8.000	-5.800	-38.500



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

85

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	005	Kauf Schulbedarf (Lehr- und Lernmittel, Musikinstrumente, Hausmeisterbedarf, etc.)
Projekterläuterungen:		Kauf eines Rasenmähers mit einer größeren Schnittbreite, da das vorhandene alte Gerät durch die ständige Belastung verschlissen ist.

Anschaffung einer Kehrmaschine als Einachser UE400 H GC160 mit Kehrbesen ist erforderlich für die Absicherung der Hausmeistertätigkeiten im Schulbereich, insbesondere für den Winterdienst.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs- ermäch- tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be- reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt- einzh- lungen/- auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-3.800	0	0	0	0	0	-3.800	-3.800
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-3.800	0	0	0	0	0	-3.800	-3.800
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-3.800	0	0	0	0	0	-3.800	-3.800
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-3.800	0	0	0	0	0	-3.800	-3.800



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

86

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	006	Kauf Hard-und Software-Ausstattung (EDV)
Projekterläuterungen:		Die Grundschulkoordinatorin benötigt ein Laptop für ihre umfangreiche Arbeit und Planung. Da der PC im Lehrerzimmer von über 20 Lehrkräften genutzt wird, kann die Grundschulkoordinatorin nicht unabhängig arbeiten.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-13.000	-700	0	0	0	0	-13.000	-13.700	
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-13.000	-700	0	0	0	0	-13.000	-13.700	
Anzahlungen auf Sachanlagen										
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-13.000	-700	0	0	0	0	-13.000	-13.700	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-13.000	-700	0	0	0	0	-13.000	-13.700	



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

87

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	011	Sanierung Sportplatz Proseken
Projekterläuterungen:		Das Planungsbüro Tiefbauprojekt Schwerin hat Kostenschätzungen und Lagepläne zu 3 Varianten der Sportplatzsanierung als Diskussionsgrundlage vorgelegt. Auf Grund der Haushaltslage der Gemeinde wird die Investitionsmaßnahme auf das Jahr 2015 verschoben. Im Haushaltsjahr 2013 wird jedoch die Kugelstoßanlage neu angelegt. Die Versetzung des Kugelabstoßes wird erforderlich, da es Schüler gibt, die über die vorhandene Wurfgrube hinaus stoßen und somit die jeweilig gegenüberliegende Betonabstoßflächen zerstören.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-4.000	-2.000	0	0	-125.000	0	-4.000	-131.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-4.000	-2.000	0	0	-125.000	0	-4.000	-131.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-4.000	-2.000	0	0	-125.000	0	-4.000	-131.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-4.000	-2.000	0	0	-125.000	0	-4.000	-131.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

88

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	014	Gestaltung Schulhof
Projekterläuterungen:		Auf dem Schulhof soll ein Taschenmetallregal mit Dach für die Schultaschen aufgestellt werden, da die Unterbringung der Schultaschen in der Hofpause im Schulgebäude ungünstig ist. Durch diese Maßnahme wird der Haushalt in den nächsten Jahren durch die jährlichen Abschreibungen zusätzlich belastet.

Desweiteren soll ein neuer Doppelstabmattenzaun mit einer Drehtür auf der Nordseite des Schulgebäudes aufgestellt werden. Der alte defekte Zaun wird incl. Fundamente auf einer Länge von ca. 46m demontiert und durch den neuen Doppelstabmattenzaun ersetzt, da der Zugang zum Schulgebäude in diesem Bereich nur noch unzureichend gesichert ist. Auch durch diese Investitionsmaßnahme wird der Haushalt in den nächsten Jahren zusätzlich mit jährlichen Abschreibungen belastet, die Reparaturkosten entfallen dagegen.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-5.800	0	0	0	0	0	-5.800	-5.800
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-5.800	0	0	0	0	0	-5.800	-5.800
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-5.800	0	0	0	0	0	-5.800	-5.800
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-5.800	0	0	0	0	0	-5.800	-5.800



Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	015	Anschlussbeiträge Zweckverband Wismar (ZV)
Projekterläuterungen:		Zahlung der Schmutzwasserbeiträge an den Zweckverband Wismar für das restliche Kindergartengrundstück (Flurstück 8/15, Flur 1, Gemarkung Proseken) und das neu zu vermessende Feuerwehrgerätehausgrundstück (alt Flurstück 4/168, Flur 1, Gemarkung Proseken). Die Zahlung der Schmutzwasserbeiträge für die unbebauten Flurstücke im Gewerbegebiet Gägelow (Flurstücke 48/47, 48/33, 21/12, 21/33, 21/34 der Flur 1, Gemarkung Gägelow) wurde in Abstimmung mit dem Zweckverband Wismar für Anfang 2015 vereinbart.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-36.900	0	0	0	0	0	-36.900	-36.900
78520332 Auszahlungen für Regionale Schulen (§ 11 II Nr. 1b SchulG M-V)	0,00	-36.900	0	0	0	0	0	-36.900	-36.900
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-36.900	0	0	0	0	0	-36.900	-36.900
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-36.900	0	0	0	0	0	-36.900	-36.900



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

90

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	021	Erweiterungsbau Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekterläuterungen:		Anbau eines eingeschossigen Funktionsgebäudes mit Speisesaal und Funktionsräumen. Der Bau wurde im Jahr 2011 abgeschlossen, einige Schlussrechnungen sind aber noch offen. Aufgrund des Beschlusses des Kreistages vom 19.05.2009 Nr. 275-31/09 wurde die Absenkung des Eigenanteils um 5 % auf 10 % der Gesamtkosten mit Bewilligungsbescheid Nr. 08/10 vom 07.12.2011 mitgeteilt und eine zusätzliche Finanzhilfe in Höhe von 12.231,58 EUR abgerufen.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	12.200	0	0	0	0	0	12.200	12.200
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	12.200	0	0	0	0	0	12.200	12.200
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	12.200	0	0	0	0	0	12.200	12.200
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-12.100	0	0	0	0	0	-12.100	-12.100
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-12.100	0	0	0	0	0	-12.100	-12.100
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-12.100	0	0	0	0	0	-12.100	-12.100
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	100	0	0	0	0	0	100	100



Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	027	Neuanschaffung Telefonanlage RGS mit GS Proseken
Projekterläuterungen:		Die Neuanschaffung ist notwendig, da es vermehrt zu Ausfällen gekommen ist. Die vorhandene Anlage ist veraltet, d.h. die Telefonanlage sowie die Telefone müssen ausgetauscht werden. Die jetzige Verkabelung muss überprüft und gegeben falls neue Kabel in die entsprechenden Räume verlegt werden. Die Nebenstellen (z.B. Sekretariat, Schulleiter, Lehrerzimmer, Sporthalle, etc.) sollen angebunden und konfiguriert werden. Außerdem ist zu prüfen welche Komponenten der Schule an die jetzige Telefonanlage angebunden sind (Alarmanlage, ELA-Anlage, etc.). Sind diese nicht kompatibel mit der neuen Telefonanlage, müssen diese ebenfalls ausgetauscht werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

92

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	002	Sanierung und Umgestaltung Gemeindehaus mit Jugendclub
Projekterläuterungen:		Sanierung und funktionale Verbesserung der Nutzung vom Gebäude. Das derzeitige Erscheinungsbild des Gebäudes ist der Bedeutung eines Gemeindezentrums nicht angemessen. Die konzeptlosen Umbauten vergangener Jahre werden künftig angedachten Funktionen nicht mehr gerecht. Daneben soll das Gebäude saniert werden. Dies betrifft insbesondere die Sanitärbereiche, das Dach (Wellasbesteindeckung) und die Wärmedämmung (ungedämmte Aussenwände). Dies soll zu einer Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudes führen, d.h. ggf. geringere Heizkosten. Desweiteren sollen dann Einnahmen durch die Vermietung des neu zu schaffenden Saales erzielt werden.

Eine Förderung erfolgt gemäß Beschluss LAG WMO vom 17.10.2012 über LEADER-Fördermittel nach der Förderrichtlinie des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER), abzüglich 20% Kofinanzierungsanteil. Der Fördermittelantrag wird im November 2012 gestellt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	275.600	200.000	0	0	0	0	275.600	475.600
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	275.600	200.000	0	0	0	0	275.600	475.600
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	275.600	200.000	0	0	0	0	275.600	475.600
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-410.000	0	0	0	0	0	-410.000	-410.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-410.000	0	0	0	0	0	-410.000	-410.000
22. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
78910000 Rückzahlung von erhaltenen Investitionszuwendungen	0,00	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-410.000	-40.000	0	0	0	0	-410.000	-450.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-134.400	160.000	0	0	0	0	-134.400	25.600



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

93

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	015	Anschlussbeiträge Zweckverband Wismar (ZV)
Projekterläuterungen:		Zahlung der Schmutzwasserbeiträge an den Zweckverband Wismar für das restliche Kindergartengrundstück (Flurstück 8/15, Flur 1, Gemarkung Proseken) und das neu zu vermessende Feuerwehrgerätehausgrundstück (alt Flurstück 4/168, Flur 1, Gemarkung Proseken). Die Zahlung der Schmutzwasserbeiträge für die unbebauten Flurstücke im Gewerbegebiet Gägelow (Flurstücke 48/47, 48/33, 21/12, 21/33, 21/34 der Flur 1, Gemarkung Gägelow) wurde in Abstimmung mit dem Zweckverband Wismar für Anfang 2015 vereinbart.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-43.400	-20.000	0	0	0	0	-43.400	-63.400
78510296 Auszahlungen für Bauland	0,00	-4.400	0	0	0	0	0	-4.400	-4.400
78520321 Auszahlungen für Kindertagesstätten	0,00	-27.000	-14.000	0	0	0	0	-27.000	-41.000
78520352 Auszahlungen für Turn- und Sporthallen	0,00	-8.500	0	0	0	0	0	-8.500	-8.500
78520395 Auszahlungen für Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	0,00	-3.500	-6.000	0	0	0	0	-3.500	-9.500
21. Auszahlungen für Vorräte	0,00	0	0	0	0	-30.000	0	0	-30.000
78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	0	0	0	0	-30.000	0	0	-30.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-43.400	-20.000	0	0	-30.000	0	-43.400	-93.400
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-43.400	-20.000	0	0	-30.000	0	-43.400	-93.400



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

94

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	016	Grunderwerbskosten für Flächenerwerb / Ankauf von allgemeinem Grundvermögen
Projekterläuterungen:		Der Gemeinde liegt ein Kaufangebot der Eigentümer für das Flurstück 5/27 der Flur 1 in der Gemarkung Proseken vor. Die Gemeinde möchte diese Kleingartenfläche für die langfristige Dorfentwicklung sichern. Einnahmen aus der Kleingartenverpachtung sind ab 2014 zu erwarten.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000
78520361 Auszahlungen für Kleingärten	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	020	Grunderwerb Ortsteil Jamel
Projekterläuterungen:		Der Grunderwerb für die bebaubare Grundstücken in der Gemarkung Jamel, Flur 1, Flurstücke 11/1 + 11/2 + 11/3 + 11/4 wurde 2012 eingeplant. Die Ausübung des Vorkaufsrechts gem. § 24 BauGB zwecks Wiederbebauung befindet sich in einem laufenden Gerichtsverfahren. Für den Grunderwerb wurde eine Sonderbedarfszuweisung vom Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern lt. Bewilligungsbescheid 41/11 gewährt. Diese wird voraussichtlich bis zum 30.06.2013 verlängert.

Desweiteren soll in 2013 weiterer Grunderwerb im Ortsteil Jamel erfolgen. Auch hier soll 2013 ein Antrag auf Gewährung einer Sonderbedarfszuweisung beim Innenministerium gestellt werden.

Ziel des Erwerbs ist es, eine Wiederbebauung im Einklang der städtebaulichen Planungen für diesen Ortsteil zu realisieren. Dabei kommen neben einer Wohnnutzung auch alternativ öffentliche Zwecke in Betracht. Da nach Auffassung der Gemeinde der eigentliche Erwerber nicht hinreichend sicher stellen kann, dass dieses Ziel in seiner Trägerschaft erreicht werden kann, wurde vom Instrument des Vorkaufsrechts Gebrauch gemacht.

Die Maßnahme ist dringend, da die Ortslage Jamel erhebliche Defizite in seiner städtebaulichen und soziokulturellen Struktur aufweist und nur mit direkter Einflussnahme der kommunalen Hand dieser Misstand behoben werden kann.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	34.000	0	0	0	0	0	34.000	34.000
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	34.000	0	0	0	0	0	34.000	34.000
Sonderbedarfszuweisung laut Bewilligungsbescheid Nr. 41/11									
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	34.000	0	0	0	0	0	34.000	34.000
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-37.000	-23.000	0	0	0	0	-37.000	-60.000
78510296 Auszahlungen für Bauland nur Eigenanteil der Gemeinde in 2013	0,00	-37.000	-23.000	0	0	0	0	-37.000	-60.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-37.000	-23.000	0	0	0	0	-37.000	-60.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-3.000	-23.000	0	0	0	0	-3.000	-26.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

96

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	022	Ankauf Gutshaus Jamel aus Sonderbedarfszuweisung
Projekterläuterungen:		Im letzten kameralen Haushalt 2011 wurde der Kaufpreis für den Kauf des Gutshauses in Jamel laut UR.NR. 1636/11 bereits zum SOLL gestellt, konnte jedoch in 2011 nicht mehr ausgezahlt werden. In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 wird dieser Betrag als Verbindlichkeit ausgewiesen. Die tatsächliche Auszahlung ist im Finanzhaushalt des Haushaltsjahres zu erfassen (zu planen), in dem diese vorgenommen wurde (2012).

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	700	0	0	0	0	0	700	700
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	700	0	0	0	0	0	700	700
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	700	0	0	0	0	0	700	700
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-26.000	0	0	0	0	0	-26.000	-26.000
78520312 Auszahlungen für Mehrfamilienhäuser	0,00	-26.000	0	0	0	0	0	-26.000	-26.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-26.000	0	0	0	0	0	-26.000	-26.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-25.300	0	0	0	0	0	-25.300	-25.300



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

97

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	026	Errichtung eines Lagers für die Freiwillige Feuerwehr in Proseken, Kirschenallee 5
Projekterläuterungen:		Errichtung der Fundamente auf dem Flur 1, Flurstück 4/168, Gemarkung Proseken für ein Lager (Doppelgarage) für die Feuerwehr und Umsetzung von Garagen vom "Hühnerberg"

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-900	0	0	0	0	0	-900	-900	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-900	0	0	0	0	0	-900	-900	
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-900	0	0	0	0	0	-900	-900	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-900	0	0	0	0	0	-900	-900	



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	028	Baumaßnahmen Proseken, Kirchstraße 7 - Kindergarten -
Projekterläuterungen:		Bau einer Versickerungsanlage

Begründung:

Das Niederschlagswasser fließt über ein privates Grundstück ab, außerdem sind Fallrohre irrtümlich an die Schmutzwasserkanalrohre angeschlossen worden. Der Zweckverband Wismar hat die Gemeinde aufgefordert, diesen Sachstand zu verändern. Das Ingenieurbüro Hadan & Schmidt wurde mit der Aufgabe betraut, Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz
Projekt	009	Umstellung der Feuerwehr auf Digitale Alarmierung
Projekterläuterungen:		Der Behördenfunk wird in Mecklenburg-Vorpommern digitalisiert, worauf sich die Feuerwehr einstellen muss. Daher müssen die drei Löschfahrzeuge mit einem neuen digitalen Funkgerät ausgerüstet werden, welches über eine zentrale Beschaffungsmaßnahme des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Ausschreibung) erfolgen soll. Die Beschaffung der Funkgeräte wird durch Mittel aus der Feuerschutzsteuer (Brandschutzsteuer=Landesmittel) zu 100% über den Landkreis Nordwestmecklenburg finanziert. Der Einbau der Geräte (wahrscheinlich durch die Firma Motorola) in die Fahrzeuge muss durch die Gemeinden selbst getragen werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.500	0	0	0	0	0	1.500	1.500
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	1.500	0	0	0	0	0	1.500	1.500
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	1.500	0	0	0	0	0	1.500	1.500
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-6.300	0	0	0	0	0	-6.300	-6.300
78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	-6.300	0	0	0	0	0	-6.300	-6.300
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-6.300	0	0	0	0	0	-6.300	-6.300
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-4.800	0	0	0	0	0	-4.800	-4.800



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

100

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz
Projekt	010	Kauf Ausstattung Feuerwehrfahrzeuge
Projekterläuterungen:		Beschaffung eines Drucklüfters zur schnellen Entlüftung von Treppenhäusern und Fluren, denn diese müssen als Fluchtwege in Wohnblöcken und Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Schule) bei Bränden schnell vom Rauch befreit werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.500	-3.800	0	0	0	0	-1.500	-5.300
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-1.500	-3.800	0	0	0	0	-1.500	-5.300
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-1.500	-3.800	0	0	0	0	-1.500	-5.300
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-1.500	-3.800	0	0	0	0	-1.500	-5.300



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

101

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz
Projekt	037	Errichtung einer Feuerlöschwasserzisterne in Stofferstorf
Projekterläuterungen:		Der Bauausschuss hat sich mit dem Thema Brandschutz im Ortsteil Stofferstorf, welche eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist, befasst. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Gägelow erschien dem Bauausschuss als beste Lösung eine Zisterne mit 100m³ (100.000 Liter) Wasserfassung zu errichten. Es handelt sich dabei um einen Betonbehälter der in die Erde, auf einem Gemeindegrundstück in der Nähe der B105, eingegraben werden soll. Der Finanzausschuss hat bereits am 04.12.2012 dazu beraten und festgelegt, dass diese Investitionsmaßnahme auf 2015 verschoben wird.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	-100.000	0	0	-100.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	0	0	0	-100.000	0	0	-100.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	0	0	0	-100.000	0	0	-100.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	0	-100.000	0	0	-100.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

102

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
 Produkt 36601 Öffentliche Spielplätze u.ä.
 Projekt 012 Erwerb von Spielgeräten
 Projekterläuterungen: Etappenweiser Austausch der Holzspielgeräte

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000	
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000	
Anzahlungen auf Sachanlagen										
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000	



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	36601	Öffentliche Spielplätze u.ä.
Projekt	035	Errichtung einer Skaterbahn
Projekterläuterungen:		Die Gemeinde beabsichtigt 2013 zur besseren Freizeitgestaltung der Jugendlichen in der Ortslage Proseken eine Skaterbahn zu errichten, da die Jugendlichen keine eigene Fläche haben um Skateboard oder BMX außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen zu fahren. Die Asphaltfläche für die Skaterbahn besitzt eine Fläche von 625m² und umfasst laut ermittelter Kosten eine Bausumme in Höhe von 54.000,00€. Die Kosten der hierfür benötigten Gerätschaften (Skaterbahn) belaufen sich auf 20.000,00€. Zunächst soll 2013 die Asphaltfläche auf dem Flurstück 8/15 + 8/18 (ehemals Hortcontainer Proseken) hergestellt werden. Die Skaterbahn soll dann 2014 angeschafft werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-44.000	0	-30.000	0	0	0	-74.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-44.000	0	-30.000	0	0	0	-74.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-44.000	0	-30.000	0	0	0	-74.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-44.000	0	-30.000	0	0	0	-74.000



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	51101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Projekt	017	Bebauungsplan Nr. 11 "Wohngebiet Proseken Süd"
Projekterläuterungen:		Die Gemeinde plant in Proseken südlich der Kirche die Realisierung eines Wohngebietes. Die Fläche des künftigen Baugebietes (ca. 3,5 ha) muss zunächst angekauft und anschließend überplant werden. Die Überplanung führt zu einer Werterhöhung der Grundstücke. Erschließungskosten sind lediglich grob geschätzt, da eine Entscheidung zur Durchführung durch die Gemeinde noch aussteht. Eventuell wird die Erschließung an einen Träger übertragen. Laut Honorarangebot des Planungsbüros "Stadt- und Regionalplanung" betragen die reinen Planungskosten für die Erstellung des B- Planes ca. 60.000,00€. Erschließungskosten wurden mit 900.000,00€ berücksichtigt. Für den Grunderwerb einschließlich Nebenkosten wurden bereits 2012 170.000,00€ eingeplant. Im Haushaltsjahr 2013 werden weitere Planungskosten eingestellt. Verkaufserlöse werden nach der Erschließung in den Finanzplanjahren 2014 bis 2016 mit 50 EUR/m² angesetzt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
14. Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	300.000	500.000	400.000	0	1.200.000
68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	0	0	0	300.000	500.000	400.000	0	1.200.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	300.000	500.000	400.000	0	1.200.000
21. Auszahlungen für Vorräte	0,00	-173.000	-37.000	0	-920.000	0	0	-173.000	-1.130.000
78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	-173.000	-37.000	0	-920.000	0	0	-173.000	-1.130.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-173.000	-37.000	0	-920.000	0	0	-173.000	-1.130.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-173.000	-37.000	0	-620.000	500.000	400.000	-173.000	70.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

105

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	51101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Projekt	018	Erschließung B-Plan 21 "Am Hühnerberg"
Projekterläuterungen:		Die Baufreimachung des Baugebietes, d.h. Abriss der Garagen wurde in 2012 geplant. In 2013 wird die Erschließung des Baugebietes, laut Baukostenschätzung des Ingenieurbüros Demian & Kargel eingeplant. Ab 2014 wird mit dem Verkauf der sechs Baugrundstücke gerechnet.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
14. Einzahlungen aus Vorräten	0,00	15.000	0	0	50.000	85.000	0	15.000	150.000
68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	15.000	0	0	50.000	85.000	0	15.000	150.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	15.000	0	0	50.000	85.000	0	15.000	150.000
21. Auszahlungen für Vorräte	0,00	-70.000	-150.000	0	-150.000	0	0	-70.000	-370.000
78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	-70.000	-150.000	0	-150.000	0	0	-70.000	-370.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-70.000	-150.000	0	-150.000	0	0	-70.000	-370.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-55.000	-150.000	0	-100.000	85.000	0	-55.000	-220.000



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	51101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Projekt	025	Erstellung 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Wohngebiet Gägelow-Mitte"
Projekterläuterungen:		Der Spielplatz an der Hufstraße in Gägelow wird zum Bauland (zwei Baugrundstücke) umgewidmet. Dies führt zu einer Werterhöhung der gemeindlichen Grundstücke. Für die Umwidmung ist ein Bauleitverfahren erforderlich. Der entsprechende Aufstellungsbeschluss sowie der Beschluss über die Auftragsvergabe der Planung wurde in der Gemeindevertretersitzung am 22.05.2012 gefasst. Die Honorarforderungen des Planungsbüros "Stadt- und Regionalplanung" wurden in 2012 beglichen. Mit Bescheid der unteren Naturschutzbehörde wurde die Pflanzung von vier Laubbäumen als Ersatz für die beantragte Fällung von drei Bäumen beauftragt. Die Anpflanzung ist bis zum 31.12.2013 auszuführen. Für die Pflanzung (Ausführung durch den Gemeindearbeiter) werden 300€ pro Baum im Haushaltsjahr 2013 eingeplant. Desweiteren können die Grundstücke 2013 vermarktet werden. Verkaufserlöse für die Flurstücke 232 und 233 werden mit 50 EUR/m² laut Bodenrichtwerttabelle angesetzt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
14. Einzahlungen aus Vorräten	0,00	25.000	25.000	0	20.000	0	0	25.000	70.000
68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	25.000	25.000	0	20.000	0	0	25.000	70.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	25.000	25.000	0	20.000	0	0	25.000	70.000
21. Auszahlungen für Vorräte	0,00	-4.700	-1.200	0	0	0	0	-4.700	-5.900
78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	-4.700	-1.200	0	0	0	0	-4.700	-5.900
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-4.700	-1.200	0	0	0	0	-4.700	-5.900
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	20.300	23.800	0	20.000	0	0	20.300	64.100



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	013	Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED-Technik
Projekterläuterungen:		Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Neu Weitendorf. Es sollen 6 neue Lampen gebaut werden. Dafür ist eine Kabelverlegung auf ca. 250 m Länge geplant. 1 Lampe befindet sich an der Landesstraße LO1. Die Investitionsmaßnahme ist notwendig, da die Betonmasten durch Witterungseinflüsse stark beschädigt sind und kein Berührungsschutz an den Mastanschlusskästen vorhanden ist.

Desweiteren hat der Bauausschussvorsitzende ein Angebot der Firma Elektro-Dormeyer eingeholt für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Birnenallee und im Rosenweg Proseken. Die vorhandenen Betonmasten sollen durch Metallmasten ersetzt werden, die Beleuchtung soll auf LED umgerüstet werden.

Es sind Einsparungen an Stromkosten durch diese Investitionsmaßnahme zu erwarten. Es wird geprüft, ob durch den Austausch alter Beleuchtungssysteme weitere Einsparungen erzielt werden und welche Standards für zukünftige Neuanlagen gelten sollen.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs- ermäch- tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be- reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt- einzah- lungen/- auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-9.100	-13.300	0	0	0	0	-9.100	-22.400
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau die Maßnahme ist gemäß § 14 (3) GemHVO-Doppik gegenseitig deckungsfähig mit 54301.09600000-013	0,00	-9.100	-13.300	0	0	0	0	-9.100	-22.400
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-9.100	-13.300	0	0	0	0	-9.100	-22.400
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-9.100	-13.300	0	0	0	0	-9.100	-22.400



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	019	Ausbau Straße Stofferstorf-Weitendorf-Neu Weitendorf
Projekterläuterungen:		

Die Straße von Stofferstorf nach Neu Weitendorf soll ausgebaut werden. Zunächst muss eine Planungsgrundlage in 2013 erstellt werden. Das Ingenieurbüro Möller GbR hat für 2 Ausbauvarianten zunächst für die Strecke Stofferstorf-Weitendorf Kostenschätzungen erstellt.

Eine Entwurfsplanung würde ausreichen, um die Förderung zu beantragen. Aus Erfahrungen der vergangenen Jahre empfiehlt die Verwaltung, dass Projekt bis zur Ausführungsplanung fertig zu stellen. Die Fristen gemäß der Zuwendungsbescheide sind ansonsten nicht einzuhalten.

2012 wurde bereits ein Baugrundgutachten erstellt.

Auf dem Bauausschuss am 28.01.2013 wurden vom Ingenieurbüro beide Varianten kurz erörtert, und noch eine 3. Variante vorgeschlagen, welche durch das STALU SN empfohlen wurde. Der Bauausschuss wählt die 3. Variante (Betonflursteine). Sie ist in der Investition etwas teurer, hält jedoch länger. In 2014 soll der 1. Bauabschnitt von Stofferstorf nach Weitendorf gebaut werden. Der 2. Bauabschnitt, von Weitendorf nach Neu Weitendorf, soll dann 2015 hergestellt werden.

Die Maßnahme soll über die Förderung aus dem ländlichen Wegebau (Förderung ca. 65 % der Nettosumme) finanziert werden.

Da es sich um einen ländlichen Wegebau handelt, gibt es keine Straßenausbaubeiträge.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	95.000	90.000	0	0	185.000
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	0	0	95.000	90.000	0	0	185.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	95.000	90.000	0	0	185.000
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-20.000	-30.000	0	-159.000	-150.000	0	-20.000	-359.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-20.000	-30.000	0	-159.000	-150.000	0	-20.000	-359.000
2013 = Planung									
2014 = 1.BA Stofferstorf-Weitendorf									
2015 = 2.BA Weitendorf-Neu Weitendorf									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-20.000	-30.000	0	-159.000	-150.000	0	-20.000	-359.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-20.000	-30.000	0	-64.000	-60.000	0	-20.000	-174.000



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	023	Schlaglochprogramm - Beseitigung von Schlaglöchern zwischen diversen Ortsteilen der Gemeinde
Projekterläuterungen:		1. Sanierung der Straße von Gägelow nach Klein Woltersdorf, Barnekow und Gägelow. 2. Sanierung der Straße von Gägelow Ortsausgang Richtung Klein Woltersdorf bis zur Kreuzung Richtung Klein Woltersdorf und Barnekow. 3. Sanierung der Straße von der Kreuzung Abzweig Klein Woltersdorf bis Kreuzung Abzweig Barnekow-Stofferstorf. 4. Sanierung der Straße von der Kreuzung Abzweig Barnekow bis zur B105 (Stofferstorf).

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-22.100	0	0	0	0	0	-22.100	-22.100
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-22.100	0	0	0	0	0	-22.100	-22.100
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-22.100	0	0	0	0	0	-22.100	-22.100
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-22.100	0	0	0	0	0	-22.100	-22.100



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

110

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	029	Grunderwerbskosten für Flächenerwerb / Ankauf von Grundstücken Straße
Projekterläuterungen:		Die Grundstücke, auf denen sich ein Teil der Dorfstraße in Voßkuhl befindet, stehen in Privateigentum. Jetzt sollen die Flächen angekauft werden. Gemarkung Stofferstorf, Flur 1, Flurstück 93

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200	
78531481 Auszahlungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte von Straßen, Wege, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200	
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200	



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

111

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	036	Straßenbau Kirschenallee in der Ortslage Proseken
Projekterläuterungen:		Der Zweckverband Wismar plant für 2013 seine Anlagen in der Kirschenallee in Proseken zu erneuern. Der Zweckverband Grevesmühlen plant das Anschlussforderndis für das auf den der Kirschenallee anliegenden Grundstücke anfallende Niederschlagswasser. Der vorhandene Regenwasserkanal, die Straßenabläufe und die Straßenoberfläche sind in einem schlechten Zustand, so dass die Erneuerung dieser in Baulast der Gemeinde stehenden Anlagenteile kurz- bis mittelfristig erfolgen muss. Durch die Möglichkeit, dass alle beteiligten Maßnahmenträger eine gemeinsame Planung und Durchführung anstreben, ergeben sich Kostenersparnisse u.a. schon auf Grund der sich daraus resultierenden Oberflächenaufteilung. Dem Ingenieurbüro Hadan & Schmidt aus Wismar wurde vom Bürgermeister die Entwurfsplanung übertragen. Für diese Investitionsmaßnahme werden in 2016 Straßenausbaubeiträge erhoben.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	150.000	0	150.000
68260000 Anzahlungen für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	150.000	0	150.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	0	0	150.000	0	150.000
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-200.000	0	0	0	150.000	0	-50.000



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	038	Straßenausbau Zufahrt Gressow - Bundesstraße 105
Projekterläuterungen:		Der kleine Straßenabschnitt der "Grevesmühlener Straße" zwischen der B 105 und der L 012 steht in Baulast der Gemeinde Gägelow. Im Bereich der Schmiede "Oldenburg" soll das vorhandene Gelände abgerissen und durch ein neues ersetzt werden. Der Gehweg soll ebenfalls erneuert werden. Da dieser Bereich unmittelbar an die Bundesstraße grenzt, ist der Baulastträger in den Ausbau mit einzubeziehen, wofür eine Planung erforderlich ist. Das Ingenieurbüro Hadan & Schmidt hat dazu bereits die Kosten geschätzt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-19.000	0	0	0	0	0	-19.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-19.000	0	0	0	0	0	-19.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-19.000	0	0	0	0	0	-19.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-19.000	0	0	0	0	0	-19.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

113

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	039	Kauf Ausstattungsgegenstände an Gemeindestraßen
Projekterläuterungen:		Die Gemeinde beabsichtigt im Haushaltsjahr 2013 eine Bank vor der Schule Proseken an der Buswartehalle "Hauptstraße" sowie eine Wegeabspernung (Schränke) an der Straße "Priestersee" anzuschaffen.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	0	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	
Anzahlungen auf Sachanlagen										
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

114

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Projekt	013	Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED-Technik
Projekterläuterungen:		Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Neu Weitendorf. Es sollen 6 neue Lampen gebaut werden. Dafür ist eine Kabelverlegung auf ca. 250 m Länge geplant. 1 Lampe befindet sich an der Landesstraße LO1. Die Investitionsmaßnahme ist notwendig, da die Betonmasten durch Witterungseinflüsse stark beschädigt sind und kein Berührungsschutz an den Mastanschlusskästen vorhanden ist.

Desweiteren hat der Bauausschussvorsitzende ein Angebot der Firma Elektro-Dormeyer eingeholt für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Birnenallee und im Rosenweg Proseken. Die vorhandenen Betonmasten sollen durch Metallmasten ersetzt werden, die Beleuchtung soll auf LED umgerüstet werden.

Es sind Einsparungen an Stromkosten durch diese Investitionsmaßnahme zu erwarten. Es wird geprüft, ob durch den Austausch alter Beleuchtungssysteme weitere Einsparungen erzielt werden und welche Standards für zukünftige Neuanlagen gelten sollen.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.900	0	0	0	0	0	-1.900	-1.900
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau die Maßnahme ist gemäß § 14 (3) GemHVO-Doppik gegenseitig deckungsfähig mit 54101.09600000-013	0,00	-1.900	0	0	0	0	0	-1.900	-1.900
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-1.900	0	0	0	0	0	-1.900	-1.900
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-1.900	0	0	0	0	0	-1.900	-1.900



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

115

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Projekt	024	Ausbau der Landesstraße 01 in der Ortslage Proseken
Projekterläuterungen:		Die Maßnahme wurde im April 2012 mit Mängeln abgenommen. Es wurden der Geh- und Radweg, die Beleuchtung und die Buswartehäuschen an der L01 (Hauptstraße) in der Ortslage Proseken gebaut. Die Schlussrechnung des Straßenbauamtes Schwerin liegt noch nicht vor, jedoch haben sich die Investitionskosten durch nicht geplante Vermessungen, sowie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED erhöht. Die ungeprüfte Schlussrechnung der Firma STB Blum Neukloster für die LED-Umrüstung liegt vor.

Für diese Investitionsmaßnahme werden 2014 Straßenausbaubeiträge erhoben.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
					EUR				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	80.000	0	0	0	80.000
68260000 Anzahlungen für Beiträge	0,00	0	0	0	80.000	0	0	0	80.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	80.000	0	0	0	80.000
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-165.400	-25.000	0	0	0	0	-165.400	-190.400
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-165.400	-25.000	0	0	0	0	-165.400	-190.400
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-165.400	-25.000	0	0	0	0	-165.400	-190.400
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-165.400	-25.000	0	80.000	0	0	-165.400	-110.400



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

116

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	55302	Trauerfeierhalle Proseken, Kirchstraße 9
Projekt	040	Erneuerung der Zufahrt Trauerfeierhalle Proseken
Projekterläuterungen:		Seit mehreren Jahren wird durch den Sozial- und auch Bauausschuss die Erneuerung der Zufahrt gefordert. Die vorhandene ca. 40m lange Betondecke ist stark verwittert. Sie soll abgebrochen, aufgenommen und entsorgt werden. Eine Pflasterfläche, in Borde eingefasst, soll die Grundstücksansicht verbessern. Der Kostenansatz (Planansatz) basiert auf einer Einschätzung der Verwaltung.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

117

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:28:43

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt 5: Zentrale Finanzleistungen
Produkt	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Projekt	999	Finanzielle Absicherung Haushaltsreste Vorjahre

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-828.100	0	0	0	0	0	-828.100	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-828.100	0	0	0	0	0	-828.100	
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-828.100	0	0	0	0	0	-828.100	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-828.100	0	0	0	0	0	-828.100	

*** Ende der Liste "Investitionsplan" ***

Entwurf

Haushaltssatzung

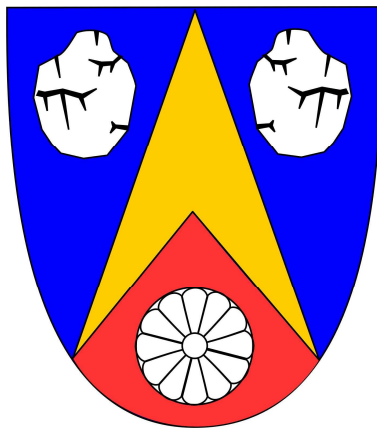
Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr

2 0 1 3

für die Gemeinde

G ä g e l o w



Stand 12.02.2013

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	3
Vorbericht	5
Budgetregelungen	55
Ergebnishaushalt	59
Finanzhaushalt	61
Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte Teilhaushalt 3 Bildung mit Darstellung der Produkte alle Konten	64
Investitionsplan	69

Haushaltssatzung der Gemeinde Gägelow für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom , Beschluss Nr. und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.723.000,00 Euro
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	3.003.300,00 Euro
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-280.300,00 Euro
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 Euro
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 Euro
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00 Euro
c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-280.300,00 Euro
	die Einstellung in Rücklagen auf	0,00 Euro
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	0,00 Euro
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-280.300,00 Euro

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	2.643.500,00 Euro
	die ordentlichen Auszahlungen auf	2.396.100,00 Euro
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	247.400,00 Euro
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 Euro
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 Euro
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 Euro
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	244.400,00 Euro
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.516.300,00 Euro
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.271.900,00 Euro
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.175.800,00 Euro
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	151.300,00 Euro
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.024.500,00 Euro

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf

260.000 Euro

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	250 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	354 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	340 v. H.

§ 6 Umlagen

- entfällt -

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 2,75 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug	0 Euro*
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	0 Euro*
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	0 Euro*

*noch nicht festgestellt

§ 9 Weitere Vorschriften

Die Wertgrenze nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf 2.000 Euro festgesetzt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am		erteilt.

Grevesmühlen, ...
Ort, Datum

Siegel

Der Bürgermeister

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am durch die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg, Rechtsaufsichtsbehörde, erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme
vom bis
von 9:00 bis 16:00 Uhr,
im Rathaus Grevesmühlen, Haus 2, Zimmer 2.0.10 öffentlich aus.
Grevesmühlen, den

Der Bürgermeister

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Gemeinde Gägelow
für das Haushaltsjahr 2013

I. Grundlagen und Rahmenbedingungen

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2013 wurde entsprechend der Anmeldungen der Fachämter aufgestellt.

Mit den Erlassen zu den Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung 2013 vom 29. Juni 2012 und vom 27. September 2012 hat das Innenministerium Planungsgrundlagen für das Haushaltsjahr 2013 bekannt gegeben. Grundlage dieser Erlasse waren Veranschlagungen aus der Haushaltsplanung des Landes für den Doppelhaushalt 2012/2013 und Daten aus den Abrechnungsergebnissen der Kommunen, insbesondere zur Steuerkraft 2011. Für die Berechnungen zu den erwarteten Zuweisungen aus den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer wurden die Ergebnisse der Frühjahrssteuerschätzung 2012 herangezogen.

Aussagen dieses Erlasses für den Planungszeitraum ab 2014 unterliegen dem Vorbehalt neuerer Erkenntnisse, insbesondere zur Entwicklung der Steueraufkommen, aber auch hinsichtlich der Ergebnisse der planmäßigen Überprüfung von Festlegungen im Finanzausgleichgesetz, die im Jahr 2013 für 2014 ff. zu erfolgen haben.

II. Statistische Angaben zur allgemeinen Entwicklung

Gemeindegebiet und örtliche Besonderheiten

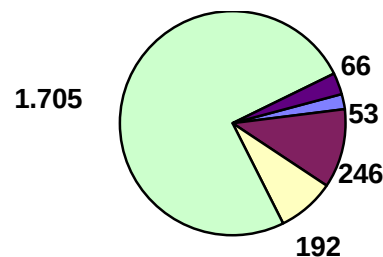
Die Gemeinde Gägelow liegt im Landkreis Nordwestmecklenburg westlich der Hansestadt Wismar und setzt sich aus den Ortsteilen Gägelow, Gressow, Jamel, Neu Weitendorf, Proseken, Stofferstorf, Weitendorf, Wolde und Voßkuhl zusammen.

Gägelow liegt an der Bundesstraße B 105 von Lübeck kommend vor den Toren der Hansestadt Wismar. Eine direkte Anbindung an die Wirtschaftsräume Lübeck, Rostock und Schwerin ist über die Autobahn A 20, A14, B 106 und B 105 gegeben.

In Gägelow und im Ortsteil Proseken wurde mittels großzügiger Planung die Wohnbebauung forciert, während sich die anderen Ortsteile mit individuellen Gestaltungen und Lückenbebauung schmücken. Die Einwohnerzahl der Gemeinde hat seit 1990 um tausend zugelegt.

Das Territorium der Gemeinde umfasst eine Fläche von ca. 2.262 ha, welche sich wie folgt aufgliedert:

Wasserfläche	53 ha
Waldfläche	246 ha
Gebäudefläche (Hof, Gebäude, Straßen)	192 ha
Landwirtschaftliche Fläche	1.705 ha
Unland	66 ha



Wasserfläche	Waldfläche	Gebäudefläche
landw.Fläche	Unland	

Die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde war lange Zeit von der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt. Seit 1990 ist es gelungen, Gewerbebetriebe anzusiedeln. Neben einigen großen Handelseinrichtungen hat sich auch produzierendes Gewerbe angesiedelt, so dass ein gesunder Branchenmix geschaffen ist. Insgesamt sind rund 100 Gewerbebetriebe entstanden, die über 1.500 Arbeitsplätze verfügen.

Bevölkerungsentwicklung

Zum 31.12.2011 waren in der Gemeinde Gägelow 2.551 Einwohner, das sind 20 Einwohner weniger als im Vorjahr, gemeldet. Daraus wird erkennbar, dass die Einwohnerzahl ebenso wie im gesamten Land Mecklenburg-Vorpommern zurückgeht. Grund hierfür ist, dass die Wegzüge die Anzahl der zugezogenen Einwohner übersteigen.

Die Bevölkerungsbewegung stellt sich seit dem Jahr 1998 wie folgt dar:

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
EW ges.	2.697	2.629	2.675	2.746	2.711	2.691	2.679	2.637	2.620	2.617	2.616	2.571	2.551
davon männlich	1.374	1.343	1.365	1.410	1.395	1.396	1.402	1.381	1.373	1.366	1.354	1.335	1.329
weiblich	1.323	1.286	1.310	1.336	1.316	1.295	1.277	1.256	1.247	1.251	1.262	1.236	1.222
Geburten	22	22	17	22	22	13	22	21	19	17	23	21	26
Sterbefälle	9	12	19	10	22	17	19	14	18	20	16	11	8
Verzogen	228	254	203	195	209	219	197	198	186	175	144	157	175
Zugezogen	363	176	251	255	174	204	182	149	168	175	136	101	138
Bereinigung	9			-1		-1						1	-1
Bilanz	157	-68	46	71	-35	-20	-12	-42	-17	-3	-1	-45	-20

Bürgschaftsvolumen:

Die Gemeinde hat Bürgschaften für die Wohnungsgesellschaft Gägelow GmbH in folgender Höhe übernommen (Stand 31.12.2012):

507.795,67 Euro – Altschulden

35.999,51 Euro – KfW/Sanierung Wohnungsbestand Proseken, Hauptstr. 8

18.460,68 Euro - KfW/Sanierung Wohnungsbestand Proseken, Hauptstr. 7

71.077,17 Euro - KfW/Sanierung Wohnungsbestand Proseken, Kirschenallee
36+37

Der Gesamtbetrag des Bürgschaftsvolumens der Gemeinde Gägelow beläuft sich demnach am 01.01.2013 auf insgesamt **633.333,03 Euro** (Vorjahr: 682.397,44 Euro).

III. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

In diesem Abschnitt wird ein Gesamtüberblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde gegeben.

1. Ergebnishaushalt

Laufende Erträge:

Die Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit beträgt insgesamt 2.690.000 Euro. Das sind 67.500 Euro weniger als im Vorjahr.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben betragen 1.912.200 Euro (Vorjahr 1.861.100 Euro). Diese Erträge steigen entgegen der Prognosen im Vorjahr insbesondere bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer, der Umsatzsteuer sowie beim Familienleistungsausgleich an. Annähernd ein Drittel der Steuereinnahmen wird durch Gewerbesteuer erbracht. Für 2013 wurden Gewerbesteuererträge in Höhe von 670 T€ geplant.

Aus Zuweisungen und Zuschüssen wird die Gemeinde 257.700 Euro (Vorjahr 274.100 Euro) erhalten. Die größte Position bilden hierin mit 203.800 Euro die Schlüsselzuweisungen. Die investiven Schlüsselzuweisungen (19.400 Euro) wurden wegen des positiven Saldos zwischen ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen vollständig in die Kapitalrücklage für investive Zwecke gebucht. Auf Grund der höheren Gewerbesteuererinnahmen 2011 erhält die Gemeinde gegenüber dem Vorjahr insgesamt 32.100 Euro weniger Schlüsselzuweisungen als 2012.

Außerdem sind in den Zuweisungen die Auflösungen aus Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 32.900 Euro enthalten. Das sind die Zuschüsse für Investitionen, die die Gemeinde in den Vorjahren erhalten hat, welche nun über die Jahre ergebniswirksam aufgelöst werden. Somit können die in den Aufwendungen enthaltenen Abschreibungen zum Teil gegenfinanziert werden. Dieser Betrag wurde anhand vorliegender Listen hochgerechnet und wird mit Fertigstellung der Eröffnungsbilanz konkretisiert.

Weitere wesentliche Zuwendungen betreffen Zuschüsse des Arbeitsamtes in Höhe von 30% der Lohnkosten als Eingliederungszuschuss für einen Arbeitnehmer. Zusätzlich wurde die Förderung von 2 Arbeitskräften als Gemeindearbeiter im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes für 12 Monate sowie für die Kinder- und Jugendarbeit ebenfalls eine Arbeitskraft des Bundesfreiwilligendienstes in der Zeit vom 01.10.2012 bis 31.03.2014 geplant. Diese Zuschüsse betragen insgesamt 19.300 Euro (Vorjahr 7.600 Euro).

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten belaufen sich zusammen auf 175.900 Euro (Vorjahr 182.700 Euro). Diese Erträge betreffen im Wesentlichen die Benutzungsgebühren (Wasser- und Bodenverband) sowie Mieten und Pachten für die Nutzung der Sporthalle, des Kita-Gebäudes, der Räume für die Hortbetreuung und des Jugendklubs, Mieterträge für die Garagen sowie Erträge aus der Straßenreinigung. Die Erträge für die Benutzung der Sporthalle haben sich gegenüber 2012 auf Grund der Gebührensatzung und einer geringeren Auslastung verringert. Ebenso verringern sich die Erträge für Mieten und Pachten, da sich die verpachtete Fläche verkleinert.

Als Kostenerstattungen und Kostenumlagen wurden insgesamt 196.200 Euro (Vorjahr 270.600 Euro) geplant. Das sind gegenüber dem Vorjahr 74.400 Euro weniger. Grund hierfür ist hauptsächlich die Schulkostenumlage, die im ersten doppelten Haushaltsjahr 2012 noch periodenfremde Erträge aus dem kameralen Jahr 2011 enthielt. Von den 196.200 Euro entfallen 168.000 Euro auf Erstattungen für den Schullastenausgleich von anderen Gemeinden und 18.000 Euro auf Erstattungen der Bewirtschaftungskosten durch den Förderkreis für die Hortbetreuung.

Als sonstige laufende Erträge wurden insgesamt 148.000 Euro geplant, davon sind Konzessionsabgaben in Höhe von 110.000 Euro zu verzeichnen.

Laufende Aufwendungen:

Die Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 2.889.700 Euro (Vorjahr 2.856.400 Euro).

Die Personalaufwendungen wurden mit 184.700 Euro (Vorjahr 201.600 Euro) veranschlagt. Hier sind sowohl die Aufwendungen für die ehrenamtlich Tätigen (Bürgermeister, Gemeindevertretung und Ausschüsse sowie Feuerwehr) als auch für einen Gemeindearbeiter, sowie eine Schulsekretärin, einen geringfügig Beschäftigte für die Sporthalle und einen Hausmeister geplant. Für 2013 wurden zusätzliche Personalkosten für einen Arbeitnehmer als geförderte Maßnahme (EGZ) und 3 Beschäftigte über den Bundesfreiwilligendienst (ebenfalls gefördert) eingestellt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen insgesamt 531.600 Euro. Das sind gegenüber dem Vorjahr 36.600 Euro weniger. Grund hierfür sind insbesondere geringer geplante Unterhaltungsaufwendungen für Gebäude (Sporthalle, Kita-Gebäude), da hier größere Sanierungsarbeiten ausgeführt wurden. Außerdem werden hier Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Unterhaltungsaufwand usw. für Grundstücke, Straßen, Wege, Plätze und Fahrzeuge einschließlich Winterdienst und Straßenreinigung geplant. Hierin enthalten ist auch die an andere Träger zu zahlende Schulumlage in Höhe von 31.100 Euro.

Abschreibungen wurden in einer Gesamthöhe von 595.000 Euro (Vorjahr 577.600 Euro) berücksichtigt. Da die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes noch nicht vorlag, erfolgte eine Hochrechnung und Aktualisierung der Abschreibungen anhand des bislang bewerteten Vermögens. Auch hier wird es eine Konkretisierung nach Erstellung der Eröffnungsbilanz geben.

Für Zuwendungen und Umlagen wurden 1.485.000 Euro veranschlagt. Das sind 63.800 Euro mehr gegenüber dem Vorjahr. Den größten Posten nimmt hier die Kreisumlage mit 819.500 Euro (Vorjahr 731.700 Euro) ein. Diese hat sich gegenüber 2012 auf Grund der verbesserten Steuerkraft der Gemeinde um 87.800 Euro erhöht. Für die Berechnung der Kreisumlage wurde der aktuelle Umlagesatz von 42,17 % zugrunde gelegt. Hier können sich mit Beschluss des Kreishaushaltes noch erhebliche Änderungen ergeben.

Die Amtsumlage beträgt 299.300 Euro. Das sind 16.500 Euro mehr als 2012 auf Grund der erhöhten Umlagegrundlagen. Der Umlagesatz für die Amtsumlage konnte von 16,3% auf 15,4% gesenkt werden.

Die Zuschüsse für die Kindertagesbetreuung einschließlich Hort betragen insgesamt 237.300 Euro, das sind gegenüber dem Vorjahr 1.300 Euro mehr.

Die Umlage an den Wasser- und Bodenverband (22.600 Euro) wird ab 2012 unter sonstige laufende Aufwendungen ausgewiesen.

Für die Umlage Niederschlagswasser wurden wie im Vorjahr 7.900 Euro geplant. Hinzu kommen 3.200 Euro für das Projekt Vorflut.

Die Umlandumlage entsprechend § 8 Finanzausgleichsgesetz entfällt für die Gemeinde Gägelow bereits ab 2012.

An die AWO wurden Zuschüsse für laufende Zwecke in Höhe von 30.000 Euro wie im Vorjahr für die Jugendbetreuung und 12.000 Euro (Vorjahr 11.800 Euro) für die Schulsozialarbeiterin berücksichtigt.

Für sonstige laufende Aufwendungen wurden 93.400 Euro (Vorjahr 87.800 Euro) geplant. Hierunter fallen Geschäftsausgaben, wie Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungen, Fernmeldegebühren, öffentliche Bekanntmachungen und Prüfungsgebühren. Den größten Posten bilden hier mit 22.600 Euro die Aufwendungen für den Wasser- und Bodenverband sowie mit 16.400 Euro für die Unfallversicherung der Schüler und der Freiwilligen Feuerwehr.

Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit:

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit beträgt -199.700 Euro. Es hat sich gegenüber dem Vorjahr (Nachtragsplan) um 100.800 Euro verschlechtert. Gründe hierfür sind hauptsächlich die rückläufigen Erträge (u. a. Schlüsselzuweisungen) und die gestiegenen Aufwendungen (insbesondere Umlagen).

Finanzergebnis:

Zins- und sonstige Finanzerträge wurden in Höhe von 33.000 Euro veranschlagt, hier finden sich die Dividende aus dem Kommunalen Anteilseignerverband (13.000 Euro), Zinserträge für Festgeldanlagen von 10.000 Euro sowie Vollverzinsung aus der Gewerbesteuer (§233a AO) in Höhe von 10.000 Euro wieder. Gegenüber dem Vorjahr erfolgten hier Anpassungen der Dividende (+3.000 Euro) und der Zinserträge aus Festgeldanlagen (+5.000 Euro).

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen betragen 113.600 Euro. Dies betrifft im Wesentlichen die Zinsen für die laufenden Kredite für Investitionen (106.600 Euro). Das Finanzergebnis ist mit -80.600 Euro negativ.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen wurden nicht geplant.

Entwicklung der Jahresergebnisse

Das Jahresergebnis beträgt -280.300 Euro (Vorjahr -193.700 Euro).

Gemäß § 16 (1) GemHVO-D ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.

Der Ergebnishaushalt ist in der Planung somit nicht ausgeglichen.

Der Jahresfehlbetrag wird sich in den Folgejahren 2014 bis 2016 weiter fortsetzen.

	2012	2013	2014	2015	2015
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-98.900	-199.700	-91.400	-95.600	-118.000
Finanzergebnis	-94.800	-80.600	-79.300	-72.700	-66.300
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-193.700	-280.300	-170.700	-168.300	-184.300
Einstellung in/Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Einstellung in/Entnahme aus Ergebnisrücklagen	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-193.700	-280.300	-170.700	-168.300	-184.300

2. Finanzhaushalt:

Einzahlungen und Auszahlungen:

Die im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen und Auszahlungen weichen von den im Ergebnishaushalt veranschlagten Erträgen und Aufwendungen ab. Dies ist vor allem darin begründet, dass im Ergebnishaushalt die Auflösungen aus Sonderposten sowie die Abschreibungen dargestellt werden, die nicht zahlungswirksam sind. Alle übrigen Aussagen zu den Erträgen und Aufwendungen gelten somit auch für die Einzahlungen und Auszahlungen.

Mit dem Jahresabschluss werden zudem Rechnungsabgrenzungen sichtbar, die dazu führen, dass Aufwand und Zahlung unterschiedlichen Haushaltsjahren zuzuordnen sind. Dies wurde in der Planung jedoch nicht berücksichtigt.

Außerdem spiegeln sich im Finanzhaushalt die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, auf die unter Nr. 3 eingegangen wird, sowie die Ein- und Auszahlungen aus Krediten (siehe Nr. 4 und 6) wieder.

Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist positiv und beträgt +247.400 Euro, die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen betragen 151.300 Euro (ohne Umschuldungen).

Gemäß § 16 (1) GemHVO-D ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (...) ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zu decken.

Der Finanzhaushalt ist in der Planung somit ausgeglichen.

Der Finanzmittelfehlbetrag beläuft sich auf -1.024.500 Euro. Er setzt sich zusammen aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (+247.400 Euro) und dem Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (-1.271.900 Euro).

Hinzu kommt ein Saldo der Ein- und Auszahlung aus Krediten für Investitionen (entspricht der Tilgung) von -151.300 Euro.

Der Ausgleich des Finanzhaushaltes erfolgt durch die Abnahme der liquiden Mittel bzw. der Forderungen gegenüber der Stadt Grevesmühlen im Rahmen der Einheitskasse:

buchmäßiger Kassenbestand per 31.12.2012 (Anfangsbestand 01.01.2013):	1.378.942,13 Euro
./. Abnahme der liquiden Mittel 2013 (Finanzmittelfehlbetrag+Tilgung):	-1.175.800,00 Euro
= Schlussbestand Konto liquide Mittel per 31.12.2013:	203.142,13 Euro

In der Finanzplanung stellt sich der Finanzhaushalt wie folgt dar:

(Angaben in T€)

	2012 P	2013	2014	2015	2016
Anfangsbestand Konto liquide Mittel	875.400	1.378.900	203.100	0	218.000
Anfangsbestand Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0	0	-282.100	
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	437.800	247.400	373.100	376.100	376.800
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-745.500	-1.271.900	-705.300	278.700	558.700
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-307.700	-1.024.500	-332.200	654.800	935.500
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-54.800	-151.300	-153.000	-154.700	145.600
Zu-/Abnahme der liquiden Mittel	-362.500	-1.175.800	-485.200	500.100	1.081.100
Schlussbestand Konto liquide Mittel	512.900	203.100	0	218.000	1.299.100
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0	-282.100	0	0

Die Tabelle verdeutlicht, dass der Bestand an liquiden Mitteln für das Haushaltsjahr 2013 ausreicht.

Im Finanzplanjahr 2014 werden Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit erforderlich. Ab dem Finanzplanjahr 2015 entsteht nach derzeitigem Stand ein Finanzmittelüberschuss, der wieder einen Bestand an liquiden Mittel ausweist.

Übersteigt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten, ist der übersteigende Betrag vorzutragen. Reicht der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nicht aus, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, ist der nicht gedeckte Betrag auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb des Finanzplanungszeitraums durch Überschüsse auszugleichen.

3. Investitionen und deren Auswirkungen auf die Folgejahre

Der Investitionsplan 2013 sieht u. a. folgende Maßnahmen vor:

(Erläutert werden nur die Maßnahmen, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten 2.000 Euro übersteigen. Im Investitionsplan sind alle Maßnahmen dargestellt.)

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement	
Maßnahme:	002	Sanierung und Umgestaltung Gemeindehaus mit Jugendklub Gägelow	
		2012	2013
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			200.000 Euro
Auszahlungen für Anlagen im Bau:		410.000 Euro	40.000 Euro
Saldo (Eigenanteil)		410.000 Euro	160.000 Euro
Erläuterung: Das derzeitige Erscheinungsbild des Gebäudes ist der Bedeutung eines Gemeindezentrums nicht angemessen. Insbesondere sollen der Sanitärbereich, das Dach (Wellasbesteindeckung) und die Wärmedämmung erneuert werden. Das führt zu einer Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudes und somit zu geringeren Heizkosten. Des Weiteren sollen dann Einnahmen durch die Vermietung des neu zu schaffenden Saales erzielt werden. Jedoch werden sich durch die intensivere Nutzung dieses Gebäudes die Bewirtschaftungskosten (z.B. Reinigung, Wasser und Abwasser) erhöhen. Eine Förderung erfolgt gemäß Beschluss LAG WMO vom 17.10.2012 über LEADER-Fördermittel nach der Förderrichtlinie des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER), abzüglich 20% Kofinanzierungsanteils. Der Fördermittelantrag wurde im November 2012 gestellt. Die im Haushaltsplan 2013 ausgewiesenen Auszahlungen betreffen den Kofinanzierungsanteil. Die Auszahlung erfolgt nur bei Zusage der Förderung.			
Auswirkungen: In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens sowie die Abnahme der liquiden Mittel und auf der Passivseite eine Erhöhung der Sonderposten aus Zuwendungen. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau und eine Einzahlung aus Investitionszuwendungen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen ab dem Jahr 2014 um ca. 10.250 Euro und die Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen um etwa 4.000 Euro.			

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Maßnahme:	015	Anschlussbeiträge an den Zweckverband Wismar
Auszahlungen für Sachanlagen:		-20.000 Euro
Erläuterung:		
Die Maßnahme betrifft die Schmutzwasserbeiträge an den Zweckverband Wismar für das restliche Kindergartengrundstück (Flurstück 8/15, Flur 1, Gemarkung Proseken) und das neu zu vermessende Feuerwehrgerätehausgrundstück (alt Flurstück 4/168, Flur 1, Gemarkung Proseken). Die Zahlung der Schmutzwasserbeiträge für die unbebauten Flurstücke im Gewerbegebiet Gägelow (Flurstücke 48/47, 48/33, 21/12, 21/33, 21/34 der Flur 1, Gemarkung Gägelow) wurde in Abstimmung mit dem Zweckverband Wismar für Anfang 2015 vereinbart.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgen auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der liquiden Mittel. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Auf die Ergebnisrechnung hat die Maßnahme keinen Einfluss, weil Anschlusskosten zum Grundstück gerechnet werden und Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Maßnahme:	016	Grunderwerb Ankauf von allgemeinen Grundvermögen
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 45.000 Euro
Erläuterung:		
Der Gemeinde liegt ein Kaufangebot der Eigentümer für das Flurstück 5/27 der Flur 1 in der Gemarkung Proseken vor. Die Gemeinde möchte diese Kleingartenfläche für die langfristige Dorfentwicklung sichern. Einnahmen aus der Kleingartenverpachtung sind ab 2014 zu erwarten.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Maßnahme:	020	Grunderwerb Ortsteil Jamel
Auszahlungen für Sachanlagen:		-23.000 Euro
Erläuterung:		
In 2013 soll ein weiterer Grunderwerb im Ortsteil Jamel erfolgen. Auch hier soll 2013 ein Antrag auf Gewährung einer Sonderbedarfszuweisung beim Innenministerium gestellt werden. Ziel des Erwerbs ist es, eine Wiederbebauung im Einklang mit den städtebaulichen Planungen für diesen Ortsteil zu realisieren. Für 2013 wird nur der Eigenanteil der Gemeinde in der Planung berücksichtigt.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	126.01	Allgemeiner Brandschutz
Maßnahme:	010	Ausstattung Feuerwehrfahrzeuge
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 3.800 Euro
Erläuterung:		
Beschaffung eines Drucklüfters zur schnellen Entlüftung von Treppenhäusern und Fluren, da die Fluchtwege in Wohnblöcken und Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Schule) bei Bränden schnell von Rauch befreit werden müssen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verringerung des Barmittelbestandes. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 200 bzw. ab 2014 um 400 Euro.		

Produkt:	215.02	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Maßnahme:	004	Ausstattung Schulräume
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 8.700 Euro
Erläuterung:		
Es werden zwei Schränke für den Vorbereitungsraum Sprachen benötigt, um Schülerarbeiten lagern zu können. Da der Raum sehr schmal ist, müssen die Schränke mit Schiebetüren versehen und mindestens 100 cm breit sowie 50 cm tief sein. Außerdem werden für die Lagerung der Schülerarbeiten im Vorbereitungsraum Deutsch/Gesellschaftswissenschaften zwei Drehtürenschränke mit Mittelwand benötigt. Des Weiteren soll ein interaktives Whiteboard angeschafft werden, um die interaktiven Lernsysteme in allen Fächern nutzen zu können. Außerdem soll ein Rollwagen für eine Druckerpresse gekauft werden. Der Rollwagen ist notwendig, um die Druckerpresse darauf zu installieren und beweglich zu machen. Die Druckerpresse kann nicht anders transportiert werden, da sie zu schwer ist. Im Vorbereitungsraum ist kein Platz zur festen Installation vorhanden, da er vom Kunstbereich und vom Biologiebereich genutzt wird. Die Schüler sollen selbst Linoldrucke und Radierungen mit der Druckerpresse herstellen, wofür auch im Vorbereitungsraum kein Platz wäre. Der Lehrer kann nicht gleichzeitig im Vorbereitungsraum und im Kunstraum Schülern behilflich sein. Für die Grundschule soll eine Sitzgruppe mit Tisch und Stühlen für den Flur im Hauptgebäude des Grundschulbereiches angeschafft werden, da die vorhandene Sitzgruppe defekt ist und viele Gebrauchsspuren (Splitter) aufweist.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um 2.000 Euro.		

Produkt:	215.02	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Maßnahme:	011	Sanierung Sportplatz Proseken
Auszahlungen für Anlagen im Bau:		- 2.000 Euro
Erläuterung:		
Das Planungsbüro Tiefbauprojekt Schwerin hat Kostenschätzungen und Lagepläne zu 3 Varianten der Sportplatzsanierung als Diskussionsgrundlage vorgelegt. Auf Grund der Haushaltslage der Gemeinde wird die Investitionsmaßnahme auf das Jahr 2015 verschoben (Finanzplanung 125.000 Euro). Im Haushaltsjahr 2013 wird jedoch die Kugelstoßanlage neu angelegt. Die Versetzung des Kugelstoßes wird erforderlich, da es Schüler gibt, die über die vorhandene Wurfgrube hinaus stoßen und somit die jeweilig gegenüberliegende Betonabstoßfläche zerstören.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen nach Fertigstellung der Kugelstoßanlage um 100 Euro⁴.		

Produkt:	281.01	Kulturförderung und Gemeindechronik
Maßnahme:	034	Erneuerung der Zufahrt zur Kapelle Weitendorf
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 10.000 Euro
Erläuterung:		
Die Zufahrt zur Kapelle soll mit einer Pflasterung befestigt werden, da der Zugang zur Kapelle zurzeit nur noch unzureichend gesichert ist.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 300 Euro jährlich.		

Produkt:	366.01	Öffentliche Spielplätze u.ä.	
Maßnahme:	035	Errichtung einer Skaterbahn	
		2013	2014
Auszahlungen für Sachanlagen:		-44.000 Euro	-30.000 Euro
Erläuterung:			
Die Gemeinde beabsichtigt 2013 zur besseren Freizeitgestaltung der Jugendlichen in der Ortslage Proseken eine Skaterbahn zu errichten, da die Jugendlichen keine eigene Fläche haben um Skateboard oder BMX außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen zu fahren. Die Asphaltfläche für die Skaterbahn umfasst eine Fläche von 625 m ² wofür Baukosten in Höhe von 54.000 Euro ermittelt wurden. Die Kosten der Skaterbahn belaufen sich auf 20.000 Euro. Zunächst soll 2013 die Asphaltfläche auf dem Flurstück 8/15 und 8/18 (ehemals Hortcontainer Proseken) hergestellt werden. Die Skaterbahn soll dann 2014 angeschafft werden.			
Auswirkungen:			
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 1.500 Euro bzw. 2.000 Euro.			

Produkt:	511.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Maßnahme:	017	Bebauungsplan Nr. 11 „Wohngebiet Proseken Süd“
Auszahlungen für Sachanlagen:		- 37.000 Euro
Erläuterung:		
Die Gemeinde plant in Proseken südlich der Kirche die Realisierung eines Wohngebietes. Die Fläche des künftigen Baugebietes (ca. 3,5 ha) muss zunächst angekauft und anschließend überplant werden. Die Überplanung führt zu einer Werterhöhung der Grundstücke. Erschließungskosten sind lediglich grob geschätzt, da eine Entscheidung zur Durchführung durch die Gemeinde noch aussteht. Eventuell wird die Erschließung an einen Träger übertragen. Laut Honorarangebot des Planungsbüros "Stadt- und Regionalplanung" betragen die reinen Planungskosten für die Erstellung des B- Planes ca. 60.000 Euro. Erschließungskosten wurden mit 900.000 Euro berücksichtigt. Für den Grunderwerb einschließlich Nebenkosten wurden bereits 2012 173.000 Euro eingeplant. Im Haushaltsjahr 2013 werden weitere Planungskosten eingestellt. Verkaufserlöse werden nach der Erschließung in den Finanzplanjahren 2014 bis 2016 mit 50 EUR/m² angesetzt.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	511.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Maßnahme:	018	Erschließung B-Plan 21 "Am Hühnerberg"
Auszahlungen für Sachanlagen:		-150.000 Euro
Erläuterung:		
Die Baufreimachung des Baugebietes, d.h. der Abriss der Garagen wurde in 2012 geplant. In 2013 wird die Erschließung des Baugebietes laut Baukostenschätzung des Ingenieurbüros Demian & Kargel eingeplant. Ab 2014 wird mit dem Verkauf der sechs Baugrundstücke gerechnet.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	511.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Maßnahme:	025	Erstellung 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Wohngebiet Gägelow-Mitte"
Einzahlungen		25.000 Euro
Auszahlungen:		1.200 Euro
Erläuterung:		
Der Spielplatz an der Hufstraße in Gägelow wird zum Bauland (zwei Baugrundstücke) umgewidmet. Dies führt zu einer Werterhöhung der gemeindlichen Grundstücke. Für die Umwidmung ist ein Bauleitverfahren erforderlich. Der entsprechende Aufstellungsbeschluss sowie der Beschluss über die Auftragsvergabe der Planung wurde in der Gemeindevertretersitzung am 22.05.2012 gefasst. Die Honorarforderungen des Planungsbüros "Stadt- und Regionalplanung" wurden in 2012 beglichen. Mit Bescheid der unteren Naturschutzbehörde wurde die Pflanzung von vier Laubbäumen als Ersatz für die beantragte Fällung von drei Bäumen beauftragt. Die Anpflanzung ist bis zum 31.12.2013 auszuführen. Für die Pflanzung (Ausführung durch den Gemeindearbeiter) werden 300€ pro Baum im Haushaltsjahr 2013 eingeplant. Des Weiteren können die Grundstücke 2013 vermarktet werden. Verkaufserlöse für die Flurstücke 232 und 233 werden mit 50 EUR/m² laut Bodenrichtwerttabelle angesetzt.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen
Maßnahme:	013	Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED Technik
Auszahlungen für Sachanlagen		-13.300 Euro
Erläuterung:		
Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Neu Weitendorf. Es sollen 6 neue Lampen gebaut werden. Dafür ist eine Kabelverlegung auf ca. 250 m Länge geplant. 1 Lampe befindet sich an der Landesstraße LO1. Die Investitionsmaßnahme ist notwendig, da die Betonmasten durch Witterungseinflüsse stark beschädigt sind und kein Berührungsschutz an den Mastanschlusskästen vorhanden ist. Des Weiteren hat der Bauausschussvorsitzende ein Angebot der Firma Elektro-Dormeyer eingeholt für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Birnenallee und im Rosenweg Proseken. Die vorhandenen Betonmasten sollen durch Metallmasten ersetzt werden, die Beleuchtung soll auf LED umgerüstet werden. Es sind Einsparungen an Stromkosten durch diese Investitionsmaßnahme zu erwarten. Es wird geprüft, ob durch den Austausch alter Beleuchtungssysteme weitere Einsparungen erzielt werden und welche Standards für zukünftige Neuanlagen gelten sollen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich 2013 um ca. 1.000 Euro erhöhen.		

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen		
Maßnahme:	019	Ausbau Straße Stoffersdorf-Weitendorf		
		2013	2014	2015
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	95.000 €	90.000 €
Auszahlungen für Sachanlagen		-30.000 €	-159.000 €	-150.000 €
Saldo (Eigenanteil)		-30.000 €	-64.000 €	-60.000 €
Erläuterung:				
Die Straße von Stofferstorf nach Neu Weitendorf soll ausgebaut werden. Zunächst muss eine Planungsgrundlage in 2013 erstellt werden. Das Ingenieurbüro Möller GbR hat für 2 Ausbauvarianten zunächst für die Strecke Stofferstorf-Weitendorf Kostenschätzungen erstellt. Eine Entwurfsplanung würde ausreichen, um die Förderung zu beantragen. Aus Erfahrungen der vergangenen Jahre empfiehlt die Verwaltung, dass Projekt bis zur Ausführungsplanung fertig zu stellen. Die Fristen gemäß der Zuwendungsbescheide sind ansonsten nicht einzuhalten. 2012 wurde bereits ein Baugrundgutachten erstellt. Auf dem Bauausschuss am 28.01.2013 wurden vom Ingenieurbüro beide Varianten kurz erörtert, und noch eine 3. Variante vorgeschlagen, welche durch das STALU SN empfohlen wurde. Der Bauausschuss wählt die 3. Variante (Betonflursteine). Sie ist in der Investition etwas teurer, hält jedoch länger. In 2014 soll der 1. Bauabschnitt von Stofferstorf nach Weitendorf gebaut werden. Der 2. Bauabschnitt, von Weitendorf nach Neu Weitendorf, soll dann 2015 hergestellt werden. Die Maßnahme soll über die Förderung aus dem ländlichen Wegebau (Förderung ca. 65 % der Nettosumme) finanziert werden. Da es sich um einen ländlichen Wegebau handelt, gibt es keine Straßenausbaubeiträge.				
Auswirkungen:				
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse, auf der Passivseite eine Erhöhung der Sonderposten aus Zuwendungen. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen und eine Einzahlung aus Investitionszuwendungen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich ab 2014 um ca. 4.800 Euro erhöhen und in der Auflösung der Sonderposten werden ca. 2.300 Euro mehr ausgewiesen.				

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen
Maßnahme:	036	Straßenbau Kirschenallee in der Ortslage Proseken
Auszahlungen für Sachanlagen		-200.000 Euro
Erläuterung:		
Der Zweckverband Wismar plant für 2013 seine Anlagen in der Kirschenallee in Proseken zu erneuern. Der Zweckverband Grevesmühlen plant das Anschlussfordernis für das anfallende Niederschlagswasser durch die anliegenden Grundstücke. Der vorhandene Regenwasserkanal, die Straßenabläufe und die Straßenoberfläche sind in einem schlechten Zustand, so dass die Erneuerung dieser in Baulast der Gemeinde stehenden Anlagenteile kurz- bis mittelfristig erfolgen muss. Durch die Möglichkeit, dass alle beteiligten Maßnahmenträger eine gemeinsame Planung und Durchführung anstreben, ergeben sich Kostenersparnisse u.a. schon auf Grund der sich daraus resultierenden Oberflächenaufteilung. Dem Ingenieurbüro Hadan & Schmidt aus Wismar wurde vom Bürgermeister die Entwurfsplanung übertragen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgen auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich jährlich um ca. 5.700 Euro erhöhen.		

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen
Maßnahme:	038	Straßenbau Zufahrt Gressow – Bundesstraße 105
Auszahlungen für Sachanlagen		-19.000 Euro
Erläuterung:		
Der kleine Straßenabschnitt der "Grevesmühlener Straße" zwischen der B 105 und der L 012 steht in Baulast der Gemeinde Gägelow. Im Bereich der Schmiede "Oldenburg" soll das vorhandene Gelände abgerissen und durch ein neues ersetzt werden. Der Gehweg soll ebenfalls erneuert werden. Da dieser Bereich unmittelbar an die Bundesstraße grenzt, ist der Baulastträger in den Ausbau mit einzubeziehen, wofür eine Planung erforderlich ist. Das Ingenieurbüro Hadan & Schmidt hat dazu bereits die Kosten geschätzt.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgen auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich jährlich um ca. 500 Euro erhöhen.		

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen
Maßnahme:	039	Kauf Ausstattungsgegenstände an Gemeindestraßen
Auszahlungen für Sachanlagen		-3.000 Euro
Erläuterung:		
Die Gemeinde beabsichtigt im Haushaltsjahr 2013 eine Bank vor der Schule Proseken an der Buswartehalle "Hauptstraße" sowie eine Wegeabspernung (Schranke) an der Straße "Priestersee" anzuschaffen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgen auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich jährlich um ca. 200 Euro erhöhen.		

Produkt:	543.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Maßnahme:	024	Ausbau der Landesstraße 01 in der Ortslage Proseken
Auszahlungen für Sachanlagen		-25.000 Euro
Erläuterung:		
Die Maßnahme wurde im April 2012 mit Mängeln abgenommen. Es wurden der Geh- und Radweg, die Beleuchtung und die Buswartehäuschen an der L01 (Hauptstraße) in der Ortslage Proseken gebaut. Die Schlussrechnung des Straßenbauamtes Schwerin liegt noch nicht vor, jedoch haben sich die Investitionskosten durch nicht geplante Vermessungen, sowie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED erhöht. Die ungeprüfte Schlussrechnung der Firma STB Blum Neukloster für die LED-Umrüstung liegt vor. Für diese Investitionsmaßnahme werden 2014 Straßenausbaubeiträge erhoben.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgen auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich jährlich um ca. 95 Euro erhöhen zuzüglich 5.400 Euro für die Straßenbaumaßnahme.		

Produkt:	553.02	Trauerfeierhalle Proseken, Kirchstraße 9
Maßnahme:	040	Erneuerung der Zufahrt Trauerfeierhalle Proseken
Auszahlungen für Sachanlagen		-10.000 Euro
Erläuterung:		
Seit mehreren Jahren wird durch den Sozial- und auch Bauausschuss die Erneuerung der Zufahrt gefordert. Die vorhandene ca. 40m lange Betondecke ist stark verwittert. Sie soll abgebrochen, aufgenommen und entsorgt werden. Eine Pflasterfläche, in Borde eingefasst, soll die Grundstücksansicht verbessern. Der Kostenansatz (Planansatz) basiert auf einer Einschätzung der Verwaltung.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgen auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden sich nach Fertigstellung um ca. 300 Euro erhöhen.		

Außerdem sind für die Finanzierung der Haushaltsausgabereste insgesamt 828.100 Euro berücksichtigt. Eine Einzelaufstellung wird der Gemeindevertretung mit gesondertem Beschluss vorgelegt.

4. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Eine Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ist nicht vorgesehen.

Die folgende Tabelle zeigt die Kreditentwicklung:

HH- JAHR	Stand 01.01.	Kreditaufnahme Umschuldung	Tilgung	Zinsen/VWK	Stand 31.12.
2001	1.580.184	0	56.548	67.824	1.523.636
2002	1.523.636	0	59.048	65.324	1.464.588
2003	1.464.588	0	61.659	62.713	1.402.929
2004	1.402.929	0	64.385	59.987	1.338.544
2005	1.338.544	0	67.232	57.140	1.271.312
2006	1.271.312	0	70.205	54.200	1.201.108
2007	1.201.108	0	113.072	51.100	1.088.036
2008	1.088.036	1.051.249	1.299.602	53.868	839.683
	Turnhalle Proseken	903.364			
	Schule Proseken	701.013			
	Schule Proseken	325.043			
	Schule Proseken	136.543			
	Ablösung Bürgschaft	225.000			
2009	3.130.646		353.780	186.127	2.776.866
2010	2.776.866		213.740	136.333	2.563.126
2011	2.563.126		153.860	119.235	2.409.266
2012	2.409.266	79.000	133.666	112.730	2.354.600
2013	2.354.600		151.094	106.480	2.203.506
2014	2.203.506		152.816	100.136	2.050.690
2015	2.050.690		154.638	93.692	1.896.052
2016	1.896.052		145.493	87.255	1.750.559

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 beträgt der Schuldenstand der Gemeinde Gägelow 2.409.265,33 Euro. Entsprechend der Gesamtkosten der Maßnahme „Schlaglochprogramm“ erfolgte die Darlehensauszahlung in Höhe von 79.000 Euro (statt geplanten 81.000 Euro) durch das LFI im März 2012. Dieses Darlehen ist zinsfrei. Die Tilgung beginnt am 01.01.2013 in 10 Halbjahresraten von jeweils 7.900 Euro.

Am Ende des Haushaltsjahres wird sich durch die planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2013 der Schuldenstand auf 2.203.505,34 Euro reduzieren. Das entspricht einer pro Kopf Verschuldung je Einwohner (31.12.2011= 2.551) von 863,78 Euro.

5. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Die Gemeinde hat ein Fahrzeug für den Gemeindearbeiter (Renault Master Pritsche) über Leasing finanziert. Der Leasingvertrag hat eine Laufzeit von 36 Monaten und wurde am 10.03.2011 geschlossen. Die jährliche Leasingrate beträgt 4.917 Euro.

6. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Die Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist nicht erforderlich. Für eventuelle unterjährige Zwischenfinanzierungen wurde in der Haushaltssatzung ein Kassenkreditrahmen von 260.000 Euro festgesetzt.

7. Entwicklung des Eigenkapitals

Da die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes 2013 noch nicht fertig gestellt wurde, kann keine Aussage zum aktuellen Stand des Eigenkapitals getroffen werden.

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Differenz zwischen Aktiva und der Summe aus Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite der Bilanz. Nicht abgedeckte Fehlbeträge der Ergebnisrechnung führen zu einer Minderung des Eigenkapitals. Demnach wird eine Eigenkapitalminderung von 280.300 Euro (Vorjahr 193.700 Euro) eintreten.

8. Sonstige zweckgebundene Ergebnismrücklagen

Sonstige zweckgebundene Ergebnismrücklagen wurden nicht gebildet.

9. Kapitalrücklage

Kapitalrücklagen wurden nicht gebildet.

10. Haushaltskonsolidierung

Die Gemeinde befindet sich seit mehreren Jahren in der Haushaltskonsolidierung. Das Haushaltssicherungskonzept ist auch 2013 und in den Folgejahren fortzuschreiben.

11. Teilhaushalte

Teilhaushalt 1:		Zentrale Verwaltung
Verantwortlich:		Frau Pirko Scheiderer
Zugeordnete Produkte	111.02	Gemeindevertretung, Ausschüsse
	112.01	Personalwesen
	114.02	Sonstige zentrale Dienste
	121.01	Wahlen
	211.01	Schulkostenbeiträge Grundschulen
	215.01	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
	361.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Jahresfehlbetrag	-375.800 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresfehlbetrag	-375.800 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelfehlbetrag	-374.900 Euro	

A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -375.800 Euro.

Produkt 111 02: Gemeindevertretung, Ausschüsse

Gegenüber dem Vorjahr werden in diesem Produkt 700 Euro mehr benötigt, da „sonstige laufende Aufwendungen“ ab 2013 neu aufgenommen wurde.

Erträge:	keine
Aufwendungen:	
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (Gemeindevertretung, Bürgermeister)	23.000 Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Reisekosten, Sonstiges)	700 Euro

Produkt 112 01: Personalwesen

Durch die geplante Förderung werden in diesem Produkt gegenüber dem Vorjahr insgesamt 2.400 Euro weniger benötigt.

Erträge:

Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ARGE für AGH Maßnahmen)

1 Arbeitnehmer mit Eingliederungszuschuss, 2 Arbeitskräfte Bundesfreiwilligendienst	16.200	Euro

Aufwendungen:

Personalaufwendungen (1 Gemeindearbeiter, 1 geförderte Maßnahme als Gemeindearbeiter, 2 Arbeitskräfte über Bundesfreiwilligendienst, 1 geringfügig Beschäftigter Sporthalle)	74.500	Euro

sonstige laufende Aufwendungen (ärztliche Untersuchung, Dienst- und Schutzkleidung)	900	Euro

Produkt 114 02: Sonstige zentrale Dienste

Keine Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Erträge:

Erträge aus Auflösung von Sonderposten	300	Euro

Aufwendungen:

Fahrzeugunterhaltung	1.500	Euro

Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe	4.200	Euro

Unterhaltung der Maschinen- und technischen Anlagen	1.500	Euro

Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.500	Euro

Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	500	Euro

Abschreibungen	1.400	Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (Handy Gemeindearbeiter, KSA, Kfz-Steuer)	9.300	Euro

Produkt 121 01: Wahlen

Im Haushaltsjahr 2013 finden im September die Bundestagswahlen statt.

Erträge:	keine

Aufwendungen:	900	Euro

Für Wachdienst, Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Anschaffung geringwertiger Geräte, Ausrüstungs- und sonst. Gegenstände, Aufwendungen für den Wahlvorstand

Produkt 211 01: Schulkostenbeiträge Grundschulen

Gegenüber dem Vorjahr werden für Schulkostenbeiträge an Fremdgemeinden 1.700 Euro mehr benötigt.

Aufwendungen:

Schulkostenbeiträge an Schulträger Grundschule

19.200 Euro

	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten
	2010/2011	(01.10.)	2011	2011/2012	(01.10.)	2012	2012/2013	(01.10.)	2013
							(Schätzung)		
Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen	1.150	5	5.750	1.300	5	6.500	1.300	2	2.600
Seeblick Schule Wismar	1.700	2	3.400	1.600	1	1.600	1.600	2	3.200
Reuter Schule Wismar	850	2	1.700	750	1	750	900	2	1.800
Schule Am Friedenshof Wismar	1.444	1	1.444	1.500	1	1.500	1.600	2	3.200
GS Gemeinden		10	12.294		8	10.350		8	10.800
Ev.Grundschule Wismar	1.250	1	1.250	1.165	1	1.165	1.200	1	1.200
GS private Unternehmen		1	1.250		1	1.165		1	1.200
Ev.Grundschule Wismar	1.250	6	7.500	1.200	5	6.000	1.200	6	7.200
GS kirchl.Einrichtung		6	7.500		5	6.000		6	7.200
Gesamt gerundet:		17	19.794		14	16.350		15	19.200

Produkt 215 01: Schulkostenbeiträge Regionale Schulen

Aufwendungen:

Schulkostenbeiträge an Schulträger Regionale Schule

15.900 Euro

Schule	Kosten	Anzahl	Gesamt-	Kosten	Anzahl	Gesamt-	Kosten	Anzahl	Gesamt-
	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten
	2010/2011	(01.10.)	2011	2011/2012	(01.10.)	2012	2012/2013	(01.10.)	2013
							(Schätzung)		
Ostseeschule Wismar	1.800	2	3.600	1.800	4	7.200	1.800	6	10.800
Regionale Schule Am Wasserturm GVM	1.350	1	1.350	1.350	1	1.350	1.350	2	2.700
RS an Gemeinden		3	4.950		5	8.550		8	13.500
Freie Schule Wismar							1.200	1	1.200
SWS Schule aGmbH Schwerin							1.200	1	1.200
RS an private Unternehmen								2	2.400
Gesamt gerundet:		3			5			10	15.900

Insgesamt werden 10 Kinder der Gemeinde in Regionalen Schulen in Fremdgemeinden beschult. Gegenüber dem Vorjahr werden hier insgesamt 4.100 Euro weniger geplant.

Produkt 361 01: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

In diesem Produkt werden gegenüber dem Vorjahr 1.300 Euro weniger benötigt.

Aufwendungen: gesamt	237.300	Euro
Zuschüsse an Gemeinden (als Träger der Einrichtungen)	7.500	Euro
Zuschüsse an den privaten Bereich (private Träger)	209.000	Euro
Zuschüsse an kirchliche Einrichtungen	1.500	Euro
Zuschüsse an Tagesmütter	17.800	Euro
Zuschüsse an Vereins-Kita's	1.500	Euro

Einrichtung bzw. Tagespflege	Anzahl	Gem.Anteil	Anzahl	vorl.Gem.Anteil	Ansatz
private Träger	2012		2013		
Kita Proseken Krippe GT	14	244,54	17	244,54	49.886,16
Kita Proseken Krippe TZ	7	176,08	4	176,08	8.451,84
Kita Proseken Kiga GT	44	120,15	41	120,15	59.113,80
Kita Proseken Kiga TZ	22	93,99	21	93,99	23.685,48
Kita "Kükennest" Eggerstorf Krippe GT	3	233,92	3	233,92	8.421,12
Kita "Kükennest" Eggerstorf Kiga GT	3	107,43	2	107,43	2.578,32
Kita Beckerwitz Krippe GT	1	196,69	0	196,69	0,00
Kita Beckerwitz KG GT	1	91,52	2	91,52	2.196,48
Kita "Bummi" Naschendorf Kiga GT	1	118,81	0	118,81	0,00
Perspektive HWI Spielhaus Krippe GT	1	244,54	1	244,54	2.934,48
Perspektive HWI Seebad Wendorf KG GT	0	120,15	1	120,15	1.441,80
Haus d. Lernens Schwerin Hort GT	0	71,25	0	94,50	0,00
felicitas Brummkreisel HWI Hort TZ	1	44,88	0	44,88	0,00
AWO Krippe GT	1	244,54	1	244,54	2.934,48
Hort AWO HWI TZ	0	44,88	0	67,07	0,00
Hort AWO HWI GT	1	71,25	1	94,50	1.134,00
Hort Diakonie Förderschule GVM TZ	1	50,85	1	50,85	610,20
Hort Diakonie Förderschule GVM GT	0	82,71	1	82,71	992,52
Hort Proseken (JUL) GT	23	71,25	23	94,50	26.082,00
Hort Proseken (JUL) TZ	25	44,88	23	67,04	18.503,04
private Kitas gesamt (54151000)	149		142		208.965,72
Vereins- Kita					
DRK Holzhafen HWI KG GT	1	120,15	1	120,15	1.441,80
Vereins Kita gesamt (54159100)	1		1		1.441,80
öffentliche Träger					
Kita Barnekow Kiga GT	1	120,15	1	122,15	1.465,80
Kita Barnekow Kiga TZ	4	93,99	4	93,99	4.511,52
Kita Dorf-Meckl. KK GT	0	244,54	0	244,54	0,00
Kita Dorf-Meckl. KG GT	0	120,15	0	120,15	0,00
Kita Neukloster KG GT	0	120,15	0	122,15	0,00
Kita Neuburg KG GT	1	120,15	1	120,15	1.441,80
Hort Kita Lustgarten GT	0	110,54	0	112,04	0,00
kommunale Einrichtungen gesamt (54143000)	6		6		7.419,12
kirchliche Einrichtungen					
evang. Stiftung KG GT	1	120,15	1	120,15	1.441,80
Hort ev.Grundschule Wismar TZ	1	44,88	0	62,89	0,00
kirchl Einrichtungen gesamt (54149000)	2		1		1.441,80
Tagesmütter					
Tagespflege TZ unter 3 Jahren	2	114,00	3	114,00	4.104,00
Tagespflege GT unter 3 Jahren	7	190,00	6	190,00	13.680,00
Tagesmütter gesamt (54159000)	9		9		17.784,00
Gesamt	167		159		237.052,44

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: - 374.900 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Abschreibungen (-1.400 Euro) und Sonderposten (+300 Euro) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Eigenanteil für Investitionen) beträgt - 200 Euro. Hier wurde für den Gemeindearbeiter die Anschaffung eines Winkelschleifers geplant (11402.08270000).

Teilhaushalt 2:		Jugend, Kultur, Sport, und Soziales
Verantwortlich:		Frau Pirko Scheiderer
Zugeordnete Produkte	111.01	Verwaltungssteuerung
	281.01	Kulturförderung und Gemeindechronik
	281.02	Kulturelle Veranstaltungen - Dorffeste
	351.01	Sonstige soziale Leistungen - Seniorenbetreuung
	362.01	Kinder- und Jugendarbeit
	421.01	Förderung des Sports
Jahresfehlbetrag	-48.600 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresfehlbetrag	-48.600 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelfehlbetrag	-57.400 Euro	

A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -48.600 Euro.

Produkt 111 01: Verwaltungssteuerung

In diesem Produkt wurden für Gericht und Anwaltskosten gegenüber dem Vorjahr 3.000 Euro weniger geplant, da das Gerichtsverfahren „Umlandumlage“ abgeschlossen ist.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Zuschüsse Gemeindepartnerschaften	1.000	Euro
Gerichts- und Anwaltskosten	1.000	Euro
Mitgliedsbeitrag Städte- und Gemeindetag	1.600	Euro
Repräsentation der Gemeinde	800	Euro

Produkt 281 01: Kulturförderung und Gemeindechronik

Hier erfolgte eine Aktualisierung der Abschreibungen um +100 Euro. Ansonsten wurden keine Veränderungen zum Vorjahr geplant.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Personalaufwendungen	1.700	Euro
Aufwendungen Strom Kapelle Weitendorf	200	Euro
Abschreibungen (Vorjahr 500 Euro)	700	Euro
Zuschüsse für laufende Zwecke an KUSO	1.000	Euro
Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine	500	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Büromaterial, Gebäudeversicherung)	200	Euro

Produkt 281 02: Kulturelle Veranstaltungen - Dorffeste

Erträge wurden gegenüber dem Vorjahr nicht geplant (Zuschuss vom Landkreis Forstthof Jamel), so dass gegenüber dem Vorjahr 700 Euro mehr benötigt werden.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel (Dorffest, Straßenfest) 1.500 Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (GEMA) 200 Euro

Produkt 351 01: Sonstige soziale Leistungen/Seniorenbetreuung

Für die Seniorenbetreuung wurden die Aufwendungen in gleicher Höhe geplant, wie im Vorjahr.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Aufwendungen für Seniorenbetreuung /Veranstaltungen 1.000 Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (Geburtstag, Reisekosten) 1.500 Euro

Produkt 362 01: Kinder- und Jugendarbeit

Durch die 100 % Erstattung der Personalkosten durch den Bund werden für die Kinder- und Jugendarbeit insgesamt gegenüber dem Vorjahr 200 Euro mehr benötigt.

Erträge:

Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund (Vorjahr 2.100 Euro) 3.100 Euro

(1 Beschäftigte mit Förderung Bundesfreiwilligendienst)

Erträge aus Auflösung von Sonderposten 800 Euro

Aufwendungen:

Personalaufwendungen (Vorjahr 1.700 Euro) 3.100 Euro

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (geringwertige Gegenstände und Ausstattung Jugendklub Gägelow + Gressow und sonstige Aufwendungen für Projekte und Veranstaltungen) Vorjahr 2.900 Euro 3.000 Euro

Abschreibungen (Vorjahr 1.100 Euro) 1.300 Euro

Zuschuss an AWO für die Jugendbetreuung 30.000 Euro

Mieten für Räume Jugendklub Gressow 1.200 Euro

Unterhaltung Hardware 200 Euro

Telefon, Datenübertragungskosten 700 Euro

Inventarversicherung Jugendklub Gägelow 100 Euro

Produkt 421 01: Förderung des Sports

Wie im Vorjahr werden hier weder Erträge noch Aufwendungen geplant.

Erträge: keine

Aufwendungen: keine

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: - 57.400 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Abschreibungen (-2.000 Euro) und Sonderposten (+800 Euro) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Eigenanteil für Investitionen) beträgt - 10.000 Euro. Hier wurde die Pflasterung der Zufahrt zur Kapelle in Weitendorf geplant. (siehe Punkt 3 Investitionen)

Teilhaushalt 3:		Bildung
Verantwortlich:		Frau Pirko Scheiderer
Zugeordnete Produkte	215.02	Regionale Schule mit Grundschule in Proseken
Jahresfehlbetrag	-119.300 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresfehlbetrag	-119.300 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelfehlbetrag	-100.300 Euro	

A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -119.300 Euro.

Produkt 215 02: Regionale Schule mit Grundschule Proseken

Das Jahresergebnis beträgt in diesem Produkt -119.300 Euro. Das sind gegenüber dem Vorjahr 39.300 Euro mehr. Das resultiert hauptsächlich aus Erträgen (Schulkostenumlage) die im Vorjahr durch die Umstellung auf das doppische Haushaltsrecht periodengerecht gebucht und geplant wurden.

Erträge:

Zuschüsse vom Land für Schulpartnerschaft	800	Euro
Zuschüsse vom Land für Fahrtkosten Schwimmunterricht	800	Euro
Erträge aus Auflösung von Sonderposten	10.500	Euro
Raummiete für Nutzung Hortbetreuung	27.400	Euro
Schullastenausgleich von Gemeinden	168.000	Euro
Schulkostenumlage periodenfremd (Vorjahr 58.000 Euro)	0	Euro
Schulkostenbeiträge Elternanteile	9.400	Euro
Erstattung Bewirtschaftungskosten durch Förderkreis Hort	18.000	Euro
Erträge aus Auflösung aus Rückstellungen	37.300	Euro

Aufwendungen:

Personalaufwendungen Vorjahr 104.600 Euro	78.400	Euro
(1 Schulsekretärin Altersteilzeit Freiphase, 1 Schulsekretärin 25 h/wöchentlich, 1 Hausmeister Blockzeitmodell Altersteilzeit 20 h/Woche)		
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen Vorjahr 187.900 Euro	198.600	Euro
davon: Heizung – Gas Vorjahr 45.000 Euro	43.000	Euro
Strom Vorjahr 14.700 Euro	15.000	Euro
Reinigung Vorjahr 49.000 Euro	50.000	Euro
Unterhaltungsaufwendung	10.000	Euro
Schulhof und Sportplatz Vorjahr 4.500 Euro		
Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe) Vorjahr 19.400 Euro	16.400	Euro
Abschreibungen Vorjahr 68.400 Euro	73.300	Euro

Zuschüsse für laufende Zwecke an AWO für Schulsozialarbeiterin 12.000 Euro
Vorjahr 14.000 Euro

Zuschüsse für laufende Zwecke Schulpartnerschaft Vorjahr 2.200 Euro 2.600 Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (Aus- u. Fortbildung, Dienstreisen, Büromaterial, Telefon, u.s.w.) Vorjahr 27.300 Euro 26.600 Euro

Anzahl der Schüler in der Regionalen Schule mit Grundschulteil Proseken:

Gemeinde/Amt	Anzahl der Schüler 2011/2012	Anzahl der Schüler 2012/2013
Amt Klützer Winkel	101	93
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	36	42
Hansestadt Wismar	11	14
Amt Neuburg	1	0
Amt Crivitz	0	1
Amt Rehna	0	1
Stadt Grevesmühlen	0	1
Stadt Schwerin	1	2
Aus Fremdgemeinden gesamt	150	154
Aus eigener Gemeinde	161	153
Schüler gesamt	311	307

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: - 100.300 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Abschreibungen (-73.300 Euro), Sonderposten (+10.500 Euro) sowie die Auflösung von Rückstellungen im Ertrag (37.300 Euro) und im Aufwand (-6.600 Euro) für die Altersteilzeit wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Eigenanteil für Investitionen) beträgt – 13.100 Euro.

Hier wurden unter anderem die Anschaffung verschiedener Schränke, Whiteboard, Sitzgruppe mit Stühlen, Rollwagen, Laptop für Grundschulkoordination (8.700 Euro) sowie die Sportplatzsanierung (2.000 Euro) geplant. Für die Grundschule wurde die Anschaffung verschiedener Kleinschränke, Korktafel, Fernsehgerät und Polylux als geringwertige Wirtschaftsgüter mit insgesamt 1.700 Euro geplant.

Die Maßnahmen des Produktes 215.02 wurden bereits im Punkt 3 Investitionen erläutert.

Teilhaushalt 4:		Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Verantwortlich:		Herr Lars Prahler
Zugeordnete Produkte	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	126.01	Allgemeiner Brandschutz
	366.01	Öffentliche Spielplätze u.ä.
	511.01	Orts- und Regionalplanung
	538.01	Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter
	540.01	Konzessionsabgaben Elektrizität
	541.01	Gemeindestraßen
	543.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01	Straßenreinigung, Winterdienst
	546.01	Allgemeine Parkeinrichtungen
	551.01	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01	Denkmäler und Mahnmale
	553.02	Trauerfeierhalle Proseken
	561.01	Umweltschutzmaßnahmen
Jahresfehlbetrag	-592.500 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresfehlbetrag	-592.500 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelfehlbetrag	-531.100 Euro	

A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -592.500 Euro.

Produkt 114 01: Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Das Jahresergebnis dieses Produktes hat sich gegenüber dem Vorjahr von -35.300 Euro auf +1.400 Euro, somit um 33.900 Euro verbessert. Die Erträge verringerten sich um 26.700 Euro insbesondere bei den Benutzungsgebühren der Sporthalle. Die Anzahl der Nutzer hat sich verringert und auf Grund der neuen Gebührensatzung zahlt der Förderkreis JUL geringere Gebühren. Die Aufwendungen verringern sich um 63.400 Euro, da die in 2012 geplant Instandsetzung der Sporthalle und Sanierung des Kita- Gebäudes abgeschlossen ist.

Erträge:

Erträge aus Auflösung von Sonderposten	Vorjahr 5.800 Euro	4.300 Euro
Benutzungsgebühren Sporthalle	Vorjahr 10.000 Euro	7.000 Euro

Erträge aus Mieten und Pachten (Gartenpacht, Miete Kita, Miete Jugendklub von AWO)	Vorjahr 93.300 Euro	85.000	Euro
Mieterträge Garagenverwaltung über Wohnungsgesellschaft	(Vorjahr 11.600 Euro)	14.800	Euro
Kostenerstattung und Kostenumlagen (Bewirtschaftungskosten)	Vorjahr 2.300	800	Euro

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Bewirtschaftung/Wasser/Abfall/Heizung, Unterhaltung Gebäude und Grundstücke, Vermessung und Notar)	Vorjahr 113.900 Euro	52.200	Euro
Abschreibungen (Vorjahr 52.900 Euro)		52.600	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Verwaltergebühr Garagen, Versicherung, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten)	Vorjahr 7.100 Euro	5.700	Euro

Zu diesem Produkt gehören folgende Gebäude:

Gägelow: Jugendklub Dorfstraße 11 A

Proseken: Kindergarten Kirchstraße 7 und ehemaliger Jugendklub Kirchstraße 7, Sporthalle Hauptstraße 18, Garagenkomplex Proseken-Nord, Feuerwehrgerätehaus Kirschenallee 5

Die gemeindeeigenen Garagen werden weiterhin durch die Wohnungsgesellschaft Gägelow verwaltet. Von 74 Garagen sind zurzeit 41 vermietet. Es ist weiter beabsichtigt diese Garagen zu veräußern bzw. umzusetzen. Im Haushaltsjahr 2013 wurden Mieterträge von 14.800 Euro geplant. Für die Unterhaltung, Bewirtschaftung und Verwaltergebühren wurden insgesamt 5.600 Euro entsprechend dem Wirtschaftsplan der Wohnungsgesellschaft Gägelow eingestellt. Dadurch ergibt sich ein Überschuss von 9.200 Euro. In den Finanzplanjahren 2014-2016 wird sich bei gleich bleibendem Bestand dieser Überschuss weiter fortsetzen.

Produkt 126 01: Allgemeiner Brandschutz

Das Jahresergebnis des Produktes allgemeiner Brandschutz beträgt -34.500 Euro, das sind 5.500 Euro weniger gegenüber dem Vorjahr. Grund hierfür ist z.B. die Streichung des Zuschusses für die Führerscheinausbildung (2.600 Euro) und geringeren Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung.

Erträge:

Erträge aus Auflösung von Sonderposten	Vorjahr 3.500 Euro	3.400	Euro
Gebühren für den Einsatz der FFW		1.000	Euro
Erträge aus Spenden		300	Euro

Aufwendungen:

Personalaufwand für das Ehrenamt	wie im Vorjahr	4.000	Euro
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt	(Vorjahr 7.300 Euro)	7.600	Euro
davon: Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen		300	Euro
davon: Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Wirtschaftsgüter		5.600	Euro

Abschreibungen für die Ausstattung	wie im Vorjahr	13.800	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Ausbildung, ärztliche Untersuchungen, Dienst- und Schutzbekleidung, Geschäftsaufwendungen, Versicherungen und Beiträge)		12.100	Euro
Vorjahr 15.100			
Zuschuss an die Kameradschaftskasse	wie im Vorjahr	800	Euro
Zuschuss für Jugendfeuerwehr	wie im Vorjahr	600	Euro
Sonderzuweisung für Mitgliederwerbung	wie im Vorjahr	300	Euro
Zuschuss Führerscheinausbildung	Vorjahr 2.600 Euro	0	Euro

Die Bewirtschaftungsaufwendungen für das Gerätehaus werden im Produkt 11401 (Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement) erfasst, da das Gebäude durch weitere Produkte genutzt wird. Die Kosten werden über eine Umlage auf die einzelnen Produkte verteilt. Dieses ist jedoch noch nicht im Haushalt berücksichtigt.

Produkt 366 01: Öffentliche Spielplätze u. ä.

Das Jahresergebnis dieses Produktes beträgt -8.500 Euro. Hier wurden gegenüber dem Haushaltsjahr 2012 die Abschreibungen erhöht. Grund hierfür ist die Anschaffung verschiedener Spielgeräte und die geplante Investition der Skaterbahn, so dass sich das Jahresergebnis um 1.700 Euro verschlechtert.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Unterhaltung, geringwertige Gegenstände, Spielgeräte, Wartungsverträge)	5.000	Euro
Abschreibungen	3.500	Euro

Produkt 511 01: Orts- und Regionalplanung

Das Jahresergebnis dieses Produktes beträgt -6.000 Euro (Vorjahr 16.100 Euro). Grund hierfür sind voraussichtlich geringere Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen. Diese werden für spezielle Planungen in den Investitionen ausgewiesen.

Erträge: keine

Aufwendungen:

Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen (Vorjahr 5.800 Euro)	3.000	Euro
Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen für eventuelle Weiterführung der F-Pläne oder B-Pläne (Vorjahr 10.300)	3.000	Euro

Produkt 538 01: Niederschlagswasserabgabe und Kleineinleiter

Das Ergebnis beträgt -11.200 Euro. Hier wurden 3.100 Euro zusätzlich aufgenommen eine Umlage für das Projekt Vorflut des Zweckverbandes Grevesmühlen.

Erträge:

Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte (Abwasserabgabe Kleineinleiterpauschale)	300	Euro

Aufwendungen:

Allgemeine Umlage an Zweckverbände Niederschlagswasser	11.000	Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (Verwaltergebühr, Kleineinleiterabgabe)	500	Euro

Produkt 540 01: Konzessionsabgabe Elektrizität und Gas

Das Jahresergebnis dieses Produktes hat sich gegenüber dem Vorjahr um 21.000 Euro verschlechtert, da in 2012 Nachzahlungen für die Vorjahre verbucht wurden.

Erträge:

Konzessionsabgaben	110.000	Euro

Aufwendungen:

keine

Produkt 541 01: Gemeindestraßen

Das Ergebnis beträgt in diesem Produkt -450.000 Euro (Vorjahr -409.600 Euro). Für die Unterhaltung bzw. Sanierung der Straßen wurden gegenüber dem Vorjahr ca. 60.000 Euro mehr geplant. Es soll dringend die Straße von Wolde nach Weitendorf repariert werden. Die Stromkosten können reduziert werden auf Grund der Einschaltzeiten. Die Abschreibungen verändern sich wesentlich auf Grund der Investitionen.

Erträge:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	5.600	Euro

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	2.400	Euro

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Vorjahr 97.800	132.700	Euro

Davon:

Stromkosten Straßenbeleuchtung	Vorjahr 30.000 Euro	25.000	Euro

Unterhaltungsaufwand (Straßenschäden, Beleuchtung, Beschilderung)	100.000	Euro

Unterhaltung Verkehrszeichen	800	Euro

Unterhaltung Buswartehalle	1.000	Euro

Bankettpflege	5.100	Euro

Abschreibungen	Vorjahr 315.200 Euro	325.300	Euro

Produkt 543 01: Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

Hier verbessert sich das Jahresergebnis um 1.900 Euro, da insbesondere bei den Stromkosten für die Straßenbeleuchtung Einsparungen zu erwarten sind, auf Grund der Reduzierung der Einschaltzeit.

Erträge		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.200	Euro
Aufwendungen:		
Stromkosten Straßenbeleuchtung Vorjahr 9.300 Euro	7.000	Euro
Aufwendungen für Unterhaltung Rad-, Gehwege, Straßenbeleuchtung	1.000	Euro
Unterhaltung Buswartehallen	2.000	Euro
Aufwendungen für Baumpflege	800	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Nutzungsentgelt Bushaltestelle Neu Weitendorf)	100	Euro
Abschreibungen	18.800	Euro

Produkt 544 01: Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen

Die Aufwendungen für die Stromkosten konnten in der Planung um 700 Euro reduziert werden (Einschaltzeit). Um diese Summe verbessert sich das Jahresergebnis dieses Produktes.

Erträge		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	100	Euro
Erträge aus Entgelte für Sondernutzung (Werbung)	500	Euro
Aufwendungen:		
Stromkosten Straßenbeleuchtung Vorjahr 6.700 Euro	6.000	Euro
Aufwendungen für Unterhaltung	1.000	Euro
Unterhaltung Buswartehallen	1.000	Euro
Abschreibungen	34.700	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Nutzungsentgelt Wendeschleife Sternkrug)	400	Euro

Produkt 545 01: Straßenreinigung und Winterdienst

Die Aufwendungen für den Winterdienst wurden gegenüber dem Vorjahr um 4.900 Euro erhöht. Im Nachtragshaushalt 2012 konnten diese Aufwendungen dem Verbrauch angepasst werden. Für 2013 ist noch nicht vorhersehbar welche Winterdienstleistungen auf Grund der Witterung in Anspruch genommen werden müssen.

Erträge:		
Entgelte für Straßenreinigung	13.500	Euro
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Winterdienst (insgesamt) Vorjahr 21.600 Euro	26.500	Euro
Aufwendungen für Straßenreinigung	16.000	Euro

Produkt 546 01: Allgemeine Parkeinrichtungen

Hier wurden insgesamt 200 Euro gegenüber dem Vorjahr weniger geplant und somit den tatsächlichen Leistungen angepasst.

Erträge:	keine	
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Wasser, Unterhaltung)	800	Euro
Abschreibungen	4.400	Euro

Produkt 551 01: Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Das Jahresergebnis beträgt -4.400 Euro. Das sind 400 Euro mehr gegenüber dem Vorjahr.

Erträge:		
Ausgleichszahlung für Ersatzbepflanzung	100	Euro
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Straßenreinigung an öffentlichen Grünflächen	1.200	Euro
Aufwendungen für Baumpflege und Grünflächen	2.000	Euro
Abschreibungen	1.100	Euro
Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	200	Euro

Produkt 552 01: Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)

In diesem Produkt werden insgesamt 27.300 Euro gegenüber dem Vorjahr weniger geplant. Es sollen lediglich 2 Löschwasserentnahmestellen (Gressow und Wolde) entschlammt werden. Größere Sanierungsmaßnahmen sind bisher nicht bekannt.

Erträge:	keine	
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Unterhaltung der Seen, Teiche und Gewässer (hier: keine besonderen Unterhaltungsleistung)	8.000	Euro
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Unterhaltung Außenanlagen, Zäune)	300	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Pacht Löschwasserentnahmestelle, Regenrückhaltebecken)	700	Euro

Produkt 552 02: Wasser- und Bodenverbände

Für die Umlage an den Wasser- und Bodenverband werden 700 Euro mehr geplant, da sich in diesem Bereich auf Grund der Gewässerlänge und des Umlagesatzes Veränderungen ergeben werden.

Erträge:		
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (erhobene Umlage)	21.800	Euro
Aufwendungen:		
Umlage an WBV (abzuführende Umlage)	22.600	Euro
Abschreibungen	63.600	Euro

Produkt 553 01: Denkmäler und Mahnmale

In diesem Produkt gibt es keine Veränderungen zum Vorjahr

Erträge:

Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land für Pflege	100	Euro

Aufwendungen:

Unterhaltung Denkmäler und Ehrenfriedhöfe gesamt	300	Euro

Produkt 553 02: Trauerfeierhalle Proseken

Im Haushaltsjahr 2013 wird eine umfangreiche Sanierung der Trauerhalle geplant. Es sollen u.a. Fensterelemente gestrichen und Malerarbeiten an der Fassade incl. Sockel ausgeführt werden. Die Erneuerung der Zufahrt wurde als Investition geplant. Das Jahresergebnis beträgt somit -10.300 Euro. Das sind 5.400 Euro mehr als im Vorjahr.

Erträge:

Benutzungsentgelte für Trauerhalle	800	Euro

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Strom, Unterhaltung, Reinigung)	10.500	Euro

dav: Unterhaltung Gebäude	7.900	Euro

Abschreibungen	500	Euro

Aufwendungen für Gebäudeversicherung	100	Euro

Produkt 561 01: Umweltschutzmaßnahmen

Keine Veränderungen zum Vorjahr

Erträge:	keine

Aufwendungen:

Für Sach- und Dienstleistung (Schädlingsbekämpfung, Müllsäcke)	200	Euro

Die Containerstellplätze der Gemeinde Gägelow werden durch den Landkreis Nordwestmecklenburg selbst gereinigt. Für die Unterhaltung der Fläche und der Umzäunung wurden keine Aufwendungen geplant.

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: -531.100 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Abschreibungen (-518.300 Euro) und Sonderposten (17.000 Euro) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet, wie bereits unter Punkt 3 erläutert. Zusätzlich wurde die Anschaffung von 3 Schlauchbrücken und ein Hochstrahlrohr für die Freiwillige Feuerwehr mit einem Gesamtanschaffungswert von 600 Euro geplant.

Das Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt -439.900 Euro (=Eigenanteil).

Teilhaushalt 5:		Zentrale Finanzleistungen
Verantwortlich:		Frau Kristine Lenschow
Zugeordnete Produkte:	611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
	626.01	Beteiligungen
Jahresüberschuss	+855.900 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresüberschuss	+855.900 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelüberschuss	+39.200 Euro	

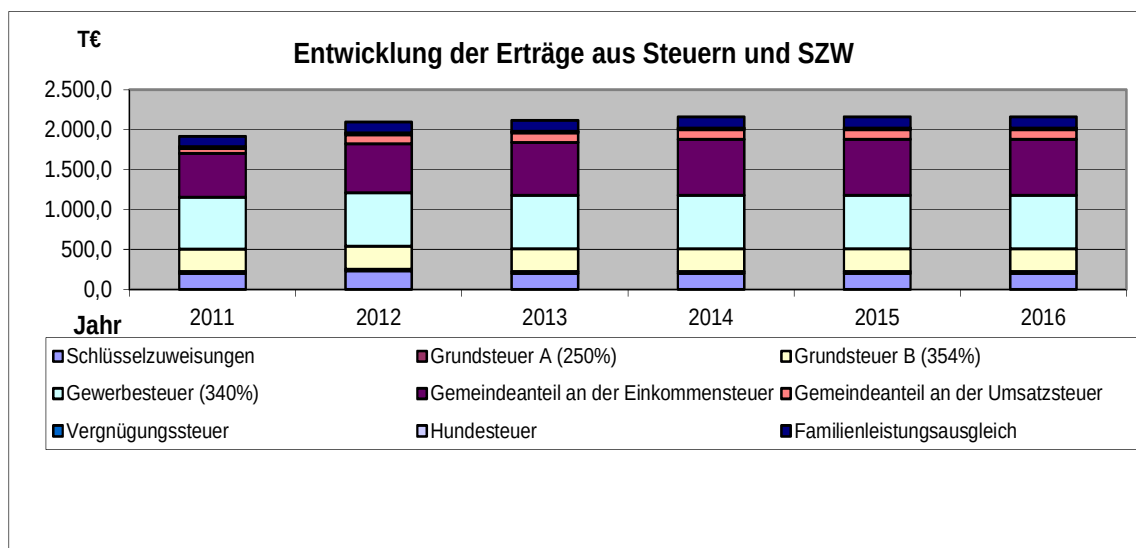
A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: 855.900 Euro

Die Erträge dieses Teilhaushalts betragen 2.124.400 Euro (Vorjahr 2.102.600 Euro), zu denen die Steuern und ähnlichen Abgaben sowie Zuweisungen gehören. Sie setzen sich unter anderem wie folgt zusammen:

(Angaben in T€)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schlüsselzuweisungen	200,4	233,1	203,8	203,8	203,8	203,8
Grundsteuer A (250%)	21,6	21,5	21,2	21,2	21,2	21,2
Grundsteuer B (354%)	284,2	285,3	283,4	283,4	283,4	283,4
Gewerbsteuer (340%)	646,0	670,0	670,0	670,0	670,0	670,0
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	551,8	612,0	658,9	699,4	699,4	699,4
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	59,2	113,7	117,8	119,8	119,8	119,8
Vergnügungssteuer	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
Hundesteuer	8,0	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8
Familienleistungsausgleich	126,8	135,8	138,1	138,1	138,1	138,1
Summe Steuern	1.712,6	1.861,1	1.912,2	1.954,7	1.954,7	1.954,7
Summe Steuern und Schlüsselzuweisungen	1.913,0	2.094,2	2.116,0	2.158,5	2.158,5	2.158,5



Die Gewerbesteuerschätzung erfolgte anhand der aktuellen Soll-Werte der Gewerbeertragssteuer des Jahres 2011 sowie der sich bislang abzeichnenden Veränderungen aufgrund der Vorauszahlungen einiger Betriebe bzw. der bereits erfolgten Ab-, An- und Ummeldungen von Firmen. Die Zahl der steuerlich gemeldeten Gewerbebetriebe beträgt derzeit 139 (Vorjahr 125), von denen lediglich 57 (Vorjahr 49) Betriebe Gewerbesteuer zahlen. Allerdings betreffen die Werte zum Teil Vorauszahlungen, erst die tatsächliche Veranlagung wird Aufschluss über die reale Steuerkraft geben.

Das Gewerbesteueraufkommen 2011 lässt sich wie folgt aufgliedern:

Gewerbebetriebe 2011 insgesamt:		139		
davon zahlten				
82 Betriebe	keine Gewerbesteuer	=	58%	0 EUR
19 Betriebe	bis 1.000 EUR	=	14% insg.	7.943,00 EUR
23 Betriebe	von 1.001- 10.000 EUR	=	17% insg.	71.564,00 EUR
14 Betriebe	von 10.001 - 100.000 EUR	=	10% insg.	334.994,00 EUR
1 Betriebe	über 100.000 EUR	=	1% insg.	241.976,00 EUR
Gewerbesteuer jährlich.			zus.	656.477,00 EUR

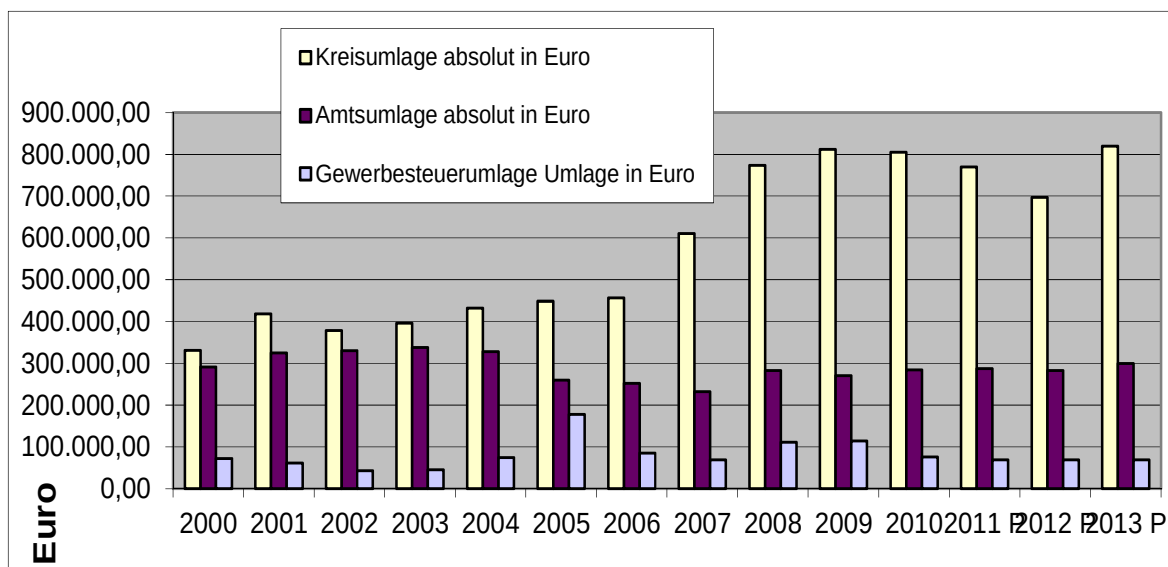
Eine weitere Einnahmequelle sind die Finanzerträge aus Beteiligungen (13.000 Euro), Zinserträge aus Festgeldanlagen (10.000 Euro) und die Zinserträge Vollverzinsung aus den Gewerbesteuern entsprechend § 233 der Abgabenordnung in Höhe von 10.000 Euro.

Die Aufwendungen des Teilhaushaltes betragen 1.187.900 Euro (Vorjahr 1.102.000 Euro).

Die wichtigsten Aufwendungen des Teilhaushaltes bilden die Umlagen und die Zinsaufwendungen.

Die Entwicklung der Umlagen zeigen die folgende Tabelle und Grafik:

Jahr	Umlage- grundlagen	Kreisumlage		Amtsumlage		Gewerbesteuerumlage		
	Gemeinde	Satz	absolut	Satz	absolut	Vervielfältiger	Gewerbesteuer	Umlage
	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in Euro
2000	1.237.098,31	26,78	331.294,93	23,52	290.965,52	45	389.278	72.031
2001	1.579.090,50	26,50	418.458,98	20,58	324.976,82	54	345.453	61.150
2002	1.429.314,27	26,50	378.768,28	23,10	330.171,60	66	337.848	42.702
2003	1.455.917,52	27,20	396.009,57	23,20	337.772,86	78	201.535	45.263
2004	1.480.864,77	29,20	432.412,51	22,13	327.715,37	46	355.737	73.629
2005	1.470.777,42	30,50	448.587,11	20,46/ 18,5	259.116,00	44	313.056	177.474
2006	1.422.041,42	32,09	456.333,09	17,68	251.345,82	38	621.618	84.719
2007	1.449.880,97	42,13	610.834,85	16,00	231.980,96	38	715.042	68.455
2008	1.835.914,67	42,13	773.470,85	15,42	283.098,04	30	679.814	111.161
2009	2.020.220,85	40,17	811.522,72	13,40	270.709,59	32	763.886	114.223
2010	2.003.132,38	40,17	804.658,28	14,20	284.444,80	35	547.394	76.049
2011 P	1.915.706,00	40,17	769.539,10	15,00	287.355,90	35	646.000	69.100
2012 P	1.734.926,34	40,19	697.266,90	16,30	282.792,99	35	646.000	69.100
2013 P	1.943.266,47	42,17	819.475,47	15,40	299.263,04	35	670.000	69.100



Die Umlandumlage entfällt für die Gemeinde Gägelow seit 2012.

Weitere Aufwendungen sind die Zinsaufwendungen für die Investitionskredite. Sie betragen insgesamt 106.600 Euro und Zinsaufwendung für die Vollverzinsung der Gewerbesteuerrückzahlungen in Höhe von 7.000 Euro.

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: 39.200 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes ohne Sonderposten (8.000 Euro) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet. Diese betreffen die investiven Schlüsselzuweisungen in Höhe von 19.400 Euro. Als Investitionen werden in diesem Produkt die Summe der zu übertragenden Haushaltsreste (828.100 Euro) ausgewiesen.

IV. Ausblick

Der Jahresfehlbetrag des Ergebnishaushaltes beträgt -280.300 Euro.

Dieser Fehlbetrag entsteht durch die rückläufigen Schlüsselzuweisungen, den Anstieg der Umlagen und der Abschreibungen aufgrund der umfangreichen Investitionen.

Der Finanzhaushalt ist ausgeglichen. Der Saldo aus ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt +247.400 Euro und ist ausreichend, um die Tilgungsleistungen in Höhe von -151.300 Euro abzudecken.

Der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten beträgt im Planjahr -1.271.900 Euro. Der Jahresanfangsbestand an liquiden Mittel in Höhe von 1.378.942,13 Euro ist ausreichend, um den Finanzmittelbedarf in diesem Jahr zu decken.

Da die in 2013 begonnenen Investitionen im Folgejahr fortgesetzt werden bzw. Folgeinvestitionen nach sich ziehen, wird im Haushaltsjahr 2014 die Aufnahme eines Kassenkredites in Höhe von 282.058 Euro notwendig sein.

In den folgenden Finanzplanjahren entstehen voraussichtlich Überschüsse, so dass der Kassenkredit vollständig getilgt werden kann und ein Bestand an liquiden Mittel aufgebaut werden kann.

Handlungsrahmen zur Bewirtschaftung des doppelhaushaltigen Haushalts

- Budgetregelungen -

für: GKZ 13 – Gemeinde Gägelow

1. Präambel

Die GemHVO-Doppelhaushalt regelt im Abschnitt 3, §§ 4, 12-18 die Deckungsgrundsätze und den Haushaltsausgleich. Im Rahmen der dort gegebenen gesetzlichen Möglichkeiten können die Kommunen Einschränkungen bzw. Konkretisierungen vornehmen. Die Gemeinde Gägelow macht hiervon Gebrauch. Es bedient sich bei der Umsetzung der Stadt Grevesmühlen im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft. Der vorliegende Handlungsrahmen soll eine effektive und effiziente Mittelbewirtschaftung sicherstellen.

2. Ziele und Grundlagen

Ziel der Finanzwirtschaft der Gemeinde ist es, die gestellten Aufgaben wirtschaftlich und den Erfordernissen entsprechend zu erfüllen sowie die dauerhafte Leistungsfähigkeit herzustellen und zu erhalten.

Sofern ein defizitärer Ergebnishaushalt besteht, müssen alle Fachbereiche zum Abbau des Fehlbetrages beitragen. In welcher Höhe die Einzelbudgets betroffen sind, entscheidet die Gemeindevertretung im Rahmen der Haushaltsberatung.

Den Organisationseinheiten der Verwaltung werden die Aufwendungen und Erträge als betriebswirtschaftliche Ressourcen zur Erfüllung ihrer Aufgaben als Budget zugewiesen. Die Aufgaben werden als Produkte im Haushalt und als Leistungen in der Kosten-Leistungsrechnung abgebildet.

Ein jeder Teilhaushalt bildet die Basis für die Zusammenfassung von Sach- und Finanzverantwortung in den dezentralen Organisationseinheiten. Sie ist damit die Voraussetzung für eine hohe Managementverantwortung der Führungskräfte und soll eine ergebnisorientierte Steuerung und Bewirtschaftung der Mittel fördern.

Auf der Grundlage der rechtlichen Vorschriften des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird der in folgenden Abschnitten der GemHVO-Doppelhaushalt beschriebene Handlungsrahmen festgelegt.

Insbesondere sind

- § 4 – Teilhaushalte,
- § 12 – Grundsatz der Gesamtdeckung,
- § 13 – Zweckbindung
- § 14 - Deckungsfähigkeit
- § 15 – Übertragbarkeit

zu beachten.

3. Grundsätze der Budgetierung

3.1 Budgetformen und –Verantwortung

Die Organisationsstruktur der Gemeinde folgt der Gliederung der Produktbereiche nicht in Gänze. Die Budgetierung ermöglicht jedoch die Zusammenfassung von Produkten unterschiedlichster Produktbereiche zu einem Teilhaushalt. Ein Teilhaushalt bildet ein Budget. Es besteht dabei der Grundsatz, dass jedem Teilhaushalt genau ein Verantwortlicher zugeordnet wird.

Teilhaushalte werden organisatorisch nach der Produktverantwortlichkeit gebildet. Budgetverantwortlicher ist der jeweilige Amtsleiter. Daraus folgt, dass ein Amtsleiter mehrere Teilhaushalte verantworten kann. Mit dem Teilhaushalt (Budget) werden einer Organisationseinheit Finanzmittel zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt.

Es ist darauf zu achten, dass die Budgetverantwortung eindeutig und nicht teilbar ist. Ebenso ist die Zuordnung eines Produktes zu mehreren Teilhaushalten nicht zulässig. Zur Orientierung über die Verantwortlichkeiten wird im Haushaltsplan bei jedem Produkt und jedem Teilhaushalt der jeweils Verantwortliche genannt.

In der Gemeinde werden Teilhaushalte gebildet, die sich aus mehreren Produkten zusammensetzen und Ziele und Kennzahlen zur Messung der Produktergebnisse beinhalten.

Erträge eines Teilergebnishaushaltes dienen gemäß § 13 GemHVO-Doppik grundsätzlich der Deckung der Aufwendungen dieses Teilergebnishaushaltes. Dies gilt für Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend.

Die Finanzziele werden als Zuschuss bzw. Überschuss vorgegeben.

Die Budgetverantwortung bezieht sich auf den laufenden Budgetansatz und auf die langfristige Einhaltung des Finanzrahmens. Sie umfasst die persönliche Verantwortung dafür, Entwicklungen, die zu Veränderungen des vereinbarten Leistungsrahmens und/oder des Budgetansatzes führen können, rechtzeitig zu analysieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Diese sind im Rahmen der Controllingberichte dem Geschäftsbereich Finanzen mitzuteilen.

Die Budgetverantwortung beinhaltet das Recht und die Pflicht, flexibel und schnell auf veränderte Problem- und Bedarfslagen im Verantwortungsbereich zu reagieren. Sie schließt die Einhaltung aller allgemein geltenden Regelungen (Tarifrecht, Vergabegrundsätze, Dienstanweisungen), insbesondere der Verpflichtungen aus diesem Handlungsrahmen, ein.

3.2 Budgetzeitraum

Der Budgetumfang für den Teilhaushalt wird für das jeweilige Haushaltsjahr festgesetzt.

3.3 Budgetinhalt und -festsetzung

Dem Teilhaushalt (Budget) werden alle im Zusammenhang mit der Leistung entstehenden Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen zugeordnet. Die Zuordnung der Produktbereiche/Produktgruppen/Produkte zu einzelnen Teilhaushalten ist im jeweiligen Haushaltsplan ausgewiesen.

4. Handlungsinstrumente

4.1 Deckungsfähigkeit

Bei der Anwendung von Deckungsregeln ist durch den Budgetverantwortlichen stets die Einhaltung des Zuschussbedarfs/Überschusses entsprechend der Vorgabe des Haushaltsplanes zu sichern.

Grundsätzlich sind nach § 14 (1) GemHVO-Doppik alle Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird. Bei Inanspruchnahme dieser gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58)
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59)

Die Bildung von budgetübergreifenden Deckungsringen ist grundsätzlich nicht zulässig.

Mehrerträge in den einzelnen Budgets berechtigen gemäß § 13 (2) GemHVO-Doppik zu Mehraufwendungen in diesen Budgets. Das Gleiche gilt bei Mehreinzahlungen zugunsten der Auszahlungsermächtigungen.

Ansätze für ordentliche Auszahlungen können nach § 14 (4) GemHVO-Doppik zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk für einseitig deckungsfähig erklärt werden. Über Haushaltsvermerke entscheidet die Gemeindevertretung.

Nach § 14 (3) GemHVO-Doppik können Ansätze für **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden. Sofern von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht werden soll, ist dies durch entsprechenden Vermerk in dem betreffenden Teilfinanzhaushalt zu erklären.

Planabweichungen nach vorgenannten Regelungen gelten nicht als über- oder außerplanmäßige Aufwendungen nach § 50 KV M-V. Die Beachtung der Erheblichkeitsgrenzen nach § 48 KV M-V (Pflicht zur Nachtragssatzung) bleibt hiervon unberührt.

4.2 Übertragbarkeit

1. Nach § 15 (1) GemHVO-Doppik können **Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen** eines Teilhaushaltes bei einem ausgeglichenen Haushalt **durch Haushaltsvermerk** ins Folgejahr ganz oder teilweise übertragen werden, soweit der Haushaltsausgleich im Folgejahr dennoch erreicht werden kann. Sie bleiben längstens zum Ende des Folgejahres verfügbar. Dies gilt auch für Ermächtigungen aus über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen.

2. Nach § 15 (2) GemHVO-Doppik bleiben bei **Ansätzen für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** die Ermächtigungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck bestehen, längstens jedoch für zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem die Investition in ihren wesentlichen Teilen genutzt werden kann. Ein Haushaltsvermerk ist nicht erforderlich.

Werden **Investitionen im Haushaltsjahr nicht begonnen** und sollen diese im Folgejahr realisiert werden, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des Haushaltsfolgejahres bestehen. Ein Haushaltsvermerk ist nicht erforderlich.

Dies gilt auch für Ermächtigungen aus über- und außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

3. Ansätze für **weggefallene Maßnahmen/Vorhaben** sind nicht übertragbar.

4. Nach § 15 (4) GemHVO-Doppik bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen **bei Zweckbindung** von Erträgen und Einzahlungen nach § 13 bis zur Erfüllung des Zweckes und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Ein Haushaltsvermerk für die Übertragbarkeit ist nicht erforderlich.

5. Bei einer **Unterschreitung des vorgegebenen Zuschussbedarfs** des Budgets bzw. bei einer **Überschreitung des vorgegebenen Überschusses** des Budgets werden freie Mittel, (nach Abzug der Übertragungen aus Nr. 1, 2 und 4) wie folgt in das nächste Haushaltsjahr übertragen:

- bei Haushaltsausgleich im laufenden Jahr und Haushaltsausgleich im Folgejahr
50 %

Diese freien Mittel werden dem Budget übertragen, in welchem die Budgetverbesserung nachgewiesen wurde. Die übertragenen Mittel stehen längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres zur Verfügung.

Grundsätzlich sind von der unter 5. ausgewiesenen Möglichkeit zur Übertragung ausgenommen:

- die Personalaufwendungen und die Versorgungsaufwendungen (Kontengruppen 50 und 51) sowie die Personalauszahlungen und die Versorgungsauszahlungen (Kontengruppen 70 und 71),
- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58) und
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59),
- die veranschlagten Verfügungsmittel des Amtsvorstehers im Budget.

Die Übertragung wird durch den Geschäftsbereich Finanzen vorgenommen.

Nach § 15 (5) GemHVO-Doppik ist der Gemeindevertretung im Rahmen der Jahresrechnung eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den jeweiligen Teilergebnis- und den jeweiligen Teilfinanzhaushalt der Haushaltsfolgejahre vorzulegen.

Durch die Übertragung erhöhen sich die betreffenden Posten des entsprechenden Teilhaushaltes in den Folgejahren.

4.3 Budgetüberschreitungen

Der Budgetverantwortliche trägt die Verantwortung für die Einhaltung seines Budgets. Der Ausgleich von Mindererträgen und Mehraufwendungen ist in folgender Reihenfolge vorzunehmen:

1. Innerhalb des betreffenden Teilhaushaltes: Hier sind keine Anträge auf außer- und überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen zu stellen. Es darf jedoch nicht die Erheblichkeitsgrenze nach § 48 KV M-V für die Pflicht zur Erstellung einer Nachtragssatzung überschritten werden.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- sämtliche Zuführungen zu Rückstellungen (u.a. Kontenart 507, 508, 515, Konto 5657)
- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58)
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59)
- Verfügungsmittel des Bürgermeisters (Konto 5692).

Hier ist auf jeden Fall ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen.

2. Zwischen den Teilhaushalten, die einem Budgetverantwortlichen zugeordnet sind: Kann der Ausgleich nicht im Teilhaushalt hergestellt werden, so ist zunächst die Deckung in den übrigen Teilhaushalten des Budgetverantwortlichen zu suchen. Es ist auf jeden Fall ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen. Die Pflicht zur Beachtung der Erheblichkeitsgrenze § 48 KV M-V bleibt unberührt.

3. Im Gesamthaushalt: Kann der Ausgleich nicht zwischen den Teilhaushalten eines Budgetverantwortlichen hergestellt werden, so ist die Deckung im Gesamthaushalt zu suchen. Es ist auf jeden Fall ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen. Die Pflicht zur Beachtung der Erheblichkeitsgrenze nach § 48 KV M-V bleibt unberührt.

4. Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen sind nach § 50 (1) KV M-V nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.

4.4 Berichtspflicht

Die budgetverantwortlichen Amtsleiter berichten jeweils zum 30.06. eines Jahres an den Geschäftsbereich Finanzen über die budgetbezogenen Entwicklungen in ihrem Verantwortungsbereich, und zwar insbesondere über

- relevante Veränderungen und Ergebnisse, auch zu Zielen, Kennzahlen u.ä. der Produkte des Budgets
- neue Entwicklungen und Risiken (Frühwarnung)
- Fortgang wichtiger Projekte und Stand wichtiger Investitionsmaßnahmen
- Einhaltung des Budgets
- Prognose zum Jahresende
- Erforderliche Korrekturvorschläge und Gegensteuerungsmaßnahmen

Durch den Geschäftsbereich Finanzen sind die Berichte zusammenzufassen und mit den entsprechenden Vorschlägen für Steuerungsmaßnahmen dem Bürgermeister zu übergeben.

Der Bürgermeister informiert die politischen Gremien entsprechend und führt notwendige Entscheidungen herbei.

Sollten sich außerhalb des oben genannten Berichtstermins wesentliche, das Budget bzw. den Gesamthaushalt betreffende Veränderungen ergeben, sind diese unverzüglich an das Geschäftsbereich Finanzen weiter zu leiten.



Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.861.100	1.912.200	1.954.700	1.954.700	1.954.700	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	274.100	257.700	239.600	239.600	239.300	
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	49.800	47.900	50.300	54.900	54.900	
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	132.900	128.000	128.300	128.300	128.600	
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	270.600	196.200	196.200	196.200	196.200	
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	169.000	148.000	135.100	135.100	123.800	
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	2.757.500	2.690.000	2.704.200	2.708.800	2.697.500	
11.	- Personalaufwendungen	0,00	-201.600	-184.700	-154.200	-152.600	-153.000	
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-568.200	-531.600	-424.400	-423.400	-430.800	
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-577.600	-595.000	-608.400	-613.600	-618.700	
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0	
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-1.421.200	-1.485.000	-1.519.000	-1.530.100	-1.528.000	
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-87.800	-93.400	-89.600	-84.700	-85.000	
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-2.856.400	-2.889.700	-2.795.600	-2.804.400	-2.815.500	
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-98.900	-199.700	-91.400	-95.600	-118.000	
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	25.000	33.000	28.000	28.000	28.000	
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-119.800	-113.600	-107.300	-100.700	-94.300	
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	-94.800	-80.600	-79.300	-72.700	-66.300	
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-193.700	-280.300	-170.700	-168.300	-184.300	
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0	
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 27) vor Veränderung der Rücklagen	0,00	-193.700	-280.300	-170.700	-168.300	-184.300	
29.	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	
30.	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	
31.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29, 30)	0,00	-193.700	-280.300	-170.700	-168.300	-184.300	
32.	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	
33.	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	



Ergebnishaushalt 2013

60

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Gemeinde: 13 Gägelow

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
34.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	0,00	-193.700	-280.300	-170.700	-168.300	-184.300	
35.	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	
36.	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	
37.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	0,00	-193.700	-280.300	-170.700	-168.300	-184.300	

*** Ende der Liste "Ergebnishaushalt" ***



Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.861.100	1.912.200	1.954.700	1.954.700	1.954.700	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	244.200	224.800	205.500	205.500	205.500	
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	48.300	44.200	44.200	44.200	44.200	
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	127.400	122.400	122.700	122.700	123.000	
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	270.600	196.200	196.200	196.200	196.200	
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	147.200	110.700	110.700	110.700	110.700	
10.	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	2.698.800	2.610.500	2.634.000	2.634.000	2.634.300	
11.	- Personalauszahlungen	0,00	-181.200	-178.100	-154.200	-152.600	-153.000	
12.	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-668.500	-528.700	-421.500	-420.500	-427.900	
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	-1.429.100	-1.485.000	-1.519.000	-1.530.100	-1.528.000	
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	-85.800	-90.700	-86.900	-82.000	-82.300	
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	0,00	-2.364.600	-2.282.500	-2.181.600	-2.185.200	-2.191.200	
18.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	0,00	334.200	328.000	452.400	448.800	443.100	
19.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	25.000	33.000	28.000	28.000	28.000	
20.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-119.800	-113.600	-107.300	-100.700	-94.300	
21.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	0,00	-94.800	-80.600	-79.300	-72.700	-66.300	
22.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	0,00	239.400	247.400	373.100	376.100	376.800	
23.	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	198.400	0	0	0	0	
24.	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
25.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0,00	198.400	0	0	0	0	
26.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	0,00	437.800	247.400	373.100	376.100	376.800	
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	324.100	219.400	114.400	109.400	19.400	
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	400	0	80.000	0	150.000	
29.	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	
30.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
31.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	
33.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	40.000	25.000	370.000	585.000	400.000	
34.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	0,00	364.500	244.400	564.400	694.400	569.400	
35.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	-22.200	0	0	0	0	



Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
36.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-862.300	-1.328.100	-199.700	-385.700	-10.700	
37.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
38.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	
39.	- Auszahlungen für Vorräte	0,00	-247.700	-188.200	-1.070.000	-30.000	0	
40.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)	0,00	-1.132.200	-1.516.300	-1.269.700	-415.700	-10.700	
41.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	0,00	-767.700	-1.271.900	-705.300	278.700	558.700	
42.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	0,00	-329.900	-1.024.500	-332.200	654.800	935.500	
43.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	79.000	0	0	0	0	
44.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-133.800	-151.300	-153.000	-154.700	-145.600	
45.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)	0,00	-54.800	-151.300	-153.000	-154.700	-145.600	
46.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	
47.	- Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	
48.	= Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	0,00	0	0	0	0	0	
49.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0,00	384.700	1.175.800	485.200	0	0	
50.	- Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0,00	0	0	0	-500.100	-789.900	
51.	= Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand (Saldo der Nummern 49 und 50)	0,00	384.700	1.175.800	485.200	-500.100	-789.900	
52.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)	0,00	329.900	1.024.500	332.200	-654.800	-935.500	
53.	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	0	0	0	0	
54.	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	0	0	0	0	
55.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	0	0	0	0	0	
56.	= Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0	
57.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	0	0	0	
58.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 49 und 57)	0,00	0	0	0	0	0	
59.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	875.400	1.378.900	0	0	0	



Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	Konto- nummer
60.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	0,00	490.700	203.100	-485.200	500.100	789.900	

*** Ende der Liste "Finanzhaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2013

64

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Gemeinde: 13 Gägelow

Teilhaushalt 3 Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt 21502 Regionale Schule mit Grundschule Proseken

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

215.02 (W) Regionale Schule mit Grundschule Proseken

Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

wesentliches Produkt

ja

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Bereitstellung der Regionalschule mit Grundschule Proseken für Bildungszwecke
- Bereitstellung Sportplatz mit Geräteschuppen Proseken nur zu schulischen Zwecken
- Bereitstellung von Einrichtung, Lehr- und Lernmitteln
- Fortbildung des nicht lehrenden Personals

Auftragsgrundlage

Schulgesetz M-V

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	12.900	12.100	12.100	12.100	12.100
	41442000 Zuschuss vom Land für Schulpartnerschaft	0,00	1.600	800	800	800	800
	41443000 Zuschüsse vom Landkreis Fahrtkosten Schwimmunterricht	0,00	800	800	800	800	800
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	27.400	27.400	27.400	27.400	27.400
	44110000 Raummiete für die Nutzung Hortbetreuung	0,00	27.400	27.400	27.400	27.400	27.400
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	260.100	195.400	195.400	195.400	195.400
	44243000 Schullastenausgleich von Gemeinden	0,00	175.000	168.000	168.000	168.000	168.000
	44243009 Schulkostenumlage periodenfremd	0,00	58.000	0	0	0	0
	44259000 Schulkostenbeiträge - Elternanteil (PK)	0,00	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
	44259200 Erstattung Bewirtschaftungskosten Hort durch Förderkreis JuL	0,00	14.900	18.000	18.000	18.000	18.000
	44259300 Erstattung vom privaten Bereich (z.B. Lohnkosten)	0,00	2.800	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	21.800	37.300	24.400	24.400	13.100
	46614000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	21.800	37.300	24.400	24.400	13.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	322.200	272.200	259.300	259.300	248.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	-104.600	-78.400	-51.300	-52.100	-52.900
	50221000 Vergütungen	0,00	-54.800	-55.600	-39.700	-40.200	-40.800
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	0,00	-2.500	-2.500	-1.700	-1.800	-1.800
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	0,00	-13.800	-13.200	-9.500	-9.700	-9.900
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	0,00	-13.100	-500	-400	-400	-400



Teilergebnishaushalt 2013

65

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Gemeinde: 13 Gägelow

Teilhaushalt

3 Teilhaushalt 3: Bildung

Produkt

21502

Regionale Schule mit Grundschule Proseken

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
13.	50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden für Arbeitnehmer	0,00	-20.400	-6.600	0	0	0
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-187.900	-198.600	-187.700	-187.700	-194.500
	52210000 Aufwendungen für Abfall	0,00	-1.700	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	52240000 Aufwendungen für Heizung / Gas	0,00	-45.000	-43.000	-43.000	-43.000	-43.000
	52260000 Aufwendungen für Strom	0,00	-14.700	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	52260009 Aufwendungen für Strom - Vorjahre -	0,00	-300	0	0	0	0
	52270000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	52312000 Unterhaltung der Grundstücke Schulhof und Sportplatz	0,00	-4.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	52313000 Unterhaltung Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	0,00	-15.400	-13.000	-8.800	-8.800	-8.800
	52314000 Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen, die im Gebäude eingebaut sind	0,00	-2.200	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52321000 Bewirtschaftung der Grundstücke (Straßenreinigung)	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
	52323100 Aufwendungen für Reinigung	0,00	-49.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	52323200 Aufwendungen für Wachdienst	0,00	-1.400	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen (u.a. Spielgeräte Schulhof)	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 21502.0827 und 21502.08272						
	z.B. Pflege u. Reparatur						
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 21502.0827 und 21502.08272	0,00	-800	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	52460000 Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe, u.ä.)	0,00	-19.400	-16.400	-17.000	-17.000	-17.000
	52461000 Lernmittel/Grenzbetrag	0,00	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
	52462000 Aufwendungen Werken	0,00	-2.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52481000 Aufwendungen für Schwimmunterricht	0,00	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
	52490000 Sonst. Aufwendungen für Schulveranstaltungen, Bildungspaket u. Sanikästen	0,00	-4.300	-5.500	-5.000	-5.000	-5.000
	52491000 sonstige Aufwendungen Schwimmunterricht / Wonnemar	0,00	0	-6.800	0	0	-6.800
	Kosten für "Wonnemar"						
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-68.400	-73.300	-74.200	-78.100	-82.000
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	-38.400	-37.900	-37.900	-37.900	-37.900
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-26.500	-33.700	-34.600	-38.500	-42.400
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0,00	-3.500	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-14.000	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600



Teilergebnishaushalt 2013

66

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Gemeinde: 13 Gägelow

Teilhaushalt

3 Teilhaushalt 3: Bildung

Produkt

21502 Regionale Schule mit Grundschule Proseken

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
	54151000 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Träger (AWO) Schulsozialarbeiterin	0,00	-11.800	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
18.	54190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke /Schulpartnerschaft	0,00	-2.200	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-27.300	-26.600	-26.700	-26.700	-26.700
	56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
	56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56210000 Mieten Kopierer	0,00	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
	56243000 Unterhaltung Software, Updates	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
	56244000 Unterhaltung Hardware	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	56249000 Aufwendungen für Internetseite	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	56310000 Büromaterial	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	56320000 Fachliteratur, Zeitschriften	0,00	-1.000	-500	-500	-500	-500
	56330000 Porto und Versandkosten	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
	56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	0,00	-1.600	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	56346000 Rundfunk- und Fernsehgebühren/GEMA	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
	56411000 Gebäudeversicherungen	0,00	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
	56414000 Schülerunfallversicherung	0,00	-12.400	-12.300	-12.400	-12.400	-12.400
	56419000 Sonstige Versicherungen (Elektronikversicherung)	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	-402.200	-391.500	-354.500	-359.200	-370.700
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-80.000	-119.300	-95.200	-99.900	-122.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	-80.000	-119.300	-95.200	-99.900	-122.700
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-80.000	-119.300	-95.200	-99.900	-122.700
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-80.000	-119.300	-95.200	-99.900	-122.700

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilfinanzhaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

67

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt 3 Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt 21502 Regionale Schule mit Grundschule Proseken

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

215.02 (W) Regionale Schule mit Grundschule Proseken

Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Amtsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

wesentliches Produkt

ja

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Bereitstellung der Regionalschule mit Grundschule Proseken für Bildungszwecke
- Bereitstellung Sportplatz mit Geräteschuppen Proseken nur zu schulischen Zwecken
- Bereitstellung von Einrichtung, Lehr- und Lernmitteln
- Fortbildung des nicht lehrenden Personals

Auftragsgrundlage

Schulgesetz M-V

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	-23.500	-87.200	-55.900	-56.700	-64.300
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	-23.500	-87.200	-55.900	-56.700	-64.300
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-23.500	-87.200	-55.900	-56.700	-64.300
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-23.500	-87.200	-55.900	-56.700	-64.300
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	12.200	0	0	0	0
	68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	12.200	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	12.200	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-94.900	-13.100	-9.700	-134.700	-9.700
	78520332 Auszahlungen für Regionale Schulen (§ 11 II Nr. 1b SchulG M-V)	0,00	-36.900	0	0	0	0
	78570827 Auszahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	-3.200	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 21502.5238, 21502.5237 und 21502.08272						
	4x Korktafel						
	Polylux mit Haube und Wagen						
	Schrank						
	Roll-Leinwand (Musikraum)						
	Bürostuhl						
	Fernseher						



Teilfinanzhaushalt 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

68

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt 3 Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt 21502 Regionale Schule mit Grundschule Proseken

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	0,00	-300	0	0	0	0
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 21502.5238, 21502.5237 und 21502.0827						
	78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	-32.600	-9.400	-8.000	-8.000	-8.000
	78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-21.900	-2.000	0	-125.000	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	-94.900	-13.100	-9.700	-134.700	-9.700
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-82.700	-13.100	-9.700	-134.700	-9.700
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	-106.200	-100.300	-65.600	-191.400	-74.000

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

69

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung
Produkt	11402	Sonstige zentrale Dienste
Projekt	008	Kauf Ausrüstungsgegenstände für den Gemeindearbeiter
Projekterläuterungen:		Die Anschaffung eines neuen Rasenmähers mit Radantrieb und 50cm Schnittbreite ist erforderlich, weil der Verschleißgrad des vorhandenen Rasenmähers und die damit verbundenen Reparaturkosten derart hoch werden, so dass erneute Reparaturen unrentabel erscheinen.

Weiterhin werden 2 neue Freischneider benötigt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-2.100	0	0	0	0	0	-2.100	-2.100
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-2.100	0	0	0	0	0	-2.100	-2.100
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-2.100	0	0	0	0	0	-2.100	-2.100
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-2.100	0	0	0	0	0	-2.100	-2.100



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

70

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt	28101	Kulturförderung und Gemeindechronik
Projekt	034	Erneuerung der Zufahrt zur Kapelle in Weitendorf
Projekterläuterungen:		Die Zufahrt zur Kapelle soll mit einer Pflasterung befestigt werden, da der Zugang zur Kapelle zur Zeit nur noch unzureichend gesichert ist. Der Haushalt der nächsten Jahre wird durch diese Investitionsmaßnahme durch die jährlichen Abschreibungen zusätzlich belastet.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

71

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Produkt	36201	Kinder- und Jugendarbeit
Projekt	007	Kauf EDV-Ausstattung (Hardware und Software) für den Jugendclub
Projekterläuterungen:		Kauf von 4 PC's mit jeweils einem TFT-Monitor, da die derzeitige Technik veraltet ist. Die Software ist nicht mehr auf einem aktuellen Stand (Updates lohnen sich nicht mehr) und es ist keine Jugendschutz-Software vorhanden. Die Monitore sind nach TCO99 Strahlungsnorm nicht mehr zugelassen. Wird keine neue Technik angeschafft, müssen die PC's abgeschaltet werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-2.700	0	0	0	0	0	-2.700	-2.700
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-2.700	0	0	0	0	0	-2.700	-2.700
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-2.700	0	0	0	0	0	-2.700	-2.700
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-2.700	0	0	0	0	0	-2.700	-2.700



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

72

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	003	Kauf Ausstattung Horträume
Projekterläuterungen:	Anschaffung von Garderobenbänke mit Sitzfläche und Schuhroste für 120 Hortkinder für die Flure im Grundschulgebäude. Die Kinder wechseln täglich für den Aufenthalt in den Horträumen die Schuhe (Straßenschuhe - Hausschuhe). Die Garderobenbänke und Schuhroste gewährleisten eine ordnungsgemäße Aufbewahrung und Sicherheit auf den Fluren (Verkehrswegen).	

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs- ermäch- tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be- reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt- einzah- lungen/- auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

73

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	004	Kauf Ausstattung Schulräume
Projekterläuterungen:		Es werden zwei Schränke für den Vorbereitungsraum Sprachen benötigt, um Schülerarbeiten lagern zu können. Da der Raum sehr schmal ist, müssen die Schränke mit Schiebetüren versehen und mindestens 100cm breit sowie 50cm tief sein. Außerdem werden für die Schülerarbeitenlagerung im Vorbereitungsraum Deutsch/Gesellschaftswissenschaften zwei Drehtürenschränke mit Mittelwand benötigt.

Desweiteren soll ein interaktives Whiteboard angeschafft werden, um die interaktiven Lernsysteme in allen Fächern nutzen zu können.

Außerdem soll ein Rollwagen für eine Druckerpresse gekauft werden. Der Rollwagen ist notwendig, um die Druckerpresse darauf zu installieren und beweglich zu machen. Die Druckerpresse kann nicht anders transportiert werden, da sie zu schwer ist. Im Vorbereitungsraum ist kein Platz zur festen Installation vorhanden, da er vom Kunstbereich und vom Biologiebereich genutzt wird. Die Schüler sollen selbst Linoldrucke und Radierungen mit der Druckerpresse herstellen, wofür auch im Vorbereitungsraum kein Platz wäre. Der Lehrer kann nicht gleichzeitig im Vorbereitungsraum und im Kunstraum Schülern behilflich sein.

Für die Grundschule soll eine Sitzgruppe mit Tisch und Stühlen für den Flur im Hauptgebäude des Grundschulbereiches angeschafft werden, da die vorhandene Sitzgruppe defekt ist und viele Gebrauchsspuren (Splitter) aufweist.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-5.800	-8.700	0	-8.000	-8.000	-8.000	-5.800	-38.500
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-5.800	-8.700	0	-8.000	-8.000	-8.000	-5.800	-38.500
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-5.800	-8.700	0	-8.000	-8.000	-8.000	-5.800	-38.500
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-5.800	-8.700	0	-8.000	-8.000	-8.000	-5.800	-38.500



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

74

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	005	Kauf Schulbedarf (Lehr- und Lernmittel, Musikinstrumente, Hausmeisterbedarf, etc.)
Projekterläuterungen:		Kauf eines Rasenmähers mit einer größeren Schnittbreite, da das vorhandene alte Gerät durch die ständige Belastung verschlissen ist.

Anschaffung einer Kehrmaschine als Einachser UE400 H GC160 mit Kehrbesen ist erforderlich für die Absicherung der Hausmeistertätigkeiten im Schulbereich, insbesondere für den Winterdienst.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-3.800	0	0	0	0	0	-3.800	-3.800	
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-3.800	0	0	0	0	0	-3.800	-3.800	
Anzahlungen auf Sachanlagen										
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-3.800	0	0	0	0	0	-3.800	-3.800	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-3.800	0	0	0	0	0	-3.800	-3.800	



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

75

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	006	Kauf Hard-und Software-Ausstattung (EDV)
Projekterläuterungen:		Die Grundschulkoordinatorin benötigt ein Laptop für ihre umfangreiche Arbeit und Planung. Da der PC im Lehrerzimmer von über 20 Lehrkräften genutzt wird, kann die Grundschulkoordinatorin nicht unabhängig arbeiten.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-13.000	-700	0	0	0	0	-13.000	-13.700	
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-13.000	-700	0	0	0	0	-13.000	-13.700	
Anzahlungen auf Sachanlagen										
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-13.000	-700	0	0	0	0	-13.000	-13.700	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-13.000	-700	0	0	0	0	-13.000	-13.700	



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

76

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	011	Sanierung Sportplatz Proseken
Projekterläuterungen:		Das Planungsbüro Tiefbauprojekt Schwerin hat Kostenschätzungen und Lagepläne zu 3 Varianten der Sportplatzsanierung als Diskussionsgrundlage vorgelegt. Auf Grund der Haushaltslage der Gemeinde wird die Investitionsmaßnahme auf das Jahr 2015 verschoben. Im Haushaltsjahr 2013 wird jedoch die Kugelstoßanlage neu angelegt. Die Versetzung des Kugelabstoßes wird erforderlich, da es Schüler gibt, die über die vorhandene Wurfgrube hinaus stoßen und somit die jeweilig gegenüberliegende Betonabstoßflächen zerstören.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-4.000	-2.000	0	0	-125.000	0	-4.000	-131.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-4.000	-2.000	0	0	-125.000	0	-4.000	-131.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-4.000	-2.000	0	0	-125.000	0	-4.000	-131.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-4.000	-2.000	0	0	-125.000	0	-4.000	-131.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

77

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	014	Gestaltung Schulhof
Projekterläuterungen:		Auf dem Schulhof soll ein Taschenmetallregal mit Dach für die Schultaschen aufgestellt werden, da die Unterbringung der Schultaschen in der Hofpause im Schulgebäude ungünstig ist. Durch diese Maßnahme wird der Haushalt in den nächsten Jahren durch die jährlichen Abschreibungen zusätzlich belastet.

Desweiteren soll ein neuer Doppelstabmattenzaun mit einer Drehtür auf der Nordseite des Schulgebäudes aufgestellt werden. Der alte defekte Zaun wird incl. Fundamente auf einer Länge von ca. 46m demontiert und durch den neuen Doppelstabmattenzaun ersetzt, da der Zugang zum Schulgebäude in diesem Bereich nur noch unzureichend gesichert ist. Auch durch diese Investitionsmaßnahme wird der Haushalt in den nächsten Jahren zusätzlich mit jährlichen Abschreibungen belastet, die Reparaturkosten entfallen dagegen.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-5.800	0	0	0	0	0	-5.800	-5.800
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-5.800	0	0	0	0	0	-5.800	-5.800
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-5.800	0	0	0	0	0	-5.800	-5.800
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-5.800	0	0	0	0	0	-5.800	-5.800



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

78

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	015	Anschlussbeiträge Zweckverband Wismar (ZV)
Projekterläuterungen:		Zahlung der Schmutzwasserbeiträge an den Zweckverband Wismar für das restliche Kindergartengrundstück (Flurstück 8/15, Flur 1, Gemarkung Proseken) und das neu zu vermessende Feuerwehrgerätehausgrundstück (alt Flurstück 4/168, Flur 1, Gemarkung Proseken). Die Zahlung der Schmutzwasserbeiträge für die unbebauten Flurstücke im Gewerbegebiet Gägelow (Flurstücke 48/47, 48/33, 21/12, 21/33, 21/34 der Flur 1, Gemarkung Gägelow) wurde in Abstimmung mit dem Zweckverband Wismar für Anfang 2015 vereinbart.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-36.900	0	0	0	0	0	-36.900	-36.900
78520332 Auszahlungen für Regionale Schulen (§ 11 II Nr. 1b SchulG M-V)	0,00	-36.900	0	0	0	0	0	-36.900	-36.900
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-36.900	0	0	0	0	0	-36.900	-36.900
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-36.900	0	0	0	0	0	-36.900	-36.900



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

79

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	021	Erweiterungsbau Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekterläuterungen:		Anbau eines eingeschossigen Funktionsgebäudes mit Speisesaal und Funktionsräumen. Der Bau wurde im Jahr 2011 abgeschlossen, einige Schlussrechnungen sind aber noch offen. Aufgrund des Beschlusses des Kreistages vom 19.05.2009 Nr. 275-31/09 wurde die Absenkung des Eigenanteils um 5 % auf 10 % der Gesamtkosten mit Bewilligungsbescheid Nr. 08/10 vom 07.12.2011 mitgeteilt und eine zusätzliche Finanzhilfe in Höhe von 12.231,58 EUR abgerufen.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	12.200	0	0	0	0	0	12.200	12.200	
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	12.200	0	0	0	0	0	12.200	12.200	
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	12.200	0	0	0	0	0	12.200	12.200	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-12.100	0	0	0	0	0	-12.100	-12.100	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-12.100	0	0	0	0	0	-12.100	-12.100	
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-12.100	0	0	0	0	0	-12.100	-12.100	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	100	0	0	0	0	0	100	100	



Teilhaushalt	3	Teilhaushalt 3: Bildung
Produkt	21502	Regionale Schule mit Grundschule Proseken
Projekt	027	Neuanschaffung Telefonanlage RGS mit GS Proseken
Projekterläuterungen:		Die Neuanschaffung ist notwendig, da es vermehrt zu Ausfällen gekommen ist. Die vorhandene Anlage ist veraltet, d.h. die Telefonanlage sowie die Telefone müssen ausgetauscht werden. Die jetzige Verkabelung muss überprüft und gegeben falls neue Kabel in die entsprechenden Räume verlegt werden. Die Nebenstellen (z.B. Sekretariat, Schulleiter, Lehrerzimmer, Sporthalle, etc.) sollen angebunden und konfiguriert werden. Außerdem ist zu prüfen welche Komponenten der Schule an die jetzige Telefonanlage angebunden sind (Alarmanlage, ELA-Anlage, etc.). Sind diese nicht kompatibel mit der neuen Telefonanlage, müssen diese ebenfalls ausgetauscht werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

81

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	002	Sanierung und Umgestaltung Gemeindehaus mit Jugendclub
Projekterläuterungen:		Sanierung und funktionale Verbesserung der Nutzung vom Gebäude. Das derzeitige Erscheinungsbild des Gebäudes ist der Bedeutung eines Gemeindezentrums nicht angemessen. Die konzeptlosen Umbauten vergangener Jahre werden künftig angedachten Funktionen nicht mehr gerecht. Daneben soll das Gebäude saniert werden. Dies betrifft insbesondere die Sanitärbereiche, das Dach (Wellasbesteindeckung) und die Wärmedämmung (ungedämmte Aussenwände). Dies soll zu einer Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudes führen, d.h. ggf. geringere Heizkosten. Desweiteren sollen dann Einnahmen durch die Vermietung des neu zu schaffenden Saales erzielt werden.

Eine Förderung erfolgt gemäß Beschluss LAG WMO vom 17.10.2012 über LEADER-Fördermittel nach der Förderrichtlinie des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER), abzüglich 20% Kofinanzierungsanteil. Der Fördermittelantrag wird im November 2012 gestellt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	275.600	200.000	0	0	0	0	275.600	475.600
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	275.600	200.000	0	0	0	0	275.600	475.600
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	275.600	200.000	0	0	0	0	275.600	475.600
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-410.000	0	0	0	0	0	-410.000	-410.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-410.000	0	0	0	0	0	-410.000	-410.000
22. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
78910000 Rückzahlung von erhaltenen Investitionszuwendungen	0,00	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-410.000	-40.000	0	0	0	0	-410.000	-450.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-134.400	160.000	0	0	0	0	-134.400	25.600



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

82

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	015	Anschlussbeiträge Zweckverband Wismar (ZV)
Projekterläuterungen:		Zahlung der Schmutzwasserbeiträge an den Zweckverband Wismar für das restliche Kindergartengrundstück (Flurstück 8/15, Flur 1, Gemarkung Proseken) und das neu zu vermessende Feuerwehrgerätehausgrundstück (alt Flurstück 4/168, Flur 1, Gemarkung Proseken). Die Zahlung der Schmutzwasserbeiträge für die unbebauten Flurstücke im Gewerbegebiet Gägelow (Flurstücke 48/47, 48/33, 21/12, 21/33, 21/34 der Flur 1, Gemarkung Gägelow) wurde in Abstimmung mit dem Zweckverband Wismar für Anfang 2015 vereinbart.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-43.400	-20.000	0	0	0	0	-43.400	-63.400
78510296 Auszahlungen für Bauland	0,00	-4.400	0	0	0	0	0	-4.400	-4.400
78520321 Auszahlungen für Kindertagesstätten	0,00	-27.000	-14.000	0	0	0	0	-27.000	-41.000
78520352 Auszahlungen für Turn- und Sporthallen	0,00	-8.500	0	0	0	0	0	-8.500	-8.500
78520395 Auszahlungen für Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	0,00	-3.500	-6.000	0	0	0	0	-3.500	-9.500
21. Auszahlungen für Vorräte	0,00	0	0	0	0	-30.000	0	0	-30.000
78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	0	0	0	0	-30.000	0	0	-30.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-43.400	-20.000	0	0	-30.000	0	-43.400	-93.400
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-43.400	-20.000	0	0	-30.000	0	-43.400	-93.400



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

83

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	016	Grunderwerbskosten für Flächenerwerb / Ankauf von allgemeinem Grundvermögen
Projekterläuterungen:		Der Gemeinde liegt ein Kaufangebot der Eigentümer für das Flurstück 5/27 der Flur 1 in der Gemarkung Proseken vor. Die Gemeinde möchte diese Kleingartenfläche für die langfristige Dorfentwicklung sichern. Einnahmen aus der Kleingartenverpachtung sind ab 2014 zu erwarten.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000
78520361 Auszahlungen für Kleingärten	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	020	Grunderwerb Ortsteil Jamel
Projekterläuterungen:		Der Grunderwerb für die bebaubare Grundstücken in der Gemarkung Jamel, Flur 1, Flurstücke 11/1 + 11/2 + 11/3 + 11/4 wurde 2012 eingeplant. Die Ausübung des Vorkaufsrechts gem. § 24 BauGB zwecks Wiederbebauung befindet sich in einem laufenden Gerichtsverfahren. Für den Grunderwerb wurde eine Sonderbedarfszuweisung vom Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern lt. Bewilligungsbescheid 41/11 gewährt. Diese wird voraussichtlich bis zum 30.06.2013 verlängert.

Desweiteren soll in 2013 weiterer Grunderwerb im Ortsteil Jamel erfolgen. Auch hier soll 2013 ein Antrag auf Gewährung einer Sonderbedarfszuweisung beim Innenministerium gestellt werden.

Ziel des Erwerbs ist es, eine Wiederbebauung im Einklang der städtebaulichen Planungen für diesen Ortsteil zu realisieren. Dabei kommen neben einer Wohnnutzung auch alternativ öffentliche Zwecke in Betracht. Da nach Auffassung der Gemeinde der eigentliche Erwerber nicht hinreichend sicher stellen kann, dass dieses Ziel in seiner Trägerschaft erreicht werden kann, wurde vom Instrument des Vorkaufsrechts Gebrauch gemacht.

Die Maßnahme ist dringend, da die Ortslage Jamel erhebliche Defizite in seiner städtebaulichen und soziokulturellen Struktur aufweist und nur mit direkter Einflussnahme der kommunalen Hand dieser Misstand behoben werden kann.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	34.000	0	0	0	0	0	34.000	34.000
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	34.000	0	0	0	0	0	34.000	34.000
Sonderbedarfszuweisung laut Bewilligungsbescheid Nr. 41/11									
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	34.000	0	0	0	0	0	34.000	34.000
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-37.000	-23.000	0	0	0	0	-37.000	-60.000
78510296 Auszahlungen für Bauland nur Eigenanteil der Gemeinde in 2013	0,00	-37.000	-23.000	0	0	0	0	-37.000	-60.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-37.000	-23.000	0	0	0	0	-37.000	-60.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-3.000	-23.000	0	0	0	0	-3.000	-26.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

85

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	022	Ankauf Gutshaus Jamel aus Sonderbedarfszuweisung
Projekterläuterungen:		Im letzten kameralen Haushalt 2011 wurde der Kaufpreis für den Kauf des Gutshauses in Jamel laut UR.NR. 1636/11 bereits zum SOLL gestellt, konnte jedoch in 2011 nicht mehr ausgezahlt werden. In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 wird dieser Betrag als Verbindlichkeit ausgewiesen. Die tatsächliche Auszahlung ist im Finanzhaushalt des Haushaltsjahres zu erfassen (zu planen), in dem diese vorgenommen wurde (2012).

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	700	0	0	0	0	0	700	700
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	700	0	0	0	0	0	700	700
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	700	0	0	0	0	0	700	700
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-26.000	0	0	0	0	0	-26.000	-26.000
78520312 Auszahlungen für Mehrfamilienhäuser	0,00	-26.000	0	0	0	0	0	-26.000	-26.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-26.000	0	0	0	0	0	-26.000	-26.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-25.300	0	0	0	0	0	-25.300	-25.300



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

86

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	026	Errichtung eines Lagers für die Freiwillige Feuerwehr in Proseken, Kirschenallee 5
Projekterläuterungen:		Errichtung der Fundamente auf dem Flur 1, Flurstück 4/168, Gemarkung Proseken für ein Lager (Doppelgarage) für die Feuerwehr und Umsetzung von Garagen vom "Hühnerberg"

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-900	0	0	0	0	0	-900	-900
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-900	0	0	0	0	0	-900	-900
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-900	0	0	0	0	0	-900	-900
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-900	0	0	0	0	0	-900	-900



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

87

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
 Produkt 11401 Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
 Projekt 028 Baumaßnahmen Proseken, Kirchstraße 7 - Kindergarten -
 Projekterläuterungen: Bau einer Versickerungsanlage

Begründung:

Das Niederschlagswasser fließt über ein privates Grundstück ab, außerdem sind Fallrohre irrtümlich an die Schmutzwasserkanalrohre angeschlossen worden. Der Zweckverband Wismar hat die Gemeinde aufgefordert, diesen Sachstand zu verändern. Das Ingenieurbüro Hadan & Schmidt wurde mit der Aufgabe betraut, Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

88

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz
Projekt	009	Umstellung der Feuerwehr auf Digitale Alarmierung
Projekterläuterungen:		Der Behördenfunk wird in Mecklenburg-Vorpommern digitalisiert, worauf sich die Feuerwehr einstellen muss. Daher müssen die drei Löschfahrzeuge mit einem neuen digitalen Funkgerät ausgerüstet werden, welches über eine zentrale Beschaffungsmaßnahme des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Ausschreibung) erfolgen soll. Die Beschaffung der Funkgeräte wird durch Mittel aus der Feuerschutzsteuer (Brandschutzsteuer=Landesmittel) zu 100% über den Landkreis Nordwestmecklenburg finanziert. Der Einbau der Geräte (wahrscheinlich durch die Firma Motorola) in die Fahrzeuge muss durch die Gemeinden selbst getragen werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.500	0	0	0	0	0	1.500	1.500
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	1.500	0	0	0	0	0	1.500	1.500
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	1.500	0	0	0	0	0	1.500	1.500
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-6.300	0	0	0	0	0	-6.300	-6.300
78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	-6.300	0	0	0	0	0	-6.300	-6.300
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-6.300	0	0	0	0	0	-6.300	-6.300
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-4.800	0	0	0	0	0	-4.800	-4.800



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

89

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz
Projekt	010	Kauf Ausstattung Feuerwehrfahrzeuge
Projekterläuterungen:		Beschaffung eines Drucklüfters zur schnellen Entlüftung von Treppenhäusern und Fluren, denn diese müssen als Fluchtwege in Wohnblöcken und Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Schule) bei Bränden schnell vom Rauch befreit werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.500	-3.800	0	0	0	0	-1.500	-5.300
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-1.500	-3.800	0	0	0	0	-1.500	-5.300
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-1.500	-3.800	0	0	0	0	-1.500	-5.300
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-1.500	-3.800	0	0	0	0	-1.500	-5.300



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

90

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz
Projekt	037	Errichtung einer Feuerlöschwasserzisterne in Stofferstorf
Projekterläuterungen:		Der Bauausschuss hat sich mit dem Thema Brandschutz im Ortsteil Stofferstorf, welche eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist, befasst. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Gägelow erschien dem Bauausschuss als beste Lösung eine Zisterne mit 100m³ (100.000 Liter) Wasserfassung zu errichten. Es handelt sich dabei um einen Betonbehälter der in die Erde, auf einem Gemeindegrundstück in der Nähe der B105, eingegraben werden soll. Der Finanzausschuss hat bereits am 04.12.2012 dazu beraten und festgelegt, dass diese Investitionsmaßnahme auf 2015 verschoben wird.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	-100.000	0	0	-100.000	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	0	0	0	-100.000	0	0	-100.000	
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	0	0	0	-100.000	0	0	-100.000	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	0	-100.000	0	0	-100.000	



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

91

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
 Produkt 36601 Öffentliche Spielplätze u.ä.
 Projekt 012 Erwerb von Spielgeräten
 Projekterläuterungen: Etappenweiser Austausch der Holzspielgeräte

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000	
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000	
Anzahlungen auf Sachanlagen										
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000	



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	36601	Öffentliche Spielplätze u.ä.
Projekt	035	Errichtung einer Skaterbahn
Projekterläuterungen:		Die Gemeinde beabsichtigt 2013 zur besseren Freizeitgestaltung der Jugendlichen in der Ortslage Proseken eine Skaterbahn zu errichten, da die Jugendlichen keine eigene Fläche haben um Skateboard oder BMX außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen zu fahren. Die Asphaltfläche für die Skaterbahn besitzt eine Fläche von 625m² und umfasst laut ermittelter Kosten eine Bausumme in Höhe von 54.000,00€. Die Kosten der hierfür benötigten Gerätschaften (Skaterbahn) belaufen sich auf 20.000,00€. Zunächst soll 2013 die Asphaltfläche auf dem Flurstück 8/15 + 8/18 (ehemals Hortcontainer Proseken) hergestellt werden. Die Skaterbahn soll dann 2014 angeschafft werden.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-44.000	0	-30.000	0	0	0	-74.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-44.000	0	-30.000	0	0	0	-74.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-44.000	0	-30.000	0	0	0	-74.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-44.000	0	-30.000	0	0	0	-74.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

93

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	51101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Projekt	017	Bebauungsplan Nr. 11 "Wohngebiet Proseken Süd"
Projekterläuterungen:		Die Gemeinde plant in Proseken südlich der Kirche die Realisierung eines Wohngebietes. Die Fläche des künftigen Baugebietes (ca. 3,5 ha) muss zunächst angekauft und anschließend überplant werden. Die Überplanung führt zu einer Werterhöhung der Grundstücke. Erschließungskosten sind lediglich grob geschätzt, da eine Entscheidung zur Durchführung durch die Gemeinde noch aussteht. Eventuell wird die Erschließung an einen Träger übertragen. Laut Honorarangebot des Planungsbüros "Stadt- und Regionalplanung" betragen die reinen Planungskosten für die Erstellung des B- Planes ca. 60.000,00€. Erschließungskosten wurden mit 900.000,00€ berücksichtigt. Für den Grunderwerb einschließlich Nebenkosten wurden bereits 2012 170.000,00€ eingeplant. Im Haushaltsjahr 2013 werden weitere Planungskosten eingestellt. Verkaufserlöse werden nach der Erschließung in den Finanzplanjahren 2014 bis 2016 mit 50 EUR/m² angesetzt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
14. Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	300.000	500.000	400.000	0	1.200.000
68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	0	0	0	300.000	500.000	400.000	0	1.200.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	300.000	500.000	400.000	0	1.200.000
21. Auszahlungen für Vorräte	0,00	-173.000	-37.000	0	-920.000	0	0	-173.000	-1.130.000
78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	-173.000	-37.000	0	-920.000	0	0	-173.000	-1.130.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-173.000	-37.000	0	-920.000	0	0	-173.000	-1.130.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-173.000	-37.000	0	-620.000	500.000	400.000	-173.000	70.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

94

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	51101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Projekt	018	Erschließung B-Plan 21 "Am Hühnerberg"
Projekterläuterungen:		Die Baufreimachung des Baugebietes, d.h. Abriss der Garagen wurde in 2012 geplant. In 2013 wird die Erschließung des Baugebietes, laut Baukostenschätzung des Ingenieurbüros Demian & Kargel eingeplant. Ab 2014 wird mit dem Verkauf der sechs Baugrundstücke gerechnet.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be- reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt- einzah- lungen/- auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
14. Einzahlungen aus Vorräten	0,00	15.000	0	0	50.000	85.000	0	15.000	150.000
68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	15.000	0	0	50.000	85.000	0	15.000	150.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	15.000	0	0	50.000	85.000	0	15.000	150.000
21. Auszahlungen für Vorräte	0,00	-70.000	-150.000	0	-150.000	0	0	-70.000	-370.000
78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	-70.000	-150.000	0	-150.000	0	0	-70.000	-370.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-70.000	-150.000	0	-150.000	0	0	-70.000	-370.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-55.000	-150.000	0	-100.000	85.000	0	-55.000	-220.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

95

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	51101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Projekt	025	Erstellung 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Wohngebiet Gägelow-Mitte"
Projekterläuterungen:		Der Spielplatz an der Hufstraße in Gägelow wird zum Bauland (zwei Baugrundstücke) umgewidmet. Dies führt zu einer Werterhöhung der gemeindlichen Grundstücke. Für die Umwidmung ist ein Bauleitverfahren erforderlich. Der entsprechende Aufstellungsbeschluss sowie der Beschluss über die Auftragsvergabe der Planung wurde in der Gemeindevertretersitzung am 22.05.2012 gefasst. Die Honorarforderungen des Planungsbüros "Stadt- und Regionalplanung" wurden in 2012 beglichen. Mit Bescheid der unteren Naturschutzbehörde wurde die Pflanzung von vier Laubbäumen als Ersatz für die beantragte Fällung von drei Bäumen beauftragt. Die Anpflanzung ist bis zum 31.12.2013 auszuführen. Für die Pflanzung (Ausführung durch den Gemeindearbeiter) werden 300€ pro Baum im Haushaltsjahr 2013 eingeplant. Desweiteren können die Grundstücke 2013 vermarktet werden. Verkaufserlöse für die Flurstücke 232 und 233 werden mit 50 EUR/m² laut Bodenrichtwerttabelle angesetzt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
14. Einzahlungen aus Vorräten	0,00	25.000	25.000	0	20.000	0	0	25.000	70.000
68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	25.000	25.000	0	20.000	0	0	25.000	70.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	25.000	25.000	0	20.000	0	0	25.000	70.000
21. Auszahlungen für Vorräte	0,00	-4.700	-1.200	0	0	0	0	-4.700	-5.900
78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	-4.700	-1.200	0	0	0	0	-4.700	-5.900
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-4.700	-1.200	0	0	0	0	-4.700	-5.900
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	20.300	23.800	0	20.000	0	0	20.300	64.100



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

96

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	013	Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED-Technik
Projekterläuterungen:		Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Neu Weitendorf. Es sollen 6 neue Lampen gebaut werden. Dafür ist eine Kabelverlegung auf ca. 250 m Länge geplant. 1 Lampe befindet sich an der Landesstraße LO1. Die Investitionsmaßnahme ist notwendig, da die Betonmasten durch Witterungseinflüsse stark beschädigt sind und kein Berührungsschutz an den Mastanschlusskästen vorhanden ist.

Desweiteren hat der Bauausschussvorsitzende ein Angebot der Firma Elektro-Dormeyer eingeholt für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Birnenallee und im Rosenweg Proseken. Die vorhandenen Betonmasten sollen durch Metallmasten ersetzt werden, die Beleuchtung soll auf LED umgerüstet werden.

Es sind Einsparungen an Stromkosten durch diese Investitionsmaßnahme zu erwarten. Es wird geprüft, ob durch den Austausch alter Beleuchtungssysteme weitere Einsparungen erzielt werden und welche Standards für zukünftige Neuanlagen gelten sollen.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-9.100	-13.300	0	0	0	0	-9.100	-22.400	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-9.100	-13.300	0	0	0	0	-9.100	-22.400	
die Maßnahme ist gemäß § 14 (3)										
GemHVO-Doppik gegenseitig										
deckungsfähig mit 54301.09600000-013										
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-9.100	-13.300	0	0	0	0	-9.100	-22.400	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-9.100	-13.300	0	0	0	0	-9.100	-22.400	



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

97

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	019	Ausbau Straße Stofferstorf-Weitendorf-Neu Weitendorf
Projekterläuterungen:		

Die Straße von Stofferstorf nach Neu Weitendorf soll ausgebaut werden. Zunächst muss eine Planungsgrundlage in 2013 erstellt werden. Das Ingenieurbüro Möller GbR hat für 2 Ausbauvarianten zunächst für die Strecke Stofferstorf-Weitendorf Kostenschätzungen erstellt.

Eine Entwurfsplanung würde ausreichen, um die Förderung zu beantragen. Aus Erfahrungen der vergangenen Jahre empfiehlt die Verwaltung, dass Projekt bis zur Ausführungsplanung fertig zu stellen. Die Fristen gemäß der Zuwendungsbescheide sind ansonsten nicht einzuhalten.

2012 wurde bereits ein Baugrundgutachten erstellt.

Auf dem Bauausschuss am 28.01.2013 wurden vom Ingenieurbüro beide Varianten kurz erörtert, und noch eine 3. Variante vorgeschlagen, welche durch das STALU SN empfohlen wurde. Der Bauausschuss wählt die 3. Variante (Betonflursteine). Sie ist in der Investition etwas teurer, hält jedoch länger. In 2014 soll der 1. Bauabschnitt von Stofferstorf nach Weitendorf gebaut werden. Der 2. Bauabschnitt, von Weitendorf nach Neu Weitendorf, soll dann 2015 hergestellt werden.

Die Maßnahme soll über die Förderung aus dem ländlichen Wegebau (Förderung ca. 65 % der Nettosumme) finanziert werden.

Da es sich um einen ländlichen Wegebau handelt, gibt es keine Straßenausbaubeiträge.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	95.000	90.000	0	0	185.000
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	0	0	95.000	90.000	0	0	185.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	95.000	90.000	0	0	185.000
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-20.000	-30.000	0	-159.000	-150.000	0	-20.000	-359.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-20.000	-30.000	0	-159.000	-150.000	0	-20.000	-359.000
2013 = Planung									
2014 = 1.BA Stofferstorf-Weitendorf									
2015 = 2.BA Weitendorf-Neu Weitendorf									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-20.000	-30.000	0	-159.000	-150.000	0	-20.000	-359.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-20.000	-30.000	0	-64.000	-60.000	0	-20.000	-174.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

98

Seite :
Datum: 14.02.2013
Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	023	Schlaglochprogramm - Beseitigung von Schlaglöchern zwischen diversen Ortsteilen der Gemeinde
Projekterläuterungen:		1. Sanierung der Straße von Gägelow nach Klein Woltersdorf, Barnekow und Gägelow. 2. Sanierung der Straße von Gägelow Ortsausgang Richtung Klein Woltersdorf bis zur Kreuzung Richtung Klein Woltersdorf und Barnekow. 3. Sanierung der Straße von der Kreuzung Abzweig Klein Woltersdorf bis Kreuzung Abzweig Barnekow-Stofferstorf. 4. Sanierung der Straße von der Kreuzung Abzweig Barnekow bis zur B105 (Stofferstorf).

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-22.100	0	0	0	0	0	-22.100	-22.100	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-22.100	0	0	0	0	0	-22.100	-22.100	
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-22.100	0	0	0	0	0	-22.100	-22.100	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-22.100	0	0	0	0	0	-22.100	-22.100	



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

99

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	029	Grunderwerbskosten für Flächenerwerb / Ankauf von Grundstücken Straße
Projekterläuterungen:		Die Grundstücke, auf denen sich ein Teil der Dorfstraße in Voßkuhl befindet, stehen in Privateigentum. Jetzt sollen die Flächen angekauft werden. Gemarkung Stofferstorf, Flur 1, Flurstück 93

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200
78531481 Auszahlungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte von Straßen, Wege, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

100

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	036	Straßenbau Kirschenallee in der Ortslage Proseken
Projekterläuterungen:		Der Zweckverband Wismar plant für 2013 seine Anlagen in der Kirschenallee in Proseken zu erneuern. Der Zweckverband Grevesmühlen plant das Anschlussforderndis für das auf den der Kirschenallee anliegenden Grundstücke anfallende Niederschlagswasser. Der vorhandene Regenwasserkanal, die Straßenabläufe und die Straßenoberfläche sind in einem schlechten Zustand, so dass die Erneuerung dieser in Baulast der Gemeinde stehenden Anlagenteile kurz- bis mittelfristig erfolgen muss. Durch die Möglichkeit, dass alle beteiligten Maßnahmenträger eine gemeinsame Planung und Durchführung anstreben, ergeben sich Kostenersparnisse u.a. schon auf Grund der sich daraus resultierenden Oberflächenaufteilung. Dem Ingenieurbüro Hadan & Schmidt aus Wismar wurde vom Bürgermeister die Entwurfsplanung übertragen. Für diese Investitionsmaßnahme werden in 2016 Straßenausbaubeiträge erhoben.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	150.000	0	150.000
68260000 Anzahlungen für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	150.000	0	150.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	0	0	150.000	0	150.000
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-200.000	0	0	0	150.000	0	-50.000



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	038	Straßenausbau Zufahrt Gressow - Bundesstraße 105
Projekterläuterungen:		Der kleine Straßenabschnitt der "Grevesmühlener Straße" zwischen der B 105 und der L 012 steht in Baulast der Gemeinde Gägelow. Im Bereich der Schmiede "Oldenburg" soll das vorhandene Gelände abgerissen und durch ein neues ersetzt werden. Der Gehweg soll ebenfalls erneuert werden. Da dieser Bereich unmittelbar an die Bundesstraße grenzt, ist der Baulastträger in den Ausbau mit einzubeziehen, wofür eine Planung erforderlich ist. Das Ingenieurbüro Hadan & Schmidt hat dazu bereits die Kosten geschätzt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-19.000	0	0	0	0	0	-19.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-19.000	0	0	0	0	0	-19.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-19.000	0	0	0	0	0	-19.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-19.000	0	0	0	0	0	-19.000



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

102

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	039	Kauf Ausstattungsgegenstände an Gemeindestraßen
Projekterläuterungen:		Die Gemeinde beabsichtigt im Haushaltsjahr 2013 eine Bank vor der Schule Proseken an der Buswartehalle "Hauptstraße" sowie eine Wegeabspernung (Schranke) an der Straße "Priestersee" anzuschaffen.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
					EUR				
	1	2	3		4	5	6		
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	0	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Projekt	013	Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED-Technik
Projekterläuterungen:		Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Neu Weitendorf. Es sollen 6 neue Lampen gebaut werden. Dafür ist eine Kabelverlegung auf ca. 250 m Länge geplant. 1 Lampe befindet sich an der Landesstraße LO1. Die Investitionsmaßnahme ist notwendig, da die Betonmasten durch Witterungseinflüsse stark beschädigt sind und kein Berührungsschutz an den Mastanschlusskästen vorhanden ist.

Desweiteren hat der Bauausschussvorsitzende ein Angebot der Firma Elektro-Dormeyer eingeholt für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Birnenallee und im Rosenweg Proseken. Die vorhandenen Betonmasten sollen durch Metallmasten ersetzt werden, die Beleuchtung soll auf LED umgerüstet werden.

Es sind Einsparungen an Stromkosten durch diese Investitionsmaßnahme zu erwarten. Es wird geprüft, ob durch den Austausch alter Beleuchtungssysteme weitere Einsparungen erzielt werden und welche Standards für zukünftige Neuanlagen gelten sollen.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
	EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.900	0	0	0	0	0	-1.900	-1.900
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-1.900	0	0	0	0	0	-1.900	-1.900
die Maßnahme ist gemäß § 14 (3)									
GemHVO-Doppik gegenseitig									
deckungsfähig mit 54101.09600000-013									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-1.900	0	0	0	0	0	-1.900	-1.900
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-1.900	0	0	0	0	0	-1.900	-1.900



Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Projekt	024	Ausbau der Landesstraße 01 in der Ortslage Proseken
Projekterläuterungen:		Die Maßnahme wurde im April 2012 mit Mängeln abgenommen. Es wurden der Geh- und Radweg, die Beleuchtung und die Buswartehäuschen an der L01 (Hauptstraße) in der Ortslage Proseken gebaut. Die Schlussrechnung des Straßenbauamtes Schwerin liegt noch nicht vor, jedoch haben sich die Investitionskosten durch nicht geplante Vermessungen, sowie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED erhöht. Die ungeprüfte Schlussrechnung der Firma STB Blum Neukloster für die LED-Umrüstung liegt vor.

Für diese Investitionsmaßnahme werden 2014 Straßenausbaubeiträge erhoben.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2012	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2014	2015	2016		
					EUR				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	80.000	0	0	0	80.000
68260000 Anzahlungen für Beiträge	0,00	0	0	0	80.000	0	0	0	80.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	80.000	0	0	0	80.000
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-165.400	-25.000	0	0	0	0	-165.400	-190.400
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-165.400	-25.000	0	0	0	0	-165.400	-190.400
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-165.400	-25.000	0	0	0	0	-165.400	-190.400
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-165.400	-25.000	0	80.000	0	0	-165.400	-110.400



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

105

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt 4: Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Brandschutz
Produkt	55302	Trauerfeierhalle Proseken, Kirchstraße 9
Projekt	040	Erneuerung der Zufahrt Trauerfeierhalle Proseken
Projekterläuterungen:		Seit mehreren Jahren wird durch den Sozial- und auch Bauausschuss die Erneuerung der Zufahrt gefordert. Die vorhandene ca. 40m lange Betondecke ist stark verwittert. Sie soll abgebrochen, aufgenommen und entsorgt werden. Eine Pflasterfläche, in Borde eingefasst, soll die Grundstücksansicht verbessern. Der Kostenansatz (Planansatz) basiert auf einer Einschätzung der Verwaltung.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	



Investitionsplan 2013

Gemeinde: 13 Gägelow

106

Seite :

Datum: 14.02.2013

Uhrzeit: 15:53:02

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt 5: Zentrale Finanzleistungen
Produkt	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Projekt	999	Finanzielle Absicherung Haushaltsreste Vorjahre

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.	
	2011	2012	2013		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2014	2015	2016			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-828.100	0	0	0	0	0	-828.100	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-828.100	0	0	0	0	0	-828.100	
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-828.100	0	0	0	0	0	-828.100	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-828.100	0	0	0	0	0	-828.100	

*** Ende der Liste "Investitionsplan" ***